



Münzen und Medaillen aus  
Mittelalter und Neuzeit  
u. a. die Münzsammlung Ernst Otto Horn,  
Teil V (Sammellose)

AUKTION 278  
22. Juni 2016 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. I794)

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER**

Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von  
Osnabrück. Silbermedaille 1691, von L. Zernemann,  
auf die Wasserspiele der Gartenanlage von Schloß  
Herrenhausen. 66,40 mm; 87,17 g.

Brockmann 698.



## AUKTION 278



### **Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. die Münzsammlung Ernst Otto Horn, Teil 5 (Sammellose)**

<b>ZEIT</b>	<b>Mittwoch, 22. Juni 2016</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr
<b>ORT</b>	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall I
<b>AUKTIONSTELEFON</b>	+49 541 6096 633
<b>AUKTIONSFAX</b>	+49 541 6096 634

### **Auktionen 277-279, Juni 2016**

<b>21. JUNI 2016</b>	<b>Auktion 277</b> Ausgewählte Münzen aus der Welt der Antike  Russische Münzen und Medaillen
<b>22. JUNI 2016</b>	<b>Auktion 278</b> Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. die Münzsammlung Ernst Otto Horn, Teil 5 (Sammellose)
<b>23. JUNI 2016</b>	<b>Auktion 279</b> Münzen und Medaillen von Regensburg Die Sammlung Rudolf Spitzner  Goldprägungen  Deutsche Münzen ab 1871



## Zeitplan/Timetable

<b>Auktion 277</b> Ausgewählte Münzen aus der Welt der Antike	<b>Dienstag, 21. Juni 2016</b> 11.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 200 Kelten, Griechen, Römische Republik, Imperatoren, Römische Kaiserzeit, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer
Russische Münzen und Medaillen	14.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 201 bis Nr. 575
<b>Auktion 278</b> Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. die Münzsammlung Ernst Otto Horn, Teil 5 (Sammellose)	<b>Mittwoch, 22. Juni 2016</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1001 bis Nr. 1533 Europa, Übersee, Habsburgische Erblande
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 1534 bis Nr. 2301 Deutschland: Altenburg-Würzburg, Medaillen, Münzbecher, Lots, Münzwaagen
<b>Auktion 279</b> Münzen und Medaillen von Regensburg Die Sammlung Rudolf Spitzner	<b>Donnerstag, 23. Juni 2016</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3001 bis Nr. 3096
Goldprägungen	Nr. 3097 bis Nr. 3483 Deutschland, Habsburgische Erblande, Europa: Albanien-Island
	14.00 Uhr – 18.30 Uhr Nr. 3484 bis Nr. 3731 Europa: Italien-Ungarn, Übersee
Deutsche Münzen ab 1871	Nr. 3732 bis Nr. 4316

## Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unserer Sommer-Auktion 2016 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

## Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2016 summer auction sale. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,

Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp  
Leiter Auktionsabteilung  
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser  
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker  
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller  
Leiter Goldhandel  
Director Gold Coin Trading



**KUENKER.DE**  
**SIXBID.COM**  
 EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



## Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a  
 (nach Terminabsprache/by prior appointment)

- bis einschließlich Montag, den 20. Juni 2016
- *until Monday, June 20, 2016*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natrufer-Tor-Wall 1

- 21. Juni - 23. Juni 2016 ab 9.00 Uhr
- *June 21 to 23, 2016 from 9 AM*

## Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) und [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

*Please browse our auction catalogues at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) or at [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com)! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.*

## Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

*As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.*

### AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

*Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.*

### GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

*We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.*

## ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

*We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com) without hassle or risk.*

## eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

*With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.*

## ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

*Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.*

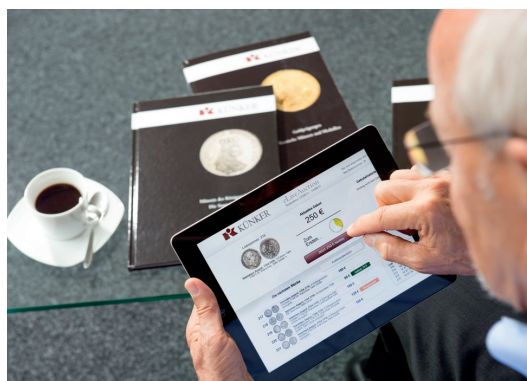
## Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

*We are now represented with eleven locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:*

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker



Max Tursi



Nicholas Mathioudakis

## Standorte/Locations

### OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a,  
49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

### MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a,  
80333 München

Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, [frank.richardsen@kuenker.de](mailto:frank.richardsen@kuenker.de)

### MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849 0, [service@kuenker-numismatik.de](mailto:service@kuenker-numismatik.de)

### HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe, Tel. +49 541 96202 0, [roland.trampe@kuenker.de](mailto:roland.trampe@kuenker.de)

### KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10,  
78462 Konstanz

Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059,  
[michael.autengruber@kuenker.de](mailto:michael.autengruber@kuenker.de)

### WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, [kuenker@numfil.com](mailto:kuenker@numfil.com)

### ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o., 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,  
Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, [petr.kovaljov@kuenker.de](mailto:petr.kovaljov@kuenker.de)

### ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich,  
Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, [zuerich@kuenker.de](mailto:zuerich@kuenker.de)

### LONDON

Künker London, c/o London Coins Galleries Limited, 6 Shepherd Street,  
London W1J 7JE, Großbritannien

Max Tursi, Nicholas Mathioudakis, Tel. +44 207 493 0498,  
[info@lcccoins.com](mailto:info@lcccoins.com)

## Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

## The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker





Barbara Westmeyer


 Christine Kriszun-Richter  
 Deutsch, English

Telefon: +49 541 96202 0  
 Fax: +49 541 96202 22  
 Gebührenfrei: 0800 5836537  
 E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
 Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr  
 Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

### Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

### Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

### Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

### Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

## Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

## Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

## What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

## Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein, M.A.  
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker  
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Website: [www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM  
Friday 8.30 AM - 4 PM



Kmar Chachoua  
Français, Deutsch, English, Arabic  
Leiterin Kundenbetreuung

Tél. +49 541 96202 0  
Facs. +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Site: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00  
Vendredi de 8h30 à 16h00

### Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

### Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

### Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

### Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

## I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

## Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

## Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

## Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel  
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.  
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0  
Fax: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00  
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00



Dzmityr Nikulin  
Russkij, Deutsch, English



Anastasija Koespell  
Russkij, Deutsch

Телефон: +49 541 96202 0  
Факс: +49 541 96202 22  
E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
интернет: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

понедельник - четверг 8.30 - 17.00  
пятница 8.30 - 16.00

### Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

### Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

### Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

### Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



## INHALT AUKTION 278

	Nr.	Seite
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT U. A. DIE MÜNZSAMMLUNG ERNST OTTO HORN, TEIL 5 (SAMMELLOSE)	<b>1001 - 2301</b>	<b>17 - 273</b>
<b>Europäische Münzen und Medaillen</b>	<b>1001 - 1415</b>	<b>17 - 90</b>
Baltikum	1001 - 1004	17
Belgien	1005 - 1027	18 - 22
Bulgarien	1028 - 1029	22
Dänemark	1030 - 1041	22 - 25
Finnland	1042	25
Frankreich	1043 - 1147	25 - 42
Griechenland	1148 - 1155	42 - 43
Großbritannien/Irland	1156 - 1176	43 - 47
Italien	1177 - 1216	48 - 55
Kroatien	1217	55
Liechtenstein	1218 - 1219	55
Luxemburg	1220	55
Malta	1221	56
Niederlande	1222 - 1292	56 - 71
Norwegen	1293 - 1299	72
Polen	1300 - 1314	73 - 75
Portugal	1315	75
Schweden	1316 - 1359	75 - 82
Schweiz	1360 - 1402	82 - 87
Serbien	1403	88
Spanien	1404 - 1409	88 - 89
Türkei	1410 - 1411	89
Ungarn	1412 - 1415	90
<b>Münzen und Medaillen aus Übersee</b>	<b>1416 - 1432</b>	<b>91 - 94</b>
Bermudas	1416	91
China	1417	91
Hawaii	1418	91
Hong Kong	1419	91
Israel	1420	91
Japan	1421	91
Kuba	1422	92
Liberia	1423	92
Mexiko	1424 - 1425	92
Tunesien	1426	93
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	1427 - 1432	93 - 94
<b>Habsburgische Erblände - Österreich</b>	<b>1433 - 1533</b>	<b>95 - 115</b>
Römisch-Deutsches Reich	1433 - 1495	95 - 108
Kaiserreich Österreich	1496 - 1507	108 - 110
Lots Habsburg	1508 - 1509	110
Die Geistlichkeit	1510 - 1529	111 - 114
Die österreichischen Standesherrn	1530 - 1532	115
Die Stadt Altbunzlau	1533	115



	Nr.	Seite
<b>Deutsche Münzen und Medaillen</b>	<b>1534 - 2301</b>	<b>116 - 273</b>
Altenburg	1534	116
Anhalt	1535 - 1537	116
Arnstein	1538	116
Augsburg	1539 - 1546	117 - 118
Baden	1547 - 1554	119 - 120
Bamberg	1555 - 1556	120
Bayern	1557 - 1625	120 - 132
Brandenburg in Franken	1626 - 1633	133 - 134
Brandenburg-Preußen	1634 - 1732	134 - 154
Braunschweig, Stadt	1733	154
Braunschweig und Lüneburg	1734 - 1810	154 - 173
Breisach	1811	173
Bremen	1812 - 1815	173 - 174
Breslau	1816 - 1817	174
Corvey	1818 - 1823	175 - 176
Deutscher Orden	1824	176
Donauwörth	1825	176
Duisburg	1826 - 1828	176
Eisleben	1829	177
Ellwangen	1830	177
Emden	1831 - 1835	177 - 178
Erbach	1836	178
Erfurt	1837	178
Flensburg	1838	179
Fränkischer Kreis	1839	179
Frankfurt	1840 - 1844	179 - 180
Freiburg	1845	180
Freising	1846 - 1847	180 - 181
Friedberg	1848 - 1851	181
Fürstenberg	1852	182
Gandersheim	1853 - 1854	182
Goslar	1855 - 1857	182 - 183
Halberstadt	1858 - 1859	183
Hamburg	1860 - 1865	183 - 184
Hanau	1866	185
Harz	1867 - 1868	185
Henneberg	1869 - 1875	185 - 186
Hessen	1876 - 1889	187 - 190
Hildesheim	1890 - 1892	190 - 191
Hohenlohe	1893 - 1894	191
Hohenzollern	1895 - 1897	191 - 192
Isenburg	1898	192
Jever	1899 - 1905	192 - 193
Jülich-Kleve-Berg	1906 - 1909	194
Kaufbeuren	1910 - 1914	194 - 195
Kempten	1915	195
Knyphausen	1916 - 1917	195 - 196
Köln	1918 - 1922	196 - 197
Die Sammlung Wolfgang Selke	1922	197
Landau	1923	198



	Nr.	Seite
Lippe	1924	198
Lippstadt	1925 - 1926	198
Löwenstein	1927	198
Lübeck	1928 - 1931	199
Lüneburg	1932	200
Magdeburg	1933 - 1944	200 - 202
Mainz	1945 - 1951	202 - 203
Mansfeld	1952 - 1960	204 - 205
Mecklenburg	1961 - 1962	205
Mühlhausen in Thüringen	1963 - 1964	206
München	1965	206
Münster	1966 - 1988	206 - 210
Nassau	1989 - 1991	211
Nürnberg	1992 - 2004	211 - 214
Öttingen	2005	214
Oldenburg	2006 - 2009	215
Osnabrück	2010 - 2011	215
Ostfriesland	2012 - 2046	216 - 223
Bedeutende Sammlung Ostfriesland	2046	222 - 223
Paderborn	2047 - 2048	224
Passau	2049 - 2050	224
Pfalz	2051 - 2058	224 - 226
Pommern	2059 - 2067	226 - 228
Quedlinburg	2068 - 2069	229
Ratzeburg	2070	229
Ravensburg	2071	229
Reuß	2072	229
Rottenburg am Neckar	2073	230
Sachsen, sächsische Herzogtümer	2074 - 2178	230 - 248
Salm	2179	249
Sayn	2180 - 2181	249
Schaumburg-Lippe	2182	249
Schlesien	2183 - 2190	250 - 251
Schleswig-Holstein	2191 - 2193	251 - 252
Schwäbisch Hall	2194	252
Schwarzburg	2195 - 2207	252 - 254
Schwarzenberg	2208	254
Soest	2209	254
Solms	2210 - 2211	254 - 255
Stolberg	2212 - 2216	255 - 256
Stralsund	2217	256
Trier	2218 - 2225	256 - 257
Ulm	2226	257
Waldeck	2227 - 2233	258 - 259
Bedeutende Sammlung Waldeck	2233	259
Werden und Helmstedt	2234	260
Werl	2235	260
Westphalen	2236 - 2237	260
Worms	2238	260
Württemberg	2239 - 2249	260 - 262
Würzburg	2250	262



	Nr.	Seite
<b>Medaillen</b>	<b>2251 - 2259</b>	<b>263 - 266</b>
<b>Münzbecher</b>	<b>2260 - 2263</b>	<b>266 - 268</b>
<b>Lots</b>	<b>2264 - 2295</b>	<b>268 - 270</b>
<b>Münzwaagen</b>	<b>2296 - 2301</b>	<b>270 - 273</b>

#### **Anhang**

Liste der vollbesteuerten Münzen		274
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе	278 -	281
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction	282 -	285
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms	286 -	287
Impressum/Bankverbindungen		288

**MÜNZEN UND MEDAILLEN  
AUS MITTELALTER UND NEUZEIT  
U. A. DIE MÜNZSAMMLUNG  
ERNST OTTO HORN, TEIL 5 (SAMMELLOSE)**

**EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN**



**BALTIKUM**

**KURLAND**

- 1001 **Wilhelm Kettler, 1587-1616. 3-Gröschler 1599, Mitau. Iger KuW.99.1 c/b (R4); Kopicki 4045 (R6).  
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich** 400,--



**RIGA, STADT**

- 1002 **1/2 Mark 1565. Kopicki 8053 (R3). RR Sehr schön** 1.000,--

**LITAUEN**

- 1003 **Lot. Diverse litauische Münzen von Sigismund August von Polen (1545-1572) und Johann II. Kasimir (1649-1668) vom Groschen bis zum Ort. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 15 Stück. Sehr schön** 250,--



**LIVLÄNDISCHER ORDEN**

- 1004 **Walter von Plettenberg, 1494-1535. Ferding 1532, Riga. Haljak 261 (6R).  
Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich** 3.000,--

Walter, oder wie er sich selbst häufig nannte, Wolter von Plettenberg, war wohl der bedeutendste Ordensmeister. Er löste den livländischen Ordenszweig 1525 von Preußen. 1530 erhob der Kaiser ihn in den Reichsfürstenstand. Das Ansinnen Rigas und Revals, ihn zum Alleinherrscher über das livländische Ordensgebiet zu machen, wies er zurück und blieb auch seinem katholischen Glauben treu, tolerierte aber weitestgehend die neuen Reformationsbestrebungen.



1005



## BELGIEN

### MEDAILLEN DER SÜDLICHEN NIEDERLANDE

- 1005 Silbergußmedaille 1556, unsigniert, von J. Jonghelinck, auf den niederländischen Juristen und Botschafter Karls V., Viglius Zuichemus (Vigilius Ayta von Zuichem, \*1507, †1577). Brustbild von Zuichemus l. mit umgelegtem Mantel//Altar, darauf Sanduhr, brennende Kerze und aufgeschlagenes Buch, unten Kartusche mit der gravierten Jahreszahl 1556. 54,59 mm; 44,34 g. Ehrend 5/49 a; v. Loon I, S. 44 var. (dort unter 1559). **Von größter Seltenheit.** Zeitgenössischer Guß. Fein ziseliert, vorzüglich Viglius Zuichemus war ab 1535 Assessor am kaiserlichen Reichskammergericht in Speyer. 1.000,--



1006



1007



1006

- 1006 Kleine Silbergußmedaille o. J. (um 1565), unsigniert, von J. Jonghelinck, auf den niederländischen Juristen und Botschafter Karls V., Viglius Zuichemus (Vigilius Ayta von Zuichem, \*1507, †1577). Brustbild von Zuichemus r. mit umgelegtem Mantel//Altar, darauf Sanduhr, brennende Kerze und aufgeschlagenes Buch, unten leere Kartusche. 24,76 mm; 7,85 g. Ehrend 5/50 A a; v. Loon I, S. 42 var. (dort unter 1559). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglicher Originalguß von feiner Qualität 750,--

### ANTWERPEN

- 1007 Anonym, 11. Jahrhundert. Denar. 0,94 g. Schriftband mit MONETA zwischen Linien und Doppelgiebel aus zwei Linien mit Kreuzen, darin drei Kugeln//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 140 a; Ilisch, Jaarboek voor Munt- und Penningkunde 100, S. 158, 26; Vanhoudt F 138. **R** Prägeschwäche, sehr schön 250,--



1008 (3-fach)



### BRABANT

- 1008 Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621. Dreifacher Dukaton 1619, Antwerpen. 90,45 g. Beider Brustbilder mit großen Halskrausen nebeneinander r.//Zwei Löwen halten mehrfeldiges Wappen, oben Krone, unten Feuereisen und Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 4426; Delm. 248 b (R4). **Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 8.000,--



1009



1010



1011



1009 Dukaton 1619, Antwerpen. Dav. 4428; Delm. 248.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

250,--


 1010 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Dukaton 1633, Brüssel. Dav. 4444; Delm. 275.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

400,--



1011 Dukaton 1636, Antwerpen. Dav. 4454; Delm. 284.

Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

150,--



1012 (2-fach)



1013



1014



1012 Doppelter Dukaton 1642, Antwerpen. 65,09 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Zwei Löwen halten Krone über mehrfeldigem Wappen, darunter angehängter Orden vom Goldenen Vlies. Dav. 4453; Delm. 284 a.

RR Feine Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

5.000,--

### FLANDERN

 1013 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Staatsdaler 1577, Brügge. Delm. 122.

R Sehr schön

300,--

 1014 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1657, Brügge. Dav. 4464; Delm. 297.

 Selten, besonders in dieser Erhaltung.  
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich +

300,--



1015



**HAINAUT (HENNEGAU)**

- 1015 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Ecu des Etats (1/2 Staatentaler) 1577, Mons (Bergen). Delm. 123.  
 Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



1016



1,5:1

**HUY**

- 1016 **Bischof Heinrich I., 1075-1091.** Denar. 0,86 g. S DO[MI] - TIAN Brustbild eines Geistlichen r. mit Krummstab//+ [S o M o A] - R o I o A Heiligenbrustbild v. v. Dannenberg 235; Kluge (DMG) 394.  
 R Etwas gewellt, sehr schön 400,--



1,5:1



1017



1,5:1

**LÜTTICH**

- 1017 **Dietwin, 1048-1075.** Denar. 0,65 g. [DI]ETV[IN EPS] Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch//LIE - GIA zu den Seiten eines dreitürmigen Kirchengebäudes. Dannenberg 204; Dengis 156; Mignolet 29.  
 Von großer Seltenheit. Rückseite etwas dezentriert, sonst vorzüglich 750,--



1018



1019



1018

- 1018 **Georg von Österreich, 1544-1557.** Taler 1557, Hasselt, mit Titel Karls V. Dav. 8411; Delm. 440 (R2); Mignolet 490 (R).  
 RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

**NAMUR**

- 1019 **Albert II., 1018-1064.** Denar. 0,94 g. ALBERTVS Kopf r. mit Diadem//[NAMV]CENSIS Im Feld T / MONE / A. Dannenberg 165; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, S. 191, 31.9; Vanhoudt G 2123.  
 R Fast sehr schön 150,--


**STAVELOT**

1020 **Abtei (Stablo-Malmédy), 11. Jahrhundert.** Denar. 1,13 g. [S R]EMA[CLVS EPS] Brustbild des heiligen Remaculus mit geschultertem Krummstab r.//STAB[VLAVS] Mehrstöckiges Gebäude. Dannenberg 271; Ilich, *Jaarboek voor Munt- en Penningkunde* 100, S. 345, 49.2; Kluge 400.

**Von größter Seltenheit.** Fast sehr schön

350,--

Die Gestaltung der Rückseite lässt stilistische Ähnlichkeiten zur königlichen Münzstätte Duisburg mit ihren Architekturdarstellungen erkennen (vgl. Dannenberg 318 und 319). Dieser Kirchen/Pfalz-Typ wird mit einem Bildwechsel anlässlich der Mündigkeit Heinrichs IV. in Verbindung gebracht und wurde offensichtlich bis zur Kaiserkrönung 1084 weitergeprägt (vgl. Kluge, *Deutsche Münzgeschichte*, S. 58). Auch die Fundzusammenhänge dieses Stabloer Typs lassen einen Prägezeitraum zwischen 1065/1085 vermuten.


**KÖNIGREICH BELGIEN**

1021 **Leopold I., 1830-1865.** 5 Francs 1833. Dav. 50; Morin 8.

Feine Tönung, fast Stempelglanz

1.000,--

1022 1 Franc 1834. Morin 23.

**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz

1.000,--

1023 5 Francs 1848. Dav. 50; Morin 14.

Vorzüglich

250,--



1024 20 Centimes 1859. **Probe (Essai) in Nickel;** 5,97 g. Mit glattem Rand. Zusätzlich eingepunzte Wertzahl 20 auf der Rückseite. K./M. vgl. P 2 (dort in Silber).  
Vorzüglich +

250,--

1025 5 Centimes 1859. **Probe (Essai) in Nickel;** 2,51 g. Mit vertieften Vierecken im Rand. K./M. -.

Fast Stempelglanz

200,--

1026 20 Centimes 1860. **Probe (Essai) in Kupfer-Nickel,** von J. P. Braemt; 7,64 g. Mit vertieften Vierecken im Rand. K./M. Pn 58.

Vorzüglich +

200,--



1,5:1



1027



1,5:1

1027 Leopold II., 1865-1909. 2 Francs 1866, Brüssel. Morin 157.  
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Stempelglanz 1.500,--



1029



1028



1029

### BULGARIEN

1028 Theodor Swetoslav, 1300-1322. Grosso o. J. 1,48 g. König steht v. v. mit Kreuzstab//Christus thron  
v. v. Ljubica Tf. II, 18. Fast vorzüglich 150,--

### FÜRSTENTUM

1029 Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 5 Lewa 1892 KB, Kremnitz. Dav. 61; Tsvetanov 16.  
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1030



1031



### DÄNEMARK

### KÖNIGREICH

1030 Christian III., 1535-1559. 2 Skilling 1536, Kopenhagen. Galster 105.  
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--  
Exemplar der Slg. Holger Hede, Teil 1, Auktion Rasmussen/Ahlström, Kopenhagen 1988, Nr. 195.

1031 Frederik II., 1559-1588. 2 Skilling 1561, Kopenhagen. Hede 11. Sehr schön 150,--



1032



1033



1032 Christian IV., 1588-1648. Mark 1617, Kopenhagen. Münzzeichen Kleeblatt. Hede 99 C. Vorzüglich 250,--

1033 Krone (4 Mark) 1624, Kopenhagen. Dickstück; 18,07 g. Dav. zu 3519; Hede 127.  
Winz. Druckstelle, sehr schön 250,--



1034

- 1034 **Frederik III., 1648-1670.** Silbermedaille o. J. (um 1650), unsigniert, von J. Blum oder S. Dadler, auf die Trauung. Gluckhennenmedaille. Ein verlobtes Paar umarmt und küßt sich, im Vordergrund Tisch, darauf Weinglas, zwei Tauben und Früchte//Henne mit ihren Küken zwischen zwei Palmbäumen. 53,56 mm; 43,34 g. Galster 78; Maué -. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

350,--



1035



1036



1035

- 1035 **Christian V., 1670-1699.** Ovale Silberhohlgußmedaille o. J. (um 1670), mit Signatur • HL (Ligatur) T, auf den Thronwechsel. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild Frederiks III. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 42,95 x 34,49 mm; 12,22 g. Galster 111/106. Entfernter Henkel, vorzüglich

750,--

- 1036 Silbermedaille 1693, von A. Meybusch, auf die Verbesserung des Geldwesens durch die Münzreform. Geharnischtes Brustbild r.//Krone über fünf Zeilen Schrift. 25,79 mm; 8,68 g. Galster 165 var. Feine Patina, vorzüglich

200,--



1037



- 1037 **Frederik IV., 1699-1730.** Silbermedaille 1719, unsigniert, von P. Berg, auf die Einnahme von Marstrand. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantenzahn//Angriff auf den Hafen, die Stadt und die Festung Marstrand von der Seeseite aus, im Vordergrund Bucht mit zahlreichen Segelschiffen. 49,93 mm; 57,26 g. Coll. Northumberland 135 var.; Galster 314. Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich

600,--

Das auf einer Schäreninsel nördlich von Göteborg gelegene Hafenstädtchen Marstrand war im Frieden von Roskilde 1658 an Schweden gekommen. Über der Stadt errichteten die Schweden die Festung Karlsten. Beim Angriff der Dänen unter dem norwegischen Admiral Peter Tordenskjold am 10. Juli 1719 konnte die Stadt erneut - wie bereits 1677 - eingenommen werden, am 15. Juli ergab sich auch die Besatzung und die Festung unter ihrem Kommandanten Carsten Heinrich Danckwardt. Im Frieden vom 12. November 1720 traten die Dänen die Stadt Marstrand und die Festung Karlsten wieder an das Königreich Schweden ab.



1038



1040



1039



- 1038 **Christian VI., 1730-1746.** Silbermedaille 1731, von G. W. Wahl, auf die Krönung seiner Gemahlin, Sophie Magdalene, Tochter des Markgrafen Christian Heinrich von Kulmbach, am 6. Juni in der Schloßkirche Frederiksborg zur Königin. Gekröntes Brustbild der Königin r. in reich verziertem Kleid, darüber Umhang, der mit Kronen bestickt ist//Altar, dessen Vorderseite mit dem gekröntem Spiegelmonogramm aus den Buchstaben S und M geschmückt ist, darauf Kissen und die strahlende Krone der Königin. 49,75 mm; 55,97 g. Fischer/Maué 2.275; Galster 376; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3851 (dieses Exemplar); Slg. Wilm. -.

**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich Exemplar der Auktion Hess-Divo 276, Zürich 1998, Nr. 77 und Exemplar der Slg. Roland Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 3851.

600,--

- 1039 Silbermedaille 1739, von J. Bagge, auf die Einweihung und den Bezug des Schlosses Hirschholm auf der Insel Seeland. Brustbild der Königin Sophie Magdalene, Tochter des Markgrafen Christian Heinrich von Kulmbach, r. in Kleid//Ansicht des Schlosses mit breitem Wassergraben, über den zwei Brücken führen. 48,05 mm; 54,92 g. Fischer/Maué 2.285; Galster 400; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3855 (dieses Exemplar); Slg. Wilm. 728.

**Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, vorzüglich Exemplar der Slg. Gerd Kiessling, Auktion Hess-Divo 280, Zürich 1999, Nr. 49 und der Slg. Roland Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 3855.

1.000,--

- 1040 Silbermedaille 1743, von G. W. Wahl, auf die Vermählung des Kronprinzen Frederik (später König Frederik V.) mit Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien. Acht Kränze mit Namen der verstorbenen Verwandten, die in Verbindung zu Dänemark, England und Lüneburg stehen, in der Mitte ein Kranz mit den Namen des Hochzeitspaares//Geflügelter Hymen mit Fackel und Abundantia mit Füllhorn halten einen Myrtenkranz, darin befinden sich die gekröntem Wappenschilde von Dänemark, England und Lüneburg. 64,50 mm; 103,93 g. Brockmann 982; Eimer -; Galster 389.

**R Fast vorzüglich**  
Luise, \*1724 in London, †1751 in Christiansborg, war die dritte Tochter Georgs II. und seiner Gemahlin Wilhelmine Karoline von Brandenburg-Ansbach-Kulmbach. Die vorliegende Medaille weist auf die vielfältigen ehelichen Verbindungen zwischen dem welfischen und dem dänischen Fürstenhaus hin. Nach Angaben von Galster wurden von diesem Stück 1 Exemplar in Gold und 181 Exemplare in Silber ausgeprägt.

500,--



1041



1,5:1



1041

- 1041 **Frederik V., 1746-1766.** 2 Speciedaler 1747, Kopenhagen, auf seine Krönung. 57,82 g. Dav. 1298; Hede 26. **R Herrliche Patina, vorzüglich** 3.500,--



1,5:1



1042



1,5:1

**FINNLAND**

- 1042 **2. Republik seit 1917.** 5 Penniä 1918. **Probe in Eisen.** Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. K./M. TS 6. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



1043



1,5:1

**FRANKREICH/KAROLINGER**

- 1043 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,57 g. HLVDVICVS IMP AVC Brustbild r. mit Lorbeerkranz//+METALLVM Prägewerkzeuge. Depyrot 607; M./G. 396. **RR Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich** 3.000,--  
Exemplar der Auktion Gemini VI, New York 2010, Nr. 919 und Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker/Crinon 227, Osnabrück 2013, Nr. 2108.



1044



1045



1044

**FRANKREICH**
**KÖNIGREICH**

- 1044 **François I, 1515-1547.** Teston de Bretagne o. J. (1515-1540), 4. Typ, Rennes. Duplessy 833. **RR Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
- 1045 **Henri II, 1547-1559.** 1/2 Teston 1551 A, Paris. Duplessy 982. **Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 300,--



1046

1046 Henri IV, 1589-1610. 1/4 Ecu 1593 N, Montpellier. Duplessy 1224.



1047

1047 1/8 Ecu 1607 A, Paris. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Silber; 9,68 g. Ciani 1522.

Fast vorzüglich

250,--

R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



1048

1048 Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'argent 1643 A, Paris. Dav. 3797; Duplessy 1349; Gadoury 52.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich +

2.500,--



1049

1049 Louis XIV, 1643-1715. 1/4 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. Duplessy 1463; Gadoury 139.

Vorzüglich

400,--



1048



1051

1050 1/4 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. Duplessy 1463; Gadoury 139.



1050



1051

1051 Ecu de Béarn à la mèche longue 1650 F, Pau. Dav. 3801; Duplessy 1477; Gadoury 204.

Vorzüglich

400,--

RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

1.500,--



1052



1052 Bronzemedaille 1679, von H. Roussel, auf den Frieden von Saint-Germain mit Schweden und Dänemark (Paix du Nord). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Der König sitzt nach l. auf einem Quader mit Schwert, Zepter und umgelegtem Mantel, die Füße auf Armaturen gestellt, die am Boden vor ihm liegen, mit der Rechten bekränzt er einen Globus, der ihm von Viktoria entgegengehalten wird. 69,84 mm. Médailles françaises S. 183, 431. Umschrift und Relief vergoldet, kl. Stempelfehler, vorzüglich

1.500,--



1053



1054



1055



1053 Ecu à la cravate 1679 X, Amiens. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210.

RR Leicht korrodiert, fast vorzüglich

3.500,--

Das vorliegende Stück wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.

1054 1/2 Ecu à la cravate 1680 A, Paris. Duplessy 1494; Gadoury 178.

Kratzer, sehr schön

750,--

Das vorliegende Stück wird auch als "Demi-écu du Parlement" bezeichnet.

1055 Ecu à la cravate 1681 Münzzeichen "&amp;", Aix. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210.

Fast vorzüglich

1.500,--

Das vorliegende Stück wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.



1056



1,5:1



1056

1056 Ecu au buste drapé à l'antique 1686 A, Paris. Brustbild r. mit umgelegtem, antiken Mantel//Gekröntes Wappen. Dav. 3809; Duplessy 1506; Gadoury 214.

RR Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich

5.000,--



1057



1057 Ecu aux huit L 1691 Münzzeichen "9", Rennes. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.

Übliche Überprägungsspuren, fast vorzüglich

500,--



1058



1059



1060



- 1058 Ecu de Flandre aux palmes 1696 (Jahreszahl schlecht lesbar) W, Lille. Réformation. Sichtbar überprägt auf einem Ecu de Flandre 1686 IL, Lille. Dav. 3815; Duplessy 1509; Gadoury 219.  
RR Überprägungsspuren, schön-sehr schön 1.000,--
- 1059 Ecu aux insignes 1701 V, Troyes. Réformation. Dav. 1316; Duplessy 1533 B; Gadoury 220.  
Sehr schön 500,--
- 1060 Ecu aux insignes 1702 Münnzeichen "9", Rennes. Dav. 1316; Duplessy 1533; Gadoury 220.  
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--



1062



1061



1062

- 1061 Louis XV, 1715-1774. 1/10 Ecu dit "vertugadin" 1716 P, Dijon. Réformation. Duplessy 1654 A; Gadoury 289.  
Vorzüglich 500,--
- 1062 Ecu de Navarre 1718 A, Paris. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318.  
Attraktives Exemplar, vorzüglich + 750,--



1064



1063



1064

- 1063 1/2 Ecu de Navarre 1719 S, Reims. Duplessy 1658; Gadoury 310.  
Winz. Korrosionsstelle auf der Rückseite, vorzüglich 750,--
- 1064 Ecu de France 1721 (Jahreszahl schlecht lesbar) Z, Grenoble. Réformation. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.  
Überprägungsspuren, attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--



1065



1066



1067



- 1065 Ecu de France 1723 A, Paris. Flan neuf. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.  
Feine Patina, vorzüglich 1.000,--
- 1066 Ecu de France 1724 A, Paris. Flan neuf. Dav. 1328; Duplessy 1665 A; Gadoury 319.  
R Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 1067 Ecu aux huit L 1725 W, Lille. Dav. 1329; Duplessy 1670; Gadoury 320.  
R Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--



1069



1068



1069

- 1068 1/4 Ecu aux huit L 1725 A, Paris. Duplessy 1672; Gadoury 304.  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 1069 Ecu aux rameaux d'olivier 1726 K, Bordeaux. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321.  
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1070



1071



- 1070 1/20 Ecu aux rameaux d'olivier 1727 E, Tours. Duplessy 1679; Gadoury 283. Vorzüglich 400,--
- 1071 1/10 Ecu aux rameaux d'olivier 1730 A, Paris. Duplessy 1678; Gadoury 291. Vorzüglich 250,--



1072



1,5:1



1072

- 1072 Ecu au bandeau 1740 A, Paris. 29,43 g. Büste I. mit Haarband//Gekröntes, ovales Wappen, umher Lorbeerzweige, darunter Münzstättenangabe. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322.

**Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz

5.000,--

Louis XV galt als intelligent, aber auch genußsüchtig. Er war den innen- und außenpolitischen Problemen des Landes nicht gewachsen und wurde politisch sogar von seinen Mätressen (Madame de Pompadour, Madame Dubarry) beeinflusst. Der hier zur Versteigerung gelangende Münztyp, Ecu au bandeau, wurde 1740 zum ersten Mal geprägt. Der Typ sollte 33 Jahre lang geprägt werden und wurde damit der am längsten geprägte Münztyp der französischen Königsmünzen. Heute kommen diese Ecus meist nur in mäßigen Erhaltungen vor.



1074



1073



1074



- 1073 1/20 Ecu au bandeau 1769 AA, Metz. Duplessy 1684; Gadoury 284.

Vorzüglich

250,--

- 1074 1/5 Ecu "à la vieille tête" 1774 BB, Straßburg. Duplessy 1687; Gadoury 300.

Fast vorzüglich

400,--



1075



- 1075 Louis XVI, 1774-1793. Ecu de Calonne 1786 A, Paris. Probe (Essai) in Silber, von J. P. Droz. Mit Randschrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62. Ciani 2202.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.**

Polierte Platte, leicht berührt

2.000,--



1076



1077



- 1076 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1790 A, Paris. Duplessy 1709; Gadoury 355.

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

1.000,--

- 1077 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1791 A, Paris. Duplessy 1709; Gadoury 355.

**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz

1.250,--



1079



1078



1079

1078 **Constitution, 1791-1792.** Ku.-Sol constitutionnel (12 Deniers) Jahr 3/1791 D, Lyon. Duplessy 1723; Gadoury 15. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 1.000,--

1079 Ecu constitutionnel AN 4/1792 A, Paris. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55. **Vorzüglich** 500,--



1080



1081



1080

1080 Ecu constitutionnel AN 4/1792 B, Rouen. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feinem Prägeglanz.** Fast Stempelglanz 1.500,--

1081 1/2 Ecu constitutionnel AN 4/1792 A, Paris. Duplessy 1719; Gadoury 43. **Vorzüglich** 1.000,--



1082



1081



1083



1082 **Convention, 1792-1795.** 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251. **Leicht justiert, vorzüglich** 500,--

1083 Ku.-2 Sols aux Balances AN II/1793 B, Rouen. Gadoury 31; Mazard 256. **Vorzüglich** 500,--



1084



1084



1085



1084 Ku.-5 Décimes AN 2/1793 A, Paris. Gadoury 390; Mazard 261. **R Vorzüglich** 350,--

1085 **Directoire, 1795-1799.** 5 Francs AN 6 (1797) BB, Straßburg. Dav. 1337; Gadoury 563; Mazard 254. **RR Randfehler, fast sehr schön** 600,--



1087



1086



1087

1086 5 Francs AN 7 (1798/1799) L, Bayonne. Dav. 1337; Gadoury 563; Mazard 255.

Vorzüglich 750,--

1087 **Consulat, 1799-1804.** Achteckige Silbermedaille AN VIII (1800), von N. Gatteaux, auf die Gesetzgebung. Libertas steht v. v. mit Stab und Freiheitsmütze in der Linken, in der Rechten Lorbeerkrantz, im Hintergrund Fasces und Lorbeerzweig//Corps Législatif, oben in den Ecken in Schreibrchrift Liberté, Egalité. 48,84 x 49,85 x 38,10 mm; 56,14 g. Slg. Julius 757.

RR Feine Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--



1088



1089



1088 5 Francs AN 11 (1802/1803) A, Paris. Dav. 81; Gadoury 563 a; Mazard 434.

**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--

1089 5 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. Dav. 82; Gadoury 577; Mazard 435.

Vorzüglich 750,--



1090



1091



1090

1090 5 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. Dav. 82; Gadoury 577; Mazard 436.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1091 1 Franc AN IV du Consulat (1803). **Probe (Essai) in Silber**, von B. Andrieu. 24,47 mm; 5,89 g. Gadoury 441; Mazard 603.

RR Fast vorzüglich 300,--



1092



1093



1092 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 5 Francs AN 12 (1804) A, Paris. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437.

**Seltener Münztyp.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--

1093 5 Francs AN 12 (1804) M, Toulouse. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437.

Min. Justierspur, sehr schön-vorzüglich 600,--



1094



1095



1096



- |      |   |            |          |
|------|---|------------|----------|
| 1094 | 5 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. Dav. 83; Gadoury 580; Mazard 438.  | Vorzüglich | 600,--   |
| 1095 | 5 Francs 1806 A, Paris. Dav. 83; Gadoury 581; Mazard 440.<br>Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz |            | 2.000,-- |
| 1096 | 5 Francs 1806 L, Bayonne. Dav. 83; Gadoury 581; Mazard 440.   | Vorzüglich | 600,--   |



1097



1098



1097

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 1097 | Silbermedaille 1810, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 40,36 mm; 33,80 g. Slg. Julius 2264; Zeitz 111 (dort in Bronze). <b>Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.</b><br>In Originaltut. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 800,--   |
| 1098 | Rechteckige Bronzeplakette o. J., unsigniert, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April 1810 in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r. unter Architekturbogen mit zwei geflügelten Genien darüber. 57,57 x 72,18 mm; 199,98 g. RR Kl. Gewindebohrung im Rand, Graffito "AN" auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich  | 1.000,-- |



1100



1101



1099



1099 Silbermedaille 1810, von T. Mercandetti. Prämie der Stadt Rom für Arbeit und Industrie. Büste Napoléons I. mit Lorbeerkranz//Sechs Zeilen Schrift. 67,87 mm; 71,48 g. Slg. Julius 2306; Zeitz -.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, Gravur im Feld der Rückseite, vorzüglich

1.500,--

1100 Silbermedaille 1811, von T. Mercandetti, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom. Minerva sitzt l. vor Trajansäule und empfängt den Neugeborenen, der ihr von dem aus Wolken kommenden Mars gereicht wird, oben Adler mit Lorbeerzweig, im Hintergrund antike Gebäude//Sechs Zeilen Schrift. 67,77 mm; 66,10 g. Slg. Julius 2438; Zeitz -.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Bearbeitungsspuren im Rand, vorzüglich

2.000,--

1101 Silbernes Medaillon 1811, von B. Andrieu, auf die Taufe des Königs von Rom. Napoléon in kaiserlichem Ornat mit Lobeerkranz steht nach l. und hält seinen Sohn über das Taufbecken, das mit einem Gefäß, einer Schatulle und einem Lorbeerzweig geschmückt ist, unten Bibel, r. Thron//Drei Zeilen Schrift, umher Mauerkrone, auf denen Städtenamen verzeichnet sind. 67,84 mm; 180,93 g. Slg. Julius 2461; Zeitz 121 (dort in Bronze).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. In Etui. Fast Stempelglanz

2.500,--



1102



1102 5 Francs 1811 A, Paris. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446.



1103



1103 5 Francs 1811 B, Rouen. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446.

Vorzüglich 300,--

Vorzüglich 400,--



1104



1104 5 Francs 1815 A, Paris. Période des Cent-Jours. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.

R Sehr schön-vorzüglich 500,--

1105 **Literatur zum Thema Napoléon.** Médaillier Napoléon le Grand ou description des médailles, clichés, repoussés et médailles-décorations relatives aux affaires de la France pendant le consulat et l'empire. 3 Teile, Paris/Kopenhagen 1904-1913. X, 150 S., XXX; IV, 132 S., XXVIII; 2, 111 S., XXIX, 18 S. Clain-Stefanelli 14507; MMAG 5310. Orig. - Broschur, kl. geklebter Einriß auf dem Vorderdeckel von Band 1, Besitzernamen in Bleistift notiert, ansonsten von sehr schöner Erhaltung 400,--  
Die Auflagenhöhe der einzelnen Teile belief sich auf 400 Exemplare.

1106 Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 5 Francs 1822 A, Paris. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 675.

Herrliche Patina, kl. Randverprägung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1107



1107 5 Francs 1824 K, Bordeaux. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 677.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, min. justiert, fast Stempelglanz 300,--



1108



1108 Charles X, 1824-1830. 5 Francs 1829 MA, Marseille. Dav. 88; Gadoury 644; Mazard 821.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 200,--



1109



1109



1109 2 Francs 1829 A, Paris. Gadoury 516; Mazard 827.

R Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1110 5 Francs 1830 A, Paris. Dav. 88; Gadoury 644; Mazard 822.

Prachtexemplar. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1110



1111



1112



1111 5 Francs 1830 MA, Marseille. Dav. 88; Gadoury 644; Mazard 822.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. Justierspur am Rand, fast Stempelglanz

600,--

1112 5 Francs 1830, Paris. Probe in Silber, geprägt auf den Besuch des Königs Franz I. von Sizilien und dessen Gemahlin, Königin Maria Isabella, in der Pariser Münze. 24,98 g. Mazard 901.

R Stempelglanz

750,--



1,5:1



1113



1,5:1

1113 1 Franc 1830 A, Paris. Mit geriffeltem Rand. Gadoury 450 a; Mazard 834 b.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte

2.500,--



1114



1115



1114 Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (\*1820, †1883). 5 Francs 1831. Gadoury 651; Mazard 905.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz (prooflike)

600,--

Bei der Revolution, die im Juli 1830 in Paris ausbrach, wurde der Bourbonenkönig Charles X abgesetzt und vertrieben. Die Anhänger der Bourbonen riefen daraufhin den Enkel des vertriebenen Königs, nämlich den 1820 geborenen zehnjährigen Henri d'Artois, Herzog von Bordeaux, Graf von Chambord, als König Henri V aus.

1115 Louis Philippe, 1830-1848. 5 Francs 1847 A, Paris. Dav. 91; Gadoury 678 a; Mazard 978.

Schöne Patina, fast Stempelglanz

250,--

Erworben bei Hess-Divo, Zürich 2001.



1116



1117



1116 2. Republik, 1848-1852. 5 Francs 1848 A, Paris. Dav. 92; Gadoury 683; Mazard 1179.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

500,--

1117 Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852. 5 Francs 1852 A, Paris. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

600,--



1118

1118 5 Francs 1852 A, Paris. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184.



1119

1119 1 Franc 1852 A, Paris. Gadoury 458; Mazard 1191.



1118

 Feine Tönung, vorzüglich  
Feine Tönung, Stempelglanz

200,--

250,--



1120

1120 Napoléon III, 1852-1870. Silberne Probemünze für 5 Centimes (Module de 5 Centimes) 1853, Lille, von J. J. Barre, auf seinen Besuch der Handelskammer in Lille; 5,90 g. Mit glattem Rand. Gadoury 153 b; Mazard 1752 a.



1121

1121 1 Franc 1860 A, Paris. Gadoury 460; Mazard 1518.

**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

150,--

**Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1122



1,5:1



1122

 1122 5 Francs 1861 A, Paris. Variante mit kleinem Münzzeichen A. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1489 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz

8.000,--



1123

1123 Bronzemedaille 1861, von Caqué, auf den außerehelicher Sohn Napoleons III., Alexander Colonna Walewski und den Bau der königlichen Oper durch Charles Garnier. Büste l. mit Lorbeerkranz//Neun Zeilen Schrift. 57,01 mm; 93,14 g Page-Divo/Divo 439. In Originaluetui. Prachtexemplar, Stempelglanz

200,--





1124



1125



1124 5 Francs 1865 A, Paris. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1493.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

1125 3. Republik, 1870-1940. 5 Francs o. J. (1870). Léon Gambetta. Probe (Essai) in Silber; 26,06 g. Mit glattem Rand. Gadoury 746; Mazard 2337.

R Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

500,--

Léon Gambetta wurde am 2. April 1838 als Sohn eines Kaufmanns aus Genua und einer Mutter aus der Gascogne in Cahors geboren. 1859 nahm er die französische Staatsbürgerschaft an und wurde Anwalt. Im Jahre 1869 gewann er einen Sitz in der Nationalversammlung und sprach sich als Anhänger der republikanischen Minderheit 1870 gegen den Deutsch-Französischen Krieg aus. Am 4. September rief er zusammen mit Jules Favre die "Dritte Republik" aus, deren erster Innenminister er wurde. Gambetta konnte das von den deutschen Truppen belagerte Paris in einem Ballon verlassen, um eine Armee zum Entsatz der Hauptstadt zusammenzustellen. Sein Plan scheiterte jedoch. Obwohl Paris am 20. Januar 1871 kapitulieren mußte, sprach er sich vehement für eine Fortsetzung des Krieges aus, weshalb man ihn auch als fou furieux ("zornigen Verrückten") bezeichnete. Nach dem Krieg vertrat er eine Politik des Revanchismus gegenüber dem Deutschen Kaiserreich und sein Motto wurde "Immer daran denken, aber nie davon sprechen". Er starb am 31. Dezember 1882, nachdem ihn ein Pistolenschuß an der Hand verletzt hatte, an einer Blutvergiftung - offiziell bei der Reparatur seiner Pistole.



1126 1:3

### SAMMLUNG FRANZÖSISCHE SUTENMEDAILLEN

1126 Kleine Sammlung von Bronze Suitenmedaillen der Medailleure F. Gyard, E. Gatteaux, N. Tiolier, Droz (Werkstatt De Puymaurin), Barre (Werkstatt De Puymaurin), Andrieu F. und Dubois mit diversen Motiven mit Bezug zum Militär aus der Zeit der "Zweiten Restauration" zwischen 1814 und 1830.

12 Stück. In Etui. Vorzüglich (6x) und vorzüglich-Stempelglanz (6x)

500,--



1,5:1



1127



1,5:1



### FRANKREICH/FEODALES

#### ARRAS

1127 Graf Balduin IV., 988-1035. Denier. 0,76 g. Karolusmonogramm//Kreuz, in den Winkeln zwei Kreuze und zwei Ringe.

Prägeschwäche am Rand, sehr schön

200,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht gesichert. Sowohl Vorder- (vgl. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, S. 19-20, 31-33 und 46-48) als auch Rückseite (vgl. Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, S. 35) weisen Ähnlichkeiten zu Prägungen nach karolingischem Vorbild auf, wie sie in Lens, Arras und Brügge entstanden sind. Die Rückseite mit Ringeln und Kreuzen in den Winkeln findet sich auf einem Typ mit anderer Vorderseite, der in Arras entstanden ist, weshalb wir das Exemplar zunächst hier verortet haben.



1128


**BOURGOGNE**

- 1128 Philippe IV. von Spanien, 1621-1665. Patagon 1626, Dôle. Dav. 4472; Delm. 299 (R1).  
 Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--



1129



1130


**DOMBES**

- 1129 Anne Marie Louise d'Orléans, 1650-1693. 1/2 Ecu d'argent 1673. Divo 224.  
 Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.250,--

**NAVARRA**

- 1130 Henri III, 1572-1589. 1/4 Ecu 1587. Duplessy 1402. R Sehr schön 100,--



1131



1132


**ORANGE**

- 1131 Maurice de Nassau, 1618-1625. 1/2 Franc 1620. Voûte/van der Wiel 39 B/b. Sehr schön 300,--  
 1132 Frédéric Henri de Nassau, 1625-1647. Teston o. J. Voûte/van der Wiel 66 B/c.  
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



1133


**FRANKREICH/ELSASS**
**COLMAR, STADT**

- 1133 Gulden (60 Kreuzer) o. J. (um 1760) In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40. Dav. 462; Engel/Lehr 95. R Feine Patina, sehr schön 1.000,--



1134



1135



1136



### MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

- 1134 Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542-1570. Taler 1546, St. Amarin, mit Titel Karls V. Dav. 9586; Divo 3. RR Kl. Prägeschwäche, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 1135 Leopold von Österreich als Administrator, 1614-1626. 1/4 Talerklippe o. J., Ensisheim. Divo -. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 1.500,--

### THANN, STADT

- 1136 Taler 1556. 29,11 g. Zweifeldiges Stadtwappen//Adler, den Kopf nach l. gewandt. Dav. 9910; Engel/Lehr 20 var. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich Exemplar der Slg. Trampitsch, Auktion Credit de la Bourse, Paris 1988, Nr. 546. 5.000,--



1,5:1



1137



1,5:1

### FRANKREICH/LOTHRINGEN

#### HERZOGTUM

- 1137 Gozelo I., 1023-1044. Denar, unbestimmte Münzstätte (Herstal?). 0,98 g. Gekrönter Kopf l.//Schwert, zu den Seiten CO[Z] - [ELO], in den Winkeln [D] - [V] - X - X. Dannenberg 1364; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, S. 289, Nr. 37.8. R Schön-sehr schön 150,--



1138



1139



- 1138 Anton, 1508-1544. Doppelgroschen o. J. Flon 80/81 var. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 300,--
- 1139 Teston 1542, Nancy. Flon 44. Selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 750,--



1,5:1



1140



1,5:1

- 1140 Karl III., 1545-1608. Reichstaler o. J. (1559). 28,90 g. ♦ CARO • D • G • CAL • LOTHO • BAR • GEL • DVX Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//MONETA • NOVA • NANCEI • CVSA Gekröntes, mehrfeldiges Wappen. Dav. 9386 A; Flon 39 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina

15.000,--

Exemplar der Slg. Hermann Vogel, Teil 2, Auktion Adolph Hess Nachf. 189, Frankfurt/Main 1928, Nr. 3632; der Auktion Schulman 181, Amsterdam 1933, Nr. 274 und der Slg. Lhéritier, Auktion Vinchon, Monte Carlo 1982, Nr. 342.



1142



1141



1143



- 1141 Reichstaler 1603, Nancy. 28,59 g. Geharnischtes Brustbild l. mit Bart, am Armabschnitt die Jahreszahl • 1603//Behelmtes, mehrfeldiges Wappen auf gekröntem Hermelinmantel, oben gekrönter Adler mit ausgebreiteten Schwingen, zu den Seiten je ein gekrönter Greif. Dav. 6901; Flon 119.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

5.000,--

- 1142 Leopold I., 1690-1729. Teston 1705. Flon -.

Sehr schön +

300,--

- 1143 1/2 Ecu 1724. Flon 141.

Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

300,--

### VERDUN, BISTUM

- 1144 Theodorich, 1046-1089. Obol. Kreuz, an den Enden der Arme je eine kleine Kugel//S / MARI / A. Dannenberg 111; Kluge (CNG) in: GN 193 (1999), 3.16.

2 Stück. R Prägeschwäche am Rand, sehr schön

150,--



1146



1145



1146

## FRANKREICH/KOLONIEN

## WEST-AFRIKA

- 1145 Messing-Jeton zu 10 Units (50 Francs) 1883, geprägt im Auftrag von Savorgnan de Brazza.  
RR Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

## FRANZÖSISCH INDOCHINA

- 1146 Piaster 1900 A. Dav. 252; Lecompte 282. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 150,--  
1147 Lot. Umfangreicher Posten von Ku.-1 Cent-Stücken der französischen Kolonie Indochina der Jahre 1937 und 1938. Sämtliche Stücke sind in hübscher Qualität. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
Ca. 500 Stück. Stempelglanz 7.500,--



1,5:1



1148



1,5:1

## GRIECHENLAND

- 1148 Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. 1 Phönix 1828, Ägina. Divo 1; Karamitsos 20.  
In dieser Erhaltung von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--



1149



1150



- 1149 Otto I., 1832-1862. 1 Drachme 1832, München. Divo 12 a; Karamitsos 102.  
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--  
1150 1 Drachme 1833, München. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Divo 12 c;  
Karamitsos 103. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



1152



1151



1153



- 1151 1/2 Drachme 1833, München. Divo 14 a; Karamitsos 94.  
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 300,--  
1152 1 Drachme 1845, Athen. Divo 12 e; Karamitsos 106. Sehr seltener Jahrgang. Fast sehr schön 750,--  
1153 Georg I., 1863-1913. 1 Drachme o. J. (um 1868), Paris. Probe in Ku.-Nickel; 5,98 g. Mit glattem  
Rand. Rückseite = Vorderseite. Divo - (vgl. P 78, dort als 2 Drachmen-Stück); Karamitsos T 40.  
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1155



1154



1155



1154 5 Drachmen 1876 A, Paris. Dav. 117; Divo 50 b; Karamitsos 160.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

### KORFU

1155 Venezianische Verwaltung, 1710-1721. Zinnmedaille 1716, von P. H. Müller, auf die Verteidigung von Korfu (Kerkyra) vom 25. Juli bis 20. August unter Führung von Matthias Johann Reichsgraf von der Schulenburg. Geharnischtes Brustbild Schulenburgs I.//Plan von Kerkyra mit Belagerungsbatterien und deren Schußrichtungen. 48,75 mm. Forster 800; Slg. Erlanger II, 2707 (dort in Bronze); Slg. Horsky -; Slg. Julius 1273; Slg. Montenuovo -; Voltolina 1388.

R Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

300,--

Matthias Johann Reichsgraf von der Schulenburg, geb. 8. August 1661 in Emden, gest. 14. März 1747 in Verona, trat nach bereits langjähriger Offizierslaufbahn als Feldmarschall in die Dienste der Republik Venedig ein. Vom 25. Juli bis 20. August 1716 verteidigte er die Insel Kerkyra gegen die Türken.



1,5:1



1156



1,5:1



### GROSSBRITANNIEN / IRLAND

#### ENGLAND

1156 Cnut, 1016-1035. Penny, um 1029-1036, Lincoln. 1,10 g. Short cross penny. Münzmeister OSLAC. Brustbild I. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Kugel im Zentrum. North 790; Seaby 1159.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

400,--



1157



1158



1157 Edward VI, 1547-1553. Shilling (12 Pence) o. J. (1551-1553), London. Münzzeichen Faß. Seaby 2482.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön

750,--

1158 Philip and Mary, 1554-1558. Shilling (12 Pence) 1554, London. Seaby 2500.

R Leichte Korrosionsspuren, schön-sehr schön

200,--



1159



- 1159 **Elizabeth I, 1558-1603.** Silbermedaille 1587, unsigniert, von G. van Bijlaer, auf die englische Unterstützung der Protestanten in den Vereinigten niederländischen Provinzen. Königin Elizabeth I thront v. v. mit Zepter und Globus, mit den Füßen zertritt sie ein mehrköpfiges Ungetüm, daneben ein Hofbeamter, umher fünf nackte Jünglinge mit den Wappen der Vereinigten Provinzen//Päpste, Bischöfe und andere kirchliche Würdenträger und Objekte stürzen aus dem Himmel, darüber aus Wolken strahlender Name Jehovas. 52,27 mm; 45,26 g. Eimer 53; v. Loon I, S. 376.

RR Henkel und Bearbeitungsspuren, sehr schön

400,--

Bei dem auf der Vorderseite abgebildeten Hofbeamten handelt es sich möglicherweise um Robert Dudley, den 1. Earl of Leicester, der als enger Vertrauter Königin Elizabeths galt. Er wurde 1585 zum General der englischen Truppen in den Niederlanden erhoben und unterstützte so die Rebellion der Vereinigten Provinzen gegen die spanischen Herrschaftsansprüche. Im folgenden Jahr ernannten die Generalstaaten, das niederländische Parlament, Dudley zu ihrem Generalgouverneur. Diese Funktion übte er wegen anhaltender Uneinigkeit mit dem Parlament nur bis Ende 1587 aus.



1160



1161



1160

## VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 1160 **Charles I, 1625-1649.** Silbermedaille 1641, von J. Blum, auf die Vermählung seiner Tochter Maria mit Wilhelm II. von Nassau-Diez-Oranien, Statthalter der Niederlande. Das Brautpaar reicht sich die Hände, oben Taube in Strahlen, zu den Seiten zwei Putten in Wolken, die Kränze über die Köpfe des Paares halten, im Hintergrund Reiter, Kutsche, Palast und Burg auf Hügel//Wilhelm als antiker Krieger steht nach r., zu seinen Füßen Bellona, mit der Rechten überreicht er der antik gekleideten Maria einen Olivenzweig, dazwischen steht der Genius von Holland mit Pfeilbündel, umher Waffen, im Hintergrund Viktoria und Abundantia. 72,11 mm; 96,25 g. Eimer 137; Jungk 8; v. Loon II, S. 258, 1.

R Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--

- 1161 **Commonwealth, 1649-1660.** Crown (5 Shillings) 1653, London (Tower mint). Münzzeichen Sonne. Dav. 3772; Seaby 3214.

RR Hübsche Patina, schön-sehr schön

1.000,--



1,5:1



1162



1,5:1

1162 Oliver Cromwell, 1653-1658. Shilling 1658, London. ESC 1005; Seaby 3228.

R Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--



1163



1164



1165



1163 Charles II, 1660-1685. Silbermedaille 1660, von J. Roettiers, auf seine Ankunft in Dover. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher Lorbeerzweige//Die Personifikationen von England, Irland und Schottland stehen nebeneinander r. an Ufer und erwarten das Schiff, mit dem der König anreist, im Hintergrund l. Kastell, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. 57,56 mm; 69,51 g. Eimer 211.

RR Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

1164 James II, 1685-1688. Crown 1687 (3. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 3779; Seaby 3407.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 750,--

1165 William III und Mary, 1688-1694. Satirische Silbermedaille o. J. (1691), unsigniert, auf die Kapitulation von Mons (Bergen) nach der großflächigen Zerstörung durch die Franzosen und auf die Gegensätzlichkeit der Monarchen von England und Frankreich. Louis XIV steht nach l. und setzt ein mit Münzen belegtes Schwert auf eine brennende Bombe, im Hintergrund l. die brennende Stadt Mons, r. fünf Hofdamen, dahinter eine abfahrende Kutsche//William III mit umgelegtem Mantel steht v. v., in der erhobenen Rechten Schwert, in der Linken Friedensfahne, l. gekrönte Wappenschilder und Trophäen, r. Globus und zwei Harpyien. 52,76 mm; 55,32 g. Coll. Fieweger -; Eimer -; Hawkins S. 23, 191.

Von großer Seltenheit. Schöne Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 600,--



1167



1166



1167

1166 **William III, 1694-1702.** 1/2 Crown 1698 (10. Regierungsjahr), London. 14,90 g. Mit Randschrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Seaby 3494.

Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich

600,--

1167 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1704, von G. Hautsch, auf die Siege bei Donauwörth, Gibraltar und Höchstädt. Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Britannia sitzt v. v. an Palme gelehnt, an der Palme drei Medallions mit Schrift, im Hintergrund Darstellung der Seeschlacht vor Gibraltar. Mit Randschrift. 40,65 mm; 26,30 g. Eimer 411; v. Loon IV, S. 405.

Herrliche Patina, vorzüglich +

400,--



1168



1169



1168 **George III, 1760-1820.** Ku.-1/2 Penny 1788. Probe (Braun vergoldet), von J. P. Droz; 16,16 g. Mit Randschrift. Peck (BMC) 996 ("very scarce").

Vorzüglich-Stempelglanz

350,--

1169 1/2 Crown 1799, Ayrshire. Probe in Silber. Nachprägung von Colonel William Fullerton. Die Originalstempel wurden von John Milton entworfen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Seaby -.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.

Prachtvolle Patina, Stempelglanz (Prooflike)

750,--

John Milton (1759-1805) war als Medailleur unter der Regentschaft Georg III. tätig. Zu seinen Arbeiten gehörten Medaillen, Wertmarken und ähnliche Stücke. Viele seiner Stücke sind von hohem numismatischen und historischen Wert. Von 1787 bis 1797 arbeitete Milton in der Münzprägestätte des Vereinigten Königreichs in London. Die Stempel für diese und die folgenden zwei Proben wurden von John Milton unter der Anweisung von Matthew Young gefertigt. Statt des Königs zeigen diese das Porträt des Prinzregenten und des zukünftigen Königs George IV. Die Prägung der Stücke wurde gestoppt, als die Legalität der Münzprägung in Frage gestellt wurde. Viele Probleme bezüglich John Miltons Arbeit sind bis heute ungeklärt. Eine Untersuchung der Verantwortlichen 1796 brachte ans Licht, dass John Milton für eine Fälschung von Stempeln für ausländische Goldmünzen verantwortlich war. Da hierdurch das Vertrauen in ihn und seine Arbeit verloren ging, wurde er nach diesem Vorfall aus der Münzstätte entlassen. Seine Entlassung hat seine Karriere auf lange Sicht allerdings nicht zerstört. 1799 beauftragte Matthew Young Colonel William Fullerton mit der Prägung eines 1/2 Crown, eines Shillings und eines 6 Pence-Stückes, deren Stempel vorher bereits von John Milton angefertigt wurden. Diese Zusammenarbeit war für alle Beteiligten äußerst gewinnbringend. Stainton, T.: John Milton, Medallist, 1759-1805, in: British Numismatic Journal 1938, S. 133-154 und Tfn. 1-5. Zu finden ist das vorliegende Stück unter der Nummer 31 A.



1170



1171



1170 Shilling 1799, Ayrshire. Probe in Silber, Nachprägung von Colonel William Fullerton. Die Originalstempel wurden von John Milton entworfen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63. Seaby -.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte

300,--

Stainton, T.: John Milton, Medallist, 1759-1805, in: British Numismatic Journal 1938, S. 133-154 und Tfn. 1-5. Zu finden ist das vorliegende Stück unter der Nummer 31 B.

1171 6 Pence 1799, Ayrshire. Probe in Silber, Nachprägung von Colonel William Fullerton. Die Originalstempel wurden von John Milton entworfen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65. Seaby -.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte

300,--

Stainton, T.: John Milton, Medallist, 1759-1805, in: British Numismatic Journal 1938, S. 133-154 und Tfn. 1-5. Zu finden ist das vorliegende Stück unter der Nummer 31 C.



1172



1173



1172

- 1172 **George IV, 1820-1830.** Silbermedaille 1817, von T. Webb und F. Mills, auf den Tod seiner Tochter Charlotte Augusta. Drapiertes Brustbild halbr./Trauernde Britannia neben Urne, davor liegender Löwe. 49,62 mm; 52,94 g. Eimer 1097. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- Prinzessin Charlotte Auguste (1796-1817) war das einzige Kind des Königs Georg IV. und Carolines von Braunschweig und galt daher als Thronfolgerin von England. 1816 heiratete sie Leopold von Sachsen-Coburg, den späteren belgischen König Leopold I., bevor Sie am 6. November 1817 tragisch an Kindbettfieber nach der Totgeburt ihres Sohnes starb.

- 1173 **Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London.** Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805. Fast Stempelglanz (Prooflike) 1.500,--



1174



1175



1174

- 1174 **Victoria, 1837-1901.** Silbermedaille 1866, von L. C. Wyon, auf die Vermählung ihrer Tochter Helena Augusta Viktoria mit Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (1831-1917). Die Büsten des Brautpaares nebeneinander l./Krone über den Schilden Schleswig-Holsteins und Englands und Doppelschleife in Sechspass. 63,97 mm; 140,13 g. Eimer 1583; Lange 696. Vorzüglich 600,--

### IRLAND

- 1175 **George III, 1760-1820.** Ku.-1/2 Penny 1805, Soho (Birmingham). 8,75 g. Seaby 6621. Vergoldet, kl. Kratzer, polierte Platte 150,--

### SAMMLUNG KUPFERTOKEN MIT SCHIFFSMOTIVEN

- 1176 **Kleine Sammlung von Kupfertoken von 1789-1812 mit Schiffsmotiven, u. a. Basingstoke (Hampshire), John Pinkerton, Ku.-Shilling 1789 und 2 Kupfertoken der USA von 1837 und 1852 sowie eine Marke von Jamaika.** Fast alle Stück sind sorgfältig bestimmt. 14 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



1177



1,5:1

**ITALIEN**

**AQUILEIA, MZST. DES PATRIARCHATS**

1177 Volchero, 1204-1218. Denaro o. J. (um 1209). 1,11 g. Patriarch sitzt v. v. mit Kreuzstab und Buch// Adler mit Nimbus steht r. auf Felsen. Bernardi 12; Biaggi 140.

RR Herrliche dunkle Tönung, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung de Wit, Teil III, Auktion Fritz Rudolf Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3660.



1178



1179



**CASTIGLIONE DELLE STIVIERE**

1178 Ferdinando II., 1680-1723. 25 Soldi 1682. Bignotti S. 152, 5; Varesi 253 a.

RR Sehr schön + 200,--

**FERRARA**

1179 Alfonso I. d' Este, 1505-1534. Testone o. J. Bellesia 11/Cb.

RR Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzügliches Exemplar 3.000,--



1180



**GENUA**

1180 Stadt. Silbermedaille 1883, von G. Vagnetti, auf die Vermählung von Thomas Victor von Savoyen (\*1854, †1931), Herzog von Genua, mit Prinzessin Isabella von Bayern (\*1863, †1924), Enkelin des Königs Ludwig I. von Bayern am 14. April. Die Büsten des Paares nebeneinander l., darunter die aneinandergelohnten, gekrönten Familienwappen zwischen Zweigen//Geflügelte weibliche Gestalt steht v. v. und schreibt das Datum der Hochzeit auf einen ovalen Schild, zu ihren Füßen liegt ein italienischer Wappenschild, im Hintergrund Hafeneinfahrt mit Dampfschiff, l. Siegestsäule mit Trophäe. 65,02 mm; 132,18 g. Witt. - (vgl. 2931).

RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 600,--



1181



1182



1181

**KIRCHENSTAAT/VATIKAN**

- 1181 Clemens VIII., 1592-1605. Tragbare Silbermedaille A VII (1598/1599), von G. Rancetti, auf die Eingliederung des Herzogtums Ferrara in den Kirchenstaat. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Stadtansicht von Ferrara. 43,60 mm; 56,13 g. Modesti 972. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 2.500,--
- 1182 Urban VIII., 1623-1644. 1/2 Franco 1637 oder 1639 (Jahreszahl nicht lesbar), Avignon. Muntoni 214/215. **RR** Sehr schön 300,--



1183



1184



1185



- 1183 Clemens IX., 1667-1669. Piastra o. J., Rom. Mit dem Thron des heiligen Petrus in der Rückseitendarstellung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 4072; Muntoni 4. **R** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 1.000,--
- 1184 Innocenz XI., 1676-1689. Piastra AN I (1676/1677), Rom. Dav. 4086; Muntoni 41. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 1185 Alexander VIII., 1689-1691. Piastra A I/1690, Rom. Dav. 4100; Muntoni 11. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--



1186



- 1186 1. Römische Republik, 1798-1799. Ku.-2 Baiocchi o. J., Ancona. Muntoni 24; Pagani 1 a. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Kupfertönung 150,--



1188



1187



1189



- 1187 Ku.-2 Baiocchi o. J., Ascoli. Muntoni 28; Pagani 14 b. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1188 Pius VII., 1800-1823. Scudo A XVI/1815, Rom. Dav. 181; Pagani 106.  
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 1189 Gregor XVI., 1831-1846. Scudo A VI/1836 R, Rom. Dav. 192; Pagani 202.  
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 250,--
- 1190 **LOTS KIRCHENSTAAT.** Umfangreiche Sammlung von Euromünzen des Vatikans 2001-2013, darunter zahlreiche Kleinmünzensätze, Sondergedenprägungen, Stücke in Gold und einige Raritäten! Ein hochinteressantes Objekt, welches in dieser Geschlossenheit nur sehr selten angeboten wird. Eine detaillierte Auflistung der Sammlung kann angefordert werden. ca. 115 Stück. Vorzüglich-polierte Platte 10.000,--
- 1191 Kursmünzensatz 2004 (mit Medaille in Box), 2006 (2x, davon 1x mit Medaille in Box, 2007, 2008; 2 Euro 2004, 2005, 2006 (2x, davon 1x Numisbrief), 2007 (2x), 2011, 2012. Sämtlich in Originalverpackung. 13 Stück. Stempelglanz 600,--



1,5:1



1192



1,5:1

**MAILAND**

- 1192 Lodovico Maria Sforza, 1494-1499. Testone o. J. Crippa 2; Toffanin 229/1 (R).  
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, leicht berieben, fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1193



1,5:1

- 1193 Franz I. von Frankreich, 1515-1521. Testone o. J. Crippa 3; Duplessy 958.  
RR Herrliche Patina, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich 2.000,--


**MANTUA**

- 1194 Carlo I., 1627-1637. Ducatone 1628, Mantua. 31,89 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Sonne auf Tierkreiszeichen mit Löwe, Jungfrau, Waage und Skorpion, umher Sterne, unten Wolkenband und Mond. Bignotti S. 94, 6 (R2); Dav. 3954; Varesi 644/1 (R2).  
 RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar 7.500,--


**MESSERANO**

- 1195 Lodovico II., 1528-1532. Batzen o. J. Nachahmung eines Batzens von Konstanz. Varesi 703 (R3).  
 Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 2.500,--

**NEAPEL UND SIZILIEN**

- 1196 Karl V., 1516-1556. Carlino o. J. (1546-1548), Neapel. Münzmeister Girolamo Albertino. Pannuti/Riccio 37 c.  
 Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich 150,--


**PARMA**

- 1197 Odoardo Farnese, 1622-1646. 2 Ducatoni 1626. 62,20 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Madonna sitzt v. v., auf dem rechten Arm hält sie ein Kind, darüber halten zwei Engel eine Krone, im Hintergrund zwei Palmen, im Abschnitt • A • 1626 • A • Dav. 4119; Varesi 1009/2 (R3).  
 Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 5.000,--



1198



1199



1200



- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 1198 | Scudo o. J. Dav. 4120; Varesi 1013/1. R Leichte Korrosionsspuren, sehr schön/sehr schön-vorzüglich                                  | 600,--   |
| 1199 | Ranuccio Farnese II., 1646-1694. Ducatone 1660. Dav. 4123; Varesi 1034 (R2).<br>RR Hübsche Patina, fast sehr schön/sehr schön       | 1.000,-- |
| 1200 | Ferdinando di Borbone, 1765-1802. Ducato 1784. Dav. 1479; Varesi 1068 (R2).<br>RR Leichte Fassungs- und Glättungsspuren, sehr schön | 500,--   |



1201



1203



1202



- |                 |  |        |
|-----------------|--|--------|
| 1201            | Maria Louisa, 1815-1847. 5 Lire 1815, Mailand. Dav. 204; Pagani 5.<br>Attraktives Exemplar, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 1202            | 2 Lire 1815, Mailand. Pagani 8. R Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz  | 600,-- |
| <b>PIACENZA</b> |  |        |
| 1203            | Odoardo Farnese, 1622-1646. Scudo 1626. Dav. 4127; Varesi 1163/1.<br>R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön       | 250,-- |



1204



1205



1204

**SARDINIEN**

- 1204 **Philipp II. von Spanien, 1556-1598.** 10 Reali o. J., Cagliari. Dav. 8366; Varesi 40 (R).  
R Kl. Doppelschlag, Prägeschwäche am Rand, sehr schön 500,--

**SAVOYEN**

- 1205 **Carlo II., 1504-1553.** Testone o. J., Vercelli. Münzmeister Giovanni Pietro Ferraris. Cudazzo 339.  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast vorzüglich 3.000,--



1207



1206



1207

**TASSAROLO**

- 1206 **Filippo Spinola, 1616-1688.** 1/2 Tallero o. J. 13,07 g. Imitation eines halben Löwentalers der Niederlande. Gamberini (Imitazioni) 79; Varesi 986 a (R5). Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

**TOSCANA**

- 1207 **Nicolo Francesco di Lorena, 1634-1635.** Testone 1635, Florenz. Montagano 319/2. Sehr schön 400,--  
Als die Franzosen unter Louis XIII Lothringen besetzten, flüchtete Nikolaus Franz zusammen mit seiner Gemahlin Claudia zu seiner Tante, der Herzogin Christina, Witwe von Ferdinando I. Medici, nach Florenz. Die Herzogin erteilte ihm die Erlaubnis, dort Testone mit seinem Bildnis prägen zu lassen.



1,5:1



1208



1,5:1

- 1208 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Testone 1677, Florenz. Montagano 333 (R2).  
Prachtexemplar von schönster Erhaltung und mit feiner Tönung. Stempelglanz 6.000,--



1209



1210



1209

- 1209 **Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801.** Francescone 1799, Florenz. Dav. 1521; Montagano 405/8. **Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--

**VENEDIG**

- 1210 **Nicolo Tron, 1471-1473.** Trono (Lira zu 20 Soldi) o. J. Montenegro 193 (R). **R Sehr schön** 350,--



1211



1212



1211

- 1211 **Francesco Morosini, 1688-1694.** Leone o. J. (1691). Prägung für die Levante. Münzmeister Iseppo Baseggio. Dav. 4282; Montenegro 2133 (R2). **RR Sehr schön** 2.000,--
- 1212 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Osella AN VII/1795. Münzmeister Francesco Zuane. Montenegro 3416. **Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--



1,5:1



1213



1,5:1

**VERONA**

- 1213 **Otto I., 962-973.** Mezzo Denaro. 0,60 g. VERONA Kreuz//OTTO IMPERAIO R Kreuz. Biaggi 2956 (R4). **R Sehr schön** 200,--



1,5:1



1214



1,5:1

**VITTORIA**

- 1214 **Federico II., 1197-1250.** Grosso (oder Denaro?) o. J. 1,30 g. +FRIDERICVS II Gekrönter Kopf r.// +ROM IMPR AVG Kreuz, in den Winkeln je ein Kreuzstab. Varesi 268 (R4). **Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich** 4.000,--

Der vorliegende Typ gehört zu den rätselhaftesten Prägungen Friedrichs II. in Italien und seine Zuweisung ist nicht gesichert. Der Stil der Buchstaben erinnert an Typen aus der Lombardei oder Toskana. Auch Sizilien ist als Entstehungsort ins Gespräch gebracht worden. Eine Münzstätte wird aber auf der Prägung selbst nicht angegeben. Stattdessen zeigt die Vorderseitenlegende den Namen FRIDERICVS und die Ordnungszahl II. Auf der Rückseite findet sich die Titulatur ROM IMPR AVG. Es ist vermutet worden, dass die Stücke während der Belagerung von Parma 1247/1248 in "Victoria" (Vittoria auf Sizilien) geprägt worden sind, da der Chronist Salimbene erwähnt, der Kaiser habe "denari vero monete victorini dicebantur" prägen lassen (MGH SS XXII, 194). Für eine Zusammenfassung der Forschungsdiskussion vgl. MEC 14, S. 161.


**KOLONIE ERITREA**

- 1215 Umberto I., 1878-1900. 5 Lire (Tallero) 1891, Rom. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Dav. 27; Pagani 630. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

**LOT ITALIEN**

- 1216 Sardinien. Karl Felix, 1821-1831. 50 Centesimi 1831; Parma. Maria Louisa, 1815-1847. 5 Lire 1815, Lire 1815, 10 Soldi 1815, 5 Soldi 1815, Ku.-5 Centesimi 1830, Ku.-3 Centesimi 1830. 8 Stück. Sehr schön 150,--

**KROATIEN**
**ZADAR (ital. ZARA)**

- 1217 Unter französischer Herrschaft. 9 Francs 20 Centimes (2 Onces) 1813, geprägt während der Belagerung durch österreichische Truppen. 59,35 g. Mit drei Randpunzen: MF, SB, SP. Brausemansfeld Tf. 42, 1; Dav. 48. RR Fast vorzüglich 3.500,--


**FÜRSTENTUM**
**LIECHTENSTEIN**

- 1218 Johann II., 1858-1929. Vereinstaler 1862 A. Dav. 215; Kahnt 281; Thun 468. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1219 5 Kronen 1900, Wien. Dav. 216; Divo 93. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

**LUXEMBURG**
**HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM**

- 1220 Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Patagon 1640, Luxemburg. Dav. zu 4468 (Jahrgang fehlt); Delm. zu L-236 (Jahrgang fehlt); Probst zu 296 (Jahrgang fehlt). RR Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön 600,--



1221



1,5:1



1221

## JOHANNITERORDEN

## MALTA

- 1221 Ferdinand von Hompesch, 1797-1798. 15 Tari 1798, Valletta. Restelli 13.  
 Sehr selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, Stempelglanz 1.000,--



1222



## NIEDERLANDE

## MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 1222 Silbermedaille 1588, unsigniert, auf die Niederlage der spanischen Armada im Ärmelkanal. Der König von Spanien, der Kaiser, verschiedene Kurfürsten, der Papst und weitere Geistliche sitzen mit verbundenen Augen im Halbkreis, der Fußboden ist mit scharfen Spitzen versehen//Die untergehende spanische Flotte. 51,63 mm; 45,94 g. v. Loon I, S. 390.  
 RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, Schürfspur im Rand, sonst fast vorzüglich 750,--



1223



- 1223 Satirische Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Friedensverhandlungen mit Spanien 1592. Argus mit Hirtenstab sitzt nach l. unter einem Baum, zu den Seiten Schafe und Kuh, ihm gegenüber sitzt Hermes und spielt Flöte//Geistliche und Soldaten versuchen ein Privileg zu entfernen, das an einer Palme angebracht ist. 57,40 mm; 57,47 g. Coll. Fieweger 755; Pax in Nummis 29; v. Loon I, S. 428.  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung.**  
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--



- 1224 Silbermedaille 1609, unsigniert, auf die Erneuerung des Bündnisvertrages von 1596 und den spanisch-niederländischen Waffenstillstand. A DOMINO FACTVM EST ISTVD ("Dies ist durch den Herrn geschehen", Psalm 118, 23) Eine aus Wolken kommende Hand hält an einem Band die drei Wappenschilde von Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden//Zehn Zeilen Schrift. 50,92 mm; 49,42 g. Eimer 87 a; Hawkins S. 197, Nr. 22; Pax in Nummis 59; v. Loon II, S. 50.

**Sehr selten in dieser Erhaltung.**

Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, kl. Schürfspur im Rand, vorzüglich +

750,--

Die Inschrift der Rückseite lautet: ORD FOED BELG / A REGE HISP ET ARC / HID LIBERI AGNITI / POST BEL CONT XLII AN / INDVCIAS PACISCVNTVR / INTERV REGVM GAL ET / MAG BRIT ET CVM / IISDEM FOEDVS RENOVA NT / Ao M D CIX ("Die vereinigten Provinzen von Belgien schlossen, als unabhängig anerkannt durch den König von Spanien und den Erzherzog, nach einem ununterbrochenen Krieg von 42 Jahren, einen Frieden durch die Intervention der Könige von Frankreich und Großbritannien und erneuern ihre Allianz, 1609").

- 1225 Silberne Hohlgußmedaille 1666, unsigniert, von W. Müller, auf den niederländischen Admiral Cornelis Maartenzoon Tromp (\*1629, †1691) und seine Teilnahme an der 4-Tage-Seeschlacht zwischen den Niederlanden und England. Brustbild des Admirals halbr., oben halten zwei Genien einen Kranz über sein Haupt, im Hintergrund zu den Seiten Armaturen, unten Spruchband//Darstellung der Seeschlacht, im Vordergrund sinkendes Schiff. 81,60 mm; 75,84 g. Eimer 239 a; v. Loon II, S. 550.

**RR Vorzüglich**

4.000,--



- 1226 **Moritz von Oranien, Statthalter der Niederlande 1584-1625.** Silbermedaille 1600, unsigniert, von G. v. Bijlaer, auf die Eroberung der Festung Saint-André (Gelderland) und den Sieg über Albert von Österreich bei Nieuwpoort (Westflandern). Moritz von Nassau-Oranien in Harnisch und mit Helm reitet r., in der erhobenen Rechten Schwert, umher Schlachtszene, über seinem Haupt schwebt ein Lorbeerkranz; im Hintergrund Meer mit Schiffen, oben strahlender Name Jehovas//Topografische Karte mit der Darstellung der Eroberung. 54,83 mm; 60,21 g. v. Loon I, S. 548.

RR Herrliche Patina, Henkelspur, fast vorzüglich

750,--

- 1227 **Wilhelm II. von Oranien, Statthalter der Niederlande 1647-1650.** Silbermedaille o. J. (1642), von S. Dadler, auf die Ankunft seiner Gemahlin Maria Stuart von Großbritannien. Auf einem reichverzierten Thron sitzt der Prinz im antiken Harnisch mit Schwert, die Füße auf zwei am Boden liegenden besiegten Feinden, im Hintergrund eine auf eine Hafenstadt zureitende Armee, auf dem Meer Segelschiffe//Der Prinz führt seine Gemahlin durch eine Pforte aus Säulen, auf der der Niederländische Löwe steht; im Hintergrund Schloß mit Garten, Hochzeitsvorbereitungen und zahlreiche Segelschiffe, darüber der strahlende Name Jehovas und zwei Engel auf Wolken, die ihre Füllhörner ausschütten. 72,05 mm; 118,18 g. Maué 47; v. Loon II, S. 264.

RR Feine Patina, kl. Randfehler, min. Glättungsspuren, dennoch attraktives, fast vorzügliches Exemplar

500,--



## AMSTERDAM

- 1228 **Stadt.** Silbermedaille 1650, von S. Dadler, auf den geplanten Angriff auf Amsterdam und den Tod Wilhelms II. von Nassau-Oranien am 6. November. Roß springt l., im Hintergrund Stadtansicht von Amsterdam, r. Sonnengesicht, oben halten zwei Löwen das gekrönte Stadtwappen//Auf einem Wolkenband Phaetons Sturz aus dem Sonnenwagen, unten Stadtansicht von Den Haag mit der aus der Stadt herausführenden Begräbnisprozession. 69,20 mm; 91,89 g. Maué 76; v. Loon II, S. 353.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

2.000,--

Die Anerkennung der Niederlande im Westfälischen Frieden von 1648 führte zum Aufstieg zu einer der führenden Handels- und Seemächte in Europa, die - insbesondere durch die Aktivitäten der Vereinigten Ostindischen und der Westindischen Compagnie - auch weltweit Bedeutung erlangte. Träger der Wirtschaftsmacht war vor allem das Amsterdamer Regentenpatriziat. Die ausgesprochen starke Stellung der Regenten führte zu einem scharfen Konflikt mit der Statthalterschaft, die sich wiederum auf den Adel und die Bevölkerung der Landprovinzen stützte. Höhepunkt dieser Auseinandersetzungen war die Belagerung Amsterdams durch Statthalter Wilhelm II., die am 30. Juli 1650 begann und bereits am 4. August abgebrochen werden mußte. Der Konflikt wurde durch den plötzlichen Tod Wilhelms II. an den Pocken am 6. November 1650 beendet. Die führenden vier (der sieben) Provinzen Holland, Zeeland, Utrecht und Overijssel beschlossen im Januar 1651, keinen neuen Statthalter zu benennen. Im August 1651 stimmten auch die drei übrigen Provinzen Groningen, Friesland und Gelderland dieser Übereinkunft (der sogenannten "Groten Vergadering") zu.

- 1229 Silbermedaille 1786, von J. G. Holtzhey, auf die Goldene Hochzeit des Amsterdamer Schöffen Henrik Hooft Gerretsz und seiner Gemahlin Anna Adriana, geb. Hasselaer am 10. Januar 1786. Genius mit Lorbeerzweigen in der Rechten steht nach l. und hält die beiden Familienwappen des Paares, l. steht ein weiterer Genius mit Schwert und Waage im rechten Arm, die Linke erhoben; oben Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben Gottesauge über Wolken und Strahlen, unten Schriftband, darunter die römische Ziffer "L" (50) in Schlangenring, darunter zwei Lorbeerzweige gekreuzt. 49,16 mm; 37,29 g. Verv. v. Loon 635.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1230



1231



1232



**BATENBURG**

- 1230 **Wilhelm von Bronckhorst, 1556-1573. Taler zu 30 Stüber 1564. Mit Münzmeisterzeichen Granatapfel. Dav. 8565; Delm. 542. Winz. Schrötlingsrisse, sehr schön-vorzüglich** 500,--
- 1231 **Taler zu 30 Stüber 1564. Mit Münzmeisterzeichen Granatapfel. Dav. 8565; Delm. 542. Etwas Belag, sehr schön** 400,--
- 1232 **Taler zu 30 Stüber 1564. Mit Münzmeisterzeichen Granatapfel. Dav. 8565; Delm. 542. Sehr schön** 400,--



1233



1234



1233

**BERGEN OP ZOOM**

- 1233 **Stadt. Silbermedaille 1631, von J. Loeff, auf den Entsatz von Bergen op Zoom und den Sieg über die spanische Flotte im Mündungsgebiet der Schelde. Auf Westen ausgerichteter Plan des von Bergen op Zoom bis Goes reichenden Mündungsgebiets der Schelde mit zahlreichen Schiffen//15 Zeilen Schrift, unten gekrönter Wappenschild der Provinz Zeeland. 53,89 mm; 36,06 g. v. Loon II, S. 197. R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +** 1.000,--

**BREDA**

- 1234 **Stadt. Einseitige Klippe zu 40 Stübern 1625, gefertigt während der Belagerung durch spanische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 16, 12; Delm. 322. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich** 750,--



1235



- 1235 Silbermedaille 1667, von Chr. Adolphzoon, auf den Frieden von Breda zwischen den Niederlanden und Großbritannien. Die Personifikation der Niederlande steht v. v. in antiker Rüstung, in der Rechten Zepter, in der Linken Lanze mit angebundenem Pfeilbündel; mit dem linken Fuß drückt sie den personifizierten Neid zu Boden, zu den Seiten Schaf und Löwe, im Hintergrund brennende Schiffe, Rettungsboote und Segelschiffe, dahinter die Stadtansicht von Breda//Weibliche Gestalt mit Schwert, Merkurstab und Füllhorn steht v. v. auf Waffen, oben Gotteshand mit zwei miteinander verbundenen Wappenschilden; im Hintergrund Handelsschiffe auf ruhiger See, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und das Stadtwappen von Breda. Mit Randschrift: \* NUMISMA • POSTERITATI • SACRUM • BELGA • BRITANNOQUE • RECONCILIATIS • CUM • PRIVIL • ORDIN • HOLLAND • ET • WEST •. 71,36 mm; 120,88 g. Eimer -; Pax in Nummis 257; v. Loon II, S. 555. RR Feine Patina, vorzügliches Exemplar

2.500,--

Der Friede von Breda vom 31. Juli 1667 beendete den zweiten Englisch-Niederländischen Seekrieg (1663-1667), der auch durch die Schaukelpolitik des faktischen holländischen Regierungschefs Johan de Witt (Führer der republikanisch-ständischen Regentenpartei) zwischen England und Frankreich entzündet wurde. Beide Parteien verzichteten im Friedensschluß auf die gemachten Eroberungen, und England erleichterte den Niederländern die Lieferung von (meist deutschen) Waren auf die britische Insel. Dadurch und durch den Rückzug der Niederländer aus Nordamerika sowie der Engländer aus Surinam und Indonesien trat eine echte Entspannung ein, die den gemeinsamen Kampf gegen den Expansionsdrang des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. ermöglichte.


**CAMPEN**

- 1236 Stadt. 1/2 Reichstaler o. J., mit Titel Rudolfs II. Delm. 701 (R1); Purmer Ka 22. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--
- 1237 Silberdukat 1679. Dav. 4919 var.; Delm. - (zu 994); Purmer Ka 39. R Sehr schön 150,--



1,5:1



1238



1,5:1

**DEVENTER**

1238 Reichsmünzstätte. Heinrich II., 1002-1024. Denar. 1,12 g. Kopf I./Kreuz, an den Enden der Arme B - O - N - A, in den Winkeln je ein Ring. Dannenberg 564; Ilich, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 26, 1.9. R Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön

150,--



1,5:1



1239



1,5:1

1239 Denar. 1,07 g. Kopf I./Kreuz, an den Enden der Arme B - O - N - A (rückläufig). Dannenberg 564 var.; Ilich, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 27, 1.9.1. R Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön

150,--



1240



1242



1241



**FRIESLAND**

1240 Provinz. Silbermedaille 1582, mit Signatur V, auf die Instandsetzung der Stadtbefestigung von Dokkum. Das Siegel der Stadt Dokkum mit der St. Bonifatiuskirche//12 Zeilen Schrift. 36,02 mm; 27,15 g. KPK 346; v. Loon I, S. 327, 1.

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

1241 Adlertaler 1598. Dav. 8813; Delm. 821; Purmer Fr 30.

RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön

400,--

**GRONINGEN**

1242 Stadt. Silbermedaille 1594, unsigniert, von G. v. Bijlaer, auf die Befreiung von Coevorden und die Einnahme von Groningen durch den Statthalter Moritz von Nassau-Oranien. Ansicht der belagerten Stadt Groningen aus der Vogelperspektive//12 Zeilen Schrift. 51,49 mm; 45,95 g. v. Loon I, S. 448.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich

750,--



1243



- 1243 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch kölnische und münsterische Truppen unter dem Befehl des münsterischen Bischofs Christoph Bernhard von Galen und die Erstürmung Coevordens unter dem Beschuß stehenden Stadt Groningen mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Belagerungsheer//Ansicht der belagerten Stadt Coevorden mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Belagerungsheer. 52,82 mm; 32,63 g. v. Loon - (vgl. III, S. 110, 1); Weiler 1. Hübsche Patina, vorzüglich

500,--



1244



- 1244 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch kölnische und münsterische Truppen unter dem Befehl des münsterischen Bischofs Christoph Bernhard von Galen und die Erstürmung Coevordens unter dem Beschuß stehenden Stadt Groningen mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Belagerungsheer//Ansicht der belagerten Stadt Coevorden mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor Infanterie und Kavallerie in Formation. 55,06 mm; 32,32 g. v. Loon III, S. 110, 1; Weiler 2. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich

500,--



1245



## HAARLEM

- 1245 Stadt. Silbermedaille 1659, unsigniert, von P. van Abeele jr., auf den Bau der Leidsevaart zwischen Haarlem und Leiden im Jahre 1657. Stadtansicht von Haarlem mit dem Kanal im Vordergrund, darauf ein Schiff, das von einem Pferd gezogen wird, unten halten zwei Löwen das Stadtwappen von Haarlem, umher Armaturen//11 Zeilen Schrift, umher Eichenkranz, der mit einem Schriftband umwunden und mit den vier Wappen der Haarlemer Bürgermeister belegt ist. 62,10 mm; 79,67 g. v. Loon II, S. 421.

RR Attraktives Exemplar, vorzüglich

1.000,--



1246



1247



**S'HEERENBERG**

- 1246 **Wilhelm IV., 1546-1586.** Taler o. J. Mit Münzmeisterzeichen Granatapfel. Dav. 8577; Delm. 569 (R2); Purmer Sh 06. R Sehr schön + 1.500,--
- 1247 Taler (24 Stüber) o. J. Mit Münzmeisterzeichen Granatapfel. Dav. 8579; Delm. 572 (R3); Purmer Sh 08. RR Fast vorzüglich 2.500,--



1248



1249



1250



- 1248 Taler (30 Stüber) o. J., St. Oswald. Vorderseite mit Münzmeisterzeichen gestieltes Blatt, Rückseite mit Münzmeisterzeichen Granatapfel. Dav. 8582; Delm. 575 (R1) var.; Purmer Sh 11. Sehr schön 400,--
- 1249 Taler (30 Stüber) o. J., St. Oswald. Mit Münzmeisterzeichen gestürzter Reichsapfel, Rückseite mit Münzmeisterzeichen Rosette. Dav. 8582; Delm. 577 (R1); Purmer Sh 10.2. Sehr schön + 750,--
- 1250 Taler (30 Stüber) o. J., St. Oswald. Vorderseite mit Münzmeisterzeichen Granatapfel, Rückseite mit Münzmeisterzeichen Rosette. Dav. 8582; Delm. 577 (R1); Purmer Sh 10.2. Sehr schön + 750,--



1,5:1



1251



1,5:1

**HOLLAND**

- 1251 **Anonym, 11. Jahrhundert.** Denar. 0,75 g. Bärtiges Brustbild v. v. mit Zepter//Reiter mit Helm und Lanze nach l. Dannenberg 1233 a; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 177, 15.1. Von größter Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--

P. Ilisch legt den vorliegenden Typ in eine königliche Münzstätte in der Nachbarschaft zu Holland, da sie aufgrund eines gleichartigen Stils in denselben geographischen Raum gehören wie die Prägungen der Grafen von Holland. Allerdings können sie nicht eindeutig als Produkt einer weltlichen Münzstätte identifiziert werden, da sie Namen und Bild des Königs (HEINRICVS) zeigen.



1252 **Provinz.** Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander r. // Zwei Segelschiffe in stürmischer See zerschellen an Felsen. Mit Randschrift: ⌘ NAVEMQUE VIROSQUE SUB OEQUORE MERSIT ⌘ HAGÆ . 20 . AUG . A°O . 1672. 48,60 mm; 43,41 g. v. Loon III, S. 87, 4.

**Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz**

750,--

Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall Ludwigs XIV. von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witt's Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet.



**HOORN**

1253 **Philipp von Montmorency, 1540-1568.** Taler o. J. Bettlertaler. Dav. 8679; Delm. 749 (R1). Kl. Randfehler, sehr schön 400,--

1254 1/2 Taler o. J. Halber Bettlertaler. Delm. 750 (R3). R Fast sehr schön 750,--

**NIJMEGEN**

1255 **Stadt.** Taler (30 Stüber) 1563. Mit Münzmeisterzeichen zwei gekreuzte Äxte, belegt mit Zainhaken. Dav. 8548; Delm. 640 (R1). R Sehr schön 600,--



1256



**OVERIJSSSEL**

1256 **Provinz. Doppelter Schautaler o. J. (1597). Landdagspenning, geprägt zum Gedenken an die Loslösung der Provinz von der spanischen Herrschaft. 57,93 g. Die Wappen der Provinz Overijssel und der Städte Deventer, Kampen und Zwolle, umher Schriftkreis, außen die Wappen der 17 Mitglieder des Rats von Overijssel//Reiter in voller Rüstung r. mit gezogenem Schwert, im Hintergrund Stadtansicht. v. Loon I, S. 494, 3. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina**

2.000,--



1258



1257



1258

1257 **1/2 Löwentaler 1640. Delm. 878 (R3); Purmer/van der Wiel Ov 38. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 183, Osnabrück 2011, Nr. 1909.**

**RR Sehr schön**

150,--

1258 **Dukaton (Silberner Reiter) 1734. Dav. 1829; Delm. 1036; Purmer Ov 49.**

**Vorzüglich-Stempelglanz**

250,--



1,5:1



1259



1,5:1

**TIEL**

1259 **Reichsmünzstätte. Heinrich III., 1039-1056. Denar. 1,30 g. Gekrönter Kopf v. v.//BO / XTIELE / NA. Dannenberg 580; Hatz 10; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 59, 3.14.**

**R Übliche Prägeschwäche, sehr schön**

250,--



1,5:1



1260



1,5:1

- 1260 Denar. 1,06 g. Geistliche Imitativmünzstätte im Umkreis von Tiel. Gekrönter Kopf v. v., l. Krummstab//IELI / NAI. Dannenberg -; Hatz 85; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 83, 4.17. RR Übliche Prägeschwäche, fast sehr schön

200,--



1261


**UTRECHT**

- 1261 Bistum. Bernold, 1027-1054. Denar, Deventer. 0,92 g. [+S LEBI]NVS CON[F] Brustbild v. v.// Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 573; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 29, 1.12. Prägeschwäche und kl. Randfehler, sehr schön

150,--



1262



1263



1264



- 1262 Erzbistum. Gerhard Potcamp, 1705. Silbermedaille 1705, unsigniert, auf die Unterstützung der Niederlande für den 1702 seines Amtes enthobenen Utrechter Erzbischof Petrus Codde (\*1648, †1710). Brustbild Coddess r. in geistlichem Ornat//Der gekrönte niederländische Löwe mit Schwert und Pfeilbündel schreitet l., hinter ihm liegt das Lamm Gottes nach l. und wird von Blitzen getroffen, die aus Wolken kommen und von den Fenstern eines im Hintergrund neben dem Petersdom befindlichen Gebäudes umgeleitet werden. 44,65 mm; 36,83 g. v. Loon IV, S. 419. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

- Peter Codde (\*1648 Amsterdam, †1710 Utrecht) studierte Philosophie und Theologie in Löwen und wurde 1667 Oratorianer und 1672 Priester, 1688 Apostolischer Vikar von Holland und Titularerzbischof von Sebaste und 1689 Erzbischof von Utrecht. Er wurde in Rom des Jansenismus verdächtigt, konnte sich aber 1695 erfolgreich rechtfertigen. Als die Jesuiten ihn erneut anklagten, antwortete Codde und ging 1700 nach Rom, um sich zu rechtfertigen. Da er sich weigerte, das Formular Alexanders VII. zu unterzeichnen, wurde er im Jahre 1702 von Papst Clemens XI. vorläufig suspendiert, kehrte nach Holland zurück und wurde 1704 endgültig abgesetzt.

- 1263 Provinz. Dukaton 1672. Dav. 4937; Delm. 1029 (R3); Purmer/van der Wiel Ut 55.

RR Fast Stempelglanz

250,--

- 1264 Dukaton (Silberner Reiter) 1785. Dav. 1832; Delm. 1031; Purmer/van der Wiel Ut 59.

Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

250,--



1265



1266



1267



1265 Stadt. Silbermedaille 1673, unsigniert, auf die Befreiung der Stadt von den Franzosen. Phönix auf Globus zwischen zwei Füllhörnern//Acht Zeilen Schrift. 43,32 mm; 41,17 g. v. Loon III, S. 126.

**Selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

**VIANEN**

1266 Heinrich von Brederode, 1556-1568. Taler o. J. Dav. 8614; Delm. 651 (R1).

Schrötlingsriß, fast vorzüglich

500,--

1267 Taler o. J. Dav. 8615; Delm. 653 (R1).

**Sehr selten in dieser Erhaltung.**

Ungewöhnlich sauber ausgeprägtes Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

1.500,--



1269



1268



1270



**WESTFRIESLAND**

1268 Provinz. 1/2 Löwentaler 1648. Delm. 873 (R1); Purmer/van der Wiel Wf 18.

RR Sehr schön

150,--

1269 Dukaton (Silberner Reiter) 1782. Dav. 1834; Delm. 1022; Purmer/van der Wiel Wf 32.

Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

150,--

1270 3 Gulden 1786. Dav. 1853; Delm. 1147; Purmer/van der Wiel Wf 46.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

150,--



1271

**ZEELAND**

- 1271 **Provinz.** Silbermedaille 1660, unsigniert, auf die Bergung von Kunstschätzen aus einem vor der Insel Westkappel gesunkenen Kaufmannsschiff. Meerermann und Meerjungfrau halten das gekrönte zeeländische Wappen, dahinter zwei Segelschiffe, deren Besatzung die Kunstschätze birgt; r. und im Hintergrund l. drei weitere Segelschiffe, sowie die Insel Westkappel//14 Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz, der mit den Schilden und Namen der zeeländischen Ratsherren belegt ist. 69,71 mm; 89,11 g. v. Loon II, S. 478.

**Prachtexemplar.** Ausdrucksvolle Patina, min. poröse Stelle im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz

2.000,-

Unter Leitung des Ratsherren Marselis van der Goes wurden Wertgegenstände aus dem gesunkenen Handelsschiff des Herren Waterdrinker geborgen. Es kamen eine große Menge von gemünztem und ungemünztem Silber, Edelsteine sowie ein Geschütz zutage.



1272



1274



1273



- 1272 Silberdukat 1764. Dav. 1848; Delm. 976; Purmer/van der Wiel Ze 50. Feine Patina, sehr schön + 150,-

**BATAVISCHRE REPUBLIK**

- 1273 Silberdukat (Reichstaler) 1804, Utrecht. Dav. 225; Schulman 72 b. Sehr schön + 150,-

**KÖNIGREICH HOLLAND**

- 1274 Ludwig Napoleon, 1806-1810. 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149. Fast vorzüglich 200,-



1276



1275



1277



1275 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

**KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE**

1276 **Wilhelm I., 1813-1840.** 3 Gulden 1821, Utrecht. Dav. 233; Schulman 243. R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

1277 3 Gulden 1824, Utrecht. Dav. 233; Schulman 246 a. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz** 4.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 2535.



1279



1278



1279

1278 1 Gulden (100 Cents) 1832 (Jahreszahl im Stempel aus 1823 geändert), Utrecht. Schulman 267 c. R Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

1279 2 1/2 Gulden 1840, Utrecht. Dav. 234; Schulman 257. Min. Randfehler, sehr schön 250,--



1280



1281



1280 1 Gulden (100 Cents) 1840, Utrecht. Schulman 278 c. RR Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1281 **Wilhelm III., 1849-1890.** 1/2 Gulden (50 Cents) 1860, Utrecht. Schulman 627. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz** 200,--



1282



1283



1284



1282

- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 1282 | 2 1/2 Gulden 1871, Utrecht. Dav. 236; Schulman 597. | Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 1283 | 25 Cents 1889, Utrecht. Schulman 638.               | Hübsche Patina, vorzüglich                | 100,-- |
| 1284 | 25 Cents 1890, Utrecht. Schulman 639 a.             | R Vorzüglich-Stempelglanz                 | 100,-- |



1285



1286



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 1285 | <b>Wilhelmina, 1890-1948.</b> 2 1/2 Gulden 1898, Utrecht. Geprägt im Jahr ihrer Volljährigkeit. Dav. 237; Schulman 782. | <b>Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Feine Patina, fast Stempelglanz | 750,-- |
| 1286 | 2 1/2 Gulden 1898, Utrecht. Geprägt im Jahr ihrer Volljährigkeit. Dav. 237; Schulman 782.                               | <b>Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.</b> Feine Patina, fast Stempelglanz | 750,-- |



1287



1288



- |      |   |                            |        |
|------|---|----------------------------|--------|
| 1287 | 2 1/2 Gulden 1898, Utrecht. Geprägt im Jahr ihrer Volljährigkeit. Dav. 237; Schulman 782. | Hübsche Patina, vorzüglich | 250,-- |
| 1288 | 2 1/2 Gulden 1898, Utrecht. Geprägt im Jahr ihrer Volljährigkeit. Dav. 237; Schulman 782. | Sehr schön +               | 100,-- |



1289



- |      |   |  |        |
|------|---|--|--------|
| 1289 | 1 Gulden (100 Cents) 1901, Utrecht. Schulman 803. | Hübsche Patina, min. justiert, fast Stempelglanz | 150,-- |
|------|---|--|--------|

### LOTS UND SAMMLUNGEN NIEDERLANDE

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 1290 | Umfangreiche Sammlung niederländischer Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1/2 Cent bis zum Taler (32x), darunter auch Stücke der niederländischen Kolonien. Hochinteressantes Objekt mit besseren Typen, bitte besichtigen. <b>206 Stück.</b> Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser | 3.000,-- |
| 1291 | Kleine Sammlung niederländischer Taler des 16. und 17. Jahrhunderts von Westfriesland und Geldern, sowie 1/2 Taler 1598 aus Westfriesland. Dazu: Schweiz, St. Gallen. Taler 1623. <b>6 Stück.</b> Meist sehr schön   | 250,--   |
| 1292 | Kleine Sammlung von Ku.-Jetons von 1580-1686, darunter ein Exemplar in Silber (Dordrecht 1598). Alle Stücke sind sorgfältig bestimmt. <b>9 Stück.</b> Sehr schön-vorzüglich  | 250,--   |



1294



1293



1294

**NORWEGEN**

**KÖNIGREICH**

- 1293 Christian VI., 1730-1746. 24 Skilling 1749, Kongsberg. Ahlström 5. Sehr schön + 150,--
- 1294 Christian VII., 1766-1808. Speciedaler 1795, Kongsberg. Ahlström 14; Dav. 1311. 750,--  
RR Winz. Druckstelle im Feld der Rückseite, sehr schön



1296



1295



1296

- 1295 2 Skilling 1801, Kongsberg. Ahlström 87. 150,--  
Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich
- 1296 Oskar II., 1872-1905. Silbermedaille o. J. (graviert 1894), von I. Thronsen. Prämie des norwegischen Geflügelzüchterverbandes. Ceres sitzt l. mit Lorbeerkrans in der ausgestreckten Rechten und Ähren im linken Arm, umher Attribute der Landwirtschaft//Hahn. 42,79 mm; 29,49 g. 150,--  
Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich



1298



1297



1299



- 1297 25 Öre 1902, Kongsberg. Ahlström 75. 100,--  
Stempelglanz
- 1298 Haakon VII., 1905-1958. 2 Kronen 1907, Kongsberg, auf die Unabhängigkeit im Jahre 1905. Ahlström 5. 250,--  
Vorzüglich
- 1299 Silbermedaille 1930, von H. Rui, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Kopf l.//Verzierter Helm über dem Wappenschild von Norwegen, im Hintergrund Verzierung mit Rosen. 35,59 mm; 20,02 g. 200,--  
Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Stempelglanz



2:1



1300



2:1

**KÖNIGREICH**
**POLEN**

- 1300 **Stephan Bathory, 1576-1586. 3-Gröschler 1584 I-D, Olkusz. Iger O.84.4 var. (R7); Kopicki 526 a (R7).  
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, vorzüglich** 3.000,--



1302



1301



1302

- 1301 **Sigismund III., 1587-1632. Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R).  
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 4.000,--
- 1302 **Reichstaler 1630 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1382 (R).  
Sehr schön +** 1.000,--



1303



1304



- 1303 **Republik, 1919-1939. 5 Zlotych 1927, Warschau. Probe in Silber, von E. Wittig; 18,40 g. Geflügelte Nike schwebt r. mit ausgestreckter Linken, den ausgestreckten rechten Arm hält sie nach oben// Gekrönter Adler, Jahreszahl und Wertangabe. Mit Randschrift: SALUS - REIPUBLICAE - SUPREMA - LEX. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Parchimowicz P 141 a.  
Von großer Seltenheit. Nur 81 Exemplare geprägt. Stempelglanz** 7.500,--
- 1304 **5 Zlotych 1930, Warschau, auf die 100-Jahrfeier der Revolution. Erhabenes Gepräge. 17,97 g. Fahne, darauf zwei Zeilen Schrift, darunter vier Zeilen Schrift//Gekrönter Adler, Wertangabe und Jahreszahl. Dav. 252; Kopicki 2942 (R); Parchimowicz 115 b.  
RR Vorzüglich** 1.000,--



1305



1311



1305

1305 5 Zlotych 1932, Warschau. Kopicki 2947 (R6).

RR Leicht berieben, sehr schön

500,--

**LOTS UND SAMMLUNGEN POLEN**

1306 Sammlung von polnischen Münzen des 14.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Groschen bis zum Taler, darunter auch Prägungen für Danzig, Elbing und Thorn. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

466 Stück. Schön-vorzüglich

3.000,--

Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.

1307 Kleine Sammlung von Münzen Sigismund I. (1506-1548) vom 1/2 Krongroschen bis zum Groschen. Interessantes Lot mit mehreren besseren Typen, bitte besichtigen.

80 Stück. Meist sehr schön

1.500,--

1308 Kleine Sammlung von polnischen 3-Gröschern meist von Sigismund III., darunter auch einige seltene Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

50 Stück. Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

1309 Kleine Serie von Münzen Sigismunds III. (1587-1632) vom Schilling bis zum Ort, darunter auch bessere Typen. Bitte besichtigen.

17 Stück. Sehr schön-vorzüglich

400,--

1310 Konvolut von polnischen Münzen des 14.-17. Jahrhunderts vom 1/2 Groschen bis zu 15 Kreuzer (Liegnitz-Brieg), u. a. Elbing, Livland, Riga und Schlesien. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

21 Stück. Sehr schön

250,--

**DANZIG**

1311 Stadt. Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Mit Münzzeichen Dohle auf der Vorderseite und Stern am Ende der Rückseitenumschrift. Brause-Mansfeld Tf. 8, 16 leicht var.; Dutkowski/Suchanek 105 b/c; Kopicki 7393 leicht var. (R4).

RR Feine Patina, sehr schön

1.000,--



1312



1312 Silbermedaille o. J., von S. Dadler, auf die Hochzeit. Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten gemeinsam eine dreistielige Blume, zu den Seiten je eine Palme mit herabfallenden Datteln, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, unten ein mit Edelstein besetzter Ring, in dem Rebhühner zu sehen sind, im Hintergrund Stadtansicht zwischen zwei Bergen//Mann mit Spaten und Frau mit Spinrocken stehen nebeneinander v. v. und halten gemeinsam einen Sockel, auf dem zwei brennende Herzen liegen, das Paar ist an Händen und Füßen aneinandergesekket, dazwischen steht Amor, der beide Gestalten am Rock festhält, oben Hand mit Bogen. 69,84 mm; 85,91 g. Dutkowski/Suchanek -; Maué 151.

RR Vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Karl Kreß 115, München 1960, Nr. 1018.



1313

- 1313 Silbermedaille o. J. (um 1642), von J. Höhn, auf die Segnungen des Waffenstillstands mit Schweden in Stuhmsdorf 1635. Fides und Pietas reichen sich die Hände, im Hintergrund Stadtansicht von Danzig, oben strahlender Name Jehovas//Justitia mit behändigtem Schwert und Pax mit Caduceus, Öl- und Palmzweig umarmen einander, davor Schrifttafel. 57,74 mm; 55,84 g. Dutkowski/Suchanek 558; Maué 53 Anm.; Pax in Nummis 103; v. Loon II, S. 315.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Randfehler, vorzüglich +

1.000,--



1314



1316



1315



### WARSCHAU

- 1314 Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815. Talar 1812 IB. Dav. 247; Kopicki 3701 (R2).  
Überdurchschnittlich erhalten. Fast vorzüglich

1.000,--

### PORTUGAL

- 1315 Königreich Karl I., 1889-1908. 1.000 Reis 1899, Lissabon. Dav. 267; Gomes C1 13.01.

Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus polierte Platte

75,--

### SCHWEDEN

- 1316 Königreich Gustav Vasa, 1521-1560. Daler 1542, Svartsjö. Ahlström 155; Dav. 8697.

Bearbeitungsspuren am Rand, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar

1.500,--



1317



1318



1317

1317 Daler 1550, Svartsjö. Ahlström 163 (R); Dav. 8698. **Sehr seltener Jahrgang. Scharf gereinigt, sehr schön** 800,--

1318 Erik XIV., 1560-1568. Mark 1564, Stockholm. Ahlström 24. **Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--  
Exemplar der Slg. Nils Lindberg und der Auktion Nordlind, Stockholm 2011, Nr. 83.



1319



1320



1319 Johann III., 1568-1592. Klippe zu 4 Mark 1569, Stockholm. Ahlström 124. **Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 1.500,--  
Exemplar der Slg. Nils Lindberg.

1320 2 Öre 1573, Stockholm. Ahlström 65 b. **Min. korrodiert, sehr schön** 100,--



1321



1323



1322



1321 Öre 1575, Stockholm. Ahlström 71. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 150,--

1322 1/2 Öre 1578, Stockholm. Ahlström 87. **Sehr schön** 75,--

1323 Sigismund, 1592-1599. Fyrk 1598, Stockholm. Ahlström 29. **R Winz. Randfehler, vorzüglich** 300,--



1324



1324 Gustav II. Adolf, 1611-1632. Riksdaler 1617, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF Details. Ahlström 25; Dav. 4516. **R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +** 1.500,--



1325



1327



1326



1325 4 Mark 1617, Stockholm. Ahlström 48.

Sehr schön

500,--

1326 Silbermedaille 1632, von R. N. Kitzkatz, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November. Geharnischtes Brustbild fast v. v. in verzierter Kartusche//Aufrecht stehendes Schwert zwischen Palm- und Lorbeerzweig, darüber Krone, oben strahlender Name Jehovas, im Hintergrund Hafenlandschaft. 40,56 mm; 21,59 g. Grund K 1632/02; Hildebrand I, S. 187, 178 a. Hübsche Patina, fast vorzüglich

300,--

1327 Christina, 1632-1654. Ku.-1 Öre 1645, Avesta. Ahlström 110.

Sehr schön

200,--



1328



1329



1330



1328 Karl XII., 1697-1718. Riksdaler 1713, Stockholm. Mit kleinen Löwen auf der Rückseite. Ahlström 28 b; Dav. 1715; Hagander 331.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--

1329 2 Mark 1716, Stockholm. Ahlström 77 b.

Kl. Zainende, winz. Kratzer, sehr schön +

200,--

1330 Friedrich I., 1720-1751. Riksdaler 1744, Stockholm. Ahlström 85; Dav. 1728; SMH 32.7.

Feine Tönung, winz. Zainende, fast vorzüglich

600,--



1331



1333



1332



- 1331 Riksdaler 1747, Stockholm. Ahlström 87; Dav. 1728; SMH 32.9.  
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Slg. Nils Lindberg und der Slg. Sven Svensson, Teil 2, Auktion Hirsch Myntauktioner 2, Stockholm 1970, Nr. 800.
- 1332 Riksdaler 1748, Stockholm. Ahlström 88; Dav. 1728; SMH 32.10. Sehr schön 1.000,--
- 1333 1/4 Riksdaler 1748, Stockholm, auf die Stiftung des Seraphimerordens am 17. April. Ahlström 105 a; SMH 42. RR Herrliche Tönung, min. Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--  
Exemplar der Slg. Nils Lindberg.



1334



1335



- 1334 Adolf Friedrich, 1751-1771. 5 Öre Silvermynt 1753, Stockholm. Ahlström 99; SMH 24.3.  
Feine Tönung, vorzüglich 200,--
- 1335 1/8 Riksdaler 1768, Stockholm. Ahlström 78; SMH 16.2. Feine Patina, vorzüglich 250,--



1337



1336



1337

- 1336 Silbermedaille 1769, von C. G. Fehrman, auf die Überführung des Leichnams des Physikers und Mathematikers Samuel Klingenstjerna (\*27. August 1698, †26. Oktober 1765) in das Gemeinschaftsgrab mit Olof von Dalin in der Kirche von Lovö, geprägt auf Veranlassung der königlich schwedischen Akademie der Wissenschaften. Brustbild Klingenstjernas r. mit umgelegtem Mantel und Nordsternorden//Ansicht des Grabhügels mit Obelisk auf dem Friedhof von Lovö. 34,08 mm; 11,79 g. Hildebrand S. 151, 1. Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz 100,--
- 1337 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1770, Stockholm. Ahlström 59; Dav. 1733; SMH 8.1. Feine Tönung, sehr schön + 400,--



1339



1338



1339

1338 4 Öre Silvermynt (1/24 Riksdaler) 1771, Stockholm. Ahlström 80; SMH 18.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, fast Stempelglanz

500,--

1339 Gustav III., 1771-1792. Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2.

Feine Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich +

300,--



1340



1341



1342



1340 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2.

Sehr schön +

200,--

1341 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1777, Stockholm. Ahlström 44; Dav. 1735; SMH 4.3.

Fast vorzüglich

300,--

1342 Riksdaler 1783, Stockholm. Ahlström 49; Dav. 1736; SMH 5.5.

Feine Tönung, sehr schön +

200,--



1343



1344



1343

1343 Riksdaler 1787 (Jahreszahl im Stempel aus 1783 geändert), Stockholm. Ahlström 50; Dav. 1736; SMH 5.6.

Feine Tönung, fast vorzüglich

300,--

1344 Silbermedaille o. J. (1789), von J. G. Wikman, auf den Chemiker und Apotheker Carl Wilhelm Scheele (\*19. Dezember 1742, †21. Mai 1786), geprägt auf Veranlassung der schwedischen Akademie der Wissenschaften im Jahr 1789. Büste des Chemikers r. // Verbrennungsphänomen. 36,20 mm; 12,00 g. Hildebrand S. 216, 1; Slg. Brettauer 5127.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

100,--



1345



1346



- 1345 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Riksdaler 1793, Stockholm. Ahlström 22; Dav. 1737; SMH 7.2.  
Min. justiert, fast vorzüglich 500,--
- 1346 Riksdaler 1805, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Ahlström 28; Dav. 346; SMH 9.2.  
Hübsche Patina, leicht justiert, kl. Inventarnummer (Tintenschrift) im Feld der Rückseite, vorzüglich 1.000,--



1347



1348



- 1347 **Karl XIII., 1809-1818.** 1/24 Riksdaler 1810, Stockholm. Ahlström 25.  
Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 100,--
- 1348 1/12 Riksdaler 1811, Stockholm. Ahlström 24; SMH 13.  
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



1349



1350



1349

- 1349 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler 1827, Stockholm. Ahlström 49; Dav. 349.  
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1350 1/3 Riksdaler 1829, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift. Ahlström 54 a.  
Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 200,--



1352



1351



1352

- 1351 1/4 Riksdaler specie 1831, Stockholm. Ahlström 79. Fast vorzüglich 125,--
- 1352 Riksdaler specie 1835, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 63; Dav. 352. Sehr schön 200,--



- 1353 Oskar I., 1844-1859. Riksdaler specie 1852, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 32; Dav. 354.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz** 2.500,--
- 1354 Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmynt) 1856, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 56 b; Dav. 355. **Vorzüglich** 300,--



- 1355 Karl XV., 1859-1872. 1 Riksdaler Riksmünt 1861, Stockholm. Ahlström 29.  
**Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Erstabschlag, fast Stempelglanz** 500,--
- 1356 Oskar II., 1872-1907. 1 Riksdaler Riksmünt 1873, Stockholm. Ahlström 41.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz** 1.500,--  
 Dies ist der letzte schwedische Riksdaler.
- 1357 2 Kronen 1876, Stockholm. Ahlström 46.  
**Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Herrliche Patina, Stempelglanz** 1.000,--



- 1358 Silbermedaille 1882, von Lea Ahlborn, auf die Silberhochzeit des schwedisch-norwegischen Königs Oskar II. und seiner Gemahlin Sophia von Nassau am 6. Juni 1882, geprägt im Auftrag der schwedischen Segelgesellschaft. Beider Büsten nebeneinander r.//Segelschiffe auf unruhiger See, in der Mitte ein Schoner (Vanadis), im Hintergrund Leuchtturm. 69,15 mm; 164,64 g. Olsén S. 272. **Vorzüglich** 500,--



1360



1359



1360

**GOTLAND**

1359 Søren Norby, 1517-1525. Skilling o. J., Visby. Galster 144. RR Etwas korrodiert, fast sehr schön 500,--

**SCHWEIZ**

**AARGAU**

1360 Kanton. 20 Batzen 1809, Aarau oder Luzern. D./T. 191. Vorzüglich 400,--



1361



1363



1362



1361 4 Franken 1812, Aarau. D./T. 189; Dav. 361.

Vorzüglich 1.000,--

**APPENZEL-AUSSERRHODEN**

1362 Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1816, Bern. D./T. 155; Dav. 368. Selten in dieser Erhaltung. Nur 1.850 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 2.000,--

**BASEL**

1363 Stadt. 1/2 Taler 1640. D./T. 1347. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--



1364



1364 Silbermedaille o. J. (um 1670/1680), von F. Fecher und S. Heinrich, auf das Vertrauen und die Vergänglichkeit. Aus Wolken kommende Hand mit Auge über Stadtansicht, darüber strahlende Sonne// Vanitas sitzt nach l. und bläst Seifenblasen, links Blumenvase, rechts Sanduhr, darunter Schädel. 36,01 mm; 16,14 g. Winterstein 168. R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 250,--



1365

1365 Silbermedaille o. J. (um 1675), von S. Heinrich. Geschenkmedaille. Stadtansicht von Nordosten// Salomon sitzt nach l., daneben Soldat, der das Kind mit dem Schwert teilen möchte, im Vordergrund zwei Frauen mit totem Säugling. 51,31 mm; 48,81 g. Winterstein 181 b.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,-



1366



1367



1369



1366 Taler 1694. D./T. 1340; Dav. 4614.

R Hübsche Patina, fast vorzüglich

400,-

1367 1/2 Taler 1797. D./T. 762.

Feine Patina, min. berieben, fast vorzüglich

250,-

1368 Lot. Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen der Stadt Basel aus dem 15.-18. Jahrhundert, vom Rappen bis zum Taler, u. a. Taler 1622 (Dav. 4604 A; D./T. 1336 a var.) und 1/4 Taler 1740 (D./T. 767). Interessantes Lot, bitte besichtigen.

12 Stück. Sehr schön und besser

750,-

### BERN

1369 Stadt. Taler zu 40 Batzen 1795. D./T. 507 a; Dav. 1759.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

750,-



1370



1371



1370 Kanton. 1 Franken 1811. D./T. 34.

Vorzüglich

300,-

1371 5 Batzen 1818. D./T. 35 d.

Stempelglanz

300,-



1373

1372 20 Batzen (1/2 Neutaler) 1835. D./T. 33.



1372



1373

Fast vorzüglich 300,--

**CHUR**

1373 Bistum. Johann V. Flugli von Aspermont, 1601-1627. Taler o. J. D./T. 1421; Dav. 4661.

R Kl. Zainende, fast sehr schön 400,--

Chur ist römischen Ursprungs (Curia Raetorum) und seit 451 als Bischofssitz bekannt. Otto I. machte Chur zum Eigentum des Bischofs, der Ort wurde aber einem Reichsvogt unterstellt. Nach Erwerb der Vogtei 1489 erhielt Chur die Rechte einer Reichsstadt.



1375



1374



1375

**FREIBURG**

1374 Stadt. Dicken o. J. HMZ 2-257 a.

R Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

**GENEVE**

1375 Kanton. 10 Franken 1851. D./T. 279; Dav. 374.

R Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, min. prägebedingte Randunebenheit, fast Stempelglanz 1.000,--

Das vorliegende Stück wurde mit ausdrücklichem Einverständnis des schweizerischen Bundesrates aus Anlaß des Schützenfestes in Genf 1851 geprägt und hatte keinen gesetzlichen Kurswert.



1378



1376



1377



1378

**GRAUBÜNDEN**

1376 Kanton. Batzen 1807, Bern. D./T. 180.

Vorzüglich 200,--

1377 5 Batzen 1820. D./T. 179 b.

Vorzüglich 150,--

1378 10 Batzen 1825, Bern. D./T. 178.

Vorzüglich 500,--



1379



1380


**HALDENSTEIN**

- 1379 **Thomas I. von Schauenstein-Ehrenfels, 1609-1628. Dicken o. J. D./T. 1567 a.**  
 R Kl. Kratzer, sehr schön 300,--
- 1380 **Georg Philipp von Schauenstein, 1671-1695. 15 Kreuzer 1687. HMZ 2-539 a.** Sehr schön-vorzüglich 300,--



1381



1382



1381

**LUZERN**

- 1381 **Stadt. Taler o. J. (um 1560). Dav. 8740 A; HMZ 592.** R Sehr schön 1.000,--
- 1382 **Vierer o. J. (16. Jahrhundert). HMZ 2-626 a.** Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 250,--



1384



1383



1384

- 1383 **Dicken 1612. Mit spiegelverkehrter "2" in der Jahreszahl. D./T. 1168 c.** Sehr schön 200,--
- 1384 **Taler 1622. D./T. 1165; Dav. 4624.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 750,--



1385



1,5:1



1385

- 1385 **Taler 1714. Variante mit SANCTVS in der Umschrift und ohne Münzmeisterzeichen. D./T. 543 Anm.; Dav. 1774 var.** Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 5.000,--



1386



1387



- 1386 Kleine Silbermedaille o. J., unsigniert, von J. Thiebaud. Schulprämie. Zwei wilde Männer mit Schwert und Palmzweig halten Krone über Luzernerwappen (Vs. vom 4-Dukatenstempel 1741)//Bienenkorb. 31 mm; 8,62 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 845. **Prachtexemplar. Vorzüglich** 350,--
- 1387 40 Kreuzer (10 Batzen) 1796. D./T. 550. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



1389



1388



1390



- 1388 Kanton. Batzen (10 Rappen) 1808. D./T. 65 b. **Vorzüglich** 100,--
- 1389 10 Batzen (1 Franken) 1812. D./T. 55 b. **Vorzüglich** 150,--
- 1390 10 Batzen (1 Franken) 1812. D./T. 55 b. **Vorzüglich** 150,--



1391



1392



1393



1391

- 1391 4 Franken (Neutaler) 1813, Luzern. D./T. 53 a; Dav. 364. **Vorzüglich** 300,--
- 1392 1/2 Batzen (5 Rappen) 1813. D./T. 67. **Vorzüglich** 150,--
- 1393 5 Batzen 1816. D./T. 59 b. **Vorzüglich** 150,--



1,5:1



1394



1,5:1

**NEUENBURG**

- 1394 Grafschaft. Maria von Orléans-Longueville, Herzogin von Nemours, 1694-1707. 1/4 Taler 1694, Neuenburg. D./T. 1649. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, leichte Prägeschwäche, fast Stempelglanz** 2.500,--



1395



1396



1395

**SCHAFFHAUSEN**

1395 Stadt. Taler 1551. Dav. 8741; HMZ 2-749 b.

Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--

**THURGAU**

1396 Kanton. 5 Batzen 1808, Solothurn. Variante ohne Punkt nach der Wertzahl. D./T. 208. RR Vorzüglich

750,--



1398



1397



1398

**WAADT**

1397 Kanton. 20 Batzen 1811, Lausanne. D./T. 224 b.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1398 40 Batzen (Neutaler) 1812, Lausanne. D./T. 222; Dav. 362.

R Nur 2.485 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1399



1400



1399 10 Batzen 1823, Lausanne. D./T. 226 c.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

**ZÜRICH**

1400 Kanton. 20 Batzen 1813. D./T. 19 a.

Vorzüglich 200,--



1401



1402


**HELVETISCHE REPUBLIK**

1401 10 Batzen (1 Franken) 1799 B, Bern. D./T. 7 b. Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz

400,--

**EIDGENOSSENSCHAFT**

1402 5 Franken 1892 B, Bern. Dav. 392; Divo 127.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

750,--



1404



1403



1404

**SERBIEN**

- 1403 Peter I., 1903-1918. 2 Dinara 1904. K./M. 26.1. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

**KÖNIGREICH**

**SPANIEN**

- 1404 Carlos III. (VI.) von Österreich, 1703-1714, Prätendent. Klippenförmige Silbermedaille 1706, von G. F. Nürnberger, auf die Niederlagen Philipps von Anjou (Felipe V.) in Spanien und den Spanischen Niederlanden. 12 Zeilen Schrift, dazwischen Palmzweige//Vier Personen stehen am Ufer eines Flusses und beobachten Carlos III. und Philipp von Anjou in Wolken, die gegeneinander kämpfen. 38,58 x 38,56 mm; 14,76 g. Slg. Montenuovo 1339; v. Loon IV, S. 447. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--



1405



- 1405 Fernando VI., 1746-1759. Silbermedaille o. J. (1753), von T. F. Prieto. Prämie, 1. Klasse, der Königlichen Akademie der Schönen Künste von San Fernando in Madrid. Behelmter San Fernando steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in antiker Rüstung mit umgelegtem Mantel, in der Rechten erhobenes Schwert, in der Linken Reichsapfel, am Boden verschiedene Kriegstrophäen//Grabstein, darauf Symbole der Bildenen Künste, vorne die Wappen von Kastilien und Leon zu den Seiten einer Krone und der Buchstabe M, darüber eine aus strahlenden Wolken kommende Hand mit drei Lorbeerkränzen. 49,14 mm; 50,94 g. Medallas españolas vgl. 201/207 (dort als Probeabschläge in Blei). RR Prachtexemplar. Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1406



1407



- 1406 José Napoleon, 1808-1814. 20 Reales 1812 M-AI, Madrid. Calicó 30; Dav. 308. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--
- 1407 Isabella II., 1833-1868. 20 Reales 1858, Sevilla. Calicó 196; Dav. 334. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1,5:1



1408



1,5:1

- 1408 5 Centimos de Escudo 1867. Probe in Kupfer; 12,45 g. Mit glattem Rand. Calicó -.  
 Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Stempelglanz 3.000,--



1410



1409



1410

- 1409 Alfonso XII., 1874-1885. 5 Pesetas 1885/1885 MS-M, Madrid. Calicó 40; Dav. 341.  
 Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

## TÜRKEI

- 1410 Süleyman II., 1687-1691. Zolta 1688 (= 1099 AH), Contantinopel. Damali 20-K-G3a-C; Pere 468.  
 Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina,  
 kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 800,--



1411



- 1411 Abdul Mejid, 1839-1861. Bronzemedaille 1854, von L. J. Hart, auf die abgewehrte Belagerung der Festung Silistria (Bulgarien) durch die Russen. Brustbild fast v. v.//Die Personifikation Europas steht mit Stab und Schwert vor der Festung, im Hintergrund Moschee und Minarett. 63,68 mm; 1036,32 g. Pere -.  
 Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.000,--



1412



1,5:1



1412

UNGARN

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

1412 Gabriel Bethlen, 1613-1629. Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 81 var.

Selten in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Korrosionsspuren, vorzüglich

2.500,--



1413



1415



1414



1413 Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 101/104.

Sehr schön

1.000,--

1414 Reichstaler 1621 NB, Nagybánya. Dav. 4713; Resch 122 var.

Leichte Bearbeitungsspuren, leicht korrodiert, fast sehr schön

400,--

1415 Karl VI. von Österreich, 1711-1740. Silbermedaille 1734, unsigniert, auf den Tod von Stephan Wesselény, Freiherr von Hadad (\*1674, †1734). Eine Zeder wird im Wald von zwei aus Wolken kommenden Blitzen zerschmettert, darunter Wanderer auf dem Weg von einer in die andere Stadt, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift//Felsen mit Sirene in bewegtem Meer mit vier Schiffen, darüber schwebt Fama mit Posaune nach l., im Abschnitt Widmung seiner Frau Katharina Banffy in 11 Zeilen Schrift. 48,28 mm; 39,43 g. Resch 136.

R Randfehler, vorzüglich

500,--

## MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



1417



1416



1417

### BERMUDAS

- 1416 **George III, 1760-1820.** Ku.-Penny 1793, Birmingham. K./M. 5.  
Feine Kupfertönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

### CHINA

- 1417 **19./20. Jahrhundert.** Silbermedaille 1900, Werkstatt O. Oertel, Berlin, auf die Fahrt des Generalfeldmarschalls Graf von Waldersee nach China mit dem Dampfer Sachsen. Uniformiertes Brustbild Waldersees fast v. v.//Dampfer Sachsen auf hoher See. 34,49 mm; 18,21 g. Marienb. 7792. Vorzüglich 200,--

Graf Alfred von Waldersee wurde am 8. April 1832 in Potsdam geboren. Er war ein deutscher Offizier und preußischer Generalfeldmarschall und befehligte überwiegend Militäreinheiten in Hannover, von 1891-1895 war er kommandierender General des IX. Armeekorps von Schleswig-Holstein. Bei Ausbruch des Boxeraufstandes in China übernahm er im August 1900 mit Einverständnis der beteiligten Mächte das Oberkommando über die internationalen Streitkräfte und traf im Juli 1901 wieder in der Heimat ein. Er starb am 5. März 1904 in Hannover und wurde auf Waterneversdorf bei Lütjenburg in Holstein beigesetzt.



1418



1421



1419



### HAWAII

- 1418 **Kalakaua, 1874-1891.** 1 Dollar 1883, San Francisco. Dav. 430. Sehr schön + 300,--

### HONG KONG

- 1419 **Victoria, 1841-1901.** Dollar 1866. Dav. 245. Sehr schön + 500,--

### ISRAEL

#### SAMMLUNG PALÄSTINA

- 1420 **Britisches Mandat vor Gründung des Staates Israel, 1923-1948.** Fast komplette Serie von palästinischen Münzen 1927-1946, vom 1 Mil bis zum 100 Mils-Stück. Ein interessantes Objekt mit besseren Typen und seltenen Jahrgängen, bitte besichtigen. 58 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--

### JAPAN

- 1421 **Mutsuhito, 1867-1912.** Ku.-Sen Jahr 10 Meiji Ära (1877), Osaka. Jacobs/Vermeule X 7. Fast Stempelglanz 200,--



1422



**KUBA**

1422 **Unter spanischer Herrschaft. Philipp IV., 1621-1665.** Silbermedaille 1629, unsigniert, auf die Erbeutung der (aus Mexiko kommenden) spanischen Silberflotte durch den niederländischen Admiral Piet Heyn in der Bucht von Matanzas. Darstellung von der Umzingelung der spanischen Silberflotte durch die niederländischen Schiffe//14 Zeilen Schrift. 58,88 mm; 64,99 g. Slg. Fonrobert -; v. Loon II, S. 173.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich Piet (Peter) Heyn, \*1578 Delfshaven bei Rotterdam, fuhr lange Zeit als einfacher Schiffskapitän auf Handelsschiffen. Er war zeitweilig in spanischer Gefangenschaft und mußte auf einer Galeere rudern. 1623 trat er als Vizeadmiral in den Dienst der Westindischen Kompanie. Er schlug die Spanier 1624 bei San Salvador und 1626 in der Allerheiligenbucht (Brasilien), wo er 23 reichbeladene Schiffe von den Spaniern übernahm.

2.500,--

Nachdem er von der Kompanie zum Admiral ernannt worden war, eroberte er in der Bucht von Matanzas auf Kuba 1628 die große spanische Silberflotte, deren Ladung auf 12 Millionen Gulden geschätzt wurde. Zur Belohnung wurde er 1629 zum Admiralleutnant - also zum Oberbefehlshaber der niederländischen Flotte - ernannt. Seine neue Aufgabe war die Blockade des flämischen Dünkirchen, da von dort aus viele spanische Kaperfahrer operierten. Piet Heyn starb im Juni 1629 während einer Seeschlacht bei Oostende im Schelde-Kanal. Er wurde in der Alten Kirche zu Delft beigesetzt.



1424



1423



1425



**LIBERIA**

1423 **Republik.** Ku.-Cent 1866. Probe; 6,30 g. Palmbaum. K./M. Pn 11. Feine Kupferpatina, Stempelglanz

150,--

**MEXIKO**

1424 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Reales 1776 MO-FM, Mexiko City. Calicó 921; Grove 1330. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

500,--

1425 **Republik, 1867-1905.** 8 Reales 1896 Mo-AM, Mexiko City. Grove 3973; K./M. 377.10. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1426

**TUNESIEN**

- 1426 **Unter Frankreich.** 10 Francs 1934 (= 1353 AH). Probe (Essai) in Silber, von E. Lindauer; 10,04 g. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 325. **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 200,--



1,5:1



1427



1,5:1

**VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA**

- 1427 **Föderation.** Silver Dollar 1800, Philadelphia. Draped bust type. 12 Arrows. Yeo. 2016, S. 219. **Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--



1428



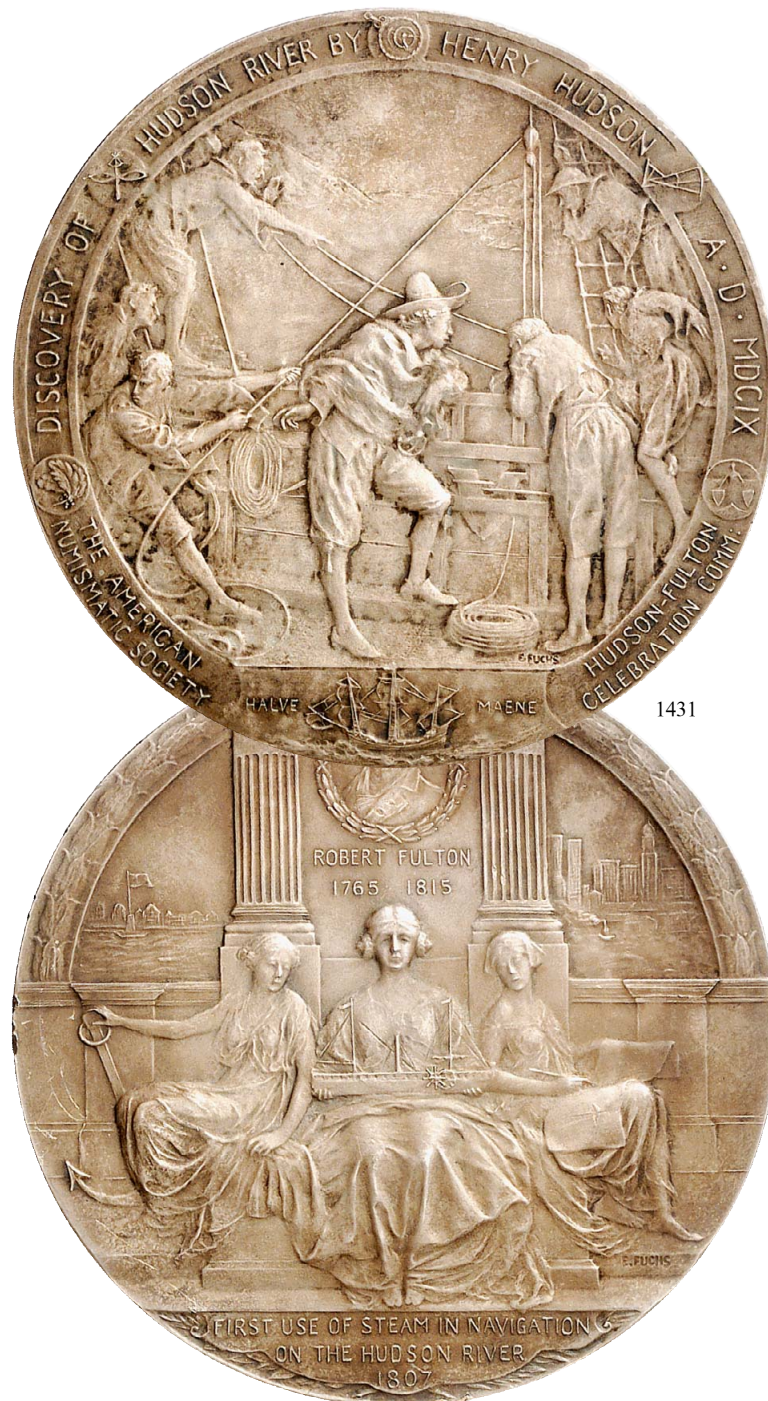
1429



1430



- 1428 **50 Cents (1/2 Dollar) 1831, Philadelphia.** Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2016, S. 199. **Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich** 500,--
- 1429 **Trade Dollar 1874 S, San Francisco.** Yeo. 2016, S. 225. **Vorzüglich +** 300,--
- 1430 **20 Cents 1876, Philadelphia.** Liberty seated. Yeo. 2016, S. 163. **Vorzüglich** 500,--



1431

- 1431 Silbermedaille o. J. (1909), von E. Fuchs, auf die 300-Jahrfeier der Entdeckung des Hudson-Rivers durch den Seefahrer Henry Hudson (\*um 1565, †um 1611) im Jahre 1609 und die erste Dampferfahrt auf dem Fluß 1807 durch den Ingenieur und Dampfschiffbauer Robert Fulton (\*1765, †1815). Sieben Schiffsleute beim Loten//Drei nebeneinander sitzende weibliche Gestalten, von denen die Mittlere ein Schiffsmodell auf dem Schoß hält, die linke hält einen Anker, die rechte einen Stift und einen Bogen Papier, oben ein Bildnis Fultons mit Lebensdaten, im Hintergrund Stadtansicht. Mit Randpunzen: STERLING und WHITEHEAD-HOAG. 101,24 mm; 336,10 g.

In Originaltut. Kl. Randfehler, vorzüglich

500,--

### SAMMLUNG USA

- 1432 Föderation. Sammlung von Münzen der USA des 19. und 20. Jahrhunderts, vom Ku.-Cent bis zum Dollar. Im Lot enthalten sind zahlreiche Silberdollar, Kursmünzensätze sowie einige commemorative Prägungen (1925 Stone Mountain 2x, 1925 Lexington Concord, 1926 Independence, 1936 Long Island und 1936 Great Lakes Exposition). Interessantes Lot mit hohem Silberanteil (ca. 2 kg), bitte besichtigen.

Ca. 180 Stück. Sehr schön-polierte Platte

800,--

## HABSBURGISCHE ERBLANDE - ÖSTERREICH



1433



## RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 1433 Maximilian I., 1490-1519. Guldiner o. J., Hall. Königsguldiner. Stempel von Benedikt Burkhart. 30,33 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Kreuzblumenzepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekrönter Adlerschild, umher Ordenskette, zu den Seiten zwei kleinere gekrönte Wappen, darunter zwei ungekrönte Wappen. Dav. 8003; Egg 6; M./T. 69 var.; Voglh. 9.

RR Kl. leicht geglättetes Grafitti im Feld der Vorderseite, sehr schön

5.000,--



1434



- 1434 Guldiner o. J., Hall. Kaiserguldiner. Stempel von Ulrich Ursentaler. 29,98 g. ☉ MAXIMILIANVS ☉ ROMANOR ☉ IMPERATOR ☉ SEMP ☉ AVGV' Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Kreuzblumenzepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//☉ PLVRIVMQ • EVROPE • PVINCIAR • REX • ET • PRINCEPS • POTN † Gekrönter Adlerschild, zu den Seiten zwei kleinere gekrönte Wappen, darunter zwei ungekrönte Wappen. Dav. 8005; Egg 9; M./T. vgl. 70 (dort als Goldabschlag); Voglh. 11.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

10.000,--

Maximilian I., \*1459 Wiener Neustadt, †1519 Wels, heiratete 1477 Maria von Burgund, wurde 1486 römischer König und folgte seinem Vater Friedrich III. 1490 in der Regierung. Da eine Kaiserkrönung durch den Papst wegen der angespannten militärischen und politischen Lage in Italien nicht möglich war, nahm Maximilian 1508 den Titel "Erwählter römischer Kaiser" an. Obwohl er persönlich tapfer kämpfte und daher im Volksmund als "der letzte Ritter" bezeichnet wurde, liegt seine Bedeutung weniger auf militärischem Gebiet als in seiner groß angelegten, den wechselnden Fronten angepassten Heirats- und Vertragspolitik, mit der er die Macht des Hauses Habsburg stärkte. Durch die Verheiratung seines Sohnes Philipp des Schönen mit Johanna der Wahnsinnigen legte er den Grundstein für die Weltgeltung seiner Familie. Innenpolitisch führte der letzte Ritter bedeutende Reformen durch (z. B. Ewiger Landfriede, Einführung des Gemeinen Pfennigs) und richtete zentrale Reichsbehörden ein (z. B. Reichskammergericht, Reichsregiment). Maximilian betätigte sich auch literarisch und veranlaßte die Abfassung des "Theuerdank", einer Darstellung seiner Brautfahrt, sowie des "Weißkunig", einer Verherrlichung seiner Taten.



1435



- 1435 Ferdinand I., 1522-1558-1564. 6 Kreuzer-Klippe 1529, geprägt während der Belagerung der Stadt Wien durch die Türken. Brause-Mansfeld Tf. 42, 15; Markl 295. R Attraktives, sehr schönes Exemplar

600,--

Der türkische Sultan Suleiman II. zog 1529 von Ungarn aus mit einem 250.000 Soldaten starken Heer und 300 Kanonen vor die Tore Wiens, um die Stadt zu erobern. Nachschubprobleme und die vehemente Gegenwehr der aus 16.000 Soldaten und 5.000 Bürgern bestehenden Verteidigerschar unter dem Kommando von Nicolaus von Salm bewogen den Sultan indes, nach nur 20 Tagen am 15. Oktober seine Belagerung wieder aufzuheben. In der Stadt kam Belagerungsgeld in Klippenform in Verkehr, das aus eingeschmolzenen goldenen und silbernen Gerätschaften gefertigt worden war.



1,5:1

1436

1,5:1

1436 Silbermedaille 1534, unsigniert. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Kastilien). 41,85 mm; 21,85 g. Markl 2032; Slg. Montenuovo 600.

Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Fast vorzüglich 7.500,--



1437

1438

1439

1437 Taler o. J. (ab 1546), Hall. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I.

Sehr schön + 250,--

1438 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1559, Klagenfurt. Dav. 8025; Voglh. 51 II var.

R Sehr schön 600,--

1439 Erzherzog Karl, 1564-1590. Reichstaler 1577, Graz. Variante mit schmalem Brustbild auf der Vorderseite. Dav. 8123 var.; Voglh. 78 IV var.

RR Sehr schön + 750,--



1440



1441



1440 Reichstaler 1583, Klagenfurt. Dav. 8130; Voglh. 80 I.

RR Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina

2.000,--

1441 Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Guldenaler (60 Kreuzer) 1574, Hall. Dav. 56; M./T. - (vgl. 224); Voglh. 90 VIII Var.

Von großer Seltenheit. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

3.000,--



1442



1443



1442 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8095 Var.; M./T. 265 var.; Voglh. 87 Var. 3 var.

Fast vorzüglich

300,--

1443 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8097; M./T. 271; Voglh. 87 Var. 4.

Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich

250,--



1444



1445



1444 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8097 var.; M./T. 273; Voglh. 87 Var. 5 var.

Feine Patina, vorzügliches Exemplar mit hervorragendem Porträt

350,--

1445 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8099 var.; M./T. 291; Voglh. 87 Var. 24.

Sehr schön

200,--



1446



1447



1446 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8102; M./T. 277; Voglh. 87 Var. 25.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

1447 Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler o. J. (1579), Kaschau. Dav. 8065 (dort Münzstätte Kremnitz); Voglh. 100 I (dort Münzstätte Kremnitz).

Schrötlingsriß, kl. Druckstellen im Haar, sehr schön

300,--

Davenport und Voglhuber weisen diesen Taler der Münzstätte Kremnitz zu. Die Kremnitzer Prägungen zeichnen sich jedoch durch sorgfältigen Stempelschnitt und saubere Ausprägung aus. Wir vermuten daher, daß dieser etwas nachlässig hergestellte Taler in der Münzstätte Kaschau geprägt wurde.



1448



1449



1450



- 1448 Reichstaler 1584, Kuttentberg. Münzmeister Jirí Satný von Olivet. Dav. 8079; Dietiker 368; Halacka 366; Voglh. 101 I. Sehr schön 200,--
- 1449 Reichstaler 1588, Prag. 29,12 g. Münzmeister Lazar Erker. Der gekrönte und geharnischte König mit Schwert, Zepter und Reichsapfel steht halbr. zwischen zwei gekrönten Wappenschilden//Gekrönter Doppeladler mit gekröntem Wappen auf der Brust. Dav. 8075; Dietiker 383; Halacka 312; Voglh. 104 II. RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
- 1450 1/2 Reichstaler 1589 KB, Kremnitz. Huszar 1043. Sehr schön 250,--



1451



1452



1453



- 1451 Reichstaler 1593, Kuttentberg. Münzmeister Wolf Herold von Aupa. Dav. 8079; Dietiker 370; Halacka 366; Voglh. 101 I. Gutes Porträt, fast vorzüglich 500,--
- 1452 Reichstaler 1596, Kuttentberg. Münzmeister Wolf Herold von Aupa. Dav. 8079; Dietiker 370; Halacka 366; Voglh. 101 I. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 400,--
- 1453 Reichstaler 1603, Ensisheim. Dav. 3033; Voglh. 95 II var. Sehr schön 200,--



1454



1455



1456



- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 1454 | Doppelter Reichstaler 1604, Ensisheim. 57,33 g. Dav. 3031; M./T. 584. R Leicht justiert, vorzüglich  | 1.250,-- |
| 1455 | Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 D/d. Sehr schön | 200,--   |
| 1456 | Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 57,18 g. Dav. 5854; M./T. 412; Prokisch 59.5. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich                                  | 750,--   |



1457



1458



1459



- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 1457 | Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler o. J., Prag. Dreikaisertaler. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3066; Dietiker 520; Halacka 498 a; Voglh. 120 II. R Attraktives, sehr schönes Exemplar | 2.000,-- |
| 1458 | Reichstaler 1612, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3058; Dietiker 504; Halacka 500; Voglh. 116 I. R Sehr schön-vorzüglich   | 1.000,-- |
| 1459 | Reichstaler 1612, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3058; Dietiker 504; Halacka 500; Voglh. 116 I. R Sehr schön  | 600,--   |



1460



1461 (2-fach)



1462



- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 1460 | Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1622, Hall. Dav. 3125; M./T. 425; Voglh. 136 II.<br>Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich | 300,--   |
| 1461 | Doppelter Reichstaler 1624, Wien. Dav. 3077; Voglh. 154 II var.<br>R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich         | 1.000,-- |
| 1462 | Reichstaler 1637 NB, Nagybánya. Dav. 3132; Voglh. 144 III. R Hübsche Patina, sehr schön +  | 750,--   |



1463



1,5:1



1463

- 1463 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Ovale Silbermedaille 1619, von Chr. Maler, auf seine Krönung zum König von Böhmen am 4. November. Die Brustbilder Friedrichs V. und seiner Gemahlin Elisabeth von England nebeneinander r./11 Zeilen Schrift, in der Mitte ein Oval mit fünf aus Wolken kommenden Händen, die eine Krone zum strahlenden Namen Jehovas emporhalten, unten zusammengebundenes Pfeilbündel. 41,81 x 34,97 mm; 18,42 g. Doneb. 2034; Stemper 162.
- Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Geprägtes Original. Fast Stempelglanz 3.000,--
- Exemplar der Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 953 und der Auktion H. D. Rauch 31, Wien 1983, Nr. 1264. Friedrich von der Pfalz wurde am 26. August 1596 geboren. Er war der Sohn des Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz, der als Gegner der katholischen Liga die protestantische Fürstenpartei vertrat. Durch das energische Vorgehen gegen die Protestanten unter Kaiser Matthias II. und Erzherzog Ferdinand von Steiermark und Kärnten kam es im Mai 1618 zum Aufstand von Böhmen. Der "Prager Fenstersturz" am 23. Mai wird als Beginn des 30-jährigen Krieges bezeichnet. In Böhmen wurde ein ständisches Direktorium bestehend aus Adel, Rittern und Städten eingesetzt. Der Landtag setzte Ferdinand II., seit 1617 König von Böhmen, am 23. Juli 1619 ab. Am 26. August 1619 wählten die Stände den protestantischen Friedrich von der Pfalz zum König von Böhmen. Er verlor aber gegen die kaiserlichen katholischen Truppen, angeführt durch Herzog Maximilian von Bayern, in der Schlacht am Weißen Berg bei Prag am 8. November 1620.



1464



1466



1465



- 1464 Kipper-48 Kreuzer 1620, Kuttendorf. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 597; Halacka 662.  
R Kleine Prägeschwäche, sehr schön + 300,--
- 1465 Reichstaler 1621, Heidelberg. Dav. 7150; Herinek 11; Slg. Memmesh. -.  
RR Hübsche Patina, Rand leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 1466 Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Doppelter Reichstaler 1626, Hall. 56,80 g. Dav. 3336; M./T. 459 b.  
Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



1467



1468



1467

- 1467 Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1641 MI, Breslau. Dav. 3219; F. u. S. 290; Voglh. 190 I.  
RR Sehr schön 1.000,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 5798.
- 1468 Schautaler 1646, Prag, auf die Krönung seines Sohnes Ferdinand IV. zum König von Böhmen. Krone zwischen zwei Palmzweigen, darunter sechs Zeilen Schrift//Ein mit Palm- und Lorbeerzweig verzierter Altar, darauf ein lorbeerumwundenes Schwert zwischen einer brennenden Opferschale und einem von den Buchstaben Y - F / I - EI / A umgebenen Pentagramm. 41,87 mm; 27,49 g. Dav. -; Voglh. 216.  
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 5.000,--



1469

1,5:1

1469

1469 Doppelter Reichstaler 1653 KB, Kremnitz. FERDINAND (Madonna mit Kind auf Mondsichel) III • D • G • RO • I • S • AVG • GER (Gekröntes ungarisches Wappen) HV • BOH • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// ARCHIDVX • AVS • DVX • BVR • MAR • MOR • CO • TY • 1653 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen K - B. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 3197; Herinek 360 a.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 10.000,--



1470

1471

1472

- |      |  |        |
|------|--|--------|
| 1470 | Reichstaler 1655, Wien. Dav. 3183; Voglh. 206 VI.<br>Winz. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, fast Stempelglanz              | 750,-- |
| 1471 | Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665. Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II.<br>Feine Patina, vorzüglich | 750,-- |
| 1472 | Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II.<br>Fast vorzüglich  | 600,-- |



1473

1473 Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II.

Sehr schön +

400,--



1474

1,5:1

1,5:1

1474 **Leopold I., 1657-1705.** Satirische Silbermedaille 1677, unsigniert, auf die Einsetzung der Konferenz zum Frieden von Nijmegen. Neun Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl//Landschaft, darin ein Felsen, auf dem sich ein Adlerhorst befindet, im Vordergrund fünf Zeilen Schrift, zu den Seiten Hahn und Löwe, im Hintergrund Häuser, oben strahlender Name Jehovas. 33,63 mm; 11,39 g. Coll. Fieweger -; Pax in Nummis -; Slg. Horsky -; Slg. Julius -; Slg. Montenuovo -; v. Loon -.

**Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar.** Hübsche Patina, sehr schön +

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1331.

Wir konnten nur ein Vorkommen feststellen: Auktion Riechmann & Co. XXXVIII, 1927, Nr. 7 (dort als unediert beschrieben).



1476



1475



1476

1475 10 Kreuzer 1682 MM, Wien. Herinek 1124.

R Sehr schön-vorzüglich

250,--

1476 Silbermedaille 1685, unsigniert, auf die Schlacht bei Gran sowie die Rückeroberung und Befreiung Neuhausels von den Türken. Schlachtszene, darüber hält ein gekrönter Adler den Festungsplan Neuhausels//Drei Zeilen niederländische Schrift, darüber die Wappenschilder von Bayern, Lothringen und Waldeck, unten drei gekreuzte Pfeile. Mit niederländischer Randschrift: DIT DEEDEN DIE DRIE HELDEN . 2 . SAM . 23 . V . 17 . 43,55 mm; 35,23 g. Slg. Hennig 119; Slg. Montenuovo - (vgl. 958); Witt. -.

R Hübsche Patina, vorzüglich

750,--

Im August 1685 versuchten die Türken Gran abermals einzunehmen, doch wurden sie noch vor den Toren der Stadt vom kaiserlichen Heer geschlagen. Im selben Monat glückte den Kaiserlichen auch die Einnahme der Festung Neuhausel (Ersekújvár), einem wichtigen strategischen Platz, der den Türken zuvor zur Grenzsicherung Ungarns gedient hatte.



1477

- 1477 Silbermedaille 1687, unsigniert, auf den Sieg bei Mohacs über die Türken. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Türke sitzt, den Kopf auf die linke Hand gestützt, auf zerbrochenen türkischen Waffen in Landschaft, darüber Schrift, oben strahlendes Gottesauge, darunter Schwert und Zepter gekreuzt und von Lorbeerkranz umwunden, zu den Seiten Wolken. Mit Rand-schrift: \* SEHET WIE DER HERR SEINEM GESALBTEN HILFT \*. 50,40 mm; 44,54 g. Popelka 31; Slg. Montenuovo 1043.

Fast vorzüglich

2.500,--



1478

- 1478 Einseitiges, hochovalen Stammbaummedaillon o. J. Dreifarbig emaillierter Abschlag auf einem leicht gewölbten ovalen Kupferschrötling, von der Rs. der Medaille 1690 von M. Brunner (Nürnberg), auf die zu Augsburg vollzogene Krönung des Erzherzogs Joseph zum römischen König. Stammbaum der Habsburger mit dem zentralen hochovalen Portraitmedaillon von Kaiser Leopold I. und einer diesem zugeordneten Umschrift, die den Dargestellten als Sieger über die Türken feiert, umgeben von kleineren Bildnissen aller weiteren 14 Kaiser und Könige dieses Herrscher-geschlechts seit Rudolf I. 91,94 x 77,21 mm; 43,65 g. Slg. Erlanger II vgl. 2464 (die zweiseitige Medaille in Silber); Slg. Horsky vgl. 216 (die zweiseitige Medaille in Silber); Slg. Julius vgl. 521 (die zweiseitige Medaille in Silber); Slg. Montenuovo vgl. 1221 (die zweiseitige Medaille in Silber). Prächtige Arbeit in Manier der Kunst-kammerstücke. Stellenweise winz. Haarrisse und kl. Ausbesserungen in der Emaillierung, sonst von sehr schöner Erhaltung

1.250,--

Die im oberen Bereich befindliche kleine Lochung ist vor der Emaillierung angebracht worden. Sie gehört folglich zum herstellerischen Konzept und ist keineswegs als eine sekundäre Beschädigung des Objekts zu deuten. Die Felder sind in opaker (lichtundurchlässiger) hellblauer Emaillierung gefasst, der Stamm und die Zweige des Baumes, die reliefierten Herrscherbüsten und deren Umschriften sind mit opakem weißem Glasfluß überzogen, der Grund des Herrschermedaillons ist in Schwarz gehalten. Auf diese Weise wird dem Betrachter eine kameoartige Wirkung des Schaustückes vermittelt. Die Umschrift der besagten Brunner'schen Medaille ist auf dem vorliegenden Medaillon nicht sichtbar. Sie ist entweder vom Hersteller vor der Emaillierung abgetragen worden oder sie wird vom farbigen Dekor überdeckt.





1485



1484



1486



- 1484 **Karl VI., 1711-1740.** Silbermedaille 1708, von P. H. Müller, auf seine Vermählung mit Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Das Brautpaar reicht sich über einem flammenden Altar die Hände. 44,63 mm; 29,10 g. Slg. Horsky 2519; Slg. Julius 781; Slg. Montenuovo 1348 (dort in Zinn). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1485 Reichstaler 1713, Augsburg. Dav. 1107; Forster 314 (897); Voglh. 255. R Justiert, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1486 1/2 Reichstaler 1725, Kuttenberg. Dietiker 1004; Herinek 514. Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



1487



1488



1489



- 1487 Reichstaler 1728, Hall. Dav. 1054; M./T. 849; Voglh. 259 III. Feine Patina, vorzüglich 250,--
- 1488 Reichstaler 1736 KB, Kremnitz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 1062; Voglh. 260 IV. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--
- 1489 **Maria Theresia, 1740-1780.** Reichstaler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. justiert, fast vorzüglich 500,--



1490

1490 Silbermedaille 1762, von P. Kaiserwerth und J. Donner, auf die Errichtung der Militärgrenze in Siebenbürgen. Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Das personifizierte Transsilvanien ruht nach l. unter einem Baum und lehnt mit dem linken Arm auf dem siebenbürgischen Wappen, beschützt von einem Adler, der mit ausgebreiteten Flügeln und Blitzbündel in den Krallen auf einem Ast sitzt, im Hintergrund Burgen. 58,84 mm; 70,05 g. Resch 164; Slg. Montenuovo 1902. **In Silber sehr selten.** Feine Patina, etwas berieben, vorzüglich

500,--



1491



1492



1493



1491 Scudo 1778, Mailand. Dav. 1386; Eypeltauer 489; Toffanin 435/2.

**RR** Hübsche Patina, sehr schön

150,--

1492 Franz I., 1745-1765. 1/2 Kronentaler 1758, Brüssel. Delm. 386; Herinek 230.

Min. justiert, vorzüglich

250,--

1493 Leopold II., 1790-1792. Konv.-Taler 1790 A, Wien. Königstaler. Dav. 1171; J. 70.

Min. justiert, attraktives, vorzügliches Exemplar

2.000,--



1494



1494 Konv.-Taler 1790 A, Wien. Königstaler. Dav. 1171; J. 70.

**R** Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

1.250,--



1495



1496



1495

- 1495 Franz II., 1792-1804. Achteckige Silbermedaille 1793, unsigniert, auf die Siege seines Bruders, Erzherzog Karl Ludwig Johann, in Belgien. Geharnischtes Brustbild des Erzherzogs r. mit umgelegtem Ordensband//Sechs Zeilen Schrift, oben Girlande, unten Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt. 34,27 x 34,27 x 34,30 x 34,36 mm; 19,76 g. Kenis 235; Slg. Montenuovo 2291.

R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

## KAISERREICH ÖSTERREICH

- 1496 Franz I., 1804-1835. Lira 1822 M, Mailand. J. 226.

RR Vorzüglich

250,--



1498



1497



1498

- 1497 1/2 Konv.-Taler 1833 B, Kremnitz. J. 218.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.000,--

- 1498 Franz Josef I., 1848-1916. Konv.-Taler 1852 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



1499



- 1499 Silbermedaille 1854, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Elisabeth Amalie Eugenie ("Sissi"), Tochter Maximilians, Herzog in Bayern (\*1808, †1888). Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Einsegnung durch den Erzbischof in der Hofkapelle in Wien. 55,78 mm; 87,77 g. Slg. Montenuovo 2675; Witt. 3091.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Sammlerpunze "A" im Rand, vorzüglich

500,--

Elisabeth, geboren am 24. Dezember 1837, war die Tochter des volkstümlichen Herzogs Max in Bayern und der Ludovike Wilhelmine, Tochter König Maximilian I. Josephs. Die hübsche Elisabeth wurde am 24. April 1854 mit Kaiser Franz Josef I. von Österreich vermählt und nahm zunächst großen Einfluß auf die Politik des Monarchen. Dadurch geriet sie in Konflikt mit ihrer Schwiegermutter Sophie, der Schwester ihrer eigenen Mutter. Am 5. März 1855 wurde die Erzherzogin Sophie geboren, die jedoch noch als Kleinkind am 29. Mai 1857 in Budapest verstarb. Am 21. April 1858 kam der langersehnte Thronfolger, Kronprinz Rudolf, zur Welt. Seit dem italienischen Krieg 1859 begann die Entfremdung zwischen dem Kaiser und seiner Gemahlin, die im Volksmund "Sisi" (oder "Sissi") genannt wurde. Die Kaiserin begann eine ausgedehnte Reisetätigkeit und hielt sich gerne in Ungarn und im Schloß Achilleion auf Korfu auf. Sie setzte sich besonders für die Interessen der Ungarn ein und wurde mit ihrem Gatten am 8. Juni 1867 in Budapest mit der Stephanskronen gekrönt. Ein schwerer Schlag war für die Kaiserin der Selbstmord ihres Sohnes, des Kronprinzen Rudolf, am 30. Januar 1889, von dem sie sich im Grunde nicht mehr erholte. Sie hielt sich nach dem Tod ihres Sohnes nur noch selten in Wien auf. Am 10. September 1898 wurde sie in Genf von dem italienischen Anarchisten Luigi Luccheni erschossen. Der widersprüchliche und faszinierende Charakter der bildschönen Kaiserin machte Sisi ähnlich wie ihren Freund Ludwig II. von Bayern zu einer äußerst beliebten und verehrten Persönlichkeit, die auch heute noch lebhaftes Interesse hervorruft.



1500



1502



1501



- 1500 Vereinstaler 1861 V, Venedig. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 449. Sehr schön 350,--
- 1501 Vereinstaler 1864 B, Kremnitz. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 446. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--
- 1502 Gulden 1875. Gedenkmünze auf die "Saigerteufe in Pribram" (im Albrechts-Schacht wurde eine Tiefe von 1.000 m erreicht). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine (Filed Rims - XF Details). J. 365; Müseler 6/44. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



1503



1,5:1

- 1503 Gulden 1878 KB, Kremnitz, auf die Vollendung des Kaiser Josef II.-Erbstollens in Schemnitz. J. 366; Müseler 71.25. 3.000,--
- Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz  
 Nach 96jähriger Bautätigkeit war der 16.358 m lange Stollen, der zur Bewetterung der Schemnitzer Gruben diente, 1878 fertiggestellt worden.



1504



1,5:1



1504

- 1504 Gulden 1878 KB, Kremnitz, auf die Vollendung des Kaiser Josef II.-Erbstollens in Schemnitz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine (Filed Rims - AU Details). J. 366; Müseler 71.25. R Leicht berieben, fast vorzüglich 750,--



1505

- 1505 Ku.-Abschlag von den Stempeln des Guldens 1878 KB, Kremnitz, auf die Vollendung des Kaiser Josef II.-Erbstollens in Schemnitz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 BN J. 366 Anm.; Müseler 71.25 a.

R Vorzüglich

400,--



1506

- 1506 Ovale Silbermedaille 1890, von H. Jauner. Verdienstmedaille der Allgemeinen Land- und Forstwirtschaftlichen Ausstellung in Wien. Weibliche Gestalt mit Lorbeerkrantz und Füllhorn steht v. v., ihr zu Füßen sitzen zwei Genien mit landwirtschaftlichen Attributen//Zwei Genien mit Füllhörnern halten ein gekröntes Wappenschild, darin Doppeladler. Mit Randpunze. 66,80 x 82,25 mm; 97,58 g. Slg. Horsky 7095; Wurzbach 9385.

In Originaletui. Hübsche Patina, vorzüglich

300,--



1507

- 1507 Groschen 1896, nach dem Typ des Königs Karl Robert (1307-1342). Millenniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine (Tooled - AU Details). Herinek 1108.

Min. Bearbeitungsspuren in Rand und Feld, sonst vorzüglich

250,--

### LOTS HABSBURG

- 1508 Umfangreiche Sammlung von meist habsburgischen Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts vom Ku.-Kreuzer bis zum Taler, darunter auch zahlreiche bessere Typen und zum Teil hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. Ca. 468 Stück. Schön-Stempelglanz

6.000,--

- 1509 Kleine Sammlung von habsburgischen Talern des 16. Jahrhunderts der Münzstätten Ensisheim und Hall. 5 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich

600,--



1510


**DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN**
**BRIXEN, BISTUM**

- 1510 Sedisvakanz 1779. Silbermedaille 1779, unsigniert. Fünf Zeilen Schrift, umher 15 Wappen der Domherren//Adler v. v. mit quer gehaltenem Bischofsstab (Domkapitelwappen). 48,25 mm; 43,70 g. Slg. Montenuovo 2750; Zepernick 76. Hübsche Patina, vorzüglich

300,--



1512

1511

1512

**OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM**

- 1511 Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1704. Dav. 1208; Suchomel/Videman 574.

Vorzüglich

300,--

- 1512 Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. Reichstaler 1722. Dav. 1218; Suchomel/Videman 747.

Fast vorzüglich

300,--



1513

- 1513 Reichstaler 1722. Dav. 1218; Suchomel/Videman 747.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

300,--



1514

**SALZBURG, ERZBISTUM**

- 1514 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** Doppelter Guldiner 1521, auf die Einweihung der Radianakapelle in Wellenburg. 54,71 g. Brustbild l. mit Birett, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl M • D • - • X • X • I • //Die heilige Radiana steht halbl. und wird von zwei Wölfen angefallen, im Hintergrund Landschaft mit Bäumen und Schloß Wellenburg. Dav. 8156; M./T. 95; Zöttl 185.

RR Vorzüglich 6.000,--

Die heilige Radiana (Radegund von Wellenburg, † um 1290 oder 1340) war eine Viehmagd aus dem Schloß Wellenburg bei Augsburg. Der Legende nach pflegte sie Arme und Kranke im Siechenhaus (Seuchenhaus) und brachte ihnen vom Munde abgesparte Milch, Butter und Brot. Eines Tages soll sie auf dem Weg dorthin vom Schloßherrn angehalten worden sein, und auf seine Frage, was sie forttrage, antwortete sie, es wären Wasser, Kamm und Seife zur Säuberung der Kranken. Als man ihr den Korb aus den Händen riß, wurden tatsächlich nur diese Sachen vorgefunden. Zur Strafe für diese Notlüge schickte Gott ihr aber zwei Wölfe, die sie auf dem Heimweg überfielen und so schwer verletzten, daß sie drei Tage später verstarb.



1515



1516



- 1515 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Guldiner 1554. Variante mit Kreuz am Anfang der Vorderseitenumschrift. Dav. 8168; Zöttl 399.

Sehr schön 400,--

- 1516 **Michael von Kuenburg, 1554-1560.** Guldiner 1559. Dav. 8170; Zöttl 468.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 400,--



1517



1518



1517

- 1517 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** 1/2 Reichstalerclippe o. J. Zöttl 668.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--

- 1518 1/4 Taler 1565. Zöttl 684.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.500,--



- 1519 **Georg von Kuenburg, 1586-1587.** 1/2 Reichstalerklippe 1586. 14,31 g. Vierfeldiges Stifts- und Familienwappen, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, dahinter Kreuz- und Krummstab gekreuzt, unten zu den Seiten die abgekürzte und geteilte Jahreszahl 8 - 6//Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen nebeneinander mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab, die Köpfe einander zugewandt und den Innenkreis durchbrechend, davor Dommodell. Zöttl 797.

Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



- 1520 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 1/2 Reichstaler o. J. Zöttl 981.

R Vorzüglich 600,--

- 1521 1/2 Reichstaler o. J. Zöttl 981.

R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--



- 1522 1/2 Reichstalerklippe o. J. Zöttl 984.

Hübsche Patina, vorzüglich 800,--

- 1523 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 1/2 Reichstaler 1624. Zöttl 1526.

RR Sehr schön-vorzüglich 750,--



1525



1524



1526



- 1524 Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. 1/2 Reichstaler 1668. Probszt 1665; Zöttl 2006. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 1525 Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Reichstaler 1696. Dav. 3510; Zöttl 2168. Vorzüglich 150,--
- 1526 Franz Anton von Harrach, 1709-1727. Reichstaler 1716. Stempelschneider P. H. Müller. Variante mit Stern unter dem Brustbild der Vorderseite. Dav. 1237; Zöttl 2408. Hübsche Patina, sehr schön + 400,--



1527



1528



1529



- 1527 Reichstaler 1717. Stempelschneider P. H. Müller. Variante mit Stern unter dem Brustbild der Vorderseite. Dav. 1237; Zöttl 2409. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1528 Reichstaler 1722. Dav. 1238; Probszt 2017; Zöttl 2429. RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 1529 Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1762. Dav. 1254; Zöttl 2991. Vorzüglich 400,--



1530



1,5:1



1530

## DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

### BATTHYANI, FÜRSTEN

- 1530 Ludwig, 1788-1806. Konv.-Taler 1788, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Dav. 1184; Holzmaier 17.  
**Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz** 2.500,--



1531



1533



1532



### SPRINZENSTEIN, GRAFEN

- 1531 Johann Ehrenreich, 1705-1729. Taler 1717, Augsburg. Dav. 1199; Forster 351; Holzmaier 90.  
**Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich** 2.500,--

### TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

- 1532 Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621. Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3423; Holzmaier S. 58.  
**Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich** 400,--

## DIE STADT ALTBUNZLAU

- 1533 Silbermedaille 1638, von S. Scultet, auf die Wiedererrichtung des Marienbildes. Madonna v. v. mit dem Kind auf dem Arm, umher Flammenkreis//Zehn Zeilen Schrift, umher Zierkreis. 45,75 mm; 26,85 g. Doneb. 4086; Slg. Montenuovo 3290.  
**RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--

## DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1535



1534



1535

### ALTENBURG

#### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 1534 Friedrich I., 1152-1190. Brakteat. 0,90 g. FRIDERICVS INPERATOR ET SEMP AV Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel zwischen zwei Kugeln auf Bogen. Berger 2076; Slg. Bonhoff 1173; Slg. Löffbecke 675. Sehr schön 200,--

### ANHALT

#### ANHALT, FÜRSTENTUM

- 1535 Wolfgang, Johann IV., Georg III. und Joachim, 1516-1551. Taler 1539, Harzgerode. Ausbeute der Grube Birnbaum in Harzgerode. Dav. 8909; Mann 33; Müseler 1.1/1. R Starke Henkelspur, kl. Graffito, sehr schön 500,--



1536



#### ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 1536 Heinrich, 1830-1847. Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 20; Dav. 507; Kahnt 8; Thun 7. R Nur 3.100 Exemplare geprägt. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



1537



1538



1537

#### ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 1537 Christian II., 1630-1656. Reichstaler 1640. Dav. 6007; Mann 561. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 2.000,--

### GRAFSCHAFT

### ARNSTEIN

- 1538 Walter II., 1135-1176. Brakteat, Hettstett. 0,86 g. Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, über Architekturbogen, darin breiter Turm. Berger 1473; Slg. Bonhoff 567. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 2.000,--


**AUGSBURG**
**BISTUM**

- 1539 **Bruno, 2. Periode, 1009-1026.** Denar. 1,33 g. PRVN - EPS Brustbild des Bischofs r.//AVGVSTA CIV Kreuz, in den Winkeln Ring - drei Kugeln - drei Kugeln - Keil. Hahn 146.  
**Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich** 500,--


**STADT**

- 1540 **Bleigußmedaille 1527, von F. Hagenauer, auf Raimund Fugger (1498-1535).** Büste l.//Fünf Zeilen Schrift. 41,09 mm; 25,22 g. Kull, J. V.: Die Münzen des gräflichen und fürstlichen Hauses Fugger, in: Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft 1889, S. 47, Nr. 13; Habich 470.  
**Vorzüglicher Originalguß** 2.500,--

Raimund (auch Raymund) Fugger wurde am 24. Oktober 1489 als Sohn von Georg Fugger in Augsburg geboren. Nach dem Tod des Vaters 1506 sorgte wohl dessen Bruder Jakob Fugger für die Ausbildung. Zwischen 1509 und 1510 vertrat Raimund seinen Onkel am Hof Kaiser Maximilians und ist danach bei einem Gesandtenkongress in Mantua (1511) und bei Papst Julius II. belegt (1512). Am 16. Januar 1513 heiratete er in Krakau Katharina Thurzo, bevor er sich 1515 in Augsburg niederließ. Nach dem Tod von Jakob Fugger übernahmen Raimund und sein Bruder Anton die Familiengeschäfte. In den folgenden Jahren erhielten die Fugger durch Karl V. zahlreiche Privilegien und Besitzungen wie die standesgemäße Änderung des Wappens (1530) oder das Münzrecht (1534). Raimund Fugger starb am 3. Dezember 1535, wahrscheinlich an den Folgen eines Schlaganfalls.



- 1541 **Zwitter-Schraubtaler 1627/1632.** Dreiteilige Arbeit, gefertigt unter Verwendung von zwei verschiedenen Augsburger Reichstalern, die auf einer Seite ausgedreht und mit einem Gewinde versehen, als Schau- respektive Deckstücke fungieren sowie eines weiteren unbestimmbaren Talers, der beidseitig ausgedreht und beidseits mit einem Gegengewinde ausgestattet, als Mittelstück dient. Die Vorderseite eines städtisch-Augsburger Reichstalers 1627 sowie die Porträtseite eines unter dem schwedischen König Gustav II. Adolph in Augsburg geprägten Reichstalers 1632 bilden die beiden Schauseiten des Schraubtalers. Während die Innenseite des einen dieser beiden Stücke frei belassen worden ist, hat man mittels Gravur die Innenseite des anderen mit zwei frommen Versen eines Gedichtes auf den Ehestand ausgestattet. In identischer Technik wurde das Mittelstück beidseits mit je zwei weiteren Reimen beschrieben. Dav. 5026 (Vs.)/4543 (Vs.); Forster 201 (Vs.)/240 (Vs.); Preßler -.

**Von großer Seltenheit. Felder min. bearbeitet, sehr schön +**

2.500,--



1542



1543



1542



- 1542 Silbermedaille 1677, von C. Ungelter, auf die Industrie der Stadt. Ansicht des Rathauses, darüber an Bändern die Wappen der beiden Stadtpfleger Langenmantel und Weiss//Altar, darauf stehen der geflügelte Genius der Stadt und die Königin der Künste, die sich die Hände reichen; umher ein Kranz von Emblemen des Gewerbes, der Kunst und der Wissenschaft. Ohne Randschrift. 51,69 mm; 43,57 g. Forster 53 (dort mit Randschrift). Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
- 1543 Silbermedaille o. J., von P. H. Müller, auf das apostolische Glaubensbekenntnis. Das Glaubensbekenntnis, schneckenartig nach innen laufend//Drei Medaillons mit dem Sündenfall, der Auferstehung und der Ausgiessung des heiligen Geistes, im Zwischenraum Engelsköpfe, Laubwerk und die Initialen des Medailleurs. 40,30 mm; 22,06 g. Forster 867; Slg. Goppel 2811. R Herrliche Patina, fast vorzüglich 300,--
- Das religiöse Bekenntnis ist die Bezeugung des persönlichen Glaubens wie auch das Glaubenszeugnis einer religiösen Gemeinschaft (apostolisch = was von den Aposteln herkommt oder deren Lehre entspricht).



1544



1545



1546



- 1544 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5047; Forster 401. Sehr schön 300,--
- 1545 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 1925; Forster 555. Sehr schön 600,--
- 1546 Silbermedaille 1765, von J. Thiebaud, auf die Gründung der Stadt durch die Römer. Ein gekrönter Aufbau aus 11 Wappen in drei Reihen, in der Mitte Stadtpyr, zu den Seiten die Flußgötter Lech und Wertach//Ansicht des Augustusbrunnens. 45,55 mm; 34,67 g. Forster 123. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 945.

Auf der Vorderseite der vorliegenden Medaille sind folgende Wappen zu sehen: In der oberen Reihe die der Stadtpfleger Imhof und Koch, in der zweiten Reihe der Geheimen Rehm, Rembold, Rehlinger, Stetten und Welser, in der unteren Reihe die der Bauherren Imhof, Stetten, Langenmantel und Marci.



1547



1548



1549


**BADEN**
**BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT**

- 1547 **Wilhelm, 1622-1677.** Reichstaler 1627 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), Baden-Baden. Dav. 6038; Wielandt 261. R Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--
- 1548 **August Georg Simpert, 1761-1771.** Silbermedaille 1770, von J. J. Hauter, auf die Wahl des selig gesprochenen Markgrafen Bernhard II. zum Landespatron. Geharnischtes Brustbild August Georgs r. mit Vliesorden//11 Zeilen Schrift. 44,13 mm; 28,99 g. Berstett 139; Wielandt/Zeitz 57. Feine Patina, vorzüglich 600,--

Bernhard II. wurde als zweiter Sohn des Markgrafen Jakob I. und der Katharina von Lothringen um 1428/1429 in Baden geboren. Unter Verzicht auf sein Erbe widmete er sein Leben Gott und barmherzigen Werken. In kaiserlichen Diensten warb er für den Landfriedensgedanken und um Hilfe der abendländischen Christenheit gegen die seit dem Fall von Konstantinopel bedrohlich gewordene Türkengefahr. 1458 starb er in Moncalieri an der Pest. Die bald an seinem Grab einsetzende Verehrung und sein Ruf als "bon Bernhart" veranlaßten Papst Sixtus IV. zur Seligsprechung am 23. Dezember 1480. Nachdem die Verehrung Bernhards durch Reformation und Gegenreformation wiederholt in Vergessenheit geraten war, wurde seine Seligsprechung am 16. September 1769 durch Papst Clemens besiegelt.

**BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

- 1549 **Georg Friedrich, 1604-1622.** Reichstaler 1622, Pforzheim. Dav. 6046; Wielandt 367. RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.500,--



1551



1550



1551

- 1550 **Friedrich V., 1622-1659.** Kipper-Sechsbätznier o. J., Pforzheim. 4,25 g. Slg. Kraaz -; Wielandt 509 var. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--
- 1551 **Karl Friedrich unter Vormundschaft von Magdalena Wilhelmine und Karl August von Baden, 1738-1745.** Gulden (60 Kreuzer) 1740, Durlach. Administrationsgulden. Dav. 239; Wielandt 668. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



1553



1552



1554



- |      |  |                              |        |
|------|--|------------------------------|--------|
| 1552 | Ludwig, 1818-1830. Doppelgulden 1825. AKS 54; Dav. 517; Kahnt 20; Thun 17.             | Sehr schön +                 | 200,-- |
| 1553 | Friedrich I., 1852-1856-1907. Vereinstaler 1859. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36; Thun 30. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 400,-- |
| 1554 | Vereinstaler 1868. AKS 124; Dav. 531; Kahnt 37; Thun 31.                               | Hübsche Patina, vorzüglich   | 150,-- |



1555



1,5:1



1556



**BAMBERG**

**BISTUM**

- |      |   |                                    |        |
|------|---|------------------------------------|--------|
| 1555 | Rupert, 1075-1102. Denar. 0,87 g. Brustbild eines Geistlichen l. mit Krummstab//Kirchengebäude mit spitzem Giebel. Krug - (vgl. 13).<br>Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht gesichert. Aufgrund des Stils kommt eine Prägung in oder im Umfeld von Bamberg in Frage. | Attraktives, sehr schönes Exemplar | 300,-- |
| 1556 | Denar. 0,93 g. +RDB[ERTVS] Brustbild v. v. mit Krummstab//[+SCA BABENBERC] Kirchengebäude. Dannenberg 868; Krug 12.   | R Schön-sehr schön                 | 150,-- |



1,5:1



1557



1,5:1

**BAYERN**

**HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 1557 | Wilhelm IV. und Ludwig, 1516-1545. 10 Kreuzer (1/4 Taler) 1525, München. Hahn 26.<br>Von großer Seltenheit. Sehr schön | 2.500,-- |
|------|--|----------|



1558



1559



1558

- 1558 **Maximilian I., 1598-1651.** Kipper-120 Kreuzer (Taler) 1621, München. Hahn 78; Slg. Kraaz -.  
 R Schrötlingsfehler am Rand, Felder geglättet, sonst sehr schön 500,--

Die Kipper- und Wipperinflation von 1618-1623 gehört zu den großen Geldkrisen der Geschichte und damit zu den numismatisch besonders interessanten Perioden. Wegen des Rückgangs der Silberproduktion und wegen der mit Bargeldabflüssen ins Ausland verbundenen passiven Handelsbilanz des Reiches überschritt der Silberpreis bei weitem den Geldwert des ausgeprägten Talers. Ein in der Augsburger Reichsmünzordnung von 1559 mit 68 Kreuzern bewerteter Taler wurde 1622 mit 270 Kreuzern bezahlt. In dieser Situation gingen zunächst betrügerische Münzpächter, später aber auch bedeutende Reichsstände wie Bayern zur Prägung von geringwertigen Münzen über, die zum Teil nur noch 1/8 des vorgesehenen Silberfeingewichts aufwiesen. Im Jahr 1623 gelang es durch Einziehung der schlechten und Ausgabe von guten Münzen, die große Krise schlagartig zu beenden. Die Abwicklung der in der Zeit der schlechten Münzen abgeschlossenen Geldgeschäfte (Kredite etc.) zog sich hingegen noch über Jahrzehnte hin.

- 1559 1/2 Reichstaler 1622, München. Hahn 61. R Sehr schön 500,--



1560



1,5:1



1560

- 1560 Reichstaler 1641, München. Variante mit nach innen gewandten Löwenköpfen. Dav. 6081; Hahn 112 var.  
 Vorzüglich 1.500,--



1561



1,5:1



1561

- 1561 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Reichstaler 1657, München, auf das Vikariat. Dav. 6097; Hahn 180.  
 RR Hübsche Patina, sehr schön + 3.000,--

Nach dem Tod Kaiser Ferdinands III. übte der bayerische Kurfürst bis zum Regierungsantritt Leopolds I. das Reichsvikariat aus. Der Kurfürst ist auf dem seltenen Vikariatstaler betend vor einer Madonna dargestellt, die Umschrift lautet: • O • MARIA • ORA • - PRO • ME (= Oh Maria, bitte für mich).



1,5:1

1562

1,5:1

- 1562 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Silbermedaille 1685, von M. Brunner, auf seine erste Vermählung mit Maria Antonia, Tochter Kaiser Leopolds I. von Österreich. Brustbilder des Kurfürsten und seiner Gemahlin nebeneinander r.//Zwei aus Wolken kommende Hände, die durch ein verschlungenes Band von dritter aus Wolken kommender Hand gehalten werden, leeren ein Füllhorn über der Stadtansicht von München von der Isarseite. Mit Randschrift. 45,15 mm; 42,69 g. Slg. Montenuovo 944; Witt. 1466.

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

3.000,--

Maximilian II. Emanuel, geboren am 11.7.1662 in München, Sohn des Kurfürsten Ferdinand Maria und der Henriette Adelheid von Savoyen, stand nach dem Tod seines Vaters vom 26. Mai 1679 bis zum 11. Juli 1680 unter Vormundschaft seines Onkels Maximilian Philipp. Er lehnte die nach Frankreich orientierte Politik seines Vaters ab, schloß am 26. Januar 1683 mit Kaiser Leopold I. ein Defensivbündnis gegen Frankreich und die Türken und heiratete am 15. Juli 1685 in Wien die Kaisertochter Maria Antonia, Enkelin des spanischen Königs Philipp IV. Kurfürst Maximilian II. Emanuel spielte eine wichtige Rolle im Krieg gegen die Türken, die seit 1683 - angestachelt von Ludwig XIV. - gegen Wien vorrückten. Der größte Erfolg dabei war die Einnahme von Belgrad am 6. September 1688, das seit 1521 von den Türken besetzt war. Selbst die Feinde waren von dem Einsatz des Bayern sehr beeindruckt und nannten Maximilian II. Emanuel den "blauen König". Auch im Pfälzischen Erbfolgekrieg stand der Kurfürst auf der Seite Leopolds I. und trat 1691 der gegen Ludwig XIV. und seine Anhänger gerichteten Großen Allianz bei, der auch England, Spanien und Savoyen angehörten. Durch die Herkunft seiner Gemahlin hatte Maximilian II. Emanuel Ansprüche auf die Nachfolge des kinderlosen spanischen Königs Karl II., der den bayerischen Kurfürst 1691 zum Generalstatthalter der Spanischen Niederlande ernannte. Dort konnte Maximilian II. Emanuel wichtige Erfolge - wie die Rückeroberung von Namur von den Franzosen 1695 - verbuchen. Das gute Verhältnis nach Madrid nahm auch keinen Schaden, als Maximilian II. Emanuel nach dem Tod Maria Antonias am 24. Dezember 1692 erneut am 12. Januar 1695 Therese Kunigunde, die Tochter des polnischen Königs Johann II. Sobieski, heiratete. Der kränkliche Karl II., der den Konflikt zwischen seinen beiden Schwagern Ludwig XIV. von Frankreich und Kaiser Leopold I. voraussah und eine Teilung der spanischen Erblande verhindern wollte, ernannte mit Zustimmung Frankreichs und Englands 1698 Joseph Ferdinand, den Sohn des bayerischen Kurfürsten aus der Ehe mit Maria Antonia und Urenkel Philipps IV. von Spanien, zum spanischen Universalerben. Als Joseph Ferdinand am 6.2.1699 im Alter von 6 Jahren überraschend starb, setzte Karl II. den Enkel Ludwigs XIV., Philipp von Anjou, als Alleinerben ein. Maximilian II. Emanuel gab den Gedanken an die wittelsbachische Nachfolge nicht auf und verbündete sich, auch weil er als spanischer Statthalter der Niederlande auf die Entscheidung Karls II. festgelegt war, im nach dem Tod Karls II. im Jahr 1700 ausbrechenden Spanischen Erbfolgekrieg mit Frankreich. Am 13. August 1704 erlebte er in der Schlacht bei Höchstädt eine katastrophale Niederlage, das bayerisch-französische Heer wurde durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Der Kurfürst mußte Bayern verlassen und begab sich in die spanischen Niederlande. Nach dem Regierungsantritt Kaiser Josephs I. wurde sogar die Reichsacht über ihn verhängt, Bayern besetzt und von einer kaiserlichen Administration regiert. Im Juni 1711 erhielt er von Philipp V. von Spanien das Herzogtum Luxemburg und die Grafschaft Namur. Erst der Friede von Rastatt 1714 brachte dem bayerischen Kurfürsten die Rückgabe von Land und Rechten. Aus der verbleibenden Regierungszeit Maximilian II. Emanuels, der am 26. Februar 1726 im Alter von 63 Jahren in München starb, ist vor allem die Wittelsbachische Hausunion vom 15. Mai 1724 hervorzuheben. Die von Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz 1714 eingeleitete Annäherung an den bayerischen Kurfürsten wurde von Kurfürst Karl Philipp fortgesetzt und führte zu der bedeutenden Vereinbarung, der sich auch der Bruder des bayerischen Kurfürsten, der Kölner Kurfürst Joseph Klemens, der Trierer Erzbischof und die Söhne Maximilian II. Emanuels anschlossen. Der Vertrag zwischen den bayerischen und pfälzischen Wittelsbachern sah die gemeinsame Ausübung des Reichsvikariats, die Aufstellung eines 30.000 Mann starken Heeres im Kriegsfall sowie die wechselseitige Nachfolge der beiden Häuser vor, die 1777 mit der Übernahme der bayerischen Regierung durch den Pfälzer Kurfürst Karl Theodor eintreten sollte.



1563



- 1563 Silbermedaille 1692, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf seinen Einzug in Brüssel als Statthalter der Niederlande. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der Kurfürst zu Pferd, das von einer weiblichen Gestalt geführt wird, die in der Linken ein Ruder trägt, r. gekrönte Belgia, die den König empfängt, oben schwebende Viktoria, die einen Kranz über das Haupt des Königs hält. Mit Randschrift. 44,71 mm; 29,77 g. Forster 678; Slg. Montenuovo 1117; v. Loon IV, S. 22; Witt. 1524.

1.000,--

Hübsche Patina, fast vorzüglich



1564



- 1564 Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.

500,--

Prachtvolle Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 2923.



1565



- 1565 Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Silbermedaille o. J. (herausgegeben 1759), von F. A. Schega, auf seine Gemahlin Maria Anna, Tochter Friedrich Augusts, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. Geharnischtes Brustbild Maximilian III. Josephs r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild Maria Annas l. im Staatskleid mit umgelegtem Mantel und Ordensband. 62,08 mm; 87,72 g. Grottemeyer 21; Slg. Merseb. -; Witt. 2235.

500,--

R Schöne Tönung, leicht poliert, sehr schön-vorzüglich

Die Hochzeit des Kurfürsten Maximilian III. Joseph mit der Prinzessin Maria Anna, Tochter des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. am 9. Juli 1747 in München war im Grunde eine Doppelhochzeit, denn am 20. Juni 1747 hatten in Dresden bereits der sächsische Kurprinz Friedrich Christian, also der Bruder Maria Annas, und Maria Antonia, die Schwester des bayerischen Kurfürsten geheiratet. Weil die bayerische Ehe Maria Annas kinderlos blieb, führte diese Konstellation nach dem Tod Maximilians III. Josephs 1777 zum Anspruch des sächsischen Kurfürsten Friedrich August III., des Sohnes Maria Antonias, auf den bayerischen Thron. Der Konflikt führte zum Bayerischen Erbfolgekrieg, der erst durch den Frieden von Teschen am 13. Mai 1779 beendet werden konnte.



1566



1567



- 1566 **Karl Theodor, 1777-1799. 20 Kreuzer 1781 A, Amberg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. Hahn 379. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz** 300,--
- 1567 20 Kreuzer 1783, München. Hahn 342. Fast Stempelglanz 200,--



1568



- 1568 **Silbermedaille 1794, unsigniert, auf das 50jährige Amtsjubiläum von Franz Töpsl, Propst von Polling. Brustbild des Propstes in geistlichem Ornat r. // Zehn Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 41,00 mm; 29,24 g. Hauser 411 Anm. Von großer Seltenheit. Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
- Franz Töpsl wurde 1711 in München als Sohn eines Händlers geboren und in St. Peter am Viktualienmarkt (den es damals allerdings noch nicht gab) auf den Namen Joachim Josef Maria getauft. Mit 18 Jahren trat er in den Orden der regulierten Chorherren in Polling ein, erhielt am 4.10.1729 den Klostersnamen Franz und wurde am 17.3.1735 zum Priester geweiht. Am 16.4.1744 wurde er einstimmig zum neuen Propst von Polling gewählt. Er war ein recht frommer Mann und sehr an den Wissenschaften interessiert. Unter seiner Leitung wurde die Klosterbibliothek in Polling und die wissenschaftlichen Sammlungen zu den größten und bedeutendsten ausgebaut. Zu seinem Amtsjubiläum wurde zuerst diese vorliegende Ausführung geprägt, der Rückseitenstempel ging aber wohl nach wenigen Prägungen kaputt und eine neue Rückseite, allerdings mit stark gänderter und gekürzter Inschrift, wurde in Auftrag gegeben. Franz Töpsl starb überraschend während einer Tagung der Oberbayerischen Landschaft in München am 12. März 1796.



1569



1570



1569

- 1569 **Silbermedaille o. J. (1796), von C. Destouches, für besondere Verdienste. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies // Brustbild seiner Gemahlin Maria Leopoldina I. mit umgelegtem Mantel. 44,28 mm; 36,48 g. Witt. 2449. Vorzüglich** 1.250,--
- 1570 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. 6 Kreuzer 1802. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. AKS 15; Hahn 419. Vorzüglich-Stempelglanz** 350,--



1,5:1



1571



1,5:1



- 1571 **Kreuzer 1802. AKS 22. Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar** 100,--



1572



1573



- 1572 1/2 Konv.-Taler o. J. (1803/1805). Halber Schulpreistaler. Mit MAXIMILIAN (in Fraktur) auf der Vorderseite. AKS 34 Anm.; Hahn 450. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1573 1/2 Konv.-Taler o. J. (1803/1805). Halber Schulpreistaler. Ohne Medailleursignatur auf der Vorderseite. AKS 35 Anm.; Hahn 451. RR Vorzüglich 1.000,--



1574



1575



1576



- 1574 Konv.-Taler 1804. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--
- 1575 Konv.-Taler 1806. Königstaler. AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40. Vorzüglich 500,--
- 1576 Konv.-Taler 1806. Königstaler. Variante mit nach außen blickenden Löwen. AKS 46; Dav. 549; Kahnt 66; Thun 41. Vorzüglich 1.500,--



1577



1577



1578

- 1577 Konv.-Taler o. J. (ab 1806). Schulpreistaler. Ohne Punkt nach BAIERN auf der Vorderseite. AKS 61 var.; J. 19 II; Kahnt 71 c. Von großer Seltenheit. Min. Hitze- und Glättungsspuren, sonst vorzüglich 1.000,--
- 1578 1/2 Konv.-Taler o. J. (1806/1808). Halber Schulpreistaler. Mit dünnerem Eichenkranz auf der Rückseite. AKS 62 Anm.; J. 17 b. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



1579



1580



1579

1579 Konv.-Taler 1808. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

1580 20 Kreuzer 1809. AKS 50; J. 11.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1581



1581 Silbermedaille 1817, von J. Lösch, auf die Soleleitung von Berchtesgaden nach Reichenhall. Büste r./ Flußgöttin liegt nach l. vor Alpenpanorama, die Rechte auf ein Salzfaß gelegt, mit dem linken Arm lehnt sie auf einer Quellurne, zu ihren Füßen liegt der bayerische Löwe. 51,06 mm; 58,29 g. Müseler 4/5; Witt. 2510.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich

1.500,--



1582



1583



1582

1582 Konv.-Taler 1822. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46.

Feine Patina, vorzüglich

250,--

1583 20 Kreuzer 1822. AKS 50; J. 11.

Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz

200,--



1584



1585



1584

1584 Konv.-Taler 1824. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 50. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46.

Sehr schön-vorzüglich

150,--

1585 Ku.-2 Pfennig 1825. AKS 56.

R Vorzüglich

100,--



- 1586 Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 1587 Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Vorzüglich 350,--



- 1588 Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53. Fast Stempelglanz 400,--
- 1589 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 1590 Konv.-Taler 1833. Zollverein. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. Feine Patina, vorzüglich 250,--
- 1591 Konv.-Taler 1833. Denkmal der 30.000 Bayern, welche im russischen Kriege den Tod fanden. AKS 129; Dav. 570; Kahnt 88; Thun 62. Feine Patina, vorzüglich 250,--



- 1592 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Vorzüglich 300,--
- 1593 Konv.-Taler 1834. Denkmal bei Oberwittelsbach. AKS 131; Dav. 572; Kahnt 91; Thun 64. Feine Patina, vorzüglich 250,--



1594



1595



1594 Konv.-Taler 1835. Zollverein. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65.

Vorzüglich 250,--

1595 Konv.-Taler 1835. Bayerische Hypotheken-Bank. AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



1596



1597



1596 Konv.-Taler 1835. Denkmal bei Aibling. AKS 134; Dav. 575; Kahnt 94; Thun 67.

Vorzüglich 250,--

1597 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



1598



1599



1598 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70.

Vorzüglich 350,--

1599 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71.

Vorzüglich 250,--



1601



1600



1601

1600 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71.

Feine Patina, vorzüglich 250,--

1601 Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73.

Feine Patina, kl. Kratzer, Erstabschlag, fast Stempelglanz 600,--



1603



1602



1604



- 1602 Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. Vorzüglich 400,--
- 1603 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E. F. M. AKS 101 b; Dav. 585; Kahnt 105 a; Thun 78. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
- 1604 Vereinsdoppeltaler 1845. Standbild des Freiherrn von Kreittmayr. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 107 a; Dav. 592 var.; Kahnt 111; Thun 84 var. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1605



1606



1607



- 1605 Vereinsdoppeltaler 1845. Standbild des Freiherrn von Kreittmayr. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 107 a; Dav. 592 var.; Kahnt 111; Thun 84 var. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
- 1606 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1607 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 110 a; Dav. 596 var.; Kahnt 114; Thun 87 var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--



1608



1609



1611



- 1608 Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Sehr schön + 150,--
- 1609 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: \* \* DREY-EINHALB GULDEN \* \* VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var; Kahnt 115 ; Thun 88 var.  
**Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler.** R Sehr schön + 1.000,--
- König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.
- 1610 Lot. Sammlung von Geschichtstalern und Geschichtsdoppeltalern: Thun 49, 51, 52, 54, zu 54 (Probepprägung mit veränderter Umschrift und Datumsangabe), 55, 56, 58, 59, 60, 63, 69, 70, 72, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 86. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.  
25 Stück. Meist sehr schön und besser 4.000,--
- 1611 Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92. Winz. Randfehler, vorzüglich 350,--



1612



1613



- 1612 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.  
R Winz. Randfehler, vorzüglich 1.250,--
- 1613 Vereinsdoppeltaler 1849 (spätere Prägung ab 1857). Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. Mit Randschrift: \* DREY EINHALB GULDEN \* XV EIN PFUND FEIN. AKS 165 c; Dav. 602; Kahnt 122 a; Thun 94.  
R Bearbeitet, sehr schön 500,--



1614



1615



1616



- 1614 Vereinssoubeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: \* VEREINSMÜNZE \* VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123 b; Thun 95. Vorzüglich 250,--
- 1615 Doppelgulden o. J. (1855). Versilberte Ku.-Probe mit glattem Rand; 20,96 g. Mariensäule. AKS 169; Dav. vgl. 604; Kahnt 118 d; Thun vgl. 97. R Kl. Randfehler, fast vorzüglich 250,--
- 1616 Vereinssoubeltaler 1856. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Min. Kratzer, fast Stempelglanz 600,--



1617



1618



1619



- 1617 Vereinssoubeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. Nur 1.152 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 300,--
- 1618 Doppelverinstaler 1860. AKS 147; Dav. 607; Kahnt 125; Thun 99. Vorzüglich 500,--
- 1619 Doppelverinstaler 1861. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Fast vorzüglich 500,--



1620



1621



1620

- 1620 Ludwig II., 1864-1886. Doppelter Vereinstaler 1865. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101.  
RR Nur 2.490 Exemplare geprägt. Sehr schön 2.000,--
- 1621 Vereinstaler 1866. Kopf ohne Scheitel. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103. Fast Stempelglanz 150,--



1622



1,5:1



1622

- 1622 Einseitige Silber-Probe eines Vereinstalers o. J. (1866/1871). Mit glattem Rand; 13,16 g. Kopf r., ohne Signatur//Glatt, mit Randstab. AKS zu 174 ff.; Dav. zu 611 ff.; Kahnt zu 128 ff.; Thun zu 103 ff.; Witt. zu 3008 ff.  
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 750,--



1623



1624



- 1623 Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106. R Vorzüglich + 200,--
- 1624 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--

### SAMMLUNG BAYERN

- 1625 Sammlung von bayerischen Münzen des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum Vereinsdoppeltaler, darunter bessere Typen und seltene Jahrgänge. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen.  
71 Stück. Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 2.000,--



1626



1627



1628


**BRANDENBURG IN FRANKEN**
**BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT**

- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 1626 | Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545). Taler 1542, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 702 a.<br>Prachtvolle Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich | 600,-- |
| 1627 | Taler 1542, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 702 b.<br>Sehr schön   | 250,-- |
| 1628 | Taler 1544, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 726 var.<br>Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich  | 250,-- |



1629



1,5:1



1629

**BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT**

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 1629 | Friedrich, 1735-1763. Silbermedaille 1743, von P. P. Werner, auf die Einweihung der Universität Erlangen. Ansicht der Stadt Erlangen mit der Altstädter Stadtkirche, dem Wasserturm für die Fontänen im fürstlichen Garten und der heutigen evangelischen Pfarrkirche; oben fliegt der gekrönte brandenburgische Adler mit Zepter in den Fängen und dem Wappen von Brandenburg-Bayreuth auf der Brust, darüber das Symbol der Dreifaltigkeit in strahlenden Wolken//In einer Säulenhalle mit Altar, die mit einem Vorhang und dem Medaillonbild des Markgrafen geschmückt ist, stehen Pietas mit Buch, Minerva mit Helm und Justitia mit Waage und Schwert; Minerva als Förderin der Künste und Wissenschaften weist auf das Bildnis des Markgrafen. 45,64 mm; 29,86 g. Fischer/Maué 2.509; Laverrenz 200; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4017; Slg. Wilm. -. R Winz. Kratzer, vorzüglich | 1.500,-- |
|------|---|----------|



1630



1632



1631



- 1630 Friedrich Christian, 1763-1769. Konv.-Taler 1769, Bayreuth, auf seinen Tod am 20. Januar. Dav. 2043; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4101; Slg. Wilm. 798.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

2.000,--

### BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 1631 Joachim Ernst, 1603-1625. Reichstaler 1620, Nürnberg oder Fürth. Dav. 6227; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4111; Slg. Wilm. 821. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön +

600,--

- 1632 Albrecht, 1639-1667. Klippenförmige Silbermedaille 1650, von G. Nürnberger senior, auf den Friedensexekutionsrezeß. Vier Zeilen Schrift, darüber vierfeldiges Wappen (Preußen - Pommern / Nürnberg (Burggrafschaft) - Zollern), mit Palm- und Lorbeerzweig geschmückt//Eine Hand aus Wolken hält einen Lorbeerzweig über sieben Zeilen Schrift, darunter Stempelschneiderzeichen. 21,72 x 21,09 mm; 2,80 g. Deth./Ord. 41; Fischer/Maué 3.201; Pax in Nummis -; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4234; Slg. Wilm. 876. Vorzüglich

150,--



1633



1634



1633

- 1633 Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. Dav. 1999; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4587; Slg. Wilm. 1086. Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

### BRANDENBURG-PREUSSEN

#### BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 1634 Otto I., 1157-1184. Brakteat, Brandenburg. 1,01 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht v. v. zwischen zwei Türmen, dahinter Mauer mit Bogen. Bahrf. 37; Berger 1659; Slg. Bonhoff 790.

Hübsche Patina, sehr schön

350,--



1635

- 1635 **Johann Cicero, 1486-1499.** Groschen 1496, ohne Münzstättenangabe (Berlin). Bahrf. 46 d; Kluge in: BNF 4, S. 80; Levinson I-338 (R). R Kl. Kratzer, sehr schön 150,--



1636



1637



1638



- 1636 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Reichstaler 1620 LM, Cöln. Bahrf. 637; Dav. 6128. RR Hübsche Patina, min. Korrosionsspuren, sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 29, Dortmund 2005, Nr. 226.
- 1637 Reichstaler 1633, Königsberg. Dav. 6141; Marienb. 1504; Old. 17 a. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 1638 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Reichstaler 1643 AB, Berlin. Dav. 6178; v. Schr. 166 var. RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 32, Dortmund 2005, Nr. 593.



1640



1639



1640

- 1639 18-Gröschler 1652 CM, Königsberg. v. Schr. 1571. R Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1640 Ovale Silbermedaille 1668, unsigniert, auf Ernst Bogislaus, Herzog von Croy, kurbrandenburgischer Statthalter in Preussen und Pommern. Brustbild von Ernst Bogislaus r. mit Allongeperücke und umgelegtem Mantel//Wilder Mann mit Wappen stützt sich auf Altar der Hoffnung, im Hintergrund bergige Landschaft unter Sonne. 31,58 x 38,30 mm; 29,71 g. Slg. Pogge 1123. R Hübsche Patina, Feld der Vorderseite min. geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich 300,--



1641



- 1641 Ovale Silbermedaille 1673, von G. Leygebe, auf den Feldzug des Kronprinzen Karl Emil im Elsaß. Büste des Kronprinzen r. mit Helm//Der preußische Adler mit Schwert und Palmzweig in den Fängen wird von einer aus Wolken kommenden Hand bekrönt, unten Landschaft mit Stadtansicht am Horizont. 48,10 x 38,90 mm; 35,25 g. Brockmann 293.

RR Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

5.000,--

Karl Emil wurde am 16. Februar 1655 als zweiter Sohn des Großen Kurfürsten aus seiner ersten Ehe mit Luise Henriette von Nassau-Oranien, in Berlin geboren. Er verstarb im Alter von 19 Jahren am 7. Dezember 1674 auf einem weiteren Feldzug im Elsaß und wurde im Dom in Berlin beigesetzt. Da der erstgeborene Sohn des Großen Kurfürsten, Wilhelm Heinrich, schon im Kindesbett gestorben war, bestieg nach seinem Tod der jüngere Bruder Karl Emils, als Kurfürst Friedrich III. 1688 den Thron.



1642



- 1642 Silbermedaille 1675, von J. Höhn, auf den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin am 18. Juni. Der Kurfürst reitet l., vor ihm der von einer Kugel getroffene Stallmeister Froeben, r. ein Reiter unter einem Baum; im Hintergrund Darstellung der Schlacht, dahinter der Fluß Rhin und der Ort Fehrbellin//15 Zeilen Schrift. 45,58 mm; 25,34 g. Brockmann 225.

R Feine Patina, leichte Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

500,--



1643



- 1643 Silbermedaille 1678, von J. Höhn, auf die Einnahme der Stadt Stralsund durch die Brandenburger am 15. Oktober (nach dem gregorianischen Kalender am 25. Oktober). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, auf der Brust Medusenprotom//Der brandenburgische Adler mit Schriftband und Krantz über der Stadtansicht von Stralsund. 44,65 mm; 33,14 g. Brockmann 235; Endrußbeit 9.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

2.500,--

Nach der Eroberung der Insel Rügen wandte sich der Große Kurfürst mit mehr als 20.000 Mann der Stadt Stralsund zu, die von ca. 4.000 schwedischen Soldaten unter Feldmarschall Königsmarck verteidigt wurde. Nach heftigem Beschuß kapitulierte der schwedische Kommandant am 15. Oktober 1678, auch weil die deutsche Stadtbevölkerung mit Meuterei drohte. Königsmarck durfte mit seiner Garnison, die auf 2.500 Mann zusammengeschmolzen war, über die Insel Usedom nach Schweden abziehen.



1644



- 1644 Silbermedaille o. J. (1679), unsigniert, vermutlich von G. Leygebe, auf die Vertreibung der schwedischen Truppen aus dem Herzogtum Preußen (Ostpreußen) im Januar und Februar 1679. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geflügelte Posaune, darüber Mondsichel und fünf Sterne in Wolken. 50,00 mm; 49,48 g. Brockmann 268. RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.500,--



1645



1646



1647



- 1645 Silbermedaille o. J. (1684), von A. Karlsteen, auf die zweite Hochzeit seines Sohnes Kronprinz Friedrich (später Friedrich III. und König Friedrich I.) mit Sophie Charlotte, Tochter Ernst Augusts von Braunschweig-Calenberg-Hannover. Brustbild des Kronprinzen r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Sophie Charlottes r. mit umgelegtem Mantel. 47,16 mm; 58,35 g. Brockmann 309. RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

- 1646 2/3 Taler 1688 LCS, Berlin. Dav. 252; v. Schr. 313. Patina, fast vorzüglich 300,--

- 1647 Friedrich III., 1688-1701. Silbermedaille 1688, von R. Faltz, auf die Unterstützung Wilhelms von Oranien durch Kurfürst Friedrich III. beim Erwerb der englischen Krone und beim Bündnisschluß. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Von einem Adler begleitet steht Borussia, den Kopf nach l. gewandt, am Meeresufer. 48,47 mm; 58,43 g. Brockmann 314; Steguweit 4; Weiler 4. RR Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Friedrich III. setzte die bereits durch seinen Vater geschlossene Verbindung Brandenburgs mit dem Hause Nassau-Oranien fort und unterstützte Wilhelm III. politisch und militärisch. Für die militärische Unterstützung wurde Friedrich III. zwei Jahre später der Hosenbandorden verliehen. Der Medailleur R. Faltz stellt die Borussia (oder Brandenburgica?) auf der Rückseite der vorliegenden Medaille mit einer Geste dar, die vorsichtiges Stillschweigen und staatsmännische Klugheit symbolisiert.



1648



- 1648 Silbermedaille 1688, von J. Höhn, auf die Huldigung der Mark Brandenburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, umher zwei Lorbeerzweige//Vier gekrönte Doppelmonogramme "F", dazwischen "III" ins Kreuz gestellt, im Zentrum ovaler Schild mit Zepter. 53,69 mm; 51,64 g. Brockmann 310.

R Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön

1.500,--

Die feierliche Huldigung der Mark Brandenburg fand am 14. Juni in Berlin statt.



1650



1649



1651



- 1649 Silbermedaille o. J. (1689), von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Rückeroberung der Kurkölnener Stadt Bonn von den Franzosen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geschützstellung am Rheinufer, im Hintergrund Ansicht der belagerten und von Artillerie beschossenen Stadt. Mit Randschrift. 49,43 mm; 44,39 g. Brockmann 369; Forster 827; Weiler 71.

Sehr schön

600,--

Die Randschrift stammt von Friedrich Kleinert, †1714, der zum ersten Mal in Deutschland die erhabene Schrift auf der Randkante verwendete.

- 1650 2/3 Taler 1689 SD, Stargard. Dav. 283; v. Schr. 151.

R Sehr schön

350,--

- 1651 2/3 Taler 1691 BH, Minden. Dav. 279; v. Schr. 257/259.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

150,--



1652

- 1652 Silbermedaille 1692, unsigniert, auf seine Huldigung in Magdeburg am 17. Oktober. Stadtansicht von Magdeburg, darüber ein nach l. fliegender Adler mit Zepter und Schwert in den Fängen, oben eine aus Wolken kommende, segnende Hand//Landschaft, darin Adler, der auf einem hohen Felsen im Horst sitzt, umher Schäfer mit seiner Herde und ein pflügender Bauer, im Vordergrund l. eine nährende Frau, oben strahlende Sonne und sieben fliegende Adler. 49,48 mm; 43,91 g. Brockmann 344.

R Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

2.000,--

Im Anschluß an den Besuch bei seinen Truppen in Cleve und nach einem Treffen mit dem englischen König bei Löwen nahm der Kurfürst die Huldigung in Halberstadt am 13. Oktober und in Magdeburg am 17. Oktober entgegen. Friedrich III. war insoweit zweiter Herrscher in Magdeburg, als sein Vater Friedrich Wilhelm 1680 das säkularisierte Bistum in Besitz genommen hatte.



1653

### PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 1653 Friedrich (III.) I., 1701-1713. Silbermedaille ANNO I (1701), von J. Kittel, auf seine Krönung zum König in Preußen. Der König in vollem Ornat mit Zepter und Reichsapfel sitzt v. v. auf einem Thron, der von zwei aus Wolken kommenden Händen gehalten wird, zu den Seiten Spruchband, im Abschnitt acht Zeilen Schrift//Krone mit der Aufschrift REGNUM (das Königreich), oben der strahlende Name Jehovas, l. Kurhut, r. die Personifikationen von Klugheit mit zwei Schlangen und Beständigkeit mit Säule; unten befinden sich zwei Zedern sowie die personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert und Waage und ein Laubbaum, der von einer Weinrebe umschlungen ist. Mit Randschrift. 52,88 mm; 36,55 g. Brockmann 390.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

2.500,--



1654

- 1654 Silbermedaille 1701, von P. H. Müller, auf seine Krönung zum König in Preußen am 18. Januar. Ein gekröntes Medaillon mit dem geharnischten Brustbild des Königs wird von der sitzenden Pallas mit Lanze und einer stehenden Göttin, die ein Füllhorn im linken Arm trägt, gehalten//Borussia sitzt nach l., den Blick nach hinten zur Posaune blasenden Fama gewandt, und deutet mit der Rechten auf den vor ihr stehenden, gekrönten preußischen Wappenschild. Mit Randschrift. 45,83 mm; 34,69 g. Brockmann 391; Forster 709.

Kl. Stempelfehler am Rand, fast vorzüglich

2.000,--



1655



1,5:1



1655

1655 Silbermedaille 1701, von G. Hautsch und G. F. Nürnberger, auf seine Krönung zum König in Preußen am 18. Januar. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Engel mit Krone in der Rechten und preußischem Wappenschild in der Linken schwebt nach l. über der Stadt Königsberg, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 42,76 mm; 35,07 g. Brockmann 392.

RR Feine Patina, vorzüglich 2.000,--



1656



1656 Silbermedaille 1706, von H. F. Halter, auf die Hochzeit seines Sohnes, Friedrich Wilhelm I., mit Sophie Dorothea von Hannover, Tochter Georgs I., König von Großbritannien. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Das Brautpaar in antiker Kleidung reicht sich die Hände, im Hintergrund Landschaft, r. trinkt Rebekka drei Kamele. 53,35 mm; 29,17 g. Brockmann 517.

RR Kl. Prüfspur am Rand, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 4.000,--



1657



1,5:1



1657

1657 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. 1/2 Reichstaler 1721, Berlin, auf die Huldigung in Stettin. Slg. Henckel 3995; v. Schr. S. 113 Anm.

Vorzüglich 1.250,--


**Friedrich II., der Große, 1740-1786**
*Münzen für den Gesamtstaat*

- 1658 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. 29,35 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Mantel//Ovaler Schild in gekrönter Rokoeinfassung, darin gekrönter preußischer Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes Monogramm, unten Lorbeer- und Palmzweig. Dav. 2581; Old. 1; v. Schr. 55.

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



- 1659 2/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. Dav. 307; Kluge 24; Old. 2.

RR Fast sehr schön/sehr schön 1.250,--

- 1660 1/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. Old. 3 a; v. Schr. 58.

R Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.250,--



- 1661 8 Gute Groschen 1755 A, Berlin. Kluge 76.2; Old. 19 a.

Feine Patina, sehr schön + 150,--

- 1662 8 Gute Groschen 1754 D, Aurich. Kluge 78.3; Old. 54 a.

Sehr schön 400,--



1663



1664



1665



1666



- 1663 1/6 Reichstaler preuß. 1752 D, Aurich. Mit Punkten zu den Seiten des Münzzeichens. Kluge 94.1; Old. 57. Fast vorzüglich 200,--  
Exemplar der Slg. Lauterbach, Auktion Frankfurter Münzhandlung 131, Frankfurt/Main 1988, Nr. 816.
- 1664 1/6 Reichstaler preuß. 1753 D, Aurich. Kluge 94.2; Old. 57. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Etwas fleckige Tönung, vorzüglich 400,--
- 1665 1/6 Reichstaler preuß. 1753 D, Aurich. Kluge 94.2; Old. 57. R Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 1666 1/6 Reichstaler preuß. 1753 D, Aurich. Kluge 94.2; Old. 57. R Sehr schön + 150,--



1667



1668



- 1667 1/12 Taler 1752 D, Aurich. Mit Rosetten zu den Seiten der Wertzahl. Kluge 105.1; Old. 58 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 200,--  
Exemplar der Slg. Lauterbach, Auktion Frankfurter Münzhandlung 131, Frankfurt/Main 1988, Nr. 818.
- 1668 1/12 Taler 1752 D, Aurich. Mit Blättern zu den Seiten der Wertzahl. Kluge 105.2; Old. 58 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 200,--



1669



1671



1670



- 1669 Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 123.5; Old. 70. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 250,--
- 1670 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Kluge 124; Old. 70 Anm. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--
- 1671 1/2 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin, auf seinen Tod. Kluge 137; Old. 73. RR Vorzüglich 2.000,--



1672



1673



1672 Reichstaler preuß. 1765 D, Aurich. Dav. 2586; Kluge 129; Old. 104.

RR Überdurchschnittlich erhalten, sehr schön

500,--

1673 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Dav. 2588; Kluge 133; Old. 120. Hübsche Patina, sehr schön

250,--



1674



ex 1675



#### Ein Sechsröschler für Ostpreußen

1674 6-Gröschler 1771 E, Königsberg. Ohne Wertzahl unter dem Adler. Old. 215; v. Schr. 1096.

RR Fast sehr schön

250,--

#### Provinzialprägungen für Ostfriesland

1675 4 Mariengroschen 1756, 1757, D, Aurich. Kluge 253.1, 253.2; Old. 250 (2x).

2 Stück. Winz. Schrötlingsfehler (1x), vorzüglich

100,--



1,5:1



1676



1,5:1



1676 2 Mariengroschen 1752 D, Aurich. Kluge 256; Old. 252.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 9, Dortmund 1997, Nr 565.



1677



1678



1679



1680



1677 Mariengroschen 1752 D, Aurich. Mit symmetrisch geformtem Schild. Kluge 261.1; Old. 254 a.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 24, Osnabrück 1993, Nr. 1750.

1678 Mariengroschen 1753 D, Aurich. Mit Eichel zu den Seiten der Wertzahl. Kluge 261.2; Old. 256 b.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich +

200,--

1679 Mariengroschen 1754 D, Aurich. Mit Eichel zu den Seiten der Wertzahl. Kluge 261.3; Old. 256 b.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich +

150,--

Exemplar der Slg. Lauterbach, Auktion Frankfurter Münzhandlung 131, Frankfurt/Main 1988, Nr. 831.

1680 Mariengroschen 1754 D, Aurich. Mit Rosetten zu den Seiten der Wertzahl. Kluge 261.3; Old. 256 b.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

100,--



1681



1682



1683



1684



1685



- 1681 Mariengroschen 1767 D, Aurich. Kluge 262.1; Old. 257. **R** Sehr schön + 150,--
- 1682 2 Stüber 1772 A, Berlin. Kluge 276.1; Old. 267. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 4546. 150,--
- 1683 2 Stüber 1773 A, Berlin. Kluge 276.2; Old. 267. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 150,--
- 1684 Stüber 1772 A, Berlin. Kluge 279.4; Old. 268. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 150,--
- 1685 1/2 Stüber 1782, ohne Münzzeichen, Berlin, für Ostfriesland. Kluge 281.2; Old. 270. **RR** Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4409 (zuvor erworben bei Redder, 07.10.1933). 200,--



*Handelsmünzen Friedrichs des Großen*

- 1686 Piaster o. J. (geprägt zwischen Dezember 1751 und Februar 1752) ICM, Aurich. Handelsmünze. Dav. 2591; Kluge 323; Old. 368. **R** Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--
- Der Piaster wurde auf Vorschlag der Asiatischen Compagnie von Emden für den Handel mit China geprägt, da man wegen des höheren Silberpreises in China bei Bezahlung mit Piastern einen zusätzlichen Gewinn in Höhe von 22 % erwartete. Die Stempel schnitt der Clever Stempelschneider I. C. Marmé, weshalb v. Schrötter Cleve als Münzstätte vermutete. Demgegenüber hat Kappelhoff in BNZ 29, 1969, S. 113 ff. für diese Piaster Aurich als Prägeort nachgewiesen.



1687



- 1687 Bancotaler 1765 A, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2593; Kluge 319; Old. 370. **RR** Sehr schön + 2.000,--
- Die Bancotaler wurden im burgundischem Fuß ausgeprägt und entsprachen dem niederländischen Silberdukat und den Albertustalern. Von diesem Bancotaler sind angeblich 100.000 Exemplare geprägt worden, von denen aber nur einige zur Ausgabe gelangten. Der Rest verblieb im Staatsschatz und wurde 1790 eingeschmolzen.



1688



1,5:1



1688

1688 Levanttaler 1767, Berlin oder Magdeburg. Handelsmünze. Dav. 2595; Kluge 320.2; Old. 371.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Auch die jüngere numismatische Forschung konnte nicht abschließend klären, ob diese Handelsmünze in Berlin oder Magdeburg geprägt wurde.



1689



1,5:1



1689

1689 Albertustaler (Bancotaler) 1767, Berlin, ohne Münzzeichen. Handelsmünze. Dav. 2594; Kluge 322.2; Old. 373.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. justiert, vorzüglich + 7.500,--

Die Albertustaler wurden 1766 in Magdeburg und 1767 in Berlin geprägt. Die Prägung erfolgte nach dem Vorbild der holländischen Albertustaler für den Handel mit Osteuropa, insbesondere mit den Städten an der Ostsee.



1690



#### Medaillen Friedrichs des Großen

1690 Silbermedaille 1757, unsigniert, von J. G. Holtzhey, auf die Schlacht bei Roßbach am 5. November. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordenskrenz//Adler schmettert mit Blitzen die französischen Lilien zu Boden, l. ein Wasser spendender Krug, r. Trophäe mit dem kaiserlichen und französischen Wappenschild, in der Mitte steht Herkules mit erhobener Keule, oben auf Wolken sitzen Hera und Zeus. 49,38 mm; 41,87 g. F. u. S. 4359; Old. 608. Sehr schön +

600,--



1691



- 1691 Silbermedaille 1757, von G. H. Singer und D. Ulitsch, auf die Schlacht bei Lissa am 5. Dezember. Reiterdenkmal des Königs//Der preußische Adler vertreibt den österreichischen Doppeladler mit Blitzen aus dem Horst, im Hintergrund das Schlachtfeld und die Stadtansicht von Breslau. 41,96 mm; 29,18 g. F. u. S. 4371; Old. 620. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

1.000,--



1692

- 1692 Silberne Schraubmedaille 1759, von I. M. Mörikofer, auf die Siege des Jahres. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel und Ordenskrenz//Sitzende Klio schreibt in ein Buch, das sie auf die Schultern des r. sitzenden Saturns stützt. 49,92 mm. Inhalt: 39 miteinander verbundene, schwarz-weiße Kupferstiche mit Bildern von Schlachten des Siebenjährigen Krieges oder Stadtansichten mit Beschreibungen der Ereignisse in französischer Schrift sowie eine weitere Beschreibung und Abkürzungen; in einer Deckelinnenseite befindet sich ein schwarz-weißer Kupferstich: Landkarte.

R Vorzüglich

750,--



1693



- 1693 Silbermedaille 1779, von A. Abramson, auf den Frieden von Teschen. Geharnischtes Brustbild I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Minerva mit dem preußischen Schild schwebt auf Wolken zur Erde und stößt ihre Lanze in den Boden, aus dem ein Ölweig sprießt. 42,3 mm; 28,78 g. F. u. S. 4482; Hoffmann 29; Old. 705 b; Pax in Nummis 637. Vorzüglich

300,--



1695



1694



1695

- 1694 Silbermedaille o. J. (ausgegeben 1787-1834), von C. G. Fehrman. Preis der Akademie der Wissenschaften. Die Büsten seiner Schwester Luise Ulrike und ihres Gemahls Adolf Friedrich von Schweden einander gegenüber//Sonnenuhr auf einem Sockel, oben Strahlen. 33,19 mm; 12,59 g. Hildebrand II, S. 212, 141; Old. 858. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 100,--
- 1695 Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf seinen Tod am 17. August. Büste r. mit Strahlenkrone//Borussia kniet nach r. vor flammendem Altar, darauf der gekrönte preußische Adler mit Zepter und Reichsapfel, oben Strahlen aus Wolken. 42,09 mm; 26,58 g. Old. 756; Sommer A 10. Vorzüglich 250,--

*Sammlungen von Münzen und Medaillen Friedrichs des Großen*

- 1696 Kleine Sammlung von Münzen aus der Regierungszeit Friedrich II., vom Pfennig bis zum Taler, darunter einige bessere Typen, u. a. 1/4 Taler 1786 A, auf seinen Tod (Old. 79). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 80 Stück. Meist sehr schön, einige besser 2.500,--
- 1697 Kleine Sammlung von Silber- und Bronzemedaillen aus der Regierungszeit und mit Bezug zu Friedrich dem Großen, in hübschen Erhaltungen und mit besseren Stücken, sowie ein Taler 1785 A. 29 Stück. Meist vorzüglich 1.000,--



1698



1700



1699



- 1698 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Minerva steht v. v. mit Schild und Speer, daneben Ölbaum mit Gegenständen aus Kunst, Wissenschaft und Gewerbe. 42,15 mm; 26,96 g. Marienb. 9932; Sommer A 11. Vorzüglich 250,--
- 1699 Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf die Huldigung Ostfrieslands in Aurich am 18. November. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz, darunter vier Zeilen Schrift. 42,45 mm; 28,13 g. Marienb. 5224; Sommer A 13/14. R Feine Patina, vorzüglich 250,--
- 1700 Silbermedaille 1786, von A. Abramson, auf die Huldigung Ostfrieslands in Aurich am 18. November. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und dem Schwarzen Adler-Orden//Schrift. Variante mit geradem Hinterkopf und ohne Querstrich zwischen dem Medailleurszeichen AS. 27,56 mm; 7,23 g. Hoffmann 77 var.; Marienb. -. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--



1701



1702



1703



- 1701 Silbermedaille 1787, von D. F. Loos, auf die Unterdrückung der Unruhen in Holland. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Gekrönte Hollandia sitzt r., die Linke auf den holländischen Schild gelegt, oben fliegt der preußische Adler mit Ölweig im Schnabel und Donnerkeil in den Fängen, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 41,85 mm; 28,24 g. Sommer A 18; Verv. v. Loon 708. Vorzüglich 250,--
- 1702 Silbermedaille 1789, unsigniert, von A. F. König, auf die 35. Luftreise J. P. Blanchards und den Aufstieg seines Heißluftballons in Breslau. Brustbild des Luftschiffers Blanchard l.//Der Heißluftballon über der Stadtansicht von Breslau. 28,99 mm; 6,81 g. F. u. S. 4539; Kaiser 11.1. 500,--  
**Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz**
- 1703 Silbermedaille 1791, von J. J. G. Stierle, auf die Vermählung seiner Tochter Friederike Luise Wilhelmine mit dem Erbprinzen Wilhelm Friedrich von Oranien. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Borussia und Hollandia opfern an flammendem Altar, daran lehnen die gekrönten Wappen von Preußen und den Niederlanden. 44,62 mm; 27,72 g. Marienb. -; Verv. v. Loon 798. 300,--  
**Kl. Randfehler, vorzüglich**



1704



1705



- 1704 Reichstaler preuß. 1794 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25; Old. 3. Vorzüglich 200,--
- 1705 21 Batzen (Gulden) 1796, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 994; HMZ 2-706 a; J. 231; Old. 45 b. 750,--  
**Kl. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, fast vorzügliches Exemplar**



1,5:1



1706



1,5:1

- 1706 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Stüber 1804 A, für Ostfriesland. J. 7; Old. 136. 150,--  
**Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich +**

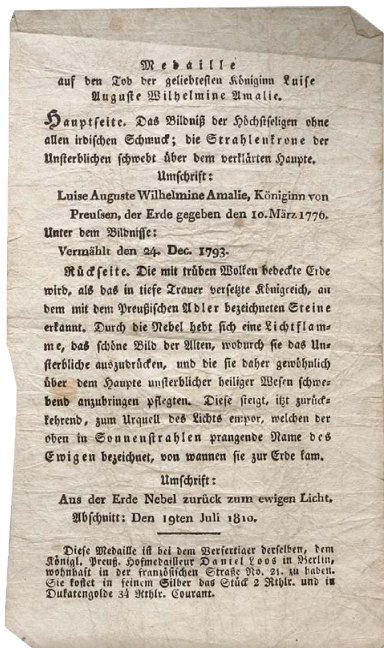


1707

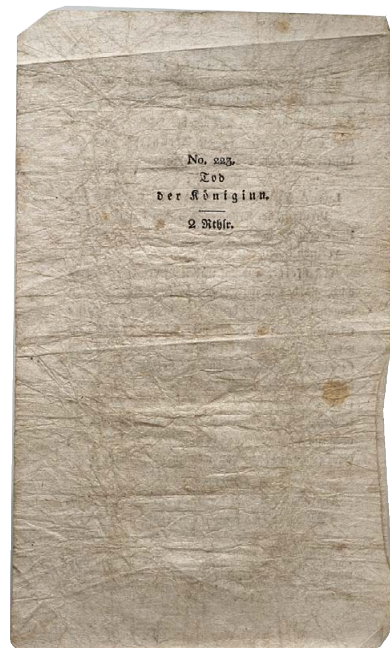
- 1707 Silbermedaille 1810, von A. Abramson, auf den Tod seiner ersten Gemahlin Luise Auguste Wilhelmine Amalie, Tochter des Herzogs Carl II. von Mecklenburg-Strelitz. Brustbild der Königin r. mit geflochtenem, hochgestecktem Haar, Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ein in die Höhe steigender Stern wirft seine Strahlen auf eine kleine Grabpyramide. 45,55 mm; 26,81 g. Bolzenthal 22/55 var.; Hoffmann 119; Marienb. 3898. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

500,--

Königin Luise Auguste Wilhelmine Amalie wurde am 10. März 1776 als Tochter des Herzogs Carl II. von Mecklenburg-Strelitz in Hannover geboren. Die Hochzeit mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm fand noch vor ihrem 18. Geburtstag am 24. Dezember 1793 in Berlin statt. Es handelte sich um eine Liebesheirat, und die hübsche, persönlich sehr bescheidene und im Volk sehr beliebte Königin gebar ihrem Gemahl zehn Kinder, darunter die späteren Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. Luise starb am 19. Juli 1810 im Alter von 34 Jahren auf einer Reise, die sie angetreten hatte, um ihren Vater zu besuchen.



1708



- 1708 Silbermedaille 1810, von D. F. Loos, A. König und A. Hoffmann, auf den Tod seiner ersten Gemahlin Luise Auguste Wilhelmine Amalie, Tochter des Herzogs Carl II. von Mecklenburg-Strelitz. Büste der Königin r., oben Krone//Ein Steinblock mit dem preußischen Wappen in Landschaft, darüber tiefhängende Wolken, Flamme und der strahlende Name Jehovas. 38,37 mm; 18,52 g. Mit originalem Verkaufszettel des Medailleurs samt Beschreibung der Medaille. Bolzenthal 57; Marienb. 3900; Sommer A 145. **Prachtexemplar**. Fast Stempelglanz

300,--



1709



- 1709 Taler 1812 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Old. 103 a; Thun 244.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1,5:1



1710



1,5:1

1710 Taler 1812 A. Kronprinzentaler. AKS 60; Dav. 757; Kahnt 363; Old. 104; Thun 243.

RR Sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Der vorliegende Taler wurde auf den Besuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später Friedrich Wilhelm IV.) in der Berliner Münze geprägt.



1711



1712



1711 Silbermedaille 1813, unsigniert, auf die Verdienste von Oberst von Aschenbach-Gilgenau um die ostpreußische Landwehr, gewidmet von dem ehemaligen 7. Ostpreußischen Landwehrbattalion. Eisernes Kreuz, mit Eichen- und Lorbeerkranz geschmückt//11 Zeilen Schrift. 37,42 mm; 15,00 g. Marienb. 2645; Slg. Julius 2744.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--

1712 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Old. 105 b; Thun 245.

Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.250,--

Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.



1714



1713



1714

1713 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Old. 105 b; Thun 245. Sehr schön 350,--

1714 Silbermedaille 1823, von F. König, auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm mit Elisabeth Ludovika, Tochter Maximilian I. Josephs von Bayern. Köpfe des Brautpaares nebeneinander l.// Hymen bekränzt Brautpaar, das sich über einem Altar die Hände reicht, l. preußischer Adler, r. bayerischer Löwe. 47,46 mm; 42,73 g. Bolzenthall 117; Marienb. 4159; Witt. 2818.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--



1716



1715



1717



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 1715 | Taler 1823 A. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Old. 180; Thun 247.  | Vorzüglich-Stempelglanz                 | 250,-- |
| 1716 | Silbermedaille 1829, von Chr. Pfeuffer, auf die Vermählung seines Sohnes, Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig (später Wilhelm I.), mit Augusta von Sachsen-Weimar. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Auf einem Altarstein die Wappen von Preußen und Sachsen-Weimar, darüber fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Rosenzweige. 42,15 mm; 30,70 g. Frede 59; Marienb. -; Slg. Merseb. 4043; Sommer P 32. | Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 1717 | Vereinsdoppeltaler 1839 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Old. 179; Thun 252.  | Sehr schön                              | 150,-- |



1718



1719



1720



- |      |   |                         |        |
|------|---|-------------------------|--------|
| 1718 | Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1841 A. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Old. 301; Thun 253. | Fast Stempelglanz       | 400,-- |
| 1719 | Vereinsdoppeltaler 1845 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Old. 302; Thun 258.                                   | Fast Stempelglanz       | 400,-- |
| 1720 | Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.                                   | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



1722



1721



1722

1721 Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.

Sehr schön-vorzüglich

150,--

1722 Silbermedaille 1858, von F. W. Kullrich, auf die Vermählung seines Neffen, des späteren Kaisers Friedrich III., mit Victoria, Prinzessin von Großbritannien. Die Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das kniende Brautpaar wechselt vor einem stehenden Engel die Ringe, unten das preußische und englische Wappen mit Spruchband. 50,90 mm; 65,95 g. Eimer -; Marienb. 6491; Sommer K 22.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

600,--



1723



1724



1725



1723 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.

Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich

750,--

1724 Wilhelm I., 1861-1888. Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.

Fast vorzüglich

500,--

1725 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.

Vorzüglich

500,--



1726



- 1726 Silbermedaille 1882, von F. W. Kullrich, auf die Geburt seines Urenkels, Kronprinz Friedrich Wilhelm. Die Büsten Wilhelms I. und seiner Gemahlin Augusta nebeneinander r., darunter die Büsten von Friedrich III. mit seiner Gemahlin Victoria nebeneinander r. und die Büsten der Eltern, des Prinzen Wilhelm und seiner Gemahlin Auguste Viktoria nebeneinander l.//Schwebender Engel mit dem Kind auf den Armen. 54,64 mm; 56,19 g. Marienb. 7400; Sommer K 102.

**Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz**

500,--

Als der älteste Sohn des späteren Kaisers Wilhelm II. und der Auguste Viktoria am 6.6.1882 in Potsdam geboren wurde, regierte sein Urgroßvater Wilhelm I. Kronprinz Wilhelm absolvierte eine militärische Ausbildung. Im Ersten Weltkrieg führte er zunächst die 5. Armee und ab 1916 die Heeresgruppe "Deutscher Kronprinz" an der Westfront. Nach der Novemberrevolution 1918 legte Wilhelm sein Kommando nieder, folgte seinen Eltern am 13.11.1918 ins niederländische Exil und verzichtete am 1.12.1918 auf die Thronfolge im Deutschen Reich und in Preußen. 1923 kehrte er nach Deutschland zurück, lebte aber zurückgezogen und verzichtete auf politische Auftritte, obwohl er wie sein Vater auf die Wiedereinsetzung seiner Familie als deutscher Kaiser hoffte. Der letzte deutsche und preußische Kronprinz, der seit dem 6.6.1905 mit Cecilie von Mecklenburg-Schwerin verheiratet war, starb am 20.7.1952 in Hechingen im Alter von 69 Jahren.



1727



- 1727 Silbermedaille 1887, von E. Encke, auf die akademische Kunstaussstellung in Berlin. Weiblicher Kopf l. zwischen Emblemen der Bildhauerkunst und Malerei//Großer Stern und sechs Zeilen Schrift. 47,64 mm; 42,83 g. Marienb. vgl. 6286 (dort anderer Durchmesser und anderes Gewicht). **Vorzüglich**

250,--



1728



- 1728 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1895, Werkstatt Mayer, Stuttgart, auf die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Büsten Wilhelms II., Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander r., umher Lorbeerkranz//Ansicht des Kanals mit der Brücke bei Holtenau mit einem fahrenden Schiff im Vordergrund; im Hintergrund strahlende Sonne. 50,45 mm; 46,35 g. Lange 1373; Marienb. 7014 (dort in Bronze). **In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich**

500,--



1729

- 1729 Silbermedaille 1895, unsigniert, Werkstatt O. Oertel, Berlin, auf die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Brustbild I. in Seeoffizier-Uniform (Tagesanzug)//Kriegsschiffe im Kieler Hafen in Parade-Aufstellung, davor ein unter vollen Segeln in den Kanal einfahrendes Kriegsschiff. Mit Randschrift: (Stern) KANAL (Stern) SEGENSMÜNZE. 34,45 mm; 19,13 g. Lange 1376 var.; Marienb. -. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

### LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

- 1730 Kleine Sammlung ostpreußischer Groschen von Albrecht von Brandenburg (1525-1568) und Johann von Küstrin (1535-1571). Interessantes Lot, bitte besichtigen. 33 Stück. Sehr schön 300,--
- 1731 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1818 A (Thun 246), 1/6 Taler 1839 A (AKS 26), Ku.-Pfennig 1821 A (AKS 35); Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1846 A (Thun 258), 1/6 Taler 1849 A (AKS 80), 1/6 Taler 1841 D (AKS 80), 2 1/2 Silbergroschen 1855 A (AKS 84), Silbergroschen 1841 D (AKS 85); Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1861 A (Thun 266), Vereinstaler 1867 A (Thun 270), 1/6 Taler 1862 A (AKS 100), 1/2 Silbergroschen 1870 B (AKS 104); Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1911 A (J. 108, Universität Breslau). 13 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 1732 Kleines Konvolut von Medaillen mit Bezug zu Brandenburg-Preußen bzw. Schleswig-Holstein. Interessantes Lot mit seltenen Stücken, bitte besichtigen. 13 Stück. Meist vorzüglich 600,--



1733

### BRAUNSCHWEIG

#### STADT

- 1733 1/4 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Jesse 182 var. R Sehr schön + 500,--



1734

1735

1736

### BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

#### BILLUNGER IN (NIEDER-) SACHSEN

- 1734 Bernhard I., 973-1011. Denar, Bardowick. 1,28 g. Kopf I./Kreuz. Dannenberg 585; Kilger Lün? A; Kluge 236; Slg. Bonhoff 60. Kleine Prägeschwäche am Rand, sehr schön 200,--

#### BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 1735 Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195. Brakteat, Braunschweig. 0,80 g. Löwe schreitet r., oben Kreuz. Berger 605; Denicke 28 b; Welter 23 q. RR Kl. Randabbruch und Schrötlingsriß, sonst fast vorzüglich 250,--

#### BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 1736 Heinrich der Ältere, 1491-1514. Mariengroschen o. J., Helmstedt. Welter 330 A. Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--



1,5:1



1737



1,5:1

- 1737 Christoph, Sohn Heinrichs des Älteren, Prägung für das Erzstift Bremen, 1511-1558. Taler (Gulden zu 36 Grote) o. J., Bremen. Administratorische Prägung. 28,57 g. (Wappen von Braunschweig) CRISTOF (Wappen von Verden) D \* G \* S \* BRE (Wappen von Lüneburg) ME \* ET \* VE (Wappen von Bremen) RD \* EC \* TIO Brustbild des Heiligen Petrus mit Schlüssel und Buch halbl./S - W - ILLADVS \* PRI (Wappen von Bremen) M \* EPVS \* BREME St. Wilhadus thront v. v. mit Mitra, in der Rechten Krummstab, in der Linken Kirchenmodell. Dav. 8974 (dort unter Bremen); Jungk 151; Welter 346. Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 25.000,--



1738



1739



1740



- 1738 Heinrich der Jüngere, 1514-1568. Taler 1550, Riechenberg. Dav. 9046; Welter 391. R Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 1739 Taler 1552, Riechenberg. Dav. 9046; Welter 391. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 1740 Taler 1560, Goslar. Dav. 9051; Welter 395. Selten in dieser Erhaltung. Herrliches Porträt, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--



1741



1742



1741 **Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1572, Goslar. Lichttaler. Mit niederländischem Gegenstempel auf der Rückseite: Wappenschild von Zeeland. Dav. 9060; Welter 576.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--

1742 Reichstaler 1576, Goslar. Lichttaler. Dav. 9060; Welter 576.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--



1743



1744



1743 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1591, Goslar. Dav. 9072; Welter 634.

Sehr schön 250,--

1744 Reichstaler 1604, Goslar. Dav. 6285; Welter 645 A.

Feine Patina, fast vorzüglich 500,--



1745



1745 **Löser zu 5 Reichstalern 1609, Zellerfeld.** Mit Wertpunze, 142,43 g. Münzmeister Heinrich Oeckeler. Der geharnischte Herzog reitet l. mit Kommandostab und umgelegtem, wehenden Mantel, im Hintergrund Stadtansicht von Wolfenbüttel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild, umher Zierkreis, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 28; Dube 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 17 (dieses Exemplar); Welter 614.

RR Randfehler, sehr schön 5.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 17.



1746



- 1746 Löser zu 4 Reichstalern 1612, Zellerfeld. Mit Wertpunze, 115,54 g. Münzmeister Heinrich Oeckeler. Dav. 30; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 19 (dieses Exemplar); Welter 618. RR Felder geblättert, Randfehler, sehr schön 2.500,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 34, Osnabrück 1996, Nr. 2882 und der Preussag Collection, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 19.



1747



- 1747 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1612, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 43,29g. Dav. 33 a; Duve 4; Preussag Collection (Auktion LCG/Künker 1) 22; Welter 622. RR Sehr schön 2.000,--



1748



1749



1748

1748 Friedrich Ulrich, 1613-1634. Löser zu 4 Reichstalern 1617, Goslar oder Zellerfeld. Mit Wertpunze; 116,15 g. Münzmeister Heinrich Oeckeler. Der geharnischte Herzog reitet r. mit hohem Hut, Kommandostab und umgelegtem, wehenden Mantel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, zu den Seiten je ein wilder Mann mit Baumstamm, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 37; Duve 3 II; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 23; Welter 1011.

**Von großer Seltenheit.**

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

1749 Reichstaler 1617, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303; Welter 1057 A.

Sehr schön

250,--



1750



1750 Löser zu 5 Reichstalern 1618, Goslar oder Zellerfeld. Mit Wertpunze; 141,25 g. Münzmeister Heinrich Oeckeler. \* FRIDERICUS • ULRICUS • DEI • GRATIA • DU : X • BRUNSVICENSIS • ET • LUNEB • Der geharnischte Herzog reitet r. mit Kommandostab und umgelegtem, wehenden Mantel//\*DEO \* ET \* PATRIÆ \* - \* ANNO \* DOMINI \* 1618 • (Münzmeisterzeichen gekröntes Herz auf gekreuztem Pfeil und Zainhaken) Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, zu den Seiten je ein wilder Mann mit Baumstamm, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. C 39; Duve - (zu 5, dort als Löser zu 4 Reichstalern); Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) - (zu 29, dort als Löser zu 4 Reichstalern); Welter - (zu 1017, dort als Löser zu 4 Reichstalern).

**Von allergrößter Seltenheit. Unikum.**

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, Felder leicht geglättet, sehr schön

10.000,--

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 23, Basel 1961, Nr. 950.



1751



- 1751 Löser zu 3 Reichstalern 1618, Goslar oder Zellerfeld. Mit Wertpunze; 85,26 g. Münzmeister Heinrich Oeckeler. Der geharnischte Herzog reitet r. mit Kommandostab und umgelegtem, wehenden Mantel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, zu den Seiten je ein wilder Mann mit Baumstamm, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 40; Duve 5; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 30 (dieses Exemplar); Welter 1018.

Von großer Seltenheit. Felder geglättet, Fassungsspuren, Kratzer, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Preussag Collection, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 30.



1752



1753



1754



- 1752 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. Dav. 6320 B; Dethlefs 3/II; Welter 1381.

Sehr schönes Exemplar

750,--

Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.

- 1753 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1638, Zellerfeld. Dav. 6337; Welter 819.

Feine Patina, min. Prägeschwäche, fast vorzüglich

300,--

- 1754 Reichstaler 1642, Zellerfeld. Dav. 6347; Welter 796.

Selten in dieser Erhaltung. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1755



1756



1757



- 1755 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler. Dav. 6371; Welter 812.  
**Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--
- 1756 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockentaler. Dav. 6373; Welter 814.  
 Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1757 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 C; Welter 816. Attraktive Patina, vorzüglich 600,--



1759



1758



1759

- 1758 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockenhalbtaler. Welter 829. Sehr schön 200,--
- 1759 Reichstaler 1647, Zellerfeld. Dav. 6348; Welter 797. Vorzüglich 750,--



1760



1761



- 1760 Reichstaler 1648, Zellerfeld. Dav. 6348; Welter 797. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--
- 1761 Reichstaler 1648, Zellerfeld. Dav. 6348; Welter 797. Sehr schön 200,--



1762



1763



1764



- |      |  |                                     |          |
|------|--|-------------------------------------|----------|
| 1762 | Reichstaler 1651, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6349; Welter 798.   | R Hübsche Patina, sehr schön        | 300,--   |
| 1763 | Löser zu 2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 57,61 g. Dav. 70 a; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 60; Welter 772. | Feine Patina, sehr schön +          | 2.500,-- |
| 1764 | Reichstaler 1660, Zellerfeld. Hausknechtstaler. Dav. 6341; Welter 822.   | Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 500,--   |

Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.



1765



- |      |   |                            |          |
|------|---|----------------------------|----------|
| 1765 | Reichstaler 1665, Goslar oder Zellerfeld. Famataler. Dav. 6355; Welter 803. | Feine Patina, sehr schön + | 1.250,-- |
|------|---|----------------------------|----------|



1766

1766 Löser zu 2 Reichstalern 1666, Zellerfeld, auf seinen 88. Geburtstag. Ohne Wertpunze; 57,75 g. Dav. 87 c; Duve 8 B II; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 84; Welter 785.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Glendining & Co., London 1958, Nr. 256.



1767



1768



1769



1767 Reichstaler 1666, Goslar oder Zellerfeld. Famataler. Dav. 6355; Welter 803.

Kl. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön

400,--

1768 Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6384; Welter 1837.

Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,--

1769 Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6384; Welter 1837.

Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

1.000,--



1770



1770 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 78,44 g. Dav. 111; Duve 4; Müseler 10.3/3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 109; Welter 1834.

R Hübsche Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



1771



1771 Löser zu 2 Reichstalern 1686, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,69 g. Dav. 114; Duve 5; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 97; Welter 1827.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



1772



1772 Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1693, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 6395; Welter 2066.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

350,--



1773



1774



1773



- 1773 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Silbermedaille o. J. (1735), von J. L. Oexlein und P. P. Werner, auf seine Tochter Elisabeth Christine und ihren Gemahl Kaiser Karl VI. von Österreich. Brustbild Elisabeth Christines r. mit umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild Karls r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 43,93 mm; 29,61 g. Brockmann 433.

RR Schöne Patina, vorzüglich + 1.250,--

- 1774 **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119.

Vorzüglich 250,--



1775



1776



1777



### BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- 1775 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1618, Clausthal. Dav. 6432; Welter 921.

Etwas Belag, sehr schön 300,--

- 1776 Reichstaler 1624, Osterode oder Catlenburg. Mit der Signatur HV (ligiert) - E zu den Seiten der Helme. Dav. 6443 var.; Welter 922.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--

- 1777 Reichstaler 1631, Clausthal. Dav. 6475; Welter 924. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 150,--



1778



1779



1780



- |      |   |   |          |
|------|---|---|----------|
| 1778 | August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg. Reichstaler 1636, Clausthal. Dav. 5732 (dort unter Ratzeburg); Welter 882. | Attraktives, sehr schönes Exemplar                        | 400,--   |
| 1779 | Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1645, Zellerfeld. Dav. 6488; Welter 1410.   | Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 1.000,-- |
| 1780 | Reichstaler 1648, Clausthal. Dav. 6498; Welter 1415.  | Sehr schön  | 200,--   |



1781



1782



1781



- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 1781 | Christian Ludwig, 1648-1665. Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 85,27 g. Dav. 146; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) -; Welter 1474. | Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich | 2.500,-- |
| 1782 | Reichstaler 1662, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511.   | Feine Patina, vorzüglich  | 500,--   |



1783

**BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM  
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

1783 Georg, 1636-1641. Reichstaler 1639, Zellerfeld. Dav. 6508; Welter 1454. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich +

1.000,--



1784

1784 Christian Ludwig, 1641-1648. Reichstaler 1643, Zellerfeld. Dav. 6512; Welter 1503.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich

2.500,--



1785

1785 Georg Wilhelm, 1648-1665. Löser zu 5 Reichstalern 1660, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 143,58 g. Münzmeister Henning Schlüter. V · G · G · GEORG · WILHELM · HERTZOG · ZU · BRAUNSCHWEIG · U · LUNE : Geharnischtes Brustbild l., darüber der Braunschweiger Helm, umher Schriftkreis, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Lorbeerzweigen//PIETATE ET - JUSTITIA Hügelige Landschaft, im Vordergrund sitzt die personifizierte Gottesfurcht mit Buch in der Linken fast v. v. an Baum gelehnt, den Kopf nach r. zu der personifizierten Gerechtigkeit gewandt, die mit Waage und Schwert neben ihr steht, oben eine aus Wolken und Strahlen kommende Hand mit Lorbeerkrantz, l. die eingepunzte Wertzahl. Dav. 194; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 182; Welter 1564.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.

Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

15.000,--



1786



- 1786 Löser zu 4 Reichstalern 1661, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 114,93 g. Münzmeister Henning Schlüter. • V • G • G • GEORG • WILHELM • HERTZOG • ZU • BRAUN • U • LU • Geharnischtes Brustbild r., darüber der Braunschweiger Helm, umher Schriftkreis, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Lorbeerzweigen// • PIETATE • ET • - JUSTITIA • Hügelige Landschaft, im Vordergrund sitzt die personifizierte Gottesfurcht mit Buch in der Linken fast v. v. an Baum gelehnt, den Kopf nach r. zu der personifizierten Gerechtigkeit gewandt, die mit Waage und Schwert neben ihr steht, oben eine aus Wolken und Strahlen kommende Hand mit Lorbeerkranz, l. im Feld die eingepunzte Wertzahl. Dav. 196; Duve 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) -; Welter 1566.

Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG, Luzern 1961, Nr. 66.



1787



1788



1787

1787 Johann Friedrich, 1665-1679. Reichstaler 1667, Clausthal. Dav. 6549; Welter 1716. Feine Tönung, sehr schön 150,--

1788 Reichstaler 1668, Clausthal. Dav. 6551; Welter 1718. Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit schöner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



1789



1,5:1



1789

1789 Reichstaler 1673, Clausthal. Dav. 6570; Welter 1704. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 5.000,--



1790



1790 Reichstaler 1679, Zellerfeld. Dav. 6575; Welter 1707. R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1791



- 1791 Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Reichstaler 1682, Clausthal. Dav. 6631; Welter 1943. RR Sauber ausgeprägtes Exemplar, leichte Reinigungsspuren, fast vorzüglich 2.000,--

Ernst August war einer der bedeutendsten Welfenherzöge. Durch seine Heirat mit Sophie Dorothea von der Pfalz, der Tochter des Kurfürsten Friedrich V. (des Winterkönigs) und der Elisabeth Stuart, erwarb er für sein Haus die Anwartschaft auf den englischen Thron, den sein Sohn 1714 als Georg I. tatsächlich besteigen sollte. Ernst August erreichte durch politische und militärische Unterstützung für Kaiser Leopold I. auch die Errichtung einer neunten Kurwürde für Hannover. Gegen den erbitterten Widerstand seiner jüngeren Verwandten in der sogenannten Prinzenverschwörung setzte Ernst August in einem Vertrag mit seinem Bruder Georg Wilhelm die Primogenitur im Welfenhaus durch. Der seltene Taler mit dem frontalen Barockporträt Ernst Augusts zählt zu den begehrten Raritäten unter den Welfenmünzen.



1792



- 1792 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1688, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,63 g. Dav. 245; Dube 7; Müseler 10.4.3/24; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 214; Welter 1925. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



1793



- 1793 Reichstaler 1688, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6623; Müseler 10.4.3/26 a; Welter 1946. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--



1794



1794 Silbermedaille 1691, von L. Zernemann, auf die Wasserspiele der Gartenanlage von Schloß Herrenhausen. Felsenlandschaft mit Wasserspiel, darüber fliegender Pegasus r./Schloßansicht mit französischer Gartenanlage, im Vordergrund Wasserschöpfgrad mit zwei Fontänen. 66,40 mm; 87,17 g. Brockmann 698.

Von großer Seltenheit. Kl. Stempelfehler, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

6.000,--



1795



1795 Georg Ludwig als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Silbermedaille 1714, von J. Croker, auf seine Ankunft in England. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel// Neptun mit Dreizack fährt in einer Quadriga, begleitet von Tritonen und Seejungfrauen, dem englischen Festland entgegen. 68,02 mm; 105,64 g. Brockmann 807; Eimer 466.

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sonst vorzüglich-Stempelglanz

600,--

Georg I. landete am 18. September 1714 in Greenwich. Er ist hier als Neptun dargestellt, da die Beherrschung des Meeres zum Anspruch eines britischen Monarchen gehörte.



1796



1796 Reichstaler 1721, Zellerfeld. Dav. 2077; Smith 29; Welter 2231. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

250,--



1797



1797 Reichstaler 1725, Zellerfeld. Dav. 2077; Smith 29; Welter 2231.

Vorzüglich 600,--



1798



1,5:1



1798

1798 Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. Dav. 2101; Müseler 10.6.3/22; Smith 130; Welter 2567.

Vorzügliches Prachtexemplar 2.000,--



1799



1800



1801



1799 Georg III., 1760-1820. Reichstaler 1764, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/8; Smith 221; Welter 2802.

Sehr schön + 150,--

1800 Reichstaler 1770, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/21; Smith 221; Welter 2802.

Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

1801 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. Dav. 660; Kahnt 197; Smith 223; Thun 150; Welter 2804.

RR Nur 126 Exemplare geprägt. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 4.000,--



1,5:1



1820



1,5:1

1802 Georg IV., 1820-1830. 2 Stüber 1823 B, für Ostfriesland. AKS 51; J. 29.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--



1803



1804



1805



1803 Ernst August, 1837-1851. Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165.

Nur 1.010 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

1804 Georg V., 1851-1866. Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173.

Sehr schön

150,--

1805 Vereinstaler 1861 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--



1806



1807



1808



1806 Vereinstaler 1862 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--

1807 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.

Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

1808 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.

Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1809



1810



1809

- 1809 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 200,--
- 1810 Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1878, von F. Brehmer, auf seinen Tod. Variante ohne die Wertangabe ZWEI THALER. Büste 1./Strahlende Krone, darunter vier Zeilen Schrift, umher Kranz aus zwei Palmzweigen. 41,17 mm; 35,55 g. J. 100 V; Kahnt 245 A a. **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.000,--



1811



1812



1811

**STADT**
**BREISACH**

- 1811 Silbermedaille 1639, von S. Dadler, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember 1638. Der geharnischte Herzog reitet r. und wird von einer aus Wolken kommenden Hand bekrönt, im Hintergrund Schlachtszene in einer Flußlandschaft//Stadtansicht von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund, oben halten zwei Engel in Wolken das Stadtwappen. 59,58 mm; 52,20 g. Berstett 98; Maué 43; Slg. Merseb. 3861. **Winz. Randfehler, fast vorzüglich** 1.500,--

**ERZBISTUM**
**BREMEN**

- 1812 **Johann Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1596-1634.** Reichstaler 1622, Bremervörde. Dav. 5076; Jungk 310; Lange 493. **RR Hübsche Patina, sehr schön +** 3.000,--
- Johann Friedrich, \*1577, war der vierte Sohn des Herzogs Adolf, des Stammvaters der Holstein-Gottorpschen Linie. Er wurde 1596 zum Erzbischof von Bremen gewählt, nachdem sein Bruder Johann Adolf die Regierung von Holstein angetreten und auf das Erzbistum Bremen verzichtet hatte. Mit dieser Abfindung sollte Johann Friedrich entschädigt werden, da sein Bruder die Ansprüche Johann Friedrichs auf Mitregierung in Holstein abgelehnt hatte. Johann Friedrich bestand jedoch auf Erfüllung seines vermeintlichen Erbrechts und wandte sich an Kaiser Rudolf II. Schließlich kam ein Vergleich zustande, durch den Johann Adolf die holsteinischen Städte Oldenburg und Neustadt sowie die Insel Fehmarn seinem Bruder überließ und zu dessen Gunsten auf das Bistum Lüneburg verzichtete. An der gemeinschaftlichen holsteinischen Regierung bekam Johann Friedrich jedoch keinen Anteil. Als er am 3. September 1634 im Alten Kloster bei Buxtehude unvermählt starb, wurden die ihm übergebenen holsteinischen Gebiete wieder mit dem übrigen herzoglichen Anteil vereinigt. Er wurde in der Familiengruft zu Gottorp beigesetzt.



1813



1815



1816



**STADT**

- 1813 Reichstaler 1650, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5102; Jungk 485 var.  
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 1814 Lot. Kleine Sammlung von Bremer Silbermünzen des 18. und 19. Jahrhunderts in meist hübschen Erhaltungen mit besseren Stücken (z. B. Silberabschläge von den Stempeln des Schwarzen 1781, 1/12 Taler 1763, 1764), außerdem Bremer Notgeld (u. a. 1 Bremer Verrechnungs-Mark) sowie moderne Neuprägungen von Medaillen. 45 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 1.000,--

**BREMEN UND VERDEN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN**

- 1815 Karl X. Gustav, 1654-1660. 4 Mark 1660, Stade. Ahlström 7 a; Dav. 321.  
Attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--

**BRESLAU**

**STADT**

- 1816 Taler 1545. Dav. 8993; F. u. S. 3416.  
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1817



- 1817 Silbermedaille 1669, von J. Buchheim, auf die Huldigung Leopolds I. Stadtansicht, oben halten zwei Engel das behelmte Stadtwappen, unten VRATISLAVIA in Kartusche//Geharnischtes Brustbild des österreichischen Kaisers Leopold I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 57,70 mm; 65,90 g. F. u. S. 4101; Slg. Montenuovo 881 (dort irrtümlich mit der Jahreszahl 1665).  
R Reste alter Vergoldung, winz. Kratzer, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--



1818



1819



1820


**CORVEY**
**ABTEI**

- 1818 **Christoph von Bellinghausen, 1678-1696.** 2/3 Taler 1683, Höxter. Dav. 481; Ilisch/Schwede 269 A/a.  
 R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--  
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4076.
- 1819 2/3 Taler 1683, Höxter. Dav. 483; Ilisch/Schwede 269 B/a.  
 RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, etwas Belag, sehr schön 1.500,--  
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4077.
- 1820 2/3 Taler 1684, Höxter. Dav. 485; Ilisch/Schwede 308 A/a. RR Sehr schön 1.000,--



1821



1822



1821

- 1821 **Florenz von der Velde, 1696-1714.** Reichstaler 1709, Braunschweig. Dav. 2194; Ilisch/Schwede 344 A/a.  
 Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--  
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1527.
- 1822 Reichstaler 1713, Braunschweig, auf seinen 70. Geburtstag. Dav. 2195; Ilisch/Schwede 346 A/a.  
 Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--  
 Teile der Inschriften auf der Rückseite enthalten die Jahreszahl als Chronogramm.



1823



1824



1823

- 1823 Caspar von Böselager, 1737-1758. Gulden o. J. (vermutlich vor 1753), Clausthal. Dav. 500 A; Ilisch/Schwede 366 A/a. R Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 500,--

### DEUTSCHER ORDEN

#### DEUTSCHER ORDEN IN PREUSSEN

- 1824 13. Jahrhundert. Brakteat. 0,21 g. Arm mit Fahnenlanze, l. fünf Kugeln und r. vier Kugeln. Kopicki 8983 k (R6); Neumann 1 a. Leicht gewellt, fast vorzüglich 750,--



1826



1825



1826

### DONA UWÖRTH

#### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 1825 Friedrich II., 1212-1250. Brakteat. 0,77 g. Gekrönter Kopf v. v. über einer Mauer mit zwei Türmen. Berger -; Gebhart 12; Steinhilber 123. RR Fast vorzüglich 300,--

### DUISBURG

#### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 1826 Konrad II., 1024-1039. Denar. 1,20 g. [+CH]VO[NR]HDVS I[MP] Gekröntes Brustbild v. v.//In einem aus doppelten Halbbögen gebildeten Kreuz: +DIV[S] (waagrecht) und [B]VRG (senkrecht). Berghaus 1:1; Dannenberg 311. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön + 200,--



1,5:1



1827



1,5:1

- 1827 Heinrich III., 1046-1056. Denar. 1,42 g. +HEINRICHVS IMP Gekröntes Brustbild v. v.//Kreuz, in jedem Winkel ein Punkt, umher vier doppelte Bögen, in den Winkeln DI - VS - BV - RG. Berghaus 5:1; Dannenberg 317. Prachtexemplar. Fast vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 250,--



1,5:1



1828



1,5:1

- 1828 Heinrich IV., 1056-1106. Denar. 1,16 g. Gekröntes bärtiges Brustbild l. mit Zepter//Kirchengebäude in Seitenansicht zwischen zwei Ringen, oben und unten DIVS - BVRG. Berghaus 9:2 a; Dannenberg -. Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



1830



1829



1831


**STADT**
**EISLEBEN**

- 1829 1/2 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Brozatus 827; Slg. Whiting -  
 (zu 137, dort als 3/4 Taler); Tornau 1474 c. Sehr schön 250,--

**FÜRSTPROPSTEI**
**ELLWANGEN**

- 1830 Anton Ignaz von Fugger-Glött, 1756-1787. Konv.-Taler 1765, Koblenz. Dav. 2214; Mayer 68.  
 R Vorzüglich 2.000,--

**STADT**
**EMDEN**

- 1831 Taler (40 Stüber) o. J. Löwentaler. Dav. 5254; Knyph. 6282. R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



1833



1832



1833

- 1832 Gulden (28 Stüber) o. J. (1637/1657), mit Titel Ferdinands III. Dav. 508; Knyph. 9646.  
 Überdurchschnittlich erhalten. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 1833 Dicker 1/3 Taler o. J., mit Titel Leopolds I. 9,91 g. Knyph. -; Slg. Bonin -; Slg. Roeper vgl. 2213  
 (dort späterer Abschlag); Slg. Stalling (Auktion Künker 15) vgl. 221 (dort späterer Abschlag aus der  
 Slg. Roeper). Von allergrößter Seltenheit, vermutlich einziges bekanntes Exemplar in Privatbesitz.  
 Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--
- Exemplar der Slg. von Lehmann, Auktion Rosenberg, Hannover 1909, Nr. 2315 und der Slg. Virgil M. Brand,  
 Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6626.



1835



1834



1835

- 1834 Ziselirte, silberne Vierziger-Gußmedaille 1720, unsigniert, für Fewo Laubege (?). Stadtwappen, umher doppelter Schriftkreis//Zwei ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, umher Kranz, außen doppelter Schriftkreis. 38,72 mm; 24,81 g. Knyph. - . Sehr schöner Guß 250,--
- 1835 Silberne Vierziger-Medaille 1789, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier des Vierziger-Kollegiums. Hafen- und Stadtansicht, oben gekrönter preußischer Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//13 Zeilen Schrift, unten halten zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände ein Zepter, darüber Krone und Girlande; oben "CC" in Kranz. 51,90 mm; 43,23 g. Knyph. 6310. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1837



1836



1837

**ERBACH**

**GRAFSCHAFT**

- 1836 Ludwig III., Johann Kasimir und Georg Albrecht I., 1623-1627. Reichstaler 1624, Fürstenau bei Michelstadt, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6666; Joseph 21 b. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

**ERFURT**

**STADT**

- 1837 Reichstaler 1617. Dav. 5258; Leitzmann 482. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 500,--



1,5:1



1838



1,5:1

### FLENSBURG

#### STADT

- 1838 Witten vor 1379. Mit Rosetten am Anfang der Vorder- und Rückseitenlegende. Jesse 339 var; Lange 6 a. RR Sehr schön 600,--  
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Juni 2004, Nr. 4512 (zuvor erworben im August 1950 von Peter Berghaus).

### FRÄNKISCHER KREIS

- 1839 Numismatische Literatur. Hofmann, L. W., Alter und Neuer Müntz-Schlüssel Oder Beantwort- und Eröffnung CCXXII. Curioser Fragen Das Müntz-Wesen betreffend. Nemlich: Von der Müntze Alterthum / Aufkomen und Müntz-Gerechtigkeit/ was so wohl die Hebräische / Chaldäische /Persische / Griechische und Römische / als auch Alt- und Neu-Teutschen Müntzen vor und nach Christi Geburt / biß auf dieses 1683ste Jahr / für Nahmen / Gepräg / Schlag / Bildnuß und Überschriften gehabt / an Schrot und Korn gehalten / und noch halten; alles nach zweyerley Valututa, dem Reichsth. gemäß zu 72. und 90. Kr. accurat gerechnet. Von den Müntzern / derselben Ambt / Pflicht und Gebühr / auch von denen zu den Müntzen gehörigen Metallen. Von Aender- oder Verwandlung / Auf- und Absteigen der Silber- und Güldenen Müntz-Sorten; Samt den Nutzen der Müntz-Probation- und Valuations-Täge. u. a. m. Wobey auch 1260. alte und neue / grobe und kleine / silber- und güldene Müntz-Sorten / in schönen Kupffer-Rißen figurirt und vorgebildet seyn... Nürnberg 1683. Titelblatt, 12 unpag. S. Vorwort, 364 S., zahlr. Tabellen, 92 nicht numerierte Tafeln. Dekesel H 127 (Cat. 1); Lipsius 1801. Zeitgenössischer Pergamenteinband, Wappenexlibris auf den Innendeckel, zwei handschriftliche Besitzernamen. Von sehr schöner Erhaltung 300,--

Leonhard Willibald Hoffmann († 1685), war General-Münzwardein des Fränkischen Reichskreises. Eine seiner Hauptaufgaben war die Oberaufsicht über die Münzmeister sämtlicher zum Kreise zugehöriger Prägestätten, also der Hochstifte Bamberg, Würzburg und Eichstätt, der markgräfllich-brandenburgischen Lande Ansbach und Bayreuth, diverser Linien der gefürsteten Reichsgrafschaften Henneberg, ebenso der Linien der Grafschaften Löwenstein-Wertheim, der gefürsteten Reichsgrafschaft Hohenlohe, der Reichsgrafschaft Erbach, der Grafschaft Rieneck, der Herrschaft Schmalkalden, der gefürsteten Grafschaft Schwarzenberg, und nicht zuletzt der Reichsstadt Nürnberg. In diesem Rahmen kontrollierte er die Arbeit der Wardeine der jeweiligen Prägeherren und trug die Hauptverantwortung für die Richtigkeit von Feingehalt und Gewicht der unter seiner Ägide erfolgten Ausmünzungen sowie ferner für die Überprüfung auswärtiger Prägungen, die in den Fränkischen Kreis gelangt waren. Seine umfassenden beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen in Münzangelegenheiten manifestierte er in diversen Publikationen. Den hier vorliegenden Müntz-Schlüssel erstellte er unter dem Eindruck der Prägung unterwertiger Münzen, insbesondere Zweidritteltaler und 60-Kreuzer-Stücke und deren Teilstücke in auswärtigen Münzstätten seit 1675. Sein reich illustriertes und mit zahlreichen Tabellen ausgestattetes Buch empfahl er zum Gebrauche "allen Müntz-Ständen und Rätthen, Rentheyen und Aembtern; dann auch allen Kauff- und Handelsleuthen, Wardeinen, Müntzmeistern, Jubelirern und Golschmidten, auch allen so mit Gold und Silber umgehen".



1840



1841



### FRANKFURT

#### STADT

- 1840 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5293; J. u. F. 389 g. Min. justiert, attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--  
 1841 Konv.-Taler 1766. Dav. 2225; J. u. F. 866 b. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Korrosionsstelle, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1843



1842



1844



- 1842 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. Dav. 2227; J. u. F. 890.  
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 500,--
- 1843 1/2 Konv.-Taler o. J. (1782/1806). Prämie der Zeichenakademie. Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt//Minerva mit zwei Schülern an der Hand zeigt mit der Rechten auf einen auf einem Hügel stehenden Tempel. 32,70 mm; 11,78 g. J. u. F. 1650. Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 250,--
- 1844 Gulden 1852. AKS 12; J. 27. Fast Stempelglanz 200,--



1845

**STADT****FREIBURG**

- 1845 Reichstaler 1739. Berstett 211; Dav. 2245. R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--  
Bei den auf der Rückseite zu sehenden St. Lambertus und St. Alexander handelt es sich um die Stadtheiligen Freiburgs.



1,5:1



1846



1,5:1

**BISTUM****FREISING**

- 1846 Konrad II., 1024-1039. Denar, 1024/1027. 1,02 g. 1,24 g. Gekröntes Brustbild r.//Kreuz, in den Winkeln je ein Keil. Dannenb. 1114; Hahn 127; Sellier 65.  
Von größter Seltenheit. Doppelschlag, sehr schön 4.000,--  
Die einzige hochmittelalterliche Prägung Freising's mit einem Herrscherporträt.



1847



1,5:1



1847

- 1847 **Josef Konrad von Schroffenberg, 1790-1803.** Konv.-Taler o. J. (1790), Regensburg. Dav. 2249; Sellier 94. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1848


**REICHSBURG**
**FRIEDBERG**

- 1848 **Conrad Löw zu Steinfurt, 1617-1632.** 1/2 Reichstaler o. J., Friedberg, mit Titel Ferdinands II. Lejeune 42. Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1850



1849



1851



- 1849 Reichstaler 1623, Friedberg, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5310; Lejeune 48. R Belagreste, leicht justiert, vorzüglich 3.000,--
- 1850 **Hans Eitel Diede II. zum Fürstenstein, 1745-1748.** 2/3 Taler 1747, Clausthal, mit Titel von Franz I. Dav. 519; Lejeune 76. Hübsche Patina, herrlicher Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1851 **Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776.** 1/2 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Lejeune 79. Feine Patina, vorzüglich 500,--



1852



1853



1854



**FÜRSTENTUM**

**FÜRSTENBERG**

- 1852 Joseph Wenzel, 1762-1783. Konv.-Taler 1767, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Wenzeslaus bei Wolfach. Dav. 2270; Dollinger 33; Müseler 19/11. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.000,--

**ABTEI**

**GANDERSHEIM**

- 1853 Elisabeth Ernestine Antonie von Sachsen-Meiningen, 1713-1766. Silbermedaille 1713, von Chr. Wermuth, auf ihre Inthronisation als Äbtissin am 9. November. Büste r. mit umgelegtem Mantel auf Postament mit sieben Zeilen Schrift//Ein mit Quasten verziertes Kissen liegt auf einer Wiese, darauf Mitra und Krummstab, im Hintergrund strahlende Sonne, oben TANDEM, unten die aneinandergelehnten Wappenschilde von Sachsen und Gandersheim. Mit Randschrift. 44,72 mm; 27,82 g. Grobe 108; Slg. Merseb. 4387; Wohlfahrt 13 019. RR Fast vorzüglich 750,--
- 1854 Silbermedaille 1763, von I. O. Wahl, auf ihr 50jähriges Jubiläum als Äbtissin. Brustbild r. in Schuppengewand mit Kreuz, Ordensband, Juwelen und umgelegtem Hermelin//11 Zeilen Schrift. 41,45 mm; 25,58 g. Grobe 165; Slg. Merseb. 4388. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



1,5:1



1855



1,5:1

**GOSLAR**

**REICHSMÜNZSTÄTTE**

- 1855 Heinrich III., 1046-1056. Denar. 1,05 g. Gekrönter, bärtiger Kopf v. v., kurzes Lilienzepter r.// Büsten der Apostel Simon und Judas nebeneinander v. v., oben achtstrahliger Stern. Hatz, Die deutschen Münzen des Fundes von Burge I, S. 42, 61.2; Dannenberg vgl. 668. R Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist aufgrund der Prägeschwäche auf der Vorderseite nicht zweifelsfrei gesichert. Es könnte sich auch um eine Prägung des Gegenkönigs Hermann von Salm (1081-1088) handeln (vgl. Hatz, Die deutschen Münzen des Fundes von Burge, S. 50, 61.27 und Dannenberg 676 a), da sich links neben dem Königskopf noch die Reste einer Hand (?) erkennen lassen und die Umschrift nur eine einwandfreie Lesung der Buchstaben VS REX gestattet, was sich sowohl zu HEINRICHVS REX als auch zu HERIMANNVS REX auflösen ließe.



1,5:1



1856



1,5:1

- 1856 Denar. 1,01 g. [S SI]MON S [IVDAS] Brustbilder der Apostel Simon und Judas nebeneinander v. v. // +S+CA//L///Dreitürmiges Gebäude. Dannenberg - (vgl. 667 ff.).

**Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, fast sehr schön

200,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht gesichert. Es kommt auch eine Prägung einer anderen Münzstätte im Harzraum in Frage.



1857



1858



1857

**STADT**

- 1857 Taler 1545. Buck/Büttner/Kluge 103 A/a; Dav. 9198.

R Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

1.500,--

**HALBERSTADT**
**BISTUM**

- 1858 Ulrich von Reinstein, 1149-1160. Brakteat. 0,85 g. S-S STEPH - ANVS - PROTH - OMAR - TIR Der heilige Stephan mit ausgebreiteten Armen nach r. niedersinkend, vor ihm die Hand Gottes, l. im Feld Knoten. Berger 1271; Besser/Brämer/Bürger 14.11; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.15; Slg. Bonhoff 460; Slg. Löbbecke 19.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



1860



1859



1861



- 1859 Domkapitel. Reichstaler 1631. Besser/Brämer/Bürger 45.60 var.; Dav. 5351.

R Attraktives, sehr schönes Exemplar

400,--

**HAMBURG**
**STADT**

- 1860 Mark 1506. Gaed. 663 var.

R Sehr schön

1.000,--

- 1861 1/4 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). Münzmeister Johann van Collen. Variante mit spiegelverkehrtem "N" in der Vorderseitenumschrift. Gaed. 588 var. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön

750,--



1862

1862 Silberne Hohlgußmedaille 1660, unsigniert, auf den holländischen Festungsbaumeister Henrik Ruse, Herr von Sawert, gewidmet vom Herzog Christian Ludwig von Braunschweig-Lüneburg für seine Arbeit für die Zitadelle in Harburg (heute Stadtteil von Hamburg). HENRIC • RVSE • HR - V • SAWERT • EC • 1660 Geharnischtes Brustbild Ruses fast v. v.//Stadtansicht von Harburg, oben Wappen und Attribute der Architektur, unten Kartusche mit sechs Zeilen Gravur. 62,96 mm; 53,40 g. Gaed. -; KPK 894; v. Loon -. Von allergrößter Seltenheit. Originalguß mit herrlicher Patina, vorzüglich 15.000,--



1863



1864



1865



1863 Silbermedaille 1665, von J. Retehe oder seinem Sohn J. Reteke, auf die großen europäischen Bankstädte Amsterdam, Hamburg, Nürnberg und Venedig. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlender Name Jehovas in Wolken//Die Wappen der vier Bankstädte Hamburg, Venedig, Amsterdam und Nürnberg in Barockkartuschen, oben geflügelter Engelskopf. 50,94 mm; 36,07 g. Gaed. 1573 (dort in Gold). R Feine Patina, leichte Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich 750,--

1864 Mark 1694, mit Titel Leopolds I. Gaed. 688. R Sehr schön 600,--

1865 Silbermedaille o. J. (um 1697), von J. Reteke. Gluckhennenmedaille. Gluckhenne mit Küken unter einem Feigenbaum, der von Weinreben umrankt ist//Personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert, Waage und Palmzweig und personifizierter Fleiß mit Bienenkorb stehen an Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben befindet sich ein strahlendes Perloval mit dem Namen Jehovas. 50,65 mm; 37,98 g. Gaed. 1678 var. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1867



1866



1867

**HANAU**
**HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT**

- 1866 Friedrich Casimir, 1641-1685. Gulden (60 Kreuzer) o. J. (um 1669), Buchweiler. Dav. 548; Suchier 481. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, Feld der Vorderseite min. berieben, sonst vorzüglich 300,--

**HARZ**

- 1867 Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld. 29,00 g. Katsouros -. Vorzüglich 500,--  
 1868 Lot. Kleine Sammlung von kupfernen Münzmeisterpfennigen aus Clausthal und Zellerfeld. Alle Stücke sind sorgfältig bestimmt. 7 Stück. Vorzüglich 150,--



1870



1869



1870

**HENNEBERG**
**HENNEBERG-SCHLEUSINGEN**

- 1869 Wilhelm VI., 1492-1559. Taler 1553, Schleusingen, mit Titel Karls V. Dav. 9252; Heus 101 c; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3297. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 600,--

**HENNEBERG, GRAFSCHAFT**

- 1870 Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. Reichstaler 1693, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7481; Müseler 56.6/5; Schnee 620; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3432. R Feine Patina, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 500,--  
 Die Reverslegende lautet bei dieser Emission übersetzt: MIT VIELFACHER FRUCHT WERDE ICH VOM HOHEN HIMMEL HER GESEGNET.



1871



1872



1871

- 1871 Reichstaler 1694, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Henne mit 12 Schwanzfedern. Dav. 7484 A; Müseler 56.6/8 a var.; Schnee 622 var; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3460.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, leicht justiert, fast vorzüglich

750,--

- 1872 Reichstaler 1695, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7485; Müseler 56.6/11 a; Schnee 624; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3465.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1695 erhielten die Gewerke (Kuxen) die ersten Ausbeutetaler auf ihre Anteile ausbezahlt. Die Rückseitenlegende lautet hier übersetzt: IM RÖTLICH SCHIMMERNDEN ERHEBT SIE SCHNEEWEISS FUNKELNDE FLÜGEL. Diese Legende bezieht sich auf die Gewinnung des Silbers aus dem Kupfererz.

800,--



1873



1874



1873

- 1873 Reichstaler 1696, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7486; Müseler 56.6/12; Schnee 625; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3475. Sehr schön

400,--

- 1874 Reichstaler 1697, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7487; Müseler 56.6/17; Schnee 627; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3476. Hübsche Patina, sehr schön

400,--

Die Taler aus dem Jahr 1697 tragen erstmalig die deutsche Legende: WEIL GOTTES FLÜGEL SELBST MICH HEGEN FANG ICH AN MEHR UND MEHR ZU LEGEN.

### LOT HENNEBERG

- 1875 Diverse hennebergische Silbermünzen von 1692-1696, darunter auch einige bessere Typen, u. a. Ausbeutetaler 1696 (Dav. 7486). Interessantes Lot, bitte besichtigen.

10 Stück. Einige mit Fehlern, sonst meist sehr schön

1.000,--



1876


**HESSEN**
**HESSEN-MARBURG, LANDGRAFSCHAFT**

- 1876 **Ludwig IV., 1567-1604.** Reichstaler 1588, Gladenbach. Ausbeute der Gladenbacher Gruben. Dav. 9288; Müseler 28.3/5; Schütz 496.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

2.500,--

Um 1587 wurde im Bergwerksort Gladenbach, zwischen Marburg und Herborm gelegen, eine Münzstätte eingerichtet. Die Münzstätte wurde ungefähr 1590 in das Marburger Schloß verlegt. Die Vorderseite dieser sehr seltenen Prägung trägt die Devise des streng lutherischen Prägeherren: "•ICH GETRAWE GOT IN ALLER NOTH ☉".



1877



1878



1879


**HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM**

- 1877 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1634, Kassel. Weidenbaumtaler. Mit 15 Strahlen auf der Rückseite. Dav. 6749; Schütz 835.2 (dort mit 17 Strahlen).

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

750,--

- 1878 **Wilhelm VI., 1637-1663, bis 1650 unter Vormundschaft seiner Mutter Amalie Elisabeth von Hanau-Münzenberg.** Reichstaler 1639, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6778; Schütz 1040 var.

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, kl. Graffiti, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

2.000,--

- 1879 **Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.** Silbermedaille 1693, unsigniert, auf den Entsatz der Festung Rheinfels und St. Goars von den Franzosen. Der gallische Hahn steht nach l. und wird von einer vor ihm sitzenden Katze gerupft//Ansicht eines Rheinabschnitts mit der Burg im Vordergrund, die vom gegenüberliegenden Flußufer aus diversen Artilleriestellungen rund um das unterhalb der Burg Neu-Katzenelnbogen gelegene Städtchen St. Goar beschossen wird. 46,85 mm; 25,65 g. Schütz 1325.

RR Hübsche Patina, sehr schön +

1.500,--



1880



1880 Friedrich II., 1760-1785. Silberne Verdienstmedaille 1785, von J. F. Körner. Prämie, 2. Klasse, der Gesellschaft für Ackerbau und Künste. Kopf r.//13 Zeilen Schrift. Mit Randgravur: WOLLENGARN FABRICANT IUSTUS GLEIM ZU MELSUNGEN. 1801. 47,48 mm; 65,27 g. Schütz 2090.

Winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--



1881



1,5:1



1881

1881 Wilhelm (IX.) I., (1785-) 1803-1821. Konv.-Taler 1813 (wie üblich spätere Nachprägung vor 1850), Kassel. Mit glattem Rand. 27,85 g. Büste r., am Schulterabschnitt die Signatur K (Wilhelm Körner, Stempelschneider in Kassel 1804-1833)//Gekröntes, neunfeldiges Wappen mit leerem Mittelschild, mit Girlande und Lorbeerzweigen verziert, unten die Jahreszahl. AKS 16 Anm.; Dav. 689 var.; Kahnt 249 a; Thun 181 var.

RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

5.000,--



1883



1882



1883

1882 Wilhelm II., 1821-1847. Taler 1822. Mit Punkt nach "HESS" in der Randschrift. AKS 19; Dav. 691; Kahnt 251 a; Thun 183.

R Feine Patina, etwas Grünspan, vorzüglich

500,--

**HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

1883 Ernst Ludwig, 1678-1739. Silbermedaille o. J. (um 1705), von J. C. Roth. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild, oben der hessische Landgrafenhelm zwischen den Helmen von Katzenelnbogen und Hersfeld (links), sowie Ziegenhain und Schaumburg (rechts). 46,47 mm; 42,27 g. Schütz 2923.

Von großer Seltenheit.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer im Randbereich, vorzüglich

2.500,--



1884 Reichstaler 1714, Darmstadt. "Itterer Ausbeute". Dav. 2315; Müseler 28.2/5; Schütz 2869.1.

Feine Patina, vorzüglich

2.000,--

Arthur Schütz, Die hessischen Münzen des Hauses Brabant, schreibt hierzu: "Die Ittertaler sind keine Ausbeutemünzen, sie stammen nicht aus der Ausbeute, dem Kupfer, sondern aus fremdem Silber. Sie wurden 1714 mit dem Ertrag des Kupferbergbaus geprägt - etwa 3.000 Stück - und waren zur Begleichung des Zehnten und zur Bedienung der Kuxe vorgesehen. Ihr Feingehalt liegt mit 94 % höher als bei den Geprägten nach dem Reichstalerfuß mit 89%, so daß sie praktisch nicht in den Verkehr kamen, wofür sie ja auch nicht vorgesehen waren; der größte Teil wurde wohl wieder eingeschmolzen."



1885

1885 Silbermedaille o. J. (1735), mit Signatur A • D • F •, auf seinen Sohn Ludwig (später Ludwig VIII.) als Erbprinz. Geharnischtes Brustbild des Prinzen r. mit umgelegtem Mantel und verschiedenen Orden/ /Löwe liegt nach r., die rechte Pranke auf einen Schild, die linke Pranke auf ein Kanonenrohr gelegt, dahinter Trophäe sowie Armaturen. 42,93 mm; 29,02 g. Schütz 2931 (dieses Exemplar).

Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 25, Mannheim 1983, Nr. 1242.



1886

1,5:1

1886

1886 Silbermedaille 1738, unsigniert, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Hassia kniet nach l. vor einem Altar, an dem das Monogramm EL zu lesen ist, auf dem Altar steht ein Räuchergefäß, oben l. Strahlen, am Boden liegt eine Krone. 35,58 mm; 14,53 g. Schütz 2913.

Prachtvolle Patina, vorzüglich

500,--



1887



1888



1889



- 1887 Ludwig X. (I.), 1790-1806 (-1830). 1/2 Konv.-Taler 1793, Darmstadt. Schütz 3214.  
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 2.000,--
- 1888 Ludwig (X.) I., (1790-) 1806-1830. Konv.-Taler 1809. AKS 73; Dav. 698; Kahnt 259 b; Thun 191.  
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--
- 1889 Ludwig II., 1830-1848. Gulden 1842. AKS 105; J. 39. Vorzüglich 200,--



1,5:1



1890



1,5:1

**BISTUM**

**HILDESHEIM**

- 1890 Godehard, 1022-1038. Denar. 1,08 g. +SCA MARIA Verschleierter Kopf r.//+HILDENESHEIM  
Gebäude mit spitzem Giebel. Dannenberg 714; Mehl 11.  
RR Prägeschwäche und kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--



1,5:1



1891



1,5:1

- 1891 Udo von Gleichen-Reinhausen, 1079-1114. Denar. 1,20 g. [S]ANCTA [M]ARIA Brustbild des  
Bischofs v. v. mit segnender Rechten und Krummstab//[S]ANCTA M[ARIA] Giebelgebäude mit Mauer,  
Tor und zwei Kuppeltürmen. Dannenberg -; Mehl 19.  
Von größter Seltenheit. Etwas knapper Schrötling, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Vgl. den Kommentar bei Mehl, S. 96: "Die ungewöhnliche Vorderseite findet eine Parallele in dem Brustbild eines Gitterder Pfennigs des Magdeburger Erzbischofs Hartwich (1079-1102), auf welchem der Geistliche die Rechte in ähnlicher Weise erhebt und neben der Linken ein freilich einwärts gekehrter Krummstab sich befindet. [...] Als Geistliche Münzstätte, die eine innige Beziehung zur Gottesmutter Maria hatte, bietet sich allein Hildesheim an." M. Mehl zieht auch eine Prägung unter Bischof Hezilo (1054-1079) in Betracht.



1892



1894



1893


**STADT**

- 1892 1/2 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Buck/Bahrf. 210 b. Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--

**HOHENLOHE**
**HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT**

- 1893 Craft und Philipp Ernst zu Langenburg, 1610-1641. Reichstaler 1623, Neuenstein, mit Titel Ferdinands II. Albrecht 106 (siehe Abbildung; Text ungenau); Dav. 6824.

RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

2.500,--

Graf Craft, Sohn des Grafen Wolfgang, wurde 1582 geboren. Ein Chronist sagte einmal über ihn, er sei: "Wegen seines generösen Gemüths und Ansehens, großen Verstandes und Erfahrungheit, allenthalben hochgerühmet worden." Im Jahre 1615 vermählte er sich mit Sophia, Tochter des Grafen Karl von Pfalz-Birkenfeld. Herzog Johann Friedrich von Württemberg bestellte ihn im Jahre 1622 zum Generalleutnant über seine Armee. Am 30jährigen Krieg nahm er großen Anteil und hatte auf eigene Kosten ein beträchtliches Corps zu dem schwedischen Heer gestellt. König Gustav Adolf von Schweden ernannte ihn 1632 zum Generalstatthalter und Oberkommandanten im fränkischen Kreis und schenkte ihm das Kloster Schöntal und das Stift Ellwangen, beides ging jedoch nach der Schlacht bei Nördlingen wieder verloren.

- 1894 Craft, 1610-1641. Reichstaler 1624, Nürnberg, mit Titel Ferdinands II. Albrecht 116; Dav. 6826.

R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

600,--



1,5:1



1895



1,5:1

**HOHENZOLLERN**
**HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM**

- 1895 Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849. Gulden 1843. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66+. AKS 4; J. 5.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung. Stempelglanz

1.000,--





1901

- 1901 **Johann Rudolf von Anhalt-Zerbst, 1667.** Reichstaler 1667, Jever, auf seinen Tod. Dav. 6031; Mann 236; Merzdorf 84. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 2210. 1.500,--



1,5:1

1902

1,5:1

- 1902 **Groschen 1667, Jever, auf seinen Tod.** Mann 240 a; Merzdorf -. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6837. 250,--



1903

1904

1903

- 1903 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand. 1.000,--
- 1904 **1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte.** Mann 426; Merzdorf 133. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Feine Tönung, vorzüglich + 750,--

**LOT JEVER**

- 1905 **Kleine Sammlung von Münzen von Jever und Knyphausen mit besseren Stücken, u. a. 2x (!) das 9-Grote-Stück 1807 von Knyphausen.** 40 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



1906



1,5:1

**JÜLICH-KLEVE-BERG**

**BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM**

1906 Wilhelm II., 1360-1408. Turnose o. J., Ratingen. Noss 46 var.

RR Sehr schön 1.000,--



1907



1908



1907

**JÜLICH-BERG, HERZOGTUM**

1907 Johann Wilhelm II., 1679-1716. 2/3 Taler 1690, Mülheim. Zwittergulden. Dav. 586; Noss 787.

RR Sehr schön 1.500,--

**BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**

1908 Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806. 1/2 Taler 1804. Landmünze. AKS 3; J. 162.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--



1910



1909



1911



1909 Taler 1805. Landmünze. AKS 2; Dav. 623; Kahnt 136; Thun 109.

Sehr schön + 350,--



**KAUFBEUREN**

**STADT**

1910 Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9344; Nau 17.

Überdurchschnittlich erhalten. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

1911 Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9344; Nau 17.

Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--



1912



1913



1912

1912 Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9348; Nau 21.

R Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

2.000,--

1913 1/4 Taler 1543, mit Titel Karls V. Nau 42.

R Sehr schön

600,--



1,5:1



1914



1,5:1

1914 Taler 1547, mit Titel Karls V. 28,59 g. Zweifeldiges Wappen//Gekröntes und geharnischtes Hüftbild des Kaisers r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff. Dav. 9354; Nau 78.

Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

7.500,--



1915



1916



1915

**STADT**
**KEMPTEN**

1915 Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9364; Haertle 91 var.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

800,--

**HERRSCHAFT**
**KNYPHAUSEN**

1916 Wilhelm Gustav Friedrich, 1768-1835. 9 Grote 1807. AKS 5; J. 2.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar

400,--

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 6868.



1917



Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

300,--

1917 9 Grote 1807. AKS 5; J. 2.



1,5:1



1918



1,5:1



## KÖLN

## ERZBISTUM

1918 **Pilgrim und Kaiser Konrad II., 1027-1036.** Denar, Köln. 1,43 g. +CVONRADVS IMP Büste des Kaisers r. mit Diadem//+SANCTA CO[LONIA] Kirchengebäude mit rundem Giebel, darin zweizeilig PILI / GRIN. Hävernack 232.

Etwas dezentriert, sehr schön

200,--



1,5:1



1919



1,5:1



1919 **Hildolf, 1076-1079.** Denar. 1,65 g. +HI[LDELIN]VS ACHIEP Brustbild des Erzbischofs l. mit Krummstab//IM - [A]GO S C[OLON]E Brustbild mit Nimbus v. v. unter Giebel mit Kuppelturm, zu den Seiten PET - RVS. Dannenberg 402; Hävernack 362.

Von größter Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

1.000,--



1920



1921



1920

1920 **Joseph Klemens von Bayern, 1688-1702.** Silbermedaille 1689, unsigniert, vermutlich von P. H. Müller oder G. Hautsch, auf seine Inthronisation und die Rückeroberung der Kurkölnener Städte Rheinberg, Kaiserswerth und Bonn von den Franzosen. Untergang der Rotte Korah, daneben Aaron als Hohepriester, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl//Auf Kriegswaffen in drei ovalen Medaillons die Stadtansichten von Rheinberg, Kaiserswerth und Bonn, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 42,42 mm; 30,32 g. Weiler 1359; Witt. 1750.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

600,--

1921 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** 1/2 Ausbeutetaler 1759 (Chronogramm), Bonn oder Koblenz. Halber Bergtaler, geprägt aus westfälischem Feinsilber, auf die Erneuerung der Bergwerke und die Wiederaufnahme des Ramsbecker Bergbaus. Müseler 38/3; Noss 764.

Sehr schön +

1.500,--



### BEDEUTENDE SAMMLUNG KÖLN

#### DIE SAMMLUNG WOLFGANG SELKE: Münzen des Erzbistums und der Stadt Köln

1922 Umfangreiche Sammlung von Kölner Münzen des 11.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-1/4 Stüber bis zum Reichstaler. Die Sammlung enthält Prägungen fast sämtlicher Erzbischöfe sowie ca. 90 Stück der Stadt Köln, dazu einige Medaillen. Jedes Stück ist nach der Standardliteratur von Alfred Noss bestimmt, zudem sind bei fast allen Münzen die Einkaufsquellen vermerkt. Ein herausragendes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet. Die Abbildungen können nur unzureichend die Sammlung widerspiegeln, daher sollte das Objekt unbedingt besichtigt werden.

325 Stück. Meist sehr schön und besser 25.000,--



1924



1923



1924

**LANDAU**

**STADT**

- 1923 **Belagerung durch die französischen Truppen.** Einseitige Klippe zu 2 Gulden und 8 Kreuzer 1713. Brause-Mansfeld Tf. 15, 3 var.; Dav. 2377; Klein/Raff 220.1. Fast vorzüglich 1.500,--  
 Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.

**LIPPE**

**GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM**

- 1924 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Feine Patina, min. berieben, fast vorzüglich 500,--



1925



1926



**STADT**

**LIPPSTADT**

- 1925 **Prager Groschen o. J. des böhmischen Königs Wenzel III., 1378-1419,** mit Gegenstempel von Atten-dorn auf der Vorderseite: Halbmond, darin Kreuz und zwei ineinandergeschobenen Gegenstempeln von Lippstadt auf der Rückseite: Fünfblättrige Rose mit erhöhter Mitte. Kennepohl (Osnabrück) zu 155 a Anm. 3; Krusy L 3, 19 b (dieses Exemplar) und A 4, 9 b. **Von großer Seltenheit.**  
 Gegenstempel schön (Atten-dorn) und sehr schön (Lippstadt), Münze gering erhalten-schön 250,--  
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3876 (zuvor erworben im Juni 1949 von Peter Berghaus).
- 1926 **Prager Groschen o. J. des böhmischen Königs Wenzel III., 1378-1419,** mit Gegenstempel von Lippstadt auf der Rückseite: Rose mit fünf Staubfäden. Krusy L 3, 10. **RR Münze schön, Gegenstempel sehr schön** 200,--



1927



**LÖWENSTEIN**

**LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM**

- 1927 **Johann Theodor, 1611-1644.** Reichstaler 1623, Wertheim, mit Titel Ferdinands II. 29,15 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Löwenstein/Scharfeneck) mit Mittelschild (bayerische Wecken), zu den Seiten Verzierungen und je eine Figur mit einem Vogel//Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, oben Krone. Dav. 6911; Wibel 169. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--



1929



1928



1929

**STADT**
**LÜBECK**

- 1928 1/2 Schautaler 1531. 14,18 g. König David thront v. v. mit Schwert in der Rechten und Harfe in der Linken, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 31, unten zwei Wappenschilde//Kreuzigungsszene, darüber Gottvater mit Reichsapfel in der Linken in Wolken. Behrens 725; Röhl 400.01.  
**Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 1.000,--  
 Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 148.
- 1929 Reichstaler 1582 (Jahreszahl im Stempel aus 1581 geändert), mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Brokes. Behrens 110 a; Dav. 9411.  
**Seltener Jahrgang.** Winz. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, sehr schön 300,--  
 Exemplar der Slg. Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 221.



1931



1930



1931

- 1930 Reichstaler (32 Schilling) 1603, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 130 a leicht var.; Dav. 5444.  
**R Hübsche Patina,** winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--
- 1931 Reichstaler (32 Schilling) 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens Nachtrag 172 leicht var.; Dav. 5451.  
**Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--



1932



1933



1932

## LÜNEBURG

## STADT

- 1932 Taler 1546. Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). Dav. 9418; Schnee 2.  
Attraktives Exemplar mit schöner Tönung, sehr schön + 800,--

## MAGDEBURG

## ERZBISTUM

- 1933 Engelhard, 1051-1063. Denar. 1,21 g. Seltene Variante ohne Kreuz im Portal. +SCS MVRICIUS  
Gekrönter bärtiger Kopf r.//+MAGADEBVRG Mauer mit zwei Türmen und geöffnetem Portal,  
darüber Kreuzstab. Mehl 48 var. Seltene Variante. Etwas gewellt, sehr schön 150,--



1934



1935



1934

- 1934 Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598. Reichstaler (24 Groschen) 1573, Magdeburg, mit  
Titel Maximilians II. Dav. 9437; v. Schr. 230. Von größter Seltenheit. Korrosionsspuren, sehr schön 2.000,--  
1935 1/2 Reichstaler 1592, Halle. v. Schr. 295. RR Winz. Randfehler, sehr schön 750,--



1937



1936



1937

- 1936 Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631. Sechseckiger Silberabschlag von den Stempeln  
eines nicht edierten Goldguldens o. J., Halle. 5,10 g. • CRIS • WILH • D • G • - P ADM • M •  
Geharnischtes Hüftbild v. v., den Kopf nach r. gewandt//PRO • LEG - E • ET • GR - EGE (Verzie-  
rung) 16feldiges Wappen, in der Mitte Stiftsschild. v. Schr. - (vgl. 401 und 404).  
RR Gestopftes Loch, stark korrodiertes Exemplar, schön-sehr schön 250,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 377.  
1937 Reichstaler 1608, Halle. Dav. 5473; v. Schr. 410 a.  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--



1938



1938 Reichstaler 1612, Halle. Dav. 5475; v. Schr. 423 var.

RR Sehr schönes Exemplar 1.250,--



1,5:1



1939



1,5:1

1939 1/14 Taler (Doppelgroschen) 1612, Halle. v. Schr. 477.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--



1940



1941



1942



1940 Reichstaler o. J., Halle. Dav. 5484; v. Schr. 438.

RR Leichte Oberflächenkorrosion, sehr schön + 600,--

1941 1/2 Reichstaler 1623, Halle. v. Schr. 459.

RR Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

1942 Reichstaler 1625, Halle. Variante mit Strichen über den Regalien und über dem unteren Adler. Dav. 5490; v. Schr. 453 var.

Min. Nachgravierungsspuren im Bart, sehr schön 400,--



1943



1943 Domkapitel, 1635-1638. 1/4 Reichstaler 1638, Halle. v. Schr. 734.

RR Hübsche Patina, sehr schön 500,--



1944



- 1944 **August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.** 2/3 Taler o. J., Münzstätte vermutlich Wolmirstädt. Dav. 633; v. Schr. 809. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--  
Laut Tentzel ist der Spruch SILENDVS ET SPERANDVS, der sich auch auf einer Medaille 1673 von August befindet, eine Andeutung auf die Hoffnung, die das kursächsische Haus auf die Gewinnung der jülich-clevischen Lande hegte, einer Hoffnung, die gerade damals durch die Mißerfolge des Großen Kurfürsten genährt worden sei. Diese Medaille ist von dem braunschweigischen Münzmeister Johann Georg Breyer geschnitten und geprägt worden. Unser 2/3 Taler soll auch von Breyer in Wolmirstädt gemünzt worden sein.



1,5:1



1945



1,5:1

## MAINZ

### KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

- 1945 **Heinrich IV., 1056-1106.** Denar. 0,76 g. +HENR[ICVS] REX Gekröntes Brustbild l. mit Reichsapfel//[+MCI]NCIA Kirchengebäude mit drei Türmen. Dannenberg 796; Slg. Walther -. R Schrötlingsriß und Prägeschwäche, sehr schön 250,--



1946



1947



### ERZBISTUM

- 1946 **Siegfried I. von Eppstein, 1060-1084.** Denar. 0,79 g. SIGEFRIDVS Brustbild des Erzbischofs r. mit Krummstab//[+MOG]OINCIA Kirchengebäude. Dannenberg 812; Slg. Walther 19. Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 200,--
- 1947 Denar. 0,76 g. +[SIGEFRI]DVS Brustbild des Erzbischofs r. mit Krummstab//[+MOGONC]I Kirchengebäude. Dannenberg 812; Slg. Walther 19. Kl. Prägeschwäche und etwas dezentriert, sehr schön + 200,--



1948



1,5:1



1948

- 1948 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Reichstaler 1642, Mainz. Dav. 5552; Slg. Walther 273. RR Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 3.000,--



1949

- 1949 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Silbermedaillon 1686, unsigniert, auf das Kurfürstenkollegium und die 330-Jahrfeier der Goldenen Bulle. Brustbild r. mit umgelegtem Hermelinmantel, davor das mit dem Kurhut bedeckte Wappen Mainz/Ingelheim zwischen Palmzweigen//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust der mit dem Kurhut bedeckte Bindenschild, auf den Schwingen die mit dem Kurhut bedeckten Wappen der 8 Kurfürsten (Mainz, Köln, Pfalz, Brandenburg (links) sowie Trier, Böhmen, Sachsen und Bayern (rechts)). 74,46 mm; 116,22 g. Pr. Alex. 586; Slg. Walther -.

RR Feine Patina, fast vorzüglich

5.000,-



1950



1950



- 1950 **Johann Friedrich Karl von Ostein, 1743-1763.** Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Förderung der freien Rheinschiffahrt. Strahlendes Gottesauge über Palme, l. Genius mit dem Wappen von Mainz-Ostein und Spaten, r. Genius mit dem Wappen des Domkapitels und mit Gießkanne, mit der er die Palme gießt//Vier bemannte Rheinschiffe auf dem Wasser, ihre Zugehörigkeit ist durch ihre Wimpel gekennzeichnet: Mainz, Trier, Köln und die Pfalz; darüber schüttet eine aus Wolken kommende Hand ein Füllhorn aus, im Vordergrund Weinstöcke. 46,50 mm; 30,19 g. Slg. Walther 514.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar

5.000,-



1951



- 1951 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Konv.-Taler 1794, Mainz. Dav. 2429; Slg. Walther 646.

Patina, leicht justiert, vorzüglich

200,-



1953



1952



1953

### MANSFELD

#### MANSFELD, GRAFSCHAFT

- 1952 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts. Brakteat nach meißnischer Art. 0,93 g. Graf steht v. v. mit Kreuzstab und Lilienzepter. Schwinkowski 980 (dort unter "Unbestimmte, zum Teil Mansfeld. 13. Jahrh."); Tornau, Brakteaten -. Sehr schön 200,--  
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht gesichert.

#### MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 1953 Karl Adam, 1655-1660. Reichstaler 1656, Eisleben. Dav. 6930; Tornau 270 a. Feine Tönung, sehr schön 200,--



1954



1956



1957



- 1954 Reichstaler 1657, Eisleben. Dav. 6930; Tornau 271 h. Sehr schön 200,--  
1955 Reichstaler 1660, Eisleben. Dazu: Mansfeld-Artern, Volrat VI., Jobst II. und Wolfgang III., 1615-1617, Reichstaler 1616, Eisleben. Dav. 6930, 6950; Tornau 274 a, 681 c. 2 Stück. Sehr schön 300,--  
1956 Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780. Reichstaler 1747, Stolberg. Dav. 2437; Tornau 321 c. Von großer Seltenheit.  
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 3.000,--

#### MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

- 1957 Johann Georg I., Peter Ernst I. und Johann Hoyer III., 1573-1579. Reichstaler 1577, Eisleben, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9495; Tornau 392 f var. Sehr schön + 400,--



ex 1958



1960



1959


**MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT**

- 1958 Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1593, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 599. Dazu: Mansfeld-Artern, Grafschaft. Volrat VI. und Jobst II., 1619-1620. Reichstaler 1619, Eisleben. Dav. 6957; Tornau 720.  
 2 Stück. Leicht korrodiert (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich 300,--

**MANSFELD-SHRAPLAU, GRAFSCHAFT**

- 1959 Heinrich II. und Gotthelf Wilhelm, 1591-1594. Reichstaler 1593, Eisleben. Dav. 9527; Tornau 987 f.  
 Sehr schön 250,--

**MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT**

- 1960 Friedrich Christoph allein, 1610-1631. Reichstaler 1631, Eisleben, auf seinen Tod. Dav. 7012; Tornau 1344 i.  
 Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1962



1961



1962

**MECKLENBURG**
**MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM**

- 1961 Albrecht VII., 1503-1547. Schilling 1527, Güstrow. Kunzel vgl. 63 A/a (dort als Groschen bezeichnet).  
 RR Sehr schön 300,--
- 1962 Heinrich V., 1503-1552. Taler 1540, Grevesmühlen. Dav. 9539; Kunzel 32 B/a.  
 Schrötlingsfehler, Felder geglättet, sehr schön 400,--



1964



1963



1964

### MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

#### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 1963 Otto IV., 1208-1215. Brakteat. 0,64 g. König reitet r. mit Fahne, dahinter Reichsapfel zwischen drei Kugeln. Berger -; Nau (Die Zeit der Staufer) 188,37; Slg. Bonhoff 1218 (dort unter Friedrich II.); Slg. Löbbbecke 718. RR Min. Randabbrüche, sehr schön-vorzüglich 350,--

#### STADT

- 1964 Groschen 1525. Behr -. Von allergrößter Seltenheit. Wahrscheinlich unediert. Schön 500,--



1966



1965



1966

### MÜNCHEN

- 1965 Prager Groschen o. J. mit Gegenstempel von München auf der Rückseite: Mönchskopf I. mit Gugel, darauf ein Kreuz sowie zwei weitere Gegenstempel des Schwäbischen Münzbundes: Stern auf der Vorderseite und Adler mit zwei Federn je Flügel auf der Rückseite. Krusy M 5,1; S 5,4; S 5,6. RR Sehr schön 1.000,--

### MÜNSTER

#### BISTUM

- 1966 Franz von Waldeck, 1532-1553. Taler 1535, Münster. Dav. 9576; Ilisch XXX, 3 c. R Feine Patina, sehr schön 2.000,--



1967



1968

- 1967 Ferdinand von Bayern, 1612-1650. Reichstaler 1639, Münster. Dav. 5591; Schulze 34 a leicht var. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--
- 1968 Reichstaler 1639, Münster. Dav. 5591; Schulze 34 a var. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 600,--



1970



1969



1971



- |      |  |                              |          |
|------|--|------------------------------|----------|
| 1969 | Schautaler o. J. (1647), Münster. Dav. 5596; Schulze 69.   | Hübsche Patina, sehr schön + | 500,--   |
| 1970 | <b>Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.</b> Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Variante mit ovalem Wappenschild. Dav. 5603 A; Dethlefs I/s; Schulze 108 var.<br>R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich |                              | 600,--   |
| 1971 | Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs B/d; Schulze 106 e.<br>Feine Tönung, sehr schön   |                              | 300,--   |
| 1972 | Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603 (4x); Dethlefs A/a (2x), A/b, C/f; Schulze 106 e (3x), f.   | 4 Stück. Sehr schön          | 1.000,-- |



1974



1973



1974

- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 1973 | Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5604; Dethlefs N/v; Schulze 109 b.<br>Herrliche Patina, vorzüglich                         |  | 750,-- |
| 1974 | Breiter Reichstaler 1678, Münster, auf seinen Tod. Dav. 5605; Schulze 123.<br>Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich |  | 600,-- |



1975



1977



1976



- 1975 Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706. 24 Mariengroschen 1693, Münster. Dav. 692; Schulze 135 var. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1976 12 Mariengroschen 1693, Münster. Schulze 136 c. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 1977 Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. Hübsche Patina, fast vorzüglich 350,--



1978



1979



1980



- 1978 Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. Kl. Zainende, sehr schön 200,--
- 1979 Sedisvakanz 1719. Silbermedaille 1719, von P. P. Werner. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 48,83 mm; 41,99 g. Schulze 213; Zepernick 220. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--
- 1980 Sedisvakanz 1761. Reichstaler 1761, Augsburg. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225. Leicht justiert, vorzüglich 400,--



1981



1982



1981



- 1981 Reichstaler 1761, Augsburg. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.  
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 350,--
- 1982 Sedisvakanz 1801. Konv.-Taler 1801, Clausthal. Dav. 733; Kahnt 297; Schulze 268 a; Thun 218; Zepernick 229. RR Nur 200 Exemplare geprägt. Leichte Korrosionsspuren, leicht justiert, vorzüglich 1.250,--



1983



1,5:1



1983

- 1983 1/2 Konv.-Taler 1801, Clausthal. Schulze 270; Zepernick 334.  
Prachtexemplar. Erstabschlag, leicht justiert, fast Stempelglanz 500,--



1984



- 1984 1/2 Konv.-Taler 1801, Clausthal. Schulze 270; Zepernick 334.  
Sehr attraktives Exemplar, mit herrlicher Patina, leicht justiert, vorzüglich 300,--

### LOT MÜNSTER

- 1985 **Bistum.** Ludolf von Holte, Pfennig (2x); Friedrich Christian von Plettenberg, Ku.-Pfennig 1699 (Armenpfennig St. Martini und Armenpfennig St. Aegidi); Franz Arnold von Wolff-Metternich, 6 Mariengroschen 1715; Sedisvakanz, 1/3 Taler 1801 und Silbermedaille 1801. Domkapitel. Ku.-6 Pfennig 1608, mit Gegenstempel auf der Rückseite: Drei Wolfsangeln und Silbermedaille 1648, auf die Behauptung des Fürstbistums Münster im Westfälischen Frieden. Stadt. Schautaler 1534, auf den König der Wiedertäufer Jan van Leiden. 10 Stück. Teilweise mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 750,--



1986



### DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 1986 Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden am 31. Januar in Münster. Pax mit Füllhorn und Merkurstab sitzt nach r. in Sonnenwagen, der von zwei gekrönten Löwen mit Zepter (Spanien) und Pfeilbündel (Niederlande) gezogen wird, am Boden verstreute Waffen//Zehn Zeilen Schrift. 59,21 mm; 37,34 g. Deth./Ord. 27; Pax in Nummis 96 var.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

Die Vorderseitenumschrift der vorliegenden Medaille enthält das Vergil-Zitat: ET IVNCTI CVRRVM DOMINÆ SVBIERE LEONES ("Und miteinander vereint lassen sich die Löwen vor den Wagen der Herrin spannen", Vergil, Aeneis, lib. III, cap. 113). Die Rückseiteninschrift lautet mit leichten Variationen: PACIS FOELICITAS / ORBI CHRISTIANO QVA RESTITVTA / QVA AD INCITAMENTVM DEMONSTRATA / TOT REGNIS ET PROVINCIIS / ADVTRVMQVE OCEANVM / TERRA MARIQVE PARTA SECVRITAS / TRANQVILLITATIS PVBLICÆ / SPE ET VOTO / MONASTERY WESTPHIA / ANNO MDCXLVIII ("Das Friedensglück ist in der christlichen Welt zum Ansporn wiederhergestellt und sichtbar geworden, die Sicherheit ist errungen worden für so viele Staaten und Provinzen zu beiden Seiten der Sonne und zu beiden Seiten des Meeres, zu Wasser und zu Lande. Mit der Hoffnung und dem Wunsch nach allgemeiner Ruhe, Münster Westfalen im Jahre 1648").



1987



- 1987 Silbermedaille 1648, unsigniert, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden am 31. Januar in Münster. Pax mit Füllhorn und Merkurstab sitzt nach r. in Sonnenwagen, der von zwei gekrönten Löwen mit Zepter (Spanien) und Pfeilbündel (Niederlande) gezogen wird, am Boden verstreute Waffen//Zehn Zeilen Schrift. 59,83 mm; 43,46 g. Deth./Ord. 29; Pax in Nummis 97; v. Loon - (zu II, S. 312).

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

400,--

- 1988 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz// Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, am Boden verstreute Waffen, oben der strahlende Name Jehovas. 52,79 mm und 51,72 mm; 36,11 g und 41,97 g. Dazu ein variierendes Exemplar mit Doppelpunkt nach WESTPHIA und ohne Punkt vor CÆSARIS. 52,57 mm; 43,48 g. Deth./Ord. 124 (2x), 125; Pax in Nummis 112 (2x, 1x abweichendes Gewicht), 113 (dort in Gold).

3 Stück. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

800,--



1989

**NASSAU**
**NASSAU-DIEZ-ORANIEN, FÜRSTENTUM**

- 1989 Moritz, Statthalter der Niederlande 1585-1618, Fürst von Orange 1618-1627. Silbermedaille 1615, unsigniert, auf seine Aufnahme in den Hosenbandorden. Geharnischtes Brustbild fast v. v.//Gekröntes Wappen vom Hosenbandorden umgeben. 53,18 x 43,65 mm. 34,14 g. Slg. Vielhaber (Moers in Nummis) 68; v. Loon II, S. 87 (dort mit Jahreszahl 1613).

RR Früher Guß, winz. Henkelspur, Felder bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich

300,--



1990

1992

1991

**NASSAU, HERZOGTUM**

- 1990 Friedrich August zu Usingen, 1803-1816. 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 26; J. 16.  
RR Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--
- 1991 Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 35; J. 22.  
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Zainende, vorzüglich 1.000,--

**NÜRNBERG**
**STADT**

- 1992 Silbermedaille 1591, von V. Maler, auf das Eheglück und das Neue Jahr. Ein Greis sitzt v. v. mit einem Kind im rechten Arm und einer Bibel in der Linken, r. daneben steht ein nackter Knabe mit Palmzweig; im Hintergrund steht eine weibliche Gestalt, die eine Krone über den Greis hält, in der linken Hand einen flammenden Pokal//17 Zeilen Schrift. 45,77 mm; 40,47 g. Habich II, 1, 2626; Slg. Erlanger II, 2582 (dieses Exemplar).  
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--



1994



1993



1994

1993 Losungs- und Ungeldgulden 1616. Losungsgulden, mit den Losungszeichen LO (Losungszeichen) und V (Ungeld) auf Vorder- und Rückseite. Dav. 100 A; Kellner 421 a.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

1.000,--

Unter der Losung verstand man die von der Stadt erhobene Steuer der Bürger. Es handelte sich um eine kompliziert kombinierte Kopf- und Vermögenssteuer. Mit der Ausgabe spezieller Losungszeichen konnte deren Preis vom Rat variabel festgesetzt werden. Dabei wurden eigene Marken herausgegeben, die die Bürger zur Zahlung der Steuer erwerben mußten. Unter Ungeld verstand man die auf Wein, später auch für Bier, Met, Getreide, Malz, Hafer und Salz erhobene Verbrauchssteuer, die wie die Losung auch mit Wertmarken bezahlt werden mußte.

1994 Silbermedaille o. J. (um 1620), von Chr. Maler, auf den Sündenfall und Vergebung. Adam und Eva stehen v. v. am Baum der Erkenntnis, zu ihren Füßen Tiere//Christus sitzt v. v. auf Sarkophag mit Kreuz und erhobener Rechten, die Füße auf eine Schlange gesetzt, l. steht ein Kelch, in den das Blut Christi fließt. 51,79 mm; 38,39 g. Slg. Erlanger -; Slg. Goppel -.

Von großer Seltenheit. Originalprägung. Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

4.000,--



1995



1996



1997



1995 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5636; Kellner 230 a. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich

300,--

1996 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5636; Kellner 230 b.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

1997 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5642; Kellner 235.

Kl. Zainende, sehr schön +

250,--



1998



1999



2000



- 1998 Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5645; Kellner 238. R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--
- 1999 1/4 Reichstaler 1632, auf den Tod Gustav II. Adolfs von Schweden. Ahlström -; Hildebrand I, S. 189, 184; Slg. Erlanger -. RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 2000 Silberabschlag von den Stempeln der dreifachen Dukatenklippe 1648, auf den Westfälischen Frieden. 10,06 g. Deth./Ord. 138; Kellner 43; Pax in Nummis -. Herrliche Patina, vorzüglich 400,--



2001



2003



2002



- 2001 Reichstaler 1680. Dav. 5661; Kellner 259. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 2002 Reichstaler 1736, mit Titel Karls VI. Dav. 2481; Kellner 271. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--
- 2003 Silbermedaille 1742, von P. P. Werner, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser in Frankfurt. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Gekrönte Stadtgöttin von Nürnberg mit Adlerschild opfert an Altar, darauf "N" für Nürnberg. 32,21 mm; 14,74 g. Förschner 266; J. u. F. 732; Slg. Erlanger 1122; Slg. Montenuovo 1656. Vorzüglich 200,--



2004



- 2004 Zinnmedaille o. J. (1787), von J. M. Reich, auf den Ballonaufstieg von Nicolas Francois Blanchard über Nürnberg. Brustbild Blanchards r.//Gasballon über Stadtansicht von Nürnberg von Osten aus gesehen. 46,80 mm. Button -; Kaiser 7 (ungenau); Slg. Erlanger 1164. RR Randfehler, vorzüglich

300,--

Nicolas Francois Blanchard, \*1753 in Petit-Andelys, überquerte 1785 mit dem Amerikaner Jeffries als Erster den Ärmelkanal in einem Ballon. Bei einer noch in demselben Jahr unternommenen Fahrt benutzte er zum ersten Mal den von Montgolfier erfundenen Fallschirm, dessen Erfindung er für sich in Anspruch nahm. Blanchard starb am 17. März 1809 durch einen Schlaganfall, den er während eines Aufstiegs bekam. Der Ballonaufstieg, der den Anlaß zur Prägung der vorliegenden Medaille gab, erfolgte am 12. November 1787 auf dem Judenbühl bei Nürnberg.



2005

1,5:1

2005

## ÖTTINGEN

### ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

- 2005 Ludwig Eberhard, 1622-1634. Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Michaelstaler. 29,66 g. ⌘ DA PACEM DOMINE IN DIEBVS NOSTRIS Der Erzengel Michael mit erhobenem Flammenschwert und dem Öttinger Wappenschild steht v. v., den Fuß auf den vor ihm liegenden, getöteten Drachen gesetzt//⌘ FERDINANDVS \* II \* ROM \* IMP \* SEM \* AVGVS ⌘ Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen. Dav. 7137; Löffelholz 243.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Mit Tuscheziffer "243.", vorzüglich

10.000,--



2007



2006



2008


**OLDENBURG**
**GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM**

- 2006 **Anton Günther, 1603-1667.** 1/2 Schilling (4 Grote = 3 Stüber) o. J., Jever, mit Titel Ferdinands III. Bändig 19; Kalvelage/Trippler 220 a. Hübsche Patina, sehr schön 150,--
- 2007 Gulden (28 Stüber) o. J., Jever, mit Titel Leopolds I. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bändig 28 var.; Dav. 715; Kalvelage/Trippler 181 a. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 2008 Gulden (28 Stüber) o. J., Jever, mit Titel Leopolds I. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bändig 28; Dav. 715; Kalvelage/Trippler 181 b. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 400,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 2399.

**SAMMLUNG OLDENBURG**

- 2009 Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen der Grafen, Herzöge und Großherzöge von Oldenburg des 17.-19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Stücke wie 2 1/2 Silbergroschen 1848, für Birkenfeld und 2 Mark 1891 sowie Notgeld und Marken. **88 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--



2010



2011



2010

**OSNABRÜCK**
**BISTUM**

- 2010 **Sedisvakanz 1698.** Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674; Kennepohl 307 b; Zepernick 233. Sehr schön 400,--
- 2011 **Friedrich von York, 1764-1802.** Silbermedaille 1781, von Ch. E. L. Hagen, auf den Besuch der Harzbergwerke. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und Ordensstern//Brennender Altar, der an den Seiten mit Blattschmuck verziert ist. 33,24 mm; 14,56 g. Kennepohl 395 b; Müseler 10.6.4/34. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



2012



2013



**OSTFRIESLAND**

**OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM**

- 2012 **Edzard I., der Große, 1491-1528.** Krumsteert 1491, Emden. Kappelhoff 98; Levinson I-261.  
 RR Leichte Prägeschwäche, sehr schön 250,--
- 2013 **Enno II., 1528-1540.** Schaf 1529, Emden. Münzmeister Hinrich. Mit Münzmeisterzeichen "geldrisches Kreuz" auf beiden Seiten. Kappelhoff 160.  
 Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--  
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 1, Dortmund 1993, Nr. 1133.



2014



2015



- 2014 **Dicker Penning (1/4 Taler) o. J. (1534/1539),** Emden. Münzmeister Martin Nycamer. Kappelhoff 178.  
 Sehr schön 250,--
- 2015 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Dicker Penning (1/4 Taler) 1562, Emden. Münzmeister Heinrich Meinerts. Kappelhoff 185.  
 Sehr schön + 250,--



2017



2016



2018



- 2016 **Dicker Penning (1/4 Taler) o. J.,** Emden. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Kappelhoff 199.  
 Kl. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön 200,--
- 2017 **Reichstaler o. J. (1563/1566),** Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer.  
 Dav. 9612; Kappelhoff 203 var. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--
- 2018 **Reichstaler o. J. (1563/1566),** Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer.  
 Dav. 9612; Kappelhoff 203 var./202 var. Sehr schön + 300,--



2019



2020



2019

- 2019 Reichstaler o. J. (1563/1566), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9612; Kappelhoff 203 var./202 var. Sehr schön + 300,--
- 2020 1/2 Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Kappelhoff 201 var. RR Winz. Stiftsloch, sehr schön 400,--



2022



2021



2022

- 2021 Ciffert 1565, Emden. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Kappelhoff 194. Sehr schön + 150,--
- 2022 Taler 1564, (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Die Krone auf der Rückseite durchbricht die Umschrift. Dav. 9610; Kappelhoff 205 var. Sehr schön + 250,--



2023



2024



2025



- 2023 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Reichstaler 1568, Emden. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9613; Kappelhoff 231 var. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 400,--
- 2024 5 Stüber (2/15 Taler) 1579, Emden. Münzmeister Johann Iden. Kappelhoff 262. Sehr schön 200,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 2992.
- 2025 Reichstaler 1581, Emden. Münzmeister Johann Iden. Dav. 9614; Kappelhoff 273 var. Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön 400,--



2026



2027



2028



- 2026 Enno III., 1599-1625. Reichstaler 1614 (die letzten beiden Ziffern der Jahreszahl sind undeutlich), Emden. Münzmeister Jacob Stalpert. Dav. 7122; Kappelhoff 335.  
Prägeschwäche, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--
- 2027 Reichstaler 1614, Emden. Münzmeister Jacob Stalpert. Dav. 7122; Kappelhoff 335 var.  
Winz. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön 400,--
- 2028 Reichstaler 1619, Emden. Münzmeister Johann von Romunde. Dav. 7122; Kappelhoff 350.  
**Jahrgang von größter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--



2030



2029



2031



- 2029 Reichstaler 1622, Emden. Münzmeister Johann von Romunde. Dav. 7122; Kappelhoff 351.  
**Sehr seltener Jahrgang.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.500,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 6383.
- 2030 Enno Ludwig, 1648-1660. 1/2 Reichstaler 1659, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Juliane von Hessen-Darmstadt, Witve Ulrichs II. Knyph. -; Schütz 2719.  
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 1.000,--
- 2031 Georg Christian, 1660-1665. Gulden (28 Stüber) o. J., Esens, mit Titel Leopolds I. Dav. 728; Knyph. -; Slg. Reimann 5420.  
RR Prägeschwäche, Schrötlingsriß, sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 148, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1042.



2032



2033



2032

- |      |   |              |        |
|------|---|--------------|--------|
| 2032 | 1/3 Reichstaler o. J., Esens, mit Titel Leopolds I. Knyph. 6509.      | Sehr schön + | 150,-- |
| 2033 | Schilling (6 Stüber) o. J., Esens, mit Titel Leopolds I. Knyph. 6522. | R Sehr schön | 150,-- |



2034



2036



2035



- |   |   |        |
|---|---|--------|
| 2034  | <b>Christian Eberhard, 1665-1708.</b> Gulden (30 Stüber) o. J. (1665/1705), Esens, mit Titel Leopolds I. Dav. 729; Knyph. 6534.<br>R Attraktives, sehr schönes Exemplar   | 600,-- |
| Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 2717.            |   |        |
| 2035  | Gulden (30 Stüber) o. J. (1665/1705), Esens, mit Titel Leopolds I. Dav. 729; Knyph. 6534.<br>R Sehr schön   | 500,-- |
| Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 148, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1053. |   |        |
| 2036  | Silbermedaille 1695, von J. von Rickingen, auf die Huldigung der ostfriesischen Stände. Fama steht fast v. v. auf einem Sockel, in der Rechten Ölzweig, mit der Linken spielt sie Posaune, umher zwei Ölzweige//Zehn Zeilen Schrift. 41,90 mm; 28,46 g. Knyph. 6533.<br>RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, üblicher kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich | 500,-- |
| Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 148, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1052. |   |        |



2037 Silbermedaille 1699, unsigniert, von F. Bornepohl, Esens, auf den Tod seiner Mutter Christine Charlotte von Württemberg. Ein in den Hafen eingelaufenes Schiff wird entladen, zwei Seeleute tragen eine Urne an Land, r. ein Postament mit der Harpyie von Ostfriesland, l. Blitz aus Wolken//15 Zeilen Schrift. 57,49 mm; 68,57 g. Klein/Raff 136; Knyph. 6529.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,--

2038 1/4 Reichstaler 1699, Esens, auf den Tod seiner Mutter Christine Charlotte von Württemberg. Klein/Raff 138; Knyph. 6530.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--



2039

2039 Silbermedaille 1700, von E. Brabandt, auf den Tod seiner Gemahlin Eberhardine Sophie von Öttingen-Öttingen. Eine ins Meer führende Landzunge, darauf ein abgestorbener sowie ein grünender Baum neben einem Felsen, dahinter Schloß, im Hintergrund r. untergehende Sonne, oben Wolke unter einem großen Stern, der den Witwer symbolisiert, darüber 11 kleinere Sterne, die die Kinder versinnbildlichen//16 Zeilen Schrift. 57,27 mm; 76,06 g. Knyph. 6585; Löffelholz S. 215, XVII.

Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 148, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1057.



2040



2041



2040 1/4 Reichstaler 1700, auf den Tod seiner Gemahlin Eberhardine Sophie von Öttingen-Öttingen. Knyph. 6586; Löffelholz S. 214, XVI.

R Fast vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 2559.

2041 1/4 Reichstaler 1700, auf den Tod seiner Gemahlin Eberhardine Sophie von Öttingen-Öttingen. Knyph. 6586; Löffelholz S. 214, XVI.

Sehr schön

250,--



2042

2042 Georg Albrecht, 1708-1734. Silbermedaille 1708, von I. Selter, auf seine Huldigung. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kriegsschiff auf See, hinten auf dem Spiegel die Harpyie und auf der Flagge die mit dem Fürstenhut verschlungenen Buchstaben GA. 57,08 mm; 71,88 g. Knyph. 6592.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, üblicher kl. Stempelfehler, Randfehler, fast vorzüglich Exemplar der Slg. Duke of Northumberland, Auktion Sotheby's, London 1981, Nr. 210.

1.000,--



2043

1,5:1

1,5:1

2043 1/6 Taler 1730, Esens. Knyph. 6597.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich

300,--



2045

2044

2044

2044 2/3 Taler 1734, Esens. Dav. 732; Knyph. 6596.  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 2718.

R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

300,--

2045 Karl Edzard, 1734-1744. 1/6 Taler 1737, Esens. Knyph. 6631.  
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 7190.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

400,--

Weitere ostfriesische Münzen  
finden Sie unter den Nrn. 1675-1686, 1706, 1802 und 1807-1809.



2046





ex 2046

### BEDEUTENDE SAMMLUNG OSTFRIESLAND

2046 Umfangreiche und bedeutende Sammlung ostfriesischer Münzen und Medaillen des 15.-20. Jahrhunderts. Darunter zahlreiche Seltenheiten wie z. B. Edzard II. und Johann, 1/2 Taler 1568 (Kappelhoff 228); Enno Ludwig, 1/4 Taler 1659, auf den Tod seiner Mutter Juliane von Hessen-Darmstadt; Karl Edzard, 1/6 Taler 1737; Silbermedaille 1699, auf den Tod von Christiane Charlotte von Württemberg (Klein/Raff 136); Silbermedaille 1700, auf den Tod von Eberhardine Sophie. Die Sammlung, die unbedingt besichtigt werden sollte, enthält neben den Prägungen der Grafen und Fürsten von Ostfriesland (darunter 6 Taler) weitere ostfriesische Münzen und Medaillen aus der Zeit unter preußischer Herrschaft (1744-1815) sowie hannoverscher Herrschaft (1815-1866). Außerdem ist ein bedeutender Bestand von Münzen und Medaillen der Stadt Emden (darunter 24x Gulden) enthalten. Abgerundet wird die Sammlung durch Marken und Medaillen der ostfriesischen Inseln und Städte mit mehr als 20 modernen Goldmedaillen. Hochinteressantes Objekt, das die Geschichte Ostfrieslands hervorragend abbildet und bestens zum Auf- und Ausbau einer Ostfriesland-Sammlung geeignet ist. Fast alle Stück sind sorgfältig bestimmt.

Ca. 647 Stück. Schön-Stempelglanz 15.000,--



2047

**BISTUM**

**PADERBORN**

2047 Clemens August von Bayern, 1719-1761. 1/6 Taler 1723, Münster. Schwede 267 A/a.  
 Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich/vorzüglich 750,--



2049



2048



2050



2048 Friedrich Wilhelm von Westphalen, 1782-1789. 1/2 Konv.-Taler 1786, Braunschweig. Schwede 352 A/a.  
 Fast vorzüglich 300,--

**PASSAU**

**BISTUM**

2049 Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712. Reichstaler 1701, Augsburg. Dav. 2517; Forster 424; Kellner 144. Vorzüglich + 1.000,--  
 2050 Reichstaler 1712, Augsburg. Dav. 2520; Forster 957; Kellner 147. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



2051

**PFALZ**

**PFALZ, KURFÜRSTENTUM**

2051 Friedrich III., 1557-1576. Reichstaler 1572, Heidelberg. Dav. 9635; Slg. Memmesh. 2206 var.  
 RR Kräftige Patina, sehr schön 1.500,--



1,5:1



2052



1,5:1

- 2052 **Johann II. von Zweibrücken, als Vormund für Friedrich V., 1610-1614.** Reichstaler 1611, Heidelberg. \* IOHAN · D · G C · PA · RH EL · P · EX · TESTAM · T · ET · A · D · D · BC · V · E · S : Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// \* VERBVM · DOMINI · MANET · IN · AETERNVM · A : \* Kurhut, verbunden mit den Wappenschilden von Pfalz, Bayern und der Kur. Dav. 7182 B; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss II, 363. **Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich** 15.000,--



2053



2054



2055



- 2053 **Karl Philipp, 1716-1742.** Silbermedaille 1716, unsigniert. Heidelberger Faßmedaille, geprägt zu seinem Regierungsantritt. Ansicht des Fasses//Neun Zeilen Schrift, im Abschnitt zwei aneinandergelehnte Karuschen mit den Wahrzeichen des Fasses, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. 33,53 mm; 14,64 g. Stemper 444. **Feine Patina, vorzüglich** 500,--
- Das erste Heidelberger Faß wurde im Jahre 1591 unter Pfalzgraf Johann Casimir gebaut. Dieses Faß wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. 1664 wurde das auf der vorliegenden Medaille abgebildete Faß hergestellt, wie auch die Jahreszahl auf der Vorderseite besagt. Im Jahr 1667 soll in Heidelbergs Umgebung ein besonders guter Wein gewachsen sein, mit dem vermutlich das große Faß gefüllt wurde. Aber auch dieses Faß wurde bei der Zerstörung des Heidelberger Schlosses durch die Franzosen im Jahre 1693 unbrauchbar gemacht.
- 2054 **1/4 Reichstaler 1740, Mannheim, auf das Vikariat.** Gemeinschaftsprägung mit Karl Albrecht von Bayern. Haas 31; Hahn 270; Slg. Memmesh. 2428. **Vorzüglich** 600,--
- 2055 **Karl Theodor, 1743-1799.** Silbermedaille 1766, von A. Schäffer, auf die Stiftung des Elisabethenordens in Mannheim durch Kurfürstin Elisabeth Augusta. Brustbild der Kurfürstin in höfischer Tracht und mit Diadem r.//Unter Kurhut der Stern des Elisabethenordens, in der Mitte Darstellung der hl. Elisabeth mit zwei Kranken. 34,84 mm; 18,07 g. Haas 231; Slg. Memmesh. 2497; Stemper 622. **Sehr schön-vorzüglich** 250,--



2056



2057



2058



2056 Konv.-Taler 1776, Mannheim. Dav. 2544; Haas 88; Slg. Memmesh. 2523. Sehr schön + 200,--

**PFALZ-VELDENZ**

2057 Georg Johann, 1544-1592. Reichstaler 1588, Weinburg. Dav. 9664; Noss 102; Slg. Memmesheimer - (zu 2702). RR Sehr schön 3.500,--

**PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM**

2058 Wolfgang Wilhelm, 1614-1653. Reichstaler 1623, Kallmünz. Dav. 7162; Noss 324; Slg. Memmesh. 2841 var. R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion UBS 64, Zürich 2006, Nr. 1228.  
Die sonst üblichen Stempelfehler bei diesem Münztyp sind bei dem vorliegenden Exemplar nur in Ansätzen zu erkennen.



2059



1,5:1



2059

**POMMERN**

**POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM**

2059 Philipp II., 1606-1618. Doppelter Reichstaler o. J., Stettin. 58,02 g. \* PHILIPPVS II D . G . DVX . POMERANORVM Geharnischtes Brustbild r.//Gekrönter Greif l. mit Buch in der Linken und Schwert in der erhobenen Rechten, auf den Flügeln zehn pommersche Wappenschilde. Im Abschnitt: CHRISTO • ET • REIP - VBLICÆ. Dav. 7212; Hildisch 43; Olding 54 a (dieses Exemplar); Slg. Hahn (Auktion Künker 224) -. Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 10.000,--



2060



2061



2062



- 2060 Reichstaler 1617, Stettin, auf die Erinnerungsfeier am 26. Mai für seinen am 27. März verstorbenen Bruder Georg III. 28,73 g. Neun Zeilen Schrift//Wilder Mann steht v. v., in der Linken verzierter Schild mit dem gekrönten, r. schreitenden Greif, in der Rechten Baumstamm, r. daneben Tafel mit sechs Zeilen Schrift, darauf Stundenglas, Blume und Schädel. Dav. 7221; Hildisch 94; Olding 61; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1125 (dieses Exemplar). **RR** Sehr schönes Exemplar 5.000,--  
Exemplar der Slg. Karl-Ludwig Grabow, Berlin und der Slg. Professor Helmut Hahn, Berlin, Auktion Fritz Rudolf Künker 224, Berlin 2013, Nr. 1125.

**POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625**

- 2061 Bogislaw XIV., (1620-) 1625-1637. Reichstaler 1629, Stettin. Dav. -; Hildisch 310; Olding 204 (dieses Exemplar); Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1338 (dieses Exemplar).  
**Von großer Seltenheit.** Schöne Patina, sehr schön 2.500,--  
Exemplar der Slg. Karl-Ludwig Grabow, Berlin und der Slg. Professor Helmut Hahn, Berlin, Auktion Fritz Rudolf Künker 224, Berlin 2013, Nr. 1338.
- 2062 Reichstaler 1631, Köslin. Porträt mit Backenbart. Dav. 7275 var.; Hildisch 318 var.; Olding 251 b (dieses Exemplar); Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1341 (dieses Exemplar).  
**R** Schöne Patina, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 2.000,--  
Exemplar der Slg. Karl-Ludwig Grabow, Berlin und der Slg. Professor Helmut Hahn, Berlin, Auktion Fritz Rudolf Künker 224, Berlin 2013, Nr. 1341.



2063



2064



2063

- 2063 Reichstaler 1636, Stettin. Dav. 7288; Hildisch 328; Olding 222 f (dieses Exemplar); Slg. Hahn (Auktion Künker 224) -. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--
- 2064 1/4 Reichstaler (Reichsort) 1654, Stettin, auf die am 25. Mai stattgehabte Beisetzung des am 10. März 1637 verstorbenen letzten pommerschen Herzogs Bogislaw XIV. Hildebrand I, S. 286, 56; Hildisch 386; Olding 272 a (dieses Exemplar); Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1381 (dieses Exemplar).  
**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**  
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 1.500,--  
Exemplar der Slg. Karl-Ludwig Grabow, Berlin und der Slg. Professor Helmut Hahn, Berlin, Auktion Fritz Rudolf Künker 224, Berlin 2013, Nr. 1381.





2068



2069



2070



### QUEDLINBURG

#### ABTEI

- 2068 **Anna Sophia von Pfalz-Birkenfeld, 1645-1680.** Reichstaler 1677, Quedlinburg. Dav. 5728; Mehl 523 (dieses Exemplar). RR Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 2069 **Anna Dorothea von Sachsen-Weimar, 1685-1704.** Reichstaler 1704, Braunschweig, auf ihren Tod. Dav. 2604; Mehl 531. R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--

### RATZEBURG

#### BISTUM

- 2070 **August der Ältere von Braunschweig, 1611-1636.** Reichstaler 1635, Clausthal. Dav. 5732; Welter 882. Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Winz. Kratzer und Schrötlingsfehler am Rand. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--  
Exemplar der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 293.



2072



2071



2072

### RAVENSBURG

#### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2071 **Anonym, um 1280.** Brakteat. 0,39 g. Über einer mit Zinnen bewehrten Mauer erhebt sich ein breiter Zinnturm, im Feld l. und r. je ein Ringel. Berger 2542; Klein/Ulmer (CC) 216. Schöne Patina, vorzüglich 150,--

### REGENSBURG

*Eine bedeutende Sammlung Regensburger Münzen finden Sie in Katalog 279 unter den Nrn. 3001-3096.*

### REUSS

#### REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 2072 **Heinrich LXVII., 1854-1867.** Vereinstaler 1862. AKS 36; Dav. 802; Kahnt 408; Thun 287. Prachtexemplar. Erstabschlag, feine Patina, fast Stempelglanz 500,--



2073

**ROTTENBURG AM NECKAR**

**STADT**

- 2073 Prager Groschen o. J., des Königreichs Böhmen, mit Gegenstempel von Rottenburg auf der Vorderseite: Stadtwappen. Krusy 8,9. **RR Sehr schön** 1.000,--



2074

2075

**SACHSEN**

**MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT**

- 2074 **Otto der Reiche, 1156-1190.** Brakteat. 0,83 g. Behelmter Markgraf steht v. v. in Rüstung mit Schwert und Kreuzstab. B. Haczewska/B. Paszkiewicz, in: Notae Numismatae Zapiski Numizmatyczne, Band V, Krakau 2004, Nr. 24 (Tf. 5, 68); Berger -; Schwinkowski 176; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbbecke -. **Von großer Seltenheit.** Prachtvolle Patina, vorzüglich 500,--
- 2075 Brakteat. 0,32 g. Behelmtes Brustbild v. v. mit Schwert und Fahnenlanze. Schwinkowski - (vgl. 246); Thormann - (vgl. 157-158). **RR Kl.** Schrötlingsloch am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--  
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert.



2076



2077



2078



**SACHSEN, KURFÜRSTENTUM**

- 2076 **Friedrich III. der Weise, Georg und Johann, 1500-1507.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9707 B; Schnee 5. **RR Attraktives, sehr schönes Exemplar** 3.000,--
- 2077 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Mit Münzzeichen "Kreuz" auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9709 A; Schnee 21. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 2.000,--
- 2078 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 21 var. **Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön +** 1.000,--



2079



2080



2081



2079 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51.

Dunkle Patina, sehr schön

750,--

2080 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1538, Annaberg. Dav. 9721; Schnee 72.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

500,--

2081 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1539, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94.

Überdurchschnittlich erhalten, winz. Graffiti, sehr schön-vorzüglich

300,--



2082



2083



2084



2082 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1544, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 104.

Feine Tönung, winz. Randfehler, sehr schön +

300,--

2083 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1549, Annaberg. Mit kleiner Rosette im Schild der Rückseitenumschrift. Dav. 9787; Schnee 689.

Sehr schön

300,--

2084 Taler 1552, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich

1.500,--



2085



2086



2085 **August, 1553-1586.** Taler 1561, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713.

Sehr schön + 150,--

2086 Reichstaler 1572, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725.

Sehr schön-vorzüglich 250,--



2087



2088



2087 Reichstaler 1582, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725.

Sehr schön + 200,--

2088 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1590, Dresden. Dav. 9806; Schnee 731.

Sehr schön 250,--



2089



2090



2089 Reichstaler 1591, Dresden. Dav. 9806; Schnee 731.

Fast vorzüglich 300,--

2090 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1612, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786.

Sehr schön 300,--



2091



2091



2092



2091 1/2 Reichstaler 1612, Dresden. Clauß/Kahnt 16.

Sehr schön 350,--

2092 Reichstaler 1615, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--



2094



2093



2094



- 2093 Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1626, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Fast vorzüglich 250,--
- 2094 Silbermedaille 1630, von S. Dadler, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Johannis des Beständigen mit geschultertem Kurschwert v. v., in der Umschrift die Wappen von Kursachsen, Meißen, Sachsen und Thüringen//11 Zeilen Schrift, der Text endet mit LEBEN. 56,35 mm; 39,59 g. Brozatus 730; Maué 16; Slg. Merseb. 1053 var.; Slg. Whiting 119 var. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



2095



2096



2097



- 2095 Reichstaler 1652, Dresden. Dav. 7612; Schnee 879. Feine Patina, vorzüglich 400,--
- 2096 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894. Kl. Bearbeitungsspuren in den Feldern und am Rand, sehr schön 250,--
- 2097 Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901. Kl. Henkelspur, sonst fast vorzüglich 150,--





2102



2104



2103



- 2102 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649; Schnee 977. Hübsche Patina, leichte Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2103 Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Talerklippe nach Leipziger Fuß 1699, Dresden, auf das Büchenschießen zu Ehren polnischer Magnaten. Dav. 7657; Schnee 993. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Prägeschwäche, vorzüglich 1.750,--
- 2104 Reichstaler 1705, Dresden. Dav. 2647; Schnee 996. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 4.000,--



2105



- 2105 Silbermedaille 1706, von P. H. Müller, auf den Frieden von Altranstädt am 24. September (nach julianischem Kalender am 14. September) zwischen Sachsen und Schweden. Mars und Herkules reichen sich die Hand und treten die am Boden liegende Kriegsfurie mit Füßen//Merkur schwebt I. über Stadtansicht von Leipzig. Mit Randschrift. 36,89 mm; 18,65 g. Forster 742; H.-Cz. 2631 (R); Hildebrand I, S. 535, 99; Pax in Nummis 406; Slg. Merseb. 2676. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 400,--

Als die Schweden im August 1706 mit 20.000 Mann auch nach Sachsen, in das Erbland des sächsisch-polnischen Königs August, einmarschierten, sah sich Sachsen gezwungen, am 24. September 1706 den von Karl XII. diktierten Frieden von Altranstädt (15 km südlich von Leipzig) zu unterzeichnen. August mußte der polnischen Krone entsagen und den von Karl XII. installierten Stanislaus I. Lesczycynski anerkennen, durfte aber selbst den Königstitel behalten. Weiterhin mußte sich August der Starke verpflichten, weder die Gegner Lesczycynskis noch die Gegner Karls XII. zu unterstützen.

Die Vorderseitenumschrift der vorliegenden Medaille COGNATO SANGVINE VICTA (= "Besiegt von einem Blutsverwandten") ist eine Anspielung auf das Verwandtschaftsverhältnis der Kriegsgegner Karls XII. und August II. (der Starke). Durch ihre Mütter Anna Sophia (August) und Ulrika Eleonora (Karl XII.), Töchter des dänischen Königs Frederik III., waren Karl XII. und August der Starke Cousins.



2106



2107



2108



- 2106 Reichstaler 1717, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Anna Sophia von Dänemark. Dav. 2658; Schnee 1017. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 5.000,--
- 2107 1/3 Taler 1727, Dresden, auf den Tod seiner Gemahlin Christine Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. Kahnt 318. **Vorzüglich** 750,--
- 2108 Friedrich August II., 1733-1763. Reichstaler 1749, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028. **Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich** 1.000,--



2109



2110



2111



- 2109 Reichstaler 1757, Dresden. Preußische Kriegsprägung in Sachsen. Ausbeute der sächsischen Gruben. Mit Locke unter dem Brustbild. Dav. 2674; Kluge K 5; Müseler 56.1.3/5 b; Old. 463 a; Schnee 1045. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 3.000,--
- 2110 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1764, Leipzig. Mit Signatur "S" im Halsabschnitt. Dav. 2680 A; Schnee 1061. **Vorzüglich** 250,--
- 2111 Konv.-Taler 1790, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2697; Schnee 1088. **Prachtexemplar mit feinem Prägeglanz. Fast Stempelglanz** 1.000,--



2112



2113



2112



2112 Silbermedaille 1790, von K. W. Höckner, auf das Vikariat. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Altar, der mit Doppeladler und dem kursächsischen Wappen verziert ist, darauf Schwert, Zepter und Kranz. 53,67 mm; 72,25 g. Slg. Merseb. 1961.

Sehr attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich +

600,--

2113 Konv.-Taler 1805 SGH. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289.

Fast Stempelglanz

250,--



2114



2115



2114



## SACHSEN, KÖNIGREICH

2114 Friedrich August I., 1806-1827. Silbermedaille 1818, von D. F. oder F. W. Loos, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum, gewidmet vom Magistrat der Stadt Leipzig. Zahlreiche Genien mit Girlanden tanzen um einen Altar, der mit Kranz, zwei Füllhörnern, Krone, Merkurstab und Fahne geschmückt ist//Die personifizierte Gerechtigkeit mit Waage und Füllhorn liegt auf einem Greif nach l., darunter opfern zwei Kinder Weihrauch und Blumen an einem flammenden Altar. 62,70 mm; 101,07 g. Slg. Merseb. 2079; Sommer A 212.

Vorzüglich

1.250,--

2115 Konv.-Taler 1820 IGS. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298.

Vorzüglich

300,--



2116



2117



2116 Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1828 S. AKS 64; Dav. 865; Kahnt 433; Thun 307.

Vorzüglich

300,--

2117 Konv.-Taler 1832 S. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



2118



2118 Silbermedaille 1835, von K. R. Krüger, auf seinen 80. Geburtstag, gewidmet von der Stadt Dresden. Büste r./Engel schwebt v. v., in der Rechten Schriftrolle, in der Linken Füllhorn. 52,09 mm; 57,11 g. Gebauer 1835.1; Slg. Merseb. 2160 (dort in Bronze).

Herrliche Patina, vorzüglich

300,--



2119



2120



2119 Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1839 G. Münzbesuch. Mit Randschrift:  $\text{F} \heartsuit \text{F}$  ★ GOTT ★ SEGNE ★ SACHSEN ★. AKS 113; Dav. 876; Kahnt 447; Thun 321.

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

4.000,--

2120 Taler 1840 G. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



2121



2122



2121 Vereinsdoppeltaler 1852 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.

Hübsche Patina, vorzüglich

300,--

2122 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331.

Winz. Kratzer, vorzüglich

250,--



2123



2124



- 2123 **Johann, 1854-1873.** Taler 1855 F. Münzbesuch. AKS 156; Dav. 885; Kahnt 460; Thun 334.  
**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--
- 2124 Vereinstaler 1863 B. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348. Fast Stempelglanz 200,--

### LOT UND SAMMLUNGEN SACHSEN/KURFÜRSTENTUM

- 2125 Sammlung von sächsischen Münzen des 16./17. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Reichstaler, darunter zahlreiche bessere Typen und seltene Jahrgänge. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.  
**Ca. 315 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 2.500,--  
 Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2126 Sammlung von sächsischen Münzen des 17./18. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Reichstaler. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen.  
**Ca. 260 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich 2.500,--  
 Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2127 Sammlung von sächsischen Münzen des 18. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Konv.-Taler, u. a. Ausbeutetaler 1762 (Dav. 2672) etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
**Ca. 375 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich 1.250,--  
 Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2128 Sammlung von sächsischen Münzen zumeist des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Vereinstaler. Hochinteressantes Objekt mit teilweise prachtvollen Erhaltungen, bitte besichtigen.  
**Ca. 338 Stück.** Schön-Stempelglanz 2.500,--  
 Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2129 Kleine Sammlung sächsischer Taler des 16. und 17. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
**10 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--
- 2130 Sammlung von Münzen der sächsisch-ernestinischen Linien des 17.-19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.  
**Ca. 250 Stück.** Schön-vorzüglich 1.250,--  
 Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2131 Friedrich Christian, 1763. Konv.-Taler 1763, Leipzig (2 Varianten). Schnee 1051, 1052; Dav. 2677 A, Dav. 2677 B; Sachsen-Coburg-Saalfeld. Ernst Friedrich, 1764-1800. Konv.-Taler 1764. Schnee 606; Dav. 2751.  
**3 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön 400,--



2132



### SACHSEN-MERSEBURG, HERZOGTUM

- 2132 **Moritz Wilhelm, 1694-1731.** Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Geharnischtes Brustbild r.//Christus mit Jüngern in Boot auf stürmischer See. 43,99 mm; 28,06 g. Brozatus 960; Slg. Merseb. 2381 var.; Slg. Whiting 287 var.; Wohlfahrt 17012.  
**Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina** 1.500,--



2133



### SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

- 2133 Johann Friedrich II., 1557-1567, gestorben 1595 in Gefangenschaft. Silbermedaille o. J. (um 1560), unsigniert, dem Monogrammisten DS (1560-1569) zugeschrieben. Erhabene Büste des Herzogs fast v. v. mit verziertem Hut und reich geschmückter Pelzschabe, um den Hals eine dreifach gelegte Kette// Dreifach behelmtes, zwölffeldiges Wappen. 48,84 mm; 57,84 g. Katz 540; Slg. Merseb. 2924.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

3.500,--



2134



2135



2136



### SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 2134 Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633. Reichstaler 1626, Saalfeld. Dav. 7431; Kozinowski/Otto/Ruß 272.4; Schnee 190.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

300,--

Das vorliegende Stück wird auch als "Spruch-" oder "Eintrachtstaler" bezeichnet.

### SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 2135 Friedrich Wilhelm II., 1639-1669. Reichstaler 1651, Saalfeld. Dav. 7402; Kernbach 43.1; Kozinowski/Otto/Ruß 403; Schnee 326.

RR Sehr schön

300,--

### SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741

### SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 2136 Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1577, Saalfeld. Dav. 9766; Schnee 231.

Feine Patina, vorzüglich

750,--



2137

2137 Reichstaler 1579, Saalfeld. Dav. 9768; Schnee 234.



2138 Reichstaler 1602, Saalfeld, auf den Tod von Friedrich Wilhelm. Dav. 7518; Schnee 262.



2138

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

750,--



Fast vorzüglich

750,--



2139

2139 1/2 Reichstaler 1602, Saalfeld, auf den Tod von Friedrich Wilhelm. Koppe 161.

RR Winz. Kratzer, sehr schön

350,--



2140

2140 Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1607, Saalfeld. Dav. 7523; Schnee 341.

Vorzüglich

300,--



2141

2141 1/4 Reichstaler 1609, Saalfeld. Koppe 196.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

250,--



2141



2142

2142 Reichstaler 1613, Saalfeld. Dav. 7527; Schnee 346.

Sehr schön +

150,--



2143

2143 Wilhelm, 1640-1662. 1/2 Reichstaler 1661, Weimar, auf die hennebergische Teilung und die Huldigung. Koppe 347.

2144

2144 Wilhelm Ernst, 1683-1728. Silbermedaille 1713, von Chr. Wermuth, auf die Einweihung der Jakobskirche in Weimar am 13. Oktober, dem Geburtstag des Herzogs. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht der Kirche unter strahlender Sonne, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. Mit Randschrift: \* ALLES MIT GOTT UND DER ZEIT DAURET IN DIE EWIGKEIT. 44,45 mm; 28,49 g. Slg. Merseb. 3937 (dort ohne Angabe der Randschrift); Wohlfahrt 13 010 (dort ohne Angabe der Randschrift). RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--



2143





2145



2147



2146



- 2145 Reichstaler 1717, Ilmenau, auf seinen Geburtstag und die Stiftung für Kirchen- und Schuldner. Stempel von Christian Wermuth. Dav. 2754; Schnee 386. R Vorzüglich 3.500,--
- 2146 Ernst August Constantin, 1748-1758, bis 1756 unter Vormundschaft Friedrichs III. von Gotha. Reichstaler 1756, Eisenach, auf seinen Regierungsantritt. 25,73 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter Ordensstern//Wappenschild in verzierter Kartusche, oben Krone, umher Wappenkreis. Mit Randschrift: MEMOR \* REGIM \* AVSPICAT \* SVSCEPIT \* MDCCLVI (Verzierung). Dav. 2757; Schnee 391. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 7.500,--
- 2147 1/3 Taler 1756, Eisenach. Koppe 541. RR Vorzüglich 2.000,--



2148



2149



2148

- 2148 Anna Amalia, 1758-1775, Regentin. Rechnungstaler (Landmünze) 1760, Eisenach. 23,23 g. Gekröntes Monogramm, gebildet aus den Buchstaben A A D S, darunter die Signatur F . S . (Friedrich Schäfer, Münzmeister in Eisenach ab 1755)//Der sächsische Wappenschild in verzierter Kartusche, oben Krone. Dav. 2758; Schnee 392. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 6.000,--
- Die Münzherrin dieses äußerst seltenen Talers gehört zu den bedeutendsten Herrscherpersönlichkeiten des 18. Jahrhunderts. Die Tochter Herzog Karls von Braunschweig-Wolfenbüttel und Nichte Friedrichs des Großen heiratete 1756 Herzog Ernst August Konstantin von Sachsen-Weimar-Eisenach und regierte das Land nach dessen Tod im Mai 1758 als Vormund für ihren Sohn Karl August. Sie führte den Staat nach den Belastungen des Siebenjährigen Krieges zu einer kulturellen Blüte und sorgte für eine hervorragende Erziehung ihres Sohnes, für den sie 1771 Wieland und 1773 Goethe nach Weimar berief. Auch nach der Regierungsübernahme Karl Augusts 1775 förderte sie Kunst und Wissenschaft und sorgte für den Ausbau Weimars zu einem kulturellen Zentrum in Deutschland. Dieser Taler ist der einzige mit dem Monogramm der Regentin, auf den späteren Prägungen wird das Porträt Anna Amalias gezeigt.
- 2149 1/2 Konv.-Taler (2/3 Reichstaler oder 60 Kreuzer) 1760, Eisenach. 15,61 g. Gekröntes Monogramm, gebildet aus den Buchstaben A A D S, darunter die Signatur F . S . (Friedrich Schäfer, Münzmeister in Eisenach ab 1755)//Der sächsische Wappenschild in verzierter Kartusche, darunter die Wertangaben 2/3 und 60 • X •, oben Krone, im Abschnitt 20 • ST • EINE FEINE / MARCK. Dav. -; Koppe 561. **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich 5.000,--



2150



2152



2151



- |      |  |                              |          |
|------|--|------------------------------|----------|
| 2150 | 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1764, Eisenach. Koppe 573.                                     | Vorzüglich-Stempelglanz      | 1.500,-- |
| 2151 | Carl Friedrich, 1828-1853. Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. | Winz. Randfehler, vorzüglich | 750,--   |

**SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG**

- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 2152 | Ernst der Fromme, 1640-1675. Reichstaler 1671, Gotha, auf die Vermählung seines zweiten Sohnes Bernhard mit Maria Hedwig, Tochter Georgs II. von Hessen-Darmstadt, am 20. November. Dav. 7451; Schnee 432; Schütz 2763; Steguweit 23. | Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
|------|---|---|--------|



2154



2153



2154

- |      |  |   |          |
|------|--|---|----------|
| 2153 | Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod. Dav. 7455; Schnee 442; Steguweit 125.   | RR Sehr schön   | 1.500,-- |
| 2154 | 1 1/4facher Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod. 35,88 g. Dav. - (vgl. 7457, dort als 1 1/2facher Reichstaler); Schnee - (vgl. 444, dort als 1 1/2facher Reichstaler); Steguweit - (vgl. 126, dort als 1 1/2facher Reichstaler). | Sehr selten in diesem Gewicht. Attraktives, sehr schönes Exemplar | 2.000,-- |



2156



2155



2156



- 2155 Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod. Dav. 7458; Schnee 445; Steguweit 126.  
Hübsche Patina, min. Korrosionsspuren, sonst sehr schön + 500,--
- 2156 Friedrich I. allein, 1675-1680-1691. Doppelter Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß o. J., Gotha. 43,69 g. Dav. A422; Schnee 465; Steguweit 146 (dort als Feinsilberschautaler).  
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 2.000,--



2157



2158



2159



- 2157 Reichstaler 1690, Gotha. Familientaler. Dav. 7470; Schnee 494; Steguweit 38.  
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 2158 Friedrich II., 1691-1732. Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild des Kirchenreformators Martin Luther, \*1483 Eisleben, †1546 Eisleben, r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild des Kirchenreformators Johannes Hus, \*um 1369, †1415 in Konstanz, r. mit umgelegtem Pelzmantel und Mütze. 43,99 mm; 28,42 g. Brozatus 868; Slg. Whiting -; Wohlfahrt 17 038.  
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--
- 2159 Friedrich III., 1732-1772. Konv.-Taler 1764, Gotha. Dav. 2722 A; Schnee 530; Steguweit 261.  
Sehr schön 200,--



2161



2160



2162



### SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

- 2160 **Bernhard, 1680-1706.** Reichstaler 1692, Gotha (?), auf die Einweihung der Schloßkirche auf Schloß Elisabethenburg in Meiningen. Dav. 7500; Schnee 537.  
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--
- 2161 Silbermedaille 1706, von Chr. Wermuth, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r.//Die Stadtansichten von Coburg mit der Veste und Meiningen, oben Darstellung einer Sonnen- und Mondfinsternis. Mit Randschrift. 43,12 mm; 29,03 g. Grobe 91; Slg. Merseb. 3408; Wohlfahrt 06005.  
RR Leichte Bearbeitungsspuren im Feld, sonst fast vorzüglich 500,--
- 2162 **Ernst Ludwig I., 1706-1724.** Silbermedaille 1707, von Chr. Wermuth, auf die brüderliche Eintracht. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die geharnischten Brustbilder seiner Brüder Friedrich Wilhelm und Anton Ulrich einander gegenüber, dazwischen Säule mit dem sächsischen Wappen. 43,22 mm; 29,14 g. Grobe 98; Slg. Merseb. 3419; Wohlfahrt 07008.  
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2164



2163



2164

- 2163 Versilberte Bronzemedaille o. J. (1707), von Chr. Wermuth, auf die Geburt (4. November) und den Tod (25. Dezember) seines Sohnes Prinz Friedrich August. Sternbild des Skorpions//15 Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 32,39 mm; 16,61 g. Grobe 99; Slg. Merseb. -; Wohlfahrt 07015.  
Von großer Seltenheit. Mit handgeschriebenem, altem Beschreibungskärtchen.  
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 400,--
- 2164 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Konv.-Taler o. J. (1803), auf den Tod seines Vaters, Herzog Georg, am Weihnachtsfest. AKS 167; Dav. 2734; Kahnt 503; Thun 374.  
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--



ex 2166



2165



ex 2166

2165 Gulden 1830. AKS 186; J. 425.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

300,--

2166 Silbermedaille 1850, von F. Helfricht, auf die Vermählung seines Sohnes, Erbprinz Georg mit Charlotte von Preußen am 18. Mai. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander nach l.//Geflügelte weibliche Personifikation mit Fackel und Palmenzweig schwebt r. 45,30 mm; 36,68 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze. Grobe 339, 340; Slg. Merseb. 3486 (2x, dort in Bronze).

2 Stück. In Silber sehr selten.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



2167



2169



2168



2167 Vereinsdoppeltaler 1853. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

### SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

2168 Ernst, 1680-1715. Reichstaler 1708, Münzstätte vermutlich Coburg. Dav. 2728; Hollmann 5.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, fast vorzüglich

2.500,--

Der Münzmeister Heinrich Ernst Angerstein hatte unter Herzog Albrecht von Sachsen-Coburg die "Stahlhütte" in Coburg gekauft und in dieser eine ordentliche Münzstätte errichtet. Er prägte für Herzog Albrecht und dann auch für Hildburghausen und Meiningen. Es bleibt aber ungeklärt, wie lange H. E. Angerstein die Hildburghäuser Münzen in Coburg geschlagen hat.

2169 Ernst Friedrich Karl, 1745-1780. 1/2 Konv.-Taler 1760. Hollmann 86. R Leicht justiert, sehr schön

250,--





2175



- 2175 Ernst I., 1806-1826. Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES (Rosette) THALER (Verzierungen). AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501 c; Thun 372.

Feine Patina, fast Stempelglanz

1.000,--



2176



### SACHSEN-COBURG, HERZOGTUM

- 2176 Albrecht III., 1680-1699. Schautaler 1690, unsigniert. Feinsilber. Geprägt auf die am 23. Juni erfolgte Grundsteinlegung für die neue Kirche der Residenz Ehrenburg in Coburg, die zuvor abgebrannt war. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden//12 Zeilen Schrift. 42,32 mm; 19,93 g. Grasser 371.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

1.000,--

Der Vorderseitenstempel wurde für einen weiteren Schautaler ohne Jahreszahl (Dav. 7410) auf den Empfang des Hosenbandordens verwendet, auf dessen Rückseite die Münzmeisterinitialen HEA (Heinrich Ernst Angerstein) zu sehen sind.



2177



### SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 2177 Ernst I., 1826-1844. Konv.-Taler 1829. Mit zwei Riffelreihen auf dem Rand. AKS 72 Anm.; Dav. 818 var.; Kahnt 488 a var.; Thun 359.

R Fast vorzüglich/vorzüglich

750,--



2178



- 2178 Ernst II., 1844-1893. Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 98; Dav. 822; Kahnt 498; Thun 365.

R Vorzüglich

3.000,--





2183



2184



2183

## SCHLESIEN

## LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 2183 Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621. Reichstaler 1607, Reichenstein. Dav. 7708; F. u. S. 1416.  
Etwas Belag, sehr schön 400,--

## JÄGERNDORF, HERZOGTUM

- 2184 Georg Friedrich, 1543-1603. Ku.-Raitpfennig 1571. F. u. S. -; Neumann 6448; Slg. Wilm. 540.  
RR Sehr schön 150,--  
Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 3420.



2186



2185



2187



- 2185 Doppelter Reichstaler 1592, Jägerndorf. Dav. 9328; F. u. S. 3295.  
R Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 2186 Johann Georg, 1606-1621. Reichstaler o. J., Jägerndorf. Dav. 6853; F. u. S. 3334.  
Von großer Seltenheit. Felder geglättet, sehr schön 750,--  
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 4076.

## TESCHEN, HERZOGTUM

- 2187 Wenzel III. Adam, 1524-1579. Reichstaler o. J. 28,59 g. WENCESLAVS ♦ D ♦ G ♦ DVX ♦ TESSINEN ♦ ET ♦ M ♦ G ♦ Geharnischtes Hüftbild r.//BENEDICTIO ♦ DOMINI ♦ DIVITES ♦ FACIT Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt. Dav. 9897; F. u. S. 2965.  
Von allergrößter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.  
Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 10.000,--  
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 389, Frankfurt/Main 2006, Nr. 2522.



2188



2189



2190



- 2188 Adam Wenzel, 1579-1617. Dreigröschler 1592. F. u. S. 2981; Iger Ci.92.1 b (R3).  
R Feine Patina, winz. Zainende, fast vorzüglich 200,--
- 2189 Dreigröschler 1596. F. u. S. 2984; Iger Ci. 96.1 var. (R4).  
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 300,--
- 2190 3 Kreuzer (Groschen) 1597. F. u. S. 2988. Etwas Belag, vorzüglich + 300,--



2191



## SCHLESWIG-HOLSTEIN

### KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 2191 Friedrich V., 1746-1766. Gravierte Silbermedaille 1756, auf den Brand der "Hamburger Herberge" in Pinneberg am 22. August 1756. *Zum Denckmal des Brandes, welcher in Pinneberg das Haus die Hamburger Herberge Genant, d 22 Aug/st A/o 1756 / zwischen .3.u.4 Uhr in die Asche gelegt* Brennendes Haus in Landschaft, r. eine kleine Baumgruppe, unten fünf Zeilen Schrift: *Wie Bald Verwandest Du / Guth, Wollfart, Lust und Scherz / O Trauriges Geschick / In Schrekken, Gram / und Schmerz* / Drei Kinder mit den eingravierten Namen *Anna, Maria* und *Johan* l. in Landschaft, oben aus Wolken kommender Engel mit Palmzweig und Kranz, r. strahlendes Gottesauge über Häuser im Hintergrund, oben Schriftband *DER HERR KENNET DIE SEINEN*, unten vier Zeilen Schrift: *ES STÖHRT EIN UNGLÜCK ZWAR / DER UNSCHULD SANFTE RUH / ALLEIN DIE VORSICHT WIRFF / IHR GNADEN BLIKKE / ZU*. 59,46 mm; 51,31 g. Von allergrößter Seltenheit.  
Hübsche Silberschmiedearbeit des 18. Jahrhunderts. Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--
- Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 100, Hamburg 2007, Nr. 527 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 335, Frankfurt/Main 1992, Nr. 2036.  
In seinem Buch "Alt Pinneberg" (2. Auflage, 1984, S. 64-65) erwähnt Dieter Beig die Straße "Dingstätte 2, ehemalige Brauerei; seit 1746 im Besitz des Brauers Klaus Heydorn. Als dieser 1756 an einer Wolfsjagd im Kummerfelder Wohld teilnahm, äscherte ein Blitzschlag das Anwesen ein."



2192



### HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 2192 Friedrich III., 1616-1659. Reichstaler 1625, Schleswig. 28,48 g. Münzmeister Samuel Timpf. Dav. 3698; Lange 323 a. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--



2193

**HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT**

- 2193 Ernst III., 1601-1622. Reichstaler 1611, Altona, mit Titel Rudolfs II. Dav. 3733; Lange 848; Weimm. 122 leicht var. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 3.000,--  
 Exemplar der Slg. Vogel, Auktion Adolph Hess Nachfolger 188, Frankfurt/Main 1927, Nr. 1590; der Slg. Roepel, Auktion Meuss 8, Hamburg 1937, Nr. 3211; der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 368, Frankfurt/Main 2001, Nr. 131 und der Slg. Siegfried Schierhorn, Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5773.



2194

1,5:1

1,5:1

**SCHWÄBISCH HALL****STADT**

- 2194 1/2 Taler 1545, mit Titel Karls V. 14,42 g. ✦ MONE ✦ NOVA ✦ REIPVB ✦ HALE ✦ SVEVICE Zwei nebeneinandergestellte Wappenschilde, der linke mit Kreuz, der rechte mit Hand, oben ✦ 1545 ✦, unten das Münzstättenzeichen ✦ H ✦ // CAROLVS ✦ V ✦ ROMA ✦ IMP ✦ SEMPER ✦ AVG Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Wappenschild. Raff 33.  
**In dieser Erhaltung von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



2195

**SCHWARZBURG****SCHWARZBURG, GRAFSCHAFT**

- 2195 Günther XLI. von Arnstadt, 1552-1583. Reichstaler 1571, Arnstadt, mit Titel Maximilians II. Dav. 9839; Fischer 148 a. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 2.000,--



2196



2197



2196

**SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM**

- 2196 **Gemeinschaftlich mit Schwarzburg-Rudolstadt, 1605-1618.** Reichstaler 1605, Erfurt. St. Martinstaler. Dav. 7675; Fischer 181 b. **Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön +** 750,--
- 2197 **Günther XLII., Anton Heinrich, Johann Günther II. und Christian Günther I., 1619-1631.** Kipper-12 Kreuzer 1620, Münzstätte wahrscheinlich Gehren, mit Titel Ferdinands II. Fischer 208 c. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



2198



2199



2198

- 2198 **Günther Friedrich Carl II., 1835-1880.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. **Fast vorzüglich** 400,--
- 2199 **Vereinstaler 1865.** AKS 38; Dav. 921; Kahnt 541; Thun 400. **Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 200,--



2200



2201



- 2200 **Ku.-3 Pfennig 1870 A.** AKS 41; J. 71. **Polierte Platte** 150,--

**SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM**

- 2201 **Johann Friedrich, 1744-1767.** 1/24 Taler (Groschen) 1763, Saalfeld. Fischer 536 b. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz** 400,--  
Exemplar der Auktion Karl Kreß 130, München 1964, Nr. 2344.



2202



2203



- 2202 **Konv.-Taler 1765, Saalfeld.** Dav. 2768; Fischer 525 a. **Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 300,--
- 2203 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Konv.-Taler 1813. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. **Vorzüglich** 300,--



2204



2205



2204

2204 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.

Vorzüglich 500,--

2205 Doppelgulden 1846. AKS 19; Dav. 914; Kahnt 538; Thun 393.

Fast vorzüglich 500,--



2206



2207



2206 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2207 Albert, 1867-1869. Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398.

Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--



2208



2209



2210



## FÜRSTEN

## SCHWARZENBERG

2208 Johann Nepomuk, 1782-1789. 20 Kreuzer 1783, Wien. Tannich 47.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--

## SOEST

### KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

2209 11. Jahrhundert. Denar. 1,47 g. Kreuz mit Kugeln in den Winkeln, im zweiten Winkel zusätzlich das Soester Zeichen//Coloniamonogramm mit retrogradem S. Hävernick 850 var.

Fast sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 2212.

## SOLMS

### SOLMS-HOHENSOLMS, GRAFSCHAFT

2210 Philipp Reinhard I., 1613-1635. Dicken 1619, Niederweisel, mit Titel von Matthias. Haussammlung der Fürsten von Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) -; Joseph 213 a.

Kl. Zainende, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--



2211



2212



2213



### SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

- 2211 **Albert Otto, 1610-1639.** Reichstaler 1623, Laubach, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7763; Haus-sammlung der Fürsten von Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4176 und 4177; Joseph 424.  
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.500,--

### STOLBERG

#### STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

- 2212 **Johann, 1606-1612.** Reichstaler 1609, Eisleben oder Stolberg. Dav. 7768; Friederich 704.  
RR Feine Patina, leichte Überprägungsspuren, sehr schön 3.000,--
- 2213 **Wolfgang Georg allein, 1612-1631.** Doppelter Reichstaler 1619, Wernigerode. 58,43 g. Dreifach behelmt, mehrfeldiges Wappen, zwischen der Helmzier die geteilte Jahreszahl • 1 - 6 - 1 - 9, zu den Seiten die geteilte Signatur C - Z (Christoph Ziegenhorn, Münzmeister in Wernigerode 1618-1620)/ Acht-endiger Hirsch mit erhobenem linken Vorderlauf steht nach l. Mit Randgravur: J • H • J • M •. Dav. 7773 (dieses Exemplar); Friederich 822.  
Von allergrößter Seltenheit. Wahrscheinlich Unikum.  
Hübsche Patina, altes Sammlerzeichen (Gravur), sehr schön 7.500,--



2215



2214



2215

#### STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 2214 **Ernst allein, 1672-1710.** 1/4 Reichstaler 1710, Stolberg, auf seinen Tod. Friederich 1389.  
Winz. Schrötlingsriß, attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

#### STOLBERG-STOLBERG, GRAFSCHAFT (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 2215 **Johann Martin, 1638-1669.** Reichstaler 1645, Rottleberode. Dav. 7786; Friederich 1150.  
Selten in dieser Erhaltung.  
Kl. Prüfspur am Rand, scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--



2216

### STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 2216 Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. Reichstaler 1705, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Dav. 2794 A; Friederich 1480; Müseler 66.1/2.

R Herrliche Patina, winz. Schrötlingfehler, fast vorzüglich

1.500,--



2217

### STRALSUND

#### STADT

- 2217 Silbermedaille 1715, unsigniert, auf die Seeschlacht bei Rügen am 28. Juli (nach gregorianischem Kalender am 9. August), die Eroberung der Insel Rügen am 5. November (nach gregorianischem Kalender am 16. November) und die Kapitulation von Stralsund am 12. Dezember 1715 (nach gregorianischem Kalender am 23. Dezember). Dreieck mit drei ineinandergreifenden Händen und drei Kronen (die Könige Friedrich Wilhelm I. von Preußen, Friedrich IV. von Dänemark und Friedrich August I. von Sachsen-Polen = die antischwedische Allianz)//Ansicht der Stadt Stralsund, r. die Insel Rügen, am Horizont Kriegsflotte. Mit Randschrift: \* FIDELITER \* FORTITTER \* FELICITER. 43,94 mm; 38,81 g. Brockmann 543; Endrußbeit 37 a; Galster 363.

RR Vorzüglich

2.500,--



1,5:1



2218



1,5:1

### TRIER

#### ERZBISTUM

- 2218 Udo von Nellenburg, 1066-1078. Denar. 1,03 g. [+VDO ARC]HIEPISCOPVS Brustbild des Erzbischofs r. mit Krummstab//Segnende Hand auf Kreuz, in den Winkeln A - W - Stern - Stern. Dannenberg 477; Weiller 64.

Von großer Seltenheit. Etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



1,5:1



2219



1,5:1

- 2219 Denar, Koblenz. 0,84 g. +V[DO A]REHICPS Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab, zu den Seiten je ein Stern//+CONF[LVENTI]A Dreitürmiges Kirchengebäude. Dannenberg -; Weiller 69.

RR Sehr schön

500,--



1,5:1



2220



1,5:1

- 2220 **Egilbert von Ortenburg, 1079-1101.** Denar. 1,13 g. +EGELB[ERTVS ARCHIEPS (rückläufig) Brustbild des Erzbischofs r. mit Krummstab//[TRE]VERIS CIVITAS Die Rechte Gottes hält zwei Schlüssel, deren Bärte die Buchstaben E und R in der Umschrift bilden. Dannenberg 480; Weiller 80.  
**Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 1.500,--**
- 2221 **Arnold II. von Isenburg, 1242-1259.** Serie von Pfennigen dieses Erzbischofs. Typ Weiller 154: ARNOLDVS Brustbild des Bischofs r. mit Krummstab//TREVERIS Turmgebäude.  
**240 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön 2.000,--**



2222



2224



2223



- 2222 **Johann Hugo von Orsbeck, 1676-1711.** 2/3 Taler 1691, Koblenz. Ohne Binnenreif auf der Vorderseite. Dav. 1023 B; v. Schr. 646 var.  
**Sehr schön 200,--**
- 2223 **Johann Philipp von Walderdorff, 1756-1768.** Konv.-Taler 1761, Koblenz. Dav. 2828; v. Schr. 1070.  
**Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--**
- 2224 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** Konv.-Taler 1769, Koblenz. Dav. 2833; v. Schr. 1239.  
**Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 300,--**



2225



2226



2225

- 2225 **Konv.-Taler 1794, Koblenz. Kontribution.** Dav. 2837; v. Schr. 1243 b.  
**Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 750,--**

## ULM

### REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2226 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, um 1220/1250. 0,36 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen zwei Türmen mit Spitzdächern. Berger 2607; Klein/Ulmer (CC) 137.1.  
**RR Schöne Patina, vorzüglich 150,--**



2227



2228



2229



**WALDECK**

**GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM**

- 2227 Georg, 1805-1812-1813. Kronentaler 1813. Mit Randschrift: KRONTHALER (40 Rosetten). AKS 14 c var.; Dav. 924; Kahnt 547 a; Thun 405 c var.  
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.000,--
- 2228 Georg Heinrich, 1813-1845. Kronentaler 1824. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406.  
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2229 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407.  
Hübsche Patina, winz. Randfehler, min. berieben, fast vorzüglich 400,--



- 2230 Georg Victor, 1852-1893. Vereinstaler 1859. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410.  
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2231 Vereinstaler 1867. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. Feine Patina, vorzüglich + 200,--
- 2232 Silbergroschen 186/. Probe in Blei; 2,76 g. Mit glattem Rand. AKS - (zu 47, dort in Silber); J. - (zu 38 B, dort in Silber).  
Von größter Seltenheit. Min. Kratzer, sehr schön 200,--



### BEDEUTENDE SAMMLUNG WALDECK

2233 Umfangreiche Sammlung von Waldecker Münzen, Medaillen, Jetons und Marken des 12.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Doppeltaler, darunter auch zahlreiche Raritäten, seltene Typen und Varianten, u. a. Widukind II., 1178-1188. Pfennig auf Kölner Schlag; Hermann von Waldeck, 1187-1223. Pfennig auf Soester Schlag; Heinrich II., 1305-1344. Pfennig (Korbach); Christian und Wolrad IV, 1597-1638. Kipper-8-Heller 1621; Georg Friedrich, 1664-1692. Silbermedaille 1685, auf den Sieg gegen die Türken bei Gran und Neuhäusel; Carl August Friedrich, 1728-1763. 1/4 Dukaten 1741, 1760, 1761, Reichstaler 1741 (Dav. 2838), 2/3 Taler 1733 (Dav. 1026), 1752 (Dav. 1028); Friedrich, 1763-1812. Taler 1781 (Dav. 2840), Taler 1810 (2x Dav. 922), Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1809 (AKS 10 Anm.); Georg, 1805-1812-1813. Taler 1811 (Henkelspur, Dav. 923), 1/2 Taler 1806, Variante mit G. F. Z. W. R. G. Z. P (2x AKS 12 Anm.), 1807 (AKS 12). Georg Heinrich, 1813-1845. Doppeltaler 1842 (Dav. 926), Kronentaler 1824 (Dav. 925). Georg Victor, 1845-1893, Doppeltaler 1856 (Dav. 928), etc. Ein hochinteressantes Objekt welches einen hervorragenden Überblick über die Münzprägung Waldecks vermittelt und sich ausgezeichnet zum Aufbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet. Bitte unbedingt besichtigen.

ca. 430 Stück. Schön-Stempelglanz 20.000,--



2234



2235



**WERDEN UND HELMSTEDT**

**ABTEI**

- 2234 **Hugo Preutäus, 1614-1646.** 4 Schilling o. J., mit Titel von Matthias. Grote 32 a (dort als Schilling bezeichnet). R Sehr schön 250,--

**WERL**

**STADT**

- 2235 **Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419,** Münzstätte Kuttenberg, mit Gegenstempel von Werl auf der Vorderseite: Stadtwappen (Kreuz) und einem undeutlichen Gegenstempel auf der Rückseite. Krusy W 4,7; Slg. Donebauer -. Münze schön; Gegenstempel sehr schön 400,--



2236



2237



**WESTPHALEN**

**KÖNIGREICH**

- 2236 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. Großer Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 562; Thun 414. Reste von Zaponlack, min. justiert, vorzüglich 600,--
- 2237 **Gulden 1811 C. Ausbeute.** AKS 26; J. 18. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2238



2239



**WORMS**

**STADT**

- 2238 **Reichstaler 1622.** Dav. 5958; Joseph 334 c. RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

**WÜRTEMBERG**

**WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH**

- 2239 **Ulrich, 1534-1550, 2. Regierung.** Taler 1537, mit österreichischem Gegenstempel auf der Rückseite: Doppeladler. 27,48 g. Brustbild l. mit Hut, umgelegtem Mantel und einfacher Kette//Vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 1 • 5 - 3 • 7. Dav. 9961 (dort ohne Gegenstempel); Klein/Raff 98 a; M./T. vgl. 120. RR Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 7.500,--



- 2240 **Johann Friedrich, 1608-1628.** Reichstaler 1620, Stuttgart. Dav. 7842; Klein/Raff 305. Sehr schön 1.000,--  
 2241 Reichstaler 1621, Stuttgart. Dav. 7842; Klein/Raff 306.  
 RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--



- 2242 **Ludwig Friedrich, Administrator und Vormund von Eberhard III., 1628-1631.** 1/6 Taler 1629, Stuttgart. Klein/Raff 528. Von größter Seltenheit. Kl. Schräglingsausbruch, sehr schön 3.000,--



- 2243 **Friedrich Karl, 1677-1693.** Silbermedaille o. J. (ab 1678), von J. Chr. Müller. Hydramedaille. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Herkules im Kampf mit der siebenköpfigen Hydra. 47,56 mm; 36,60 g. Klein/Raff 161 a. R Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--  
 Diese Medaille mit der mythologischen Darstellung des Herkules im Kampf mit der Hydra wurde nach dem Regierungsantritt des Administrators als Gnadenpfennig verwendet.



- 2244 **Karl Eugen, 1744-1793.** Konv.-Taler 1781, Stuttgart. Dav. 2870; Klein/Raff 376. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--  
 2245 **Wilhelm I., 1816-1864.** Gulden 1825. AKS 80; J. 53. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar, fast Stempelglanz 2.500,--



2246



2247



- 2246 Kronentaler 1828. Ohne Münzzeichen "W" auf Vorder- oder Rückseite und ohne Punkt nach WÜRTTEMBERG. AKS 66 var.; Dav. 954 var.; Kahnt 586 h var.; Thun 434 var.  
Feine Tönung, vorzüglich 200,--
- 2247 Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. Die Vorderseitenumschrift beginnt am hinteren Teil des Halsabschnittes. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587 a; Thun 435.  
Sehr attraktives Exemplar, winz. Randverprägung, vorzüglich-Stempelglanz 350,--



2248



2249



### WÜRTTEMBERG-MÖMPELGARD, HERZOGTUM

- 2248 Friedrich, 1581-1608. 3 Kreuzer (Groschen) 1586, Mömpelgart. Ebner 16.  
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--
- 2249 Ludwig Friedrich, 1608-1631. 12 Kreuzer 1622, Mömpelgart. Klein 46 a. RR Schön 500,--



2250



### WÜRZBURG

#### BISTUM

- 2250 Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719. Silbermedaillon 1706, von G. Hautsch. Stadtansicht, darüber WÜRZBURG, im Vordergrund zwei gekreuzte Füllhörner//Verzierter Schild mit vier Zeilen Schrift (Herbipolis / Sola / Judicat ense / et / Stola •) auf Wappenmantel, darüber Fürstenhut, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. 75,99 mm; 118,72 g. Helmschrott 493; Slg. Piloty 1076.  
Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 6.000,--

## MEDAILLEN



2251

## RENAISSANCE

## DEUTSCHLAND

- 2251 **Nordwestdeutschland.** Einseitige Bronzeußplakette o. J., nach einem um 1580 geschaffenen Modell eines bis heute nicht identifizierten Künstlers. Der Feldherr Gnaeus Marcius Coriolanus zu Pferd r., bei ihm weitere Reiter, vor ihm vier kniende Frauen in flehender Haltung sowie weitere stehende Personen. Im Hintergrund ein mit Kriegern belebtes Feldlager bei einem Fluß und an dessen gegenüber liegendem Ufer eine befestigte Stadt. Über den Fluß spannt eine Brücke, von der weitere Frauen zu Pferd mitsamt einigen männlichen Begleitern kommen und sich der Gruppe im Vordergrund nähern. Die Randzone der Plakette ist gestaltet in Form eines Kranzes aus Blättern und Früchten, unterteilt durch sechs Manschetten, von denen jede eine (hier leere) Vertiefung aufweist, die zur Aufnahme von Einlagen (z. B. Emaillé, Steine oder Perlen) konzipiert war. Mit einer späteren, in die Kante des Randes eingeschraubten Hängeöse. 153,77 mm; 345,23 g. Weber 562.

Alter Guß. Zaponiert, feine Patina, gutes sehr schön

1.000,--



2252

- 2252 **Süddeutschland.** Einseitige Bronzeußplakette o. J. Modell von dem im 3. Viertel des 16. Jahrhunderts tätigen Monogrammisten AZ. In einer mit einigen Bäumen bestandenen Landschaft sitzt Saturn n. r. und schmiedet auf einem Amboß ein Werkstück. Ihn untestützen dabei zwei mit Hämmern ausgerüstete unbedeckte Schmiedegesellen. Hinter dem Gott befindet sich ein Ofen, mit Werkstücken im Feuer, daneben steht ein weiterer Gehilfe, der mittels einer Stange ein hier verdecktes Essengebläse bedient. Rechts stehen, die Arbeiten am Amboß betrachtend, Venus und Amor, dessen Bogen und Köcher im Vordergrund auf dem Boden liegen. Im Hintergrund eine Flußlandschaft mit einer Wassermühle, einer Burg auf einer Kuppe sowie eine Stadt am Fuße eines Berges. 163,3 mm; 419,26 g. Weber 475.

Alter Guß. Zaponiert, feine Patina, gutes sehr schön

1.000,--

Die ca. 9 mm breite Randzone dieser Bronzeußplakette ist unbedeckt. Gewöhnlich wird sie indes von einem 7 bis 9 mm starken reliefierten Kranz aus Blättern samt eingestreuten Blüten und Beeren gebildet (siehe Weber, Tafel 139, Abb. 475). Die breite ebene Randzone mag darauf hindeuten, daß diese Plakette einst ein anderes, größeres Objekt, wie z. B. einen Einrichtungsgegenstand oder ein Möbelstück, schmückte. Mittels einer aufgesetzten runden rahmenförmigen Verblendung, die das Bildfeld mit der reliefierten mythologischen Darstellung ausspartete, jedoch über die flache Randzone der Plakette hinausgriff, konnte die Plakette so auf ihrer Unterlage ohne jegliche Beschädigungen fixiert werden und somit einst golden glänzend einen Blickfang des sie tragenden Objektes bieten.

**MISCELLANEA**
**JUGENDSTIL**

- 2253 Leipzig. Silberne Prämienmedaille 1897 (Ehrenpreis der Stadt Leipzig bei der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung. Dazu: Zwei französische Bronzemedailen von 1900 (Weltausstellung) und 1911 (Prämie des Kriegsministeriums) sowie eine Plakette von 1899 (Comité Francaise des expositions a l'etranger). 4 Stück. Vorzüglich 150,--



2254


**RELIGION**

- 2254 Silberne Taufmedaille o. J., unsigniert. Jesus sitzt v. v. mit drei Kindern//Taufszene in einer offenen Halle. 54,08 mm; 48,28 g. Slg. Goppel 1100. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--



2255 1:2



2256



2255 1:2

**AUSBEUTE**

- 2255 Tragbare Eisengußmedaille 1896, unsigniert, auf die Schließung der Marienhütte in Blansko (Südmähren). Brustbild des Fürsten und Altgrafen Hugo zu Salm-Reifferscheid r.//Ansicht der Marienhütte in Blansko. 113,83 mm; 333,11 g. Joseph -; Müseler -; Wurzbach -. Sehr schön 500,--

**DEUTSCHE KOLONIEN**

- 2256 Lüderitzland (Angra Pequena). Bronzemedaille 1884, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die Verkündung des Deutschen Protektorates über Lüderitzland. Uniformiertes Brustbild Wilhelms I., König von Preußen (reg. 1861-1888), r.//Feuerndes Schiff vor der Küste von Angra Pequena. 40,35 mm. Marienb. 10403. Prachtexemplar. Stempelglanz 400,--

**MEDAILLEN-LOTS**

- 2257 **Allgemein.** Sammlung von europäischen Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. **Ca. 125 Stück.** Schön-vorzüglich 1.000,--
- 2258 Bayern, Silberne Suitenmedaille o. J., Maximilian I. (Witt. 817); Münster, Bronzemedaille 1648, von Mauger, auf den Westfälischen Frieden (Divo 28); Nürnberg, Silberabschlag von den Stempeln der Doppeldukatenklippe 1650, auf den Westfälischen Frieden (Slg. Erlanger 531); Frankreich, Bronzemedaille 1798, von Dubois, auf die Schlacht bei den Pyramiden; Frankreich, Bronzemedaille 1800, von Auguste, auf die Überführung der sterblichen Überreste des Maréchal Turenne (Bramsen 71); Österreich, Bronzemedaille 1915, von A. Hartig, auf Franz Conrad von Hötzendorf; Schweden, Silbermedaille o. J. (1841), auf Carl Gustav Wrangel (Hildebrand 8); Schweden, Silbermedaille 1928, auf das 100jährige Jubiläum der Schonischen Brandversicherung; Schweden, Ovale, silberne Prämienmedaille 1932 der Gustav-Adolf-Akademie Uppsala; Schweiz, Bronzemedaille 1889, von Scharff, auf den 70. Geburtstag von Gottfried Keller; Schweiz, Bronzemedaille 1897, von Sandreuter und Bronzemedaille 1978, von Ammann sowie viereckige Plakette o. J., von Mayer & Wilhelm, Stuttgart, alle auf Arnold Böcklin; Silbermedaille 1930, auf den 300. Todestag des Astronomen Johannes Kepler (Kienast 454); Zinnmedaille 1905, von Dautert, auf Franz Reuleaux; Bronzeußmedaille o. J. (1950), von Knecht und Richard, auf das 25jährige Firmenjubiläum von Otto Meyers bei MAN und sein 30jähriges Firmenjubiläum bei der GHH (in Etui). Dazu eine weitere Medaille von H. Dobberkaul mit einem stürzenden Pferd, eine moderne Nachprägung Iulius Cardinalis Mazarinus sowie drei antike und zwei altdeutsche Kleinmünzen. **23 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 600,--
- 2259 Kleine Sammlung von Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe, Bauwerke und Persönlichkeiten, darunter auch bessere Stücke, u. a. Hamburg Eisengussmedaille 1919, auf Bürgermeister Dr. W. von Melle und die Hamburgische Universität. **71 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

**MÜNZBECHER**



2260

**DÄNEMARK**

- 2260 Großer Becher, ungemarkt, mit vier beidseitig eingearbeiteten Münzen. Auf flachem Standring konischer, sich nach oben hin weitender Gefäßkörper mit zweifach abgestuftem Rand und nach außen abgeschrägter Lippe. Die Wandung mit Schlangenhautpunzierung um drei runde Reserven mit je einer eingelegten Münze. Je zwei umlaufende eingravierte Rillen begrenzen die dekorierte Zone von den schmaleren, vom Silberschmied frei belassenen rand- und bodennahen Bereichen. In die jeweilige Mitte der drei runden, lediglich durch zwei paarige Zirkelschlagrillen aufgegliederten glatt belassenen Bereiche ist eine Silbermünze des dänischen Königs Christian V. 1670-1699 im Nennwert zu 1 Krone von 1693 bzw. 1694 aus der Münzstätte Kopenhagen beidseitig sichtbar eingefügt. Auch im Zentrum des Bodens ist eine entsprechende Krone des Jahres 1694 eingelassen worden. Auf dem umlaufenden glatten Streifen unterhalb des Randes ist in Punktiertechnik notiert: *J.P.S.M + D.Th:D.M + 1791 + N.J.S.M. + 179Z. A.J.D.T+ 1793+.* Silber, getrieben und graviert. Höhe 127 mm, Bodendurchmesser 75 mm, Mündungsdurchmesser 115 mm; 343,48 g. Von sehr schöner Erhaltung 1.250,--



- 2261 Großer Becher (Ende 18. Jahrhundert), Horsens (Jütland). Beidseitig eingearbeitet sind 4 dänische Münzen des 17. und 18. Jahrhunderts. Auf flachem Standring konischer, sich nach oben hin weitender Gefäßkörper mit zweifach abgestuftem Rand und nach außen abgeschrägter Lippe. Die Wandung mit Schlangenhautpunzierung um drei runde Reserven mit je einer eingelegten Münze. Je zwei umlaufende eingravierte Rillen begrenzen die dekorierte Zone von den schmaleren, vom Silberschmied frei belassenen rand- und bodennahen Bereichen. In die jeweilige Mitte der drei runden, lediglich durch zwei paarige Zirkelschlagrillen aufgegliederten glatt belassenen Bereiche ist eine Silbermünze des Königs Christian V. 1670-1699 im Nennwert zu 1 Krone aus den Jahren 1693, 1694 und 1696 aus der Münzstätte Kopenhagen (Hede 99) beidseitig sichtbar eingefügt. Im Zentrum des Bodens ist eine Krone des Jahres 1731 von König Christian VI. (1730-1746) aus der Münzstätte Kopenhagen (Hede 4) beidseitig sichtbar eingelassen worden. Auf dem umlaufenden glatten Streifen unterhalb des Randes ist in Punktieretechnik notiert: *J.R.S.O.G + K.J.D.O.G + 1778 + NRJ.1837 Steen Kiergaard* [?]. Auf der Außenseite des Bodens die eingepunzte Meistermarke von Mouritz Jensen Angel (1732-1808) [im vertieften Längsoval die Initialen M und A]. Silber, getrieben und graviert. Höhe 119 mm, Bodendurchmesser 73 mm, Mündungsdurchmesser 111 mm; 307,92 g. Von sehr schöner Erhaltung 1.250,-
- 2262 Großer Becher (1761), Kopenhagen. Auf flachem Standring konischer, sich nach oben hin weitender Gefäßkörper mit zweifach abgestuftem Rand und nach außen abgeschrägter Lippe. Die Wandung mit Schlangenhautpunzierung um zwei ovale Reserven. Je eine umlaufende eingravierte Rille grenzt die dekorierte Zone von den schmaleren, vom Silberschmied frei belassenen rand- und bodennahen Bereichen ab. Die eine Reserve birgt einen getriebenen Lorbeerkrantz, der eine 1744 unter König Frederik V. (1746-1766) zu Kopenhagen geprägte Krone umschließt, die doppelseitig sichtbar in die Becherwandung eingelassen worden ist. Die zweite Reserve präsentiert in Gravur zwischen den Rand säumenden Akanthusblättern die vierzeilige Aufschrift *Kongen / S Kioner / og / Beløningers / 17 - 16*. Die Außenseite des Bodens weist neben der in pointillierter Technik notierten Angabe *W 18 Lo 3 gt* vier Silbermarken auf: Beschauzeichen Kopenhagen 1761 [im vertieften Hochoval drei Türme, im Abschnitt die Jahreszahl], das Monatszeichen für März [im vertieften Hochrechteck mit abgestumpften Ecken V-förmiges Symbol für das Tierkreiszeichen Widder] sowie die Marken des Meisters Jerome Paul Lenoir [die von einer Krone überhöhten Initialen PL / N] und des städtischen Wardeins Christopher Fabritius [zwischen Lorbeerzweigen die kursive Initiale F]. Silber, getrieben und graviert, die Münzeinlage, die Schriftreserve, die rand- und bodennahen Zonen sowie das Innere des Bechers weisen Vergoldungsspuren auf. Höhe 112 mm, Bodendurchmesser 79 mm, Mündungsdurchmesser 112 mm; 266,42 g. Von sehr schöner Erhaltung 1.250,-



2263 1:2

**DEUTSCHLAND**

- 2263 Silberner Münzbecher, dessen Außenwandung besetzt mit 15 österreichischen, ungarischen, tschechischen und iranischen Goldmünzen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einer Goldrunde mit einem gravierten Monogramm aus den Initialen B und S. Auf der Unterseite des Bodens deutsche Feingehaltspunzierung: 835 [Halbmond] [Krone]. Höhe 76 mm, Bodendurchmesser 40 mm, Mündungsdurchmesser 77 mm; Gewicht 192,80 g. Von sehr schöner Erhaltung 2.500,--

**LOTS****ALLGEMEIN**

- 2264 Umfangreiches Lot von Weltmünzen, Medaillen sowie Marken, Porzellangeld etc. Darunter Hamburg, Silbermedaille o. J. (1701), auf Klaus Störtebeker sowie eine Berliner Münzwaage (um 1875).  
Ca. 1.026 Stück. Schön-Stempelglanz 1.000,--
- 2265 SAMMLUNG SCHIFFSMOTIVE. Große Weltmünzensammlung (Silber) mit Schiffsmotiven, u. a. 5-Unzen-Stücke von Albanien, Niederlande, Fiji und Samoa.  
111 Stück. Einige Stücke in Originalletuis. Meist Stempelglanz und polierte Platte 750,--

**ALTDEUTSCHLAND**

- 2266 Umfangreiche Sammlung von Münzen verschiedener Jahrhunderte und Epochen mit Schwerpunkt Altdeutschland, insbesondere den Habsburgischen Erblanden, aber auch diversen anderen deutschsprachigen Gebieten. Neben zahlreichen Silberstücken in Gulden-, Doppelgulden- und Talergröße, sind auch einige antike Prägungen und mittelalterliche Pfennige enthalten. Hochinteressantes Objekt mit einigen besseren Typen, bitte besichtigen.  
Ca. 750 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-fast Stempelglanz 6.000,--
- 2267 **Allgemein.** Umfangreiche Sammlung von Gulden, Doppelgulden, Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts, darunter zahlreiche bessere Typen und Jahrgänge. Die Sammlung umfaßt sämtliche Gebiete von Anhalt bis Württemberg. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.  
181 Stück. Einige mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz 10.000,--
- 2268 Sammlung von Münzen des norddeutschen Raumes, darunter Serien von Bremen, Goslar, Hamburg, Hildesheim, Lüneburg, Magdeburg, Mecklenburg etc. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen.  
718 Stück. Schön-Stempelglanz 5.000,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2269 Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts von Anhalt bis Württemberg. Dazu 22x Medaillen sowie eine ausländische Münze. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.  
116 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser 5.000,--
- 2270 Sammlung von Münzen des süddeutschen Raumes, u. a. von Augsburg, Baden, Löwenstein, Württemberg und Würzburg, darunter auch Seltenheiten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.  
706 Stück. Schön-Stempelglanz 4.500,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2271 Sammlung von altdeutschen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, darunter Serien von Braunschweig-Lüneburg, Coesfeld, Marsberg, Münster, Oldenburg, Osnabrück, Ostfriesland, Paderborn, Werden und Helmstedt, westfälische Kupfermünzen etc. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen.  
510 Stück. Meist sehr schön 4.000,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.



- 2272 Sammlung von sächsischen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts. Das Lot enthält sowohl Münzen der albertinischen wie auch der ernestinischen Linie. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **323 Stück.** Schön-Stempelglanz 3.500,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2273 Sammlung von Münzen des mitteleutschen Raumes, u. a. von Frankfurt, Fulda, Hanau, Hessen etc. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **562 Stück.** Schön-vorzüglich 3.000,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2274 Sammlung von altdeutschen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. von Aachen, Corvey, Dortmund, Hohenlohe, Jülich-Berg, Köln, Mainz, Pfalz, Trier etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **527 Stück.** Schön-vorzüglich 3.000,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2275 Sammlung von altdeutschen Münzen des 15.-19. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Freiburg, Regensburg, Schlesien etc. Dazu diverse habsburgische und böhmische Münzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **481 Stück.** Schön-vorzüglich 2.000,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2276 Diverse altdeutsche Münzen des 12.-20. Jahrhunderts, darunter eine Serie von sächsischen Prägungen. Dazu einige ausländische Münzen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **ca. 200 Stück.** Meist sehr schön 2.000,--
- 2277 Umfangreiche Sammlung von altdeutschen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, darunter Serien von Anhalt, Hildesheim, Lübeck, Magdeburg, Mecklenburg, Mühlhausen, Nordhausen, Rostock, Schleswig-Holstein, Westfalen und Wismar. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **Ca. 929 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser 7.500,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2278 Sammlung von altdeutschen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. von Brandenburg-Preußen, Erfurt, Mansfeld, Quedlinburg, Reuß, Stralsund etc. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **Ca. 475 Stück.** Schön-vorzüglich 3.000,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2279 Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen unterschiedlicher Epochen, meist aus dem deutschsprachigen Raum. Darunter auch bessere Stücke wie: Salzburg, Silbermedaille 1772 (Sedisvakanz); Würzburg, Silbermedaille 1746 (auf die Wahl von Anselm Franz von Ingelheim zum Fürstbischof), 1754 (Sedisvakanz), 1755 (auf die Wahl von Adam Friedrich von Seinsheim), 1782 (auf die 200-Jahrfeier der Universität Würzburg). Dazu: Vier antike Prägungen. **64 Stück.** Einige mit Fehlern, sehr schön-Stempelglanz 1.500,--
- 2280 Brandenburg in Franken. Albrecht der Jüngere, 1527-1554. Taler 1549. Dav. 8969; Donauwörth, Stadt. Taler 1544, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Sachsen. Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557. Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745. **3 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön 600,--
- 2281 Diverse Kleinmünzen des 14.-18. Jahrhunderts, u. a. von Anklam, Danzig, Göttingen, Goslar, Hamburg, Lübeck, Mecklenburg, Pommern, Preußen, Rostock, Schlesien etc. **29 Stück.** Meist sehr schön 600,--
- 2282 Konvolut von altdeutschen Talern des 19. Jahrhunderts von Bayern, Preußen und Sachsen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **10 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2283 Diverse altdeutsche Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, darunter eine Serie von Prägungen des Fürstentums Schwarzburg, vom Pfennig bis zum Taler (einige Stücke mehrfach vorhanden). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **91 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 2284 Diverse altdeutsche Münzen des 19. Jahrhunderts, meist in Talergröße aus Anhalt, Baden, Bayern, Braunschweig-Lüneburg, Frankfurt, Habsburg bzw. Österreich und Hannover. Ein hochinteressantes Objekt mit einigen besseren Typen u. a. Braunschweig-Lüneburg, Taler 1765 (Dav. 2151) und Frankfurt, Doppeltaler 1841 (Thun 131). Bitte besichtigen. **23 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 2285 Diverse altdeutsche Taler des 18. und 19. Jahrhunderts aus Hessen, Lübeck, Mecklenburg, Preußen, Sachsen und Württemberg. Dazu: Frankreich, Ecu 1793. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **24 Stück.** Meist sehr schön 800,--
- 2286 **Mittelalter.** Interessante Serie mittelalterlicher Brakteaten und Denare des 11.-13. Jahrhunderts, darunter Prägungen von Augsburg (Berger 2628), Halberstadt (Berger 1308), Magdeburg (Berger 1514), Sachsen (Berger 1821), Ulm (Berger 2598) und Lindau (Berger 2519). Enthalten ist außerdem ein karolingischer Christiana-Religio-Pfennig. Bitte unbedingt besichtigen. **20 Stück.** Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich 750,--

- 2287 Sammlung von Brakteaten des sächsischen Raumes, darunter seltene Stücke. Dazu wenige Stücke des böhmischen Raumes. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **256 Stück.** Schön-sehr schön 3.500,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- AUSLAND**
- 2288 **Allgemein.** Sammlung von Silbermünzen des 16.-20. Jahrhunderts aus aller Welt, zumeist in Talergröße. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **156 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz 5.000,--
- 2289 Sammlung von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. von Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Ca. 669 Stück.** Schön-Stempelglanz 5.000,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2290 Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, darunter umfangreiche Serien von Belgien, den Niederlanden und der Schweiz. Hochinteressantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **Ca. 704 Stück.** Schön-Stempelglanz 4.000,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2291 Sammlung von Münzen des 13.-19. Jahrhunderts, darunter eine umfangreiche Serie von Großbritannien sowie einige Stücke von Luxemburg und den Niederlanden. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **Ca. 500 Stück.** Schön-fast Stempelglanz 3.500,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2292 Sammlung von Münzen aus aller Welt, darunter auch Stücke von Brandenburg-Preußen und Habsburg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 501 Stück.** Schön-vorzüglich 1.750,--  
Aus der Sammlung Ernst Otto Horn.
- 2293 Kleine Sammlung von Münzen aus aller Welt, zumeist des 19. und 20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Stücke in Talergröße. Enthalten sind Serien von Bolivien, Belgien, Kreta, Kuba, Mexiko, Samoa, Saudi Arabien etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 270 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--
- 2294 Konvolut von ausländischen Münzen des 20. Jahrhunderts, u. a. von Bulgarien, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Russland, Tschechien, Ukraine etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **52 Stück.** Stempelglanz-polierte Platte 200,--
- 2295 Umfangreiche Sammlung von ausländischen Münzen und Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Sammlung setzt sich aus einem großen Teil Schweiz (Kursmünzen, Sondergedenprägungen und Medaillen etc.), Stücken aus Übersee, u. a. Kanada, Guatemala, Haiti, Korea, Mexiko etc. und europäischen Prägungen, u. a. Finnland, Italien, Frankreich, Österreich etc. zusammen. Hochinteressantes Lot mit einem hohen Silberanteil, bitte besichtigen. **Mehrere hundert Stück.** Sehr schön-polierte Platte 1.250,--

## MÜNZWAAGEN



2296

## DEUTSCHER RAUM

### BERG, HERZOGTUM

- 2296 **Johann Peter Aeckersberg in Wichlinghausen, \*1707, †22.08.1790 in Wichlinghausen.** Münzwaage 176/. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 184 x 90 x 22 mm. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht; die Endziffer der Jahreszahl auf dem gedruckten Etikett wurde hier handschriftlich mit "75" in roter Farbe nachgetragen. Waage aus Stahl mit 2 runden Waagschalen an grünen, beschädigten Bändern. 16 Gewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, sowie 6 Assgewichte aus verschiedenen Waagen. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm ähnlich 11.1, s. a. Seite 74. **Fast vorzügliches Exemplar** 500,--



2297

- 2297 **Johann Daniel vom Berg, Lennep, \*1733, †1804.** Münzwaage 179. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 196 x 106 x 25 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel J: CVMAGZ, darüber die drei kölnischen Kronen; Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit zwei runden Messingwaagschalen an grünen, beschädigten Bändern. 22 viereckige Messinggewichte, von denen 18 mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe" gepunzt sind; Ausnahmen: die 4 Ls'dor-Gewichte; sowie 2 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm 3.2 ähnlich.

Vorzüglich erhaltenes Exemplar

600,--

Johann Daniel vom Berg erhielt 1782 das Meisterprivileg und war 1792 nach den Geheimen Ratsprotokollen der Landesregierung noch tätig. Der Betrieb wurde von Joh. Casp. Mittelstenscheid, Lennep übernommen.



2298

- 2298 **Johann Peter Bras(s)elmann, Wichlinghausen, getauft 5.2.1730, †30.9.1791.** Münzwaage 176. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 134 x 64 x 23 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen, leicht beschädigten, Bändern. Die Waage ist komplett mit 13 Gewichten; Ausgleichsgewichte fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Unshelm 4.2.

R Sehr schönes Exemplar

350,--

Auf dieser sehr frühen Waage wird der Name mit "ss" geschrieben. Nach dem geheimen Ratsprotokoll der Landesregierung vom 16.1.1765 wurde "kürzlich" einem gewissen "Braßelmann" das Privilegium erteilt. Johann Peter Bras(s)elmann war der Onkel von Johann Caspar Mittelstenscheid, Goldwaagenfertiger in Lennep, der bei ihm das Handwerk erlernte.



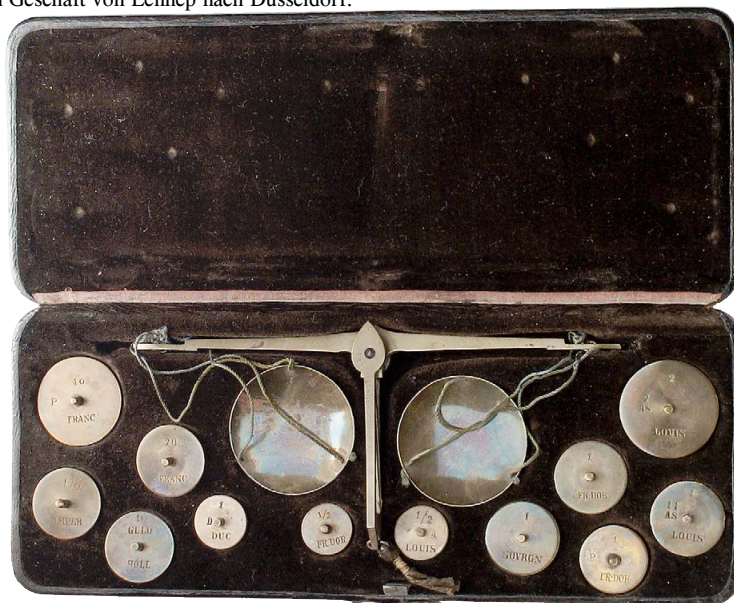
2299

- 2299 Johann Caspar Mittelstenscheid, Lennep, \*1764, †30.8.1819. Münzwaage 18// (ab 1803). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 179 x 93 x 22 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "IUSTIRT", darüber die drei kölnischen Kronen. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 18 viereckige Messinggewichte, von denen 14 mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe" gepunzt sind, mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen; Ausgleichsgewichte fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm 16.4.

Vorzügliches Exemplar

500,--

Johann Caspar Mittelstenscheid lernte bei seinem Onkel Johann Peter Bras(s)elmann, Goldwaagenfertiger in Wichlingshausen, das Handwerk. Sein Sohn Peter Caspar (\*1803, † 1868 in Düsseldorf) führte das Geschäft seines Vaters fort und verwendete auf seinen Etiketten den Vornamen seines Vaters. Dadurch ist eine Trennung nur bei späteren Waagen möglich. Peter Caspar Mittelstenscheid wurde 1841 als Eichsachverständiger bestätigt, 1848 verlegte er sein Geschäft von Lennep nach Düsseldorf.



2300

## BERLIN

- 2300 Berliner Münzwaage um 1850. Rechteckiger Kasten; Maße: 197 x 78 x 24 mm, mit einem Druckverschluß. Außen mit schwarzem, strukturiertem Papier überzogen, das in den Ecken und der Mitte mit einem Rokokomuster und Resten von Vergoldung ornamentiert ist. Das Kasteninnere ist mit einem dunkelvioletten Samt ausgeschlagen. Waage aus Messing mit flachen Enden und 2 runden Messingchalen an grünen, beschädigten Bändern. Die Waage ist komplett mit 12 Gewichten.

Vorzügliches Exemplar

200,--



2301

**NÜRNBERG, STADT**

- 2301 Friedrich Täuber (Däuber), Meister † 1744. Münzwaage o. J. (vor 1785). Mehrfach geschwungener Kasten, außen mit rotbraunem, vielfach ornamentiert und farblich gestaltetem Leder, innen mit hellem Waschleder überzogen, Maße: 175 x 107 x 30 mm. Die nicht zugehörige französische Waage aus Messing mit 2 runden Schalen an gelben Bändern. Eine Schale trägt die Marke von Täuber: "2 schnäbelnde Tauben". Die Waage hat 9 Gewichte, davon 1 Gewicht später ergänzt. Das Fach für die Asse ist auf dem Messingdeckel mit "DEUBER" und "S" markiert; die Asse fehlen.

Fast vorzügliches Exemplar

400,--



DIE IN UNSEREN KATALOGEN 277-279  
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG  
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,  
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

165  
402  
1649  
1695  
1698  
1701  
1703  
1704  
1714  
1720  
1726  
2251  
3149  
3171



## Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## Musterauftrag für schriftliche Gebote

### Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

**Auftrag für die Auktion**  
Bid Form for auction

Name Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6  
 Straße Bahnhofstr. 22  
 Plz / Ort 00000 Musterstadt  
 Telefon 0089-452280  
 Email mustermann@muster.de

Bemerkungen \_\_\_\_\_

Ich möchte telefonisch bieten.  
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:  
 I wish to bid via telephone.  
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:  
 If necessary to gain the lots Künker may increase my bids by:  10%  20%  50%  ...%

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:  
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut lesentlich aus.  
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Number	Limit €	Bemerkungen	Number	Limit €	Bemerkungen
<u>130</u>	<u>180,-</u>		<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>		<u>oder</u>		
<u>245</u>	<u>130,-</u>		<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>				
<u>700</u>	<u>270,-</u>		<u>3010</u>	<u>120,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>		<u>3085</u>	<u>300,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>				

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung  
 am folgenden Künker Standort abholen:  
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Onabrück  München Maximiliansplatz  München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKünker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns einsteifen sollen. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.  
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKünker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann

Datum, Unterschrift (date, signature)  
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.  
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Onabrück · Germany  
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de  
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Onabrück · AG Onabrück HRA 200 755  
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Onabrück · AG Onabrück HRB 20 12 74  
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

### Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

### „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

### Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



## Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bieterverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

### Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

## Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23% auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20%, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

<b>Beispiel 1, Kunde in Deutschland</b>	Zuschlagpreis	€	100,00	<b>Beispiel 2, Kunde in Norwegen</b>	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23% (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20%	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. 23% Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

## Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



## Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

## Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой ( ранее других ).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

## Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

## Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). На сайте Вы можете выбрать интересные Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de). Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

## Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



## Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные ( заочные ) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

### Пример 1 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

### Пример 2 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-  
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-  
Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно ( приблизительно на 5–10 % ). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- ( хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,- ). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

### Пример 3 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

### Пример 4 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку ( больше € 800,- ), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

### Пример 5 ( Оценочная стоимость: € 1.000,- )

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

## Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе ( например в Норвегии, Швейцарии, США ) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

<b>Пример 1,</b>	Удар молотка	€ 100,00	<b>Пример 2,</b>	Удар молотка	€ 1.000,00
<b>клиент из</b>	Комиссионные 23 %	€ 23,00	<b>клиент из</b>	Комиссионные 20 %	€ 200,00
<b>Германии</b>	Почтовые расходы	€ 5,90	<b>Норвегии</b>	Почтовые расходы	€ 15,00
	Итого к оплате	€ 128,90		Итого к оплате	€ 1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

## Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию ( Беларусь, Украину ) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

## Versteigerungsbedingungen

### § 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

### § 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr.

### § 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werkzeuge vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

### § 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKuenker-Zugang benötigt, der auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautes Vorgebot über [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

### § 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

### § 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

### § 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

### § 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

### § 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach

persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgelegene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading Services angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein privates Grading-Institut zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

### § 10 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

### § 11 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



## Auction Terms and Conditions

### § 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

### § 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk.

### § 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

### § 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de), as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de). For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de).

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via [www.elive-auction.de](http://www.elive-auction.de) will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

### § 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

### § 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



### **§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)**

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

### **§ 8 Payment and Premiums**

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

### **§ 9 Liability for Defects**

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading Services nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a private Grading Institute do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

### **§ 10 Limitation of Liability**

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

### **§ 11 Applicable Law, Place of Jurisdiction**

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



## Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколотая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuire	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	cisé	cesellato	гравированный

## Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

## Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



## IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Sarah Donner, Soufian El Guesaoui, Anne Falckenthal M. A., Fabian Halbich, Detlev Hölscher, Johanna Kleiner, Dzmityr Nikulin, Britta Maria Philipps M. A., Hannes Prager, Dennis Spreckelmeyer, PD Dr. Sebastian Steinbach, Jens-Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Meister Print & Media GmbH, Kassel <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

## BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE33265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEFIHTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 % Not possible for initial order